

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975



89. Auktion

Samstag, 10. Mai 2014 • Hotel Sheraton, Frankfurt Flughafen

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM 1/BW

**Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975**

Friedrichsplatz 19
D-68165 Mannheim
Postfach 12 04 41
D-68055 Mannheim

Tel.: ++49 (0) 621 3288650
Fax: ++49 (0) 621 414004

e-mail: info@uhren-muser.de
www.uhren-muser.de

Geschäftszeiten: Montag-Freitag 10:00 - 18:00 Uhr,
Termine nach Vereinbarung

Bankverbindung: Südwestbank AG Stuttgart
BLZ: 600 907 00 Konto-Nr.: 624 745 007
SWIFT-Code: SWBSDESS IBAN-Code: DE95600907000624745007

Unser Team



Stefan Muser
Inhaber

Abwicklung



Susanne Bruckbauer
Büroleitung
Kunsthistorikerin



Jürgen Jatzko
Leitung Finanzen



Steffi Pflästerer
Leitung Vertrieb
Uhrenspezialist



Birgit Stevanovic
Abwicklung



Sonja Muser
Buchhaltung



Renate Schmidt
Kundenbetreuung



Fred Klöpfel
Abwicklung



Hilde Muser
Abwicklung



Torsten Becker
EDV



Joni Wehrich
Kundenbetreuung



AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW

Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975

Sie haben nun auch die Möglichkeit, unsere Auktion online live mitzuverfolgen und Ihre Gebote online abzugeben; registrieren Sie sich auf unserer Internetseite und bieten Sie bequem von zu Hause aus!

Bitte beachten Sie, dass für das Live-Bieten gesonderte Bestimmungen gelten.

Bieten Sie online mit während unserer Auktion

www.uhren-muser.com

Online Bieten bei Artifact

Bieten Sie online mit während unserer Auktion.

Bitte beachten Sie, daß für Onlinezuschläge 3 Prozent zusätzliche Gebühren erhoben werden!

Registrierung

Registrieren Sie sich [hier](#) für unsere nächste Auktion.

Artifact App

Scannen Sie den QR-Code und laden Sie die Artifact App für Ihr iPhone.





The screenshot shows the Artifact website interface. At the top, it displays 'CHF 11500' and a 'REGISTER TO BI' button. Below this, there is a large image of a watch with a blue dial and moon phase. To the right, a list of watches is shown, including 'A. Lange Uhrenfabrik', 'Internationale Schaffhausen', 'A. Lange & Söhne, Movement No. 215773, Case No. 215773', and 'Lücher & Co., Plötzheim, "/>

Hinweise zur Auktion

Saalbieter

Wenn Sie persönlich an unserer Auktion teilnehmen möchten, können Sie sich bereits während der Vorbesichtigung oder am Auktionstag Ihre persönliche Bieternummer zuteilen lassen. Bitte achten Sie auf Ihre Bieternummer, um Missbrauch zu vermeiden. Die Objekte werden in der Regel entsprechend der Reihenfolge unseres Kataloges aufgerufen und multimedial vorgeführt.

Schriftliche Gebote

Um Ihre schriftlichen Gebote berücksichtigen zu können, bitten wir Sie um die Zusendung des ausgefüllten und unterschriebenen Bieterformulars vor der Auktion per Post oder Fax. Wir empfehlen wegen der Kürze der Zeit schriftliche Gebote zusätzlich auch fernmündlich mitzuteilen. Bitte beachten Sie, dass bei schriftlichen Geboten die Lot-Nummer, nicht aber die Objektbezeichnung verbindlich ist.

Das Formular finden Sie im hinteren Bereich unseres Katalogs oder im Internet unter www.uhren-muser.de. Geben Sie die gewünschten Lot-Nummern, den Titel, Ihr persönliches Höchstgebot und Ihre vollständige Adresse an.

Telefonische Gebote

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben persönlich an unserer Auktion teilzunehmen, können Sie sich von unserem Telefon-Team anrufen lassen.

Wir stehen Ihnen in vielen verschiedenen Sprachen zur Verfügung.

Um Ihre Gebote berücksichtigen zu können, muss auch hierfür die Anmeldung per Post oder per Fax erfolgen. Zur Anmeldung benutzen Sie bitte das Formular für schriftliche Gebote und tragen anstelle Ihres Höchstgebotes „TELEFON“ ein. Bitte teilen Sie uns mindestens eine Telefonnummer mit, unter der Sie am Auktionstag zu erreichen sind. Festnetz wird bevorzugt. Bitte beachten Sie, dass wir telefonische Gebote erst ab einem unteren Schätzwert von EUR 1.000 annehmen können.

Online Gebote

Selbstverständlich können Sie auch den bequemen Weg des online Bietens wählen, um an unserer Auktion teilzunehmen. Wir bitten Sie sich mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn unter www.artfact.com für unsere Auktion zu registrieren.

Bitte beachten Sie, dass für Onlinezuschläge 3 Prozent zusätzliche Gebühren erhoben werden.

Zahlung

Es besteht die Möglichkeit ersteigerte Objekte bereits während der Auktion bar oder mit bankbeglaubigtem Scheck zu bezahlen. Ansonsten wird Ihnen für ersteigerte Gegenstände die Rechnung nach der Auktion zugesandt.

Preise

Die im Katalog angegebenen Preise sind Schätzpreise und als Orientierungshilfe für Kaufinteressenten vorgesehen.

Bitte beachten Sie unsere Versteigerungsbedingungen im hinteren Teil unseres Kataloges.

Kulturgüter

Die Erstellung eines Zollpapiers kann sich um ca. 2 - 4 Wochen verzögern, sollte die Ausfuhr der ersteigerten Ware genehmigungspflichtig sein (Ausfuhrgenehmigung für Kulturgüter).

89. Auktion

Samstag, 10. Mai 2014, 12:00 Uhr

Sheraton Frankfurt Hotel, Flughafen

VORBESICHTIGUNG Frankfurt

Freitag, 09. Mai 2014, von 14:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Samstag, 10. Mai 2014, von 8:30 Uhr bis 11:00 Uhr

**Unsere Herbst-Auktion findet am
Samstag, 15. November 2014 statt.**

Internationale Repräsentanten

Repräsentant für die Schweiz

Terence Howells
Hammerstr. 3, Wettsteinplatz
4058 Basel
Tel. (+41) (0) 61 6928020

Repräsentant für Großbritannien

Richard Stenning
London
Tel. (+44) 207 321 0353

Repräsentant für Italien

Costa A. & E. Cronometri
Piazza di Soziglia 1/4
16123 Genova
Tel. (+39) 010 2476111
uhrge@costacronometri.com

Repräsentant für die Tschechische Rep., Slowakei, Slowenien und Kroatien

Lubomir Komarek
Hanychovska 557
46010 Liberec 3, Czech. Rep.
Tel. (+42) 777 089 088
chronos048@centrum.cz

Repräsentant für Skandinavien

Kari Hentinen
Uudenmaankatu 23 B
00120 Helsinki, Finnland
Tel. (+358) (50) 5112777

Repräsentant für die USA

Peter F. Planes, II
Alfred I. Dupont Building
169 East Flagler Street, Suite 937
Miami, FL 33131
Tel. (+1) 305 7784443
Royceestat@aol.com

Repräsentant für Australien

Shonie Herbath
Shop 1, 209 Toorak Road
South Yarra, 3141
Tel. (+61) 398275695
shonie@bigpond.com

Impressum

Rechtsberatung

RA Bernd Nennstiel
Mannheim

Beschreibungen

Susanne Bruckbauer
Jürgen Jatzko

Fotos

Torsten Becker,
Birgit Stevanovic

Satz und Gestaltung

Fred Klöpfel
Jürgen Jatzko
Steffi Pflästerer

Lithografie

Fred Klöpfel

Übersetzungen

Sabine Winterbauer
Renate Schmidt
Joni Wehrich
Corina Charalambous

Druck

Druckhaus Becker, Ober-Ramstadt

Katalogpreis

25,- EUR Deutschland
35,- EUR Europa + Übersee

Weiterführende interessante
Informationen über die im aktuellen
Katalog angebotenen Uhren finden
Sie unter



www.uhren-muser.de

Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle
Nachträge und weitere Detailaufnahmen,
insbesondere der Konvolute.



1

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Invicta, La Chaux de Fonds, Geh. Nr. 405704, 63 mm, 155 g, circa 1900

Schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette mit Gravur, Werksverglasung, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38446 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 4.500 EUR 3.900 - 6.200 USD 29.700 - 47.700 HKD



2

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Charles Hahn Cie., Schweiz, Geh. Nr. 7237, 58 mm, 133 g, circa 1900

Feine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, floral graviert, gravierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Chronographendrücker bei "12". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** geteiltes 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 19 Jewels, geschliffene, anglierte Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Brevet 15804", Schrauben-Komp.-Unruh.

38447 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 30, 41
2.700 - 4.000 EUR 3.700 - 5.500 USD 28.700 - 42.400 HKD

3

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Schweiz, Geh. Nr. 202169, 54 mm, 101 g, circa 1895

Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Goldcuvette mit Gravur, Schieber für Repetitionsauslösung, Chronographendrücker bei "12". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38449 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 9, 41, 51
2.700 - 4.000 EUR 3.700 - 5.500 USD 28.700 - 42.400 HKD





4

Sandoz à la Chaux-de-Fonds, Schweiz, Geh. Nr. 12555, 57 mm, 146 g, circa 1900

Schwere Savonnette mit Minutenrepetition, Kalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Roségold, graviertes Monogramm, à goutte, guillochierte Goldcuvette mit Gravur, Schieber für Repetition bei "6".
Zffbl.: Email, radiale rote röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Zeiger.
Werk: Brückenwerk, rhodiniert, streifendekoriert, chatoniert, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38497 G: 2, 7 Z: 3, 31, 33, 51 W: 2, 30, 41, 51
 4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD



5

Henry Capt à Genève, Geh. Nr. 14601, 57 mm, 190 g, circa 1902

Seltene, schwere Halbsavonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, ewigem Kalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetition bei "6", Gehäusemacher-Punzzeichen "MF" (Meylan Frères). **Zffbl.:** Email, radiale rote röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, wolfsverzahnte Aufzugsräder, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Henry Capt (1773 - 1841)

Capt war einer der führenden Hersteller und Spezialist für Uhren mit zusätzlichen Funktionen wie Musikspieluhren und -automaten. Sein Sohn Henry führte die Werkstatt weiter; er gewann in den Jahren 1878 und 1879 den ersten Preis des Genfer Observatoriums und 1882 den ersten Preis für eine Palladiumspirale.

38482 G: 2, 10 Z: 2, 4 W: 2, 41, 51
 10.000 - 20.000 EUR 13.800 - 27.500 USD 106.000 - 212.000 HKD





6

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

M & C, Schweiz, Geh. Nr. 283237, 57 mm, 121 g, circa 1900

Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Goldcuvette mit Gravur, Werksverglasung, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, monometallische Schraubenunruh.

38445 G: 2 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
2.700 - 4.000 EUR 3.700 - 5.500 USD 28.700 - 42.400 HKD

7

Charles-Ami Barbezat-Baillot, Schweiz, Geh. Nr. 15456, 62 mm, 167 g, circa 1897

Schwere und große Savonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Goldcuvette, Werksverglasung, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Mondphase, Fenster für Wochentag und Monat, Hilfszifferblatt für Datum, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, "Patent 13244", polierte und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition "Patent 15833", Schrauben-Komp.-Unruh.

38499 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD

8

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

H. N. & Co., Schweiz, Geh. Nr. 500046, 56 mm, 117 g, circa 1900

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, monometallische Schraubenunruh.

38442 G: 2, 10 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD



**9**

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Schweiz, Geh. Nr. 14002, 58 mm, 113 g, circa 1895

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, monometallische Schraubenunruh.

38458 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 3.800 EUR 4.400 - 5.300 USD 34.000 - 40.300 HKD

**11**

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition

Fritz Piguet & Bachmann à Genève, Werk Nr. 12135,
Geh. Nr. 12135, 53 mm, 139 g, circa 1900

Feine Savonnette mit Minutenrepetition - Chronomètre

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, streifendekoriert, 31 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Fritz Piguet & Bachmann

Die Firma Fritz Piguet & Bachmann war in Genf ansässig und Gewinner vieler Medaillen bei den Weltausstellungen und Wettbewerben. Die Inhaber waren Fritz Piguet und Louis Bachmann. Später wurde die Firma in "Fritz Piguet & Bachmann, Genève, L. Bachmann successeur" umbenannt. Die Firma war besonders für ihre komplizierten Uhren bekannt. 1893 wurde eine Uhr mit Minutenrepetition, Mondphase, ewigem Kalender und Chronograph an den König von Rumänien geliefert. Als "Regleure" arbeiteten Fritz Piguet und der berühmte Uhrmacher A. Favre-Rochat. Im Jahre 1913 wurde die Firma von Maison M. Bader übernommen.

Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Fritz_Piguet_%26_Bachmann, Stand 19.03.2012.

38448 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 5.000 EUR 3.900 - 6.900 USD 29.700 - 53.000 HKD

**10**

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition

A. Ecalle, Horloger de la Marine, 93 & 94 Palais Royal à Paris
/ Jaques Huguenin, Locle, Geh. Nr. 18046, Huguenin Nr. 2313,
53 mm, 141 g, circa 1870

Hochfeine, seltene Savonnette mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, dekoriert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38450 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.200 - 5.200 EUR 5.800 - 7.200 USD 44.600 - 55.200 HKD





12

Schweiz, Geh. Nr. 35458, 58 mm, 124 g, circa 1900

Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und zwei Jacquemarts

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Drücker für Repetition bei "6", Werksverglasung. **Zffbl.:** zentrales, transluzid rotes Emailziffernblatt mit arab. Zahlen auf guillochiertem Grund, Jacquemart "à deux couleurs", eine stundenschlagende höfische Dame rechts und ein viertelschlagende Dame links, beide jeweils auf einem Blütenbouquet stehend, vor einem guillochierten und transluzid grün emaillierten Grund, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 1 Tonfeder, Fliehkraftbremse für Repetition, monometallische Schraubenunruh.

38483 G: 3, 7, 23 Z: 2, 31 W: 2, 9, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 63.600 - 84.800 HKD



13

Verm. Le Coultre, Geh. Nr. 5270, 56 mm, 135 g, circa 1890

Hochfeine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition im aufwändig dekorierten Goldgehäuse

Geh.: 14Kt Gold, die Vorderseite mit gravierter Monogrammkartusche und Krone, flankiert von zwei Rittern in Rüstungen, umgeben von Blüten- und Blattranken; auf der Rückseite Gravur eines in ein Jagdhorn blasenden Edelmannes mit seinem Pferd, umgeben von Büschen und Bäumen, im Hintergrund eine Burg und eine Stadt, der Rand mit Blüten- und Blattranken; gravierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Chatons, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38484 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.800 - 5.200 EUR 5.300 - 7.200 USD 40.300 - 55.200 HKD





14

Repassée par J. Haak à Utrecht / Schweiz, Geh. Nr. 9197,
49 mm, 86 g, circa 1855

Elegante Savonnette mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, graviertes Adelswappen, guillochiert, rändiertes Mittelteil, guillochierte und floral gravierte Goldcuvette mit Signatur, Gehäusemacher-Punzzeichen "CS", Widmungsgravur im Innendeckel, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 25 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38500 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD



15

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und
Chronograph

Schweiz, Geh. Nr. 90175, 57 mm, 103 g, circa 1895

Savonnette mit Viertelrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, "Brevet Dépose", monometallische Schraubenunruh.

38487 G: 2, 10 Z: 2, 51 W: 2, 41, 51
2.300 - 3.200 EUR 3.200 - 4.400 USD 24.400 - 34.000 HKD

16

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und
Chronograph



G. & Co., Schweiz, Geh. Nr. 222462, 56 mm, 109 g, circa 1895

Savonnette mit Viertelrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, glatt, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, monometallische Schraubenunruh.

38486 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.500 EUR 3.600 - 4.800 USD 27.600 - 37.100 HKD



17

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Charles Barbezat Baillot, Le Locle, Geh. Nr. 120583, 58 mm, 112 g, circa 1900

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2", Werksverlasung.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Werksverglasung, "Patent 13244", Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38457 G: 2 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
2.800 - 3.800 EUR 3.900 - 5.300 USD 29.700 - 40.300 HKD

de poche de toutes dimensions", Barbezat-Baillot), Fliehkraftbremse für Repetition, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38752 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 30, 41
4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD

18

Les Fils de R. Picard, La Chaux de Fonds, Invicta, Geh. Nr. 312687, 59 mm, 153 g, circa 1900

Große Savonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Inndendeckel mit Gravur: "Riunione Automobilistica Padova 16 Ottobre 1904", nummerierte und signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetition bei "6", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, drei Hilfszifferblätter für Anzeige des Wochentages, des Monats und Datums, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Patent Schweiz 12172" ("Régulateur silencieux, pour sonnerie de montres à répétition", Stolz Frères), "Patent Schweiz 334" ("Perfectionnements apportés à la construction des mécanismes de répétition pour montres

19

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Volta, Geh. Nr. 33959, 53 mm, 95 g, circa 1895

Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, "Patent 15833", monometallische Schraubenunruh.

38456 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.700 - 4.500 EUR 3.700 - 6.200 USD 28.700 - 47.700 HKD



20**Le Phare, Geh. Nr. 73194, 57 mm, 134 g, circa 1900****Feine, schwere Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase für den russischen Markt**

Geh.: 14Kt Roségold, guillochiert, à goutte, signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Mondphase, Fenster für Wochentag und Monat mit kyrillischen Buchstaben, Datumsanzeige, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, "Patent 13244", fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38491 G: 2 Z: 2 W: 2, 30, 41

2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD

**21****Schweiz, Geh. Nr. 360034, 57 mm, 133 g, circa 1900****Feine Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase**

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Mondphase, Fenster für Wochentag und Monat, Datumsanzeige, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38490 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.800 - 4.500 EUR 3.900 - 6.200 USD 29.700 - 47.700 HKD





22

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

C. B., Schweiz, Geh. Nr. 73819, 52 mm, 92 g, circa 1895

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph
Geh.: 14Kt Roségold, glatt, Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38459 G: 3, 7, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
 3.200 - 4.500 EUR 4.400 - 6.200 USD 34.000 - 47.700 HKD

Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38488 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 30, 41
 3.200 - 4.500 EUR 4.400 - 6.200 USD 34.000 - 47.700 HKD



24

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition

Paul Buhre St. Petersburg, "Hoflieferant seiner Majestät", Geh. Nr. 158707, 52 mm, 105 g, circa 1890

Feine Savonnette mit Minutenrepetition für den russischen Markt
Geh.: 14Kt Roségold, glatt, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh.

38452 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 3.200 - 4.500 EUR 4.400 - 6.200 USD 34.000 - 47.700 HKD

23

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Invicta, La Chaux de Fonds, Geh. Nr. 91569, 56 mm, 117 g, circa 1895

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph
Geh.: 14Kt Gold, glatt, Innendeckel mit Widmungsgravur, Goldcuvette mit Gravur, Werksverglasung, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde,





25

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition

Le Coultre & Cie, Le Sentier, Geh. Nr. 35607, 51 mm, 112 g, circa 1890

Savonnette mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** geteiltes 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, "Patent 544", Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38451 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
3.000 - 5.000 EUR 4.200 - 6.900 USD 31.800 - 53.000 HKD



27

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Invicta "Dictator", Schweiz, Geh. Nr. 407587, 60 mm, 122 g, circa 1900

Große Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gravierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, monometallische Schraubenunruh.

38441 G: 2, 7, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD

26

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Barbezat Baillot, Schweiz, Geh. Nr. 75257, 59 mm, 137 g, circa 1900

Feine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette mit Widmungsgravur, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2", Werkverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, spiegelpolierte Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, "Patent 13244", Schrauben-Komp.-Unruh.

38440 G: 2 Z: 2 W: 2, 30, 41
2.600 - 4.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 42.400 HKD





29

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition

Nestor Delevaux, La Chaux-de-Fonds, Geh. Nr. 188687, 57 mm, 112 g, circa 1902

Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, glatt, gravierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetition bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38453 G: 2, 6, 11 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
2.600 - 4.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 42.400 HKD

28

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Tempora, Charles-Ami Barbezat-Baillot, Geh. Nr. 335486, 57 mm, 118 g, circa 1895

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, signierte Goldcuvette, Werksverglasung, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, "Patent 13244", fein polierte und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition "Patent 334", Schrauben-Komp.-Unruh.

38454 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 30, 41
2.600 - 4.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 42.400 HKD



30

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Charles-Ami Barbezat-Baillot, Schweiz, "Chronomètre", Geh. Nr. 141461, 60 mm, 132 g, circa 1890

Große, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, floral gravierte Kartusche, gravierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetition bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Spadezeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38455 G: 2, 7, 11 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
2.600 - 4.000 EUR 3.600 - 5.500 USD 27.600 - 42.400 HKD





31

**Gustave Sandoz, Horloger de la Marine, Palais Royal
147-148, Paris, Geh. Nr. 31795 25972, 53 mm, 142 g,
circa 1880**

**Feine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph
- Original Mahagonischatulle**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, à goutte, Gehäusemacher-Punzzeichen "MF" (Meylan Frères), Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute "Fleur de Lys"-Zeiger. **Werk:** Halbplatinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonnfedern, fein mattierte Chronographenteile, Schaltrad, Ausgleichsanker, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38311 G: 2 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD 68.900 - 84.800 HKD



32

**Bernhard Haas Jeune & Cie. / Ch. Labouriau, Paris, Genève,
Geh. Nr. 14857, 52 mm, 135 g, circa 1880**

**Seltene Savonnette im prunkvoll verzierten Goldgehäuse mit
Viertelstundenrepetition, retrogradem Datum, Kalender und
Mondphase - gefertigt für den spanischen Markt**

Geh.: 18Kt Gold, "à trois couleurs", allseitig aufwändig graviert und punziertes Blüten- und Rankendekor, à goutte, floral gravierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde bei "8", retrograde Datumsanzeige, Hilfszifferblatt für Monat bei "4", Hilfszifferblatt für Wochentag bei "6", kobaltblau emailierte goldene Mondphasenscheibe mit goldenem Mond und Sternen, gebläute Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonnfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38496 G: 2 Z: 3, 32, 51 W: 2, 30, 41
4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD



33

Schweiz, Geh. Nr. 800721, 58 mm, 137 g, circa 1895

Schwere Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "7", Schnelleinstellung des Kalendariums über Hebel, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Mondphase, drei Hilfszifferblätter für Anzeige des Wochentages, des Monats und Datums, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh.

38495 G: 2 Z: 2 W: 3, 8, 20, 41, 51

2.500 - 3.000 EUR 3.500 - 4.200 USD 26.500 - 31.800 HKD



34

Schweiz, Geh. Nr. 36992, 56 mm, 161 g, circa 1900

Feine, schwere Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase für den nordamerikanischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Drücker für Chronograph bei "12", Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Mondphase, drei Hilfszifferblätter für Anzeige des Wochentages, des Monats und Datums, äußere Chronographenskala 0-300, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38494 G: 2 Z: 2, 33 W: 2, 8, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD



35

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Nestor Delevaux, La Chaux-de-Fonds, Werk Nr. 254718,
Geh. Nr. 217964, 59 mm, 127 g, circa 1900

Feine Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, à goutte, gravierte Goldcuvette, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, monometallische Schraubenunruh.

38443 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD



36

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Invicta, La Chaux de Fonds, Geh. Nr. 312579, 59 mm, 135 g,
circa 1895

Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, à goutte, Goldcuvette mit Gravur, Werksverglasung, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer/2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38489 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD



37

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten mit Repetition und Chronograph

Nestor Delevaux, La Chaux-de-Fonds, Geh. Nr. 118776, 64 mm,
182 g, circa 1900

Feine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, gravierte Goldcuvette, Werksverglasung, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, "Patent 13244", geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition "Patent 334", monometallische Schraubenunruh.

38444 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.700 - 4.500 EUR 3.700 - 6.200 USD 28.700 - 47.700 HKD



38

Schweiz, Geh. Nr. 50599, 58 mm, 133 g, circa 1900

Feine Savonnette mit Minutenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Mondphase, Fenster für Wochentag und Monat, Datumsanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38493 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.900 - 4.500 EUR 4.000 - 6.200 USD 30.800 - 47.700 HKD



39

Schweiz, Geh. Nr. 20150, 56 mm, 120 g, circa 1900

Feine Savonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, signierte Goldcuvette, Werksverglasung, Drücker für Chronograph bei "2", Drücker für Repetitionsauslösung bei "6". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Mondphase, Fenster für Wochentag und Monat, Datumsanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, "Patent 13244", fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh.

38492 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51

2.800 - 4.500 EUR 3.900 - 6.200 USD 29.700 - 47.700 HKD



40

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 13206,
Geh. Nr. 13206, 55 mm, 167 g, circa 1875**

Hochfeine, große und schwere Savonnette mit unabhängigem Schleppeigerchronograph, blitzender Viertelsekunde "Seconde Foudroyante" und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette mit Gravur "Patent 1867 January 15", Chronographendrücker bei "12" und "5". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, "Seconde Foudroyante", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Emile Baud, signiert, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, verschraubter Goldchaton, zwei Federhäuser, Tandemaufzug, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Jules Jürgensen (1808-1877)

Er wurde 1808 als Sohn des Uhrmachers Urban Jürgensen (Enkel des Jacques-Frédéric Houriet) in Le Locle geboren. In Kopenhagen erhielt Jürgensen eine Ausbildung im Uhrenbetrieb seiner Familie und studierte zudem Mathematik, Astronomie und Fremdsprachen. Kurz nach dem Tod seines Grossvaters mütterlicherseits begab er sich in die Schweiz und eröffnete 1834 in Le Locle eine Uhrenfabrik. Jürgensen fand mit der Herstellung von Präzisions-Uhren weltweit große Beachtung. Lit.: E. Fallet, La mesure du temps en mer et les horlogers suisses, 1995, 79-81.

38810 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.600 - 9.000 EUR 10.500 - 12.400 USD 80.600 - 95.400 HKD

41

**Constant Piguet, Le Sentier / Paul Buhre, Geh. Nr. 3136,
54 mm, 124 g, circa 1905**

Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und Westminster Carillon für den russischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, Vorderseite mit graviertem Monogramm "TRA", Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Presented to Dr. Thomas Richard Allinson by "The Weekly Times and Echo" on behalf of 2,400 Admirers & Friends 30 Sept. 1911, Died Nov. 29.1918, Goldsmiths & Silversmiths Company Ltd., 112 Regent St. London, Swiss made", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, schwarz, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 4 Hämmer, 4 Tonfedern, Fliehkraftbremse für Repetition, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Westminster Carillon

Uhren mit einem Carillon-Spielwerk sind ausgesprochen selten zu finden; es sind heute nur einige wenige Exemplare mit vier Hämmer und Westminsterschlag bekannt. Der Mechanismus wurde am 20. März 1896 als Patent Nr. 11948 von Constant Piguet eingetragen; man weiß lediglich von zwei weiteren Uhrmachern - Eduard Jean Richard und Victorin Piguet - die sich auf diese Art von Uhren spezialisiert haben und unseres Wissens wurden nur drei Schläge von den Carillons mit vier Hämmer gespielt: der Westminsterschlag, die Schweizer Nationalhymne und God Save the King.

Um genau zu sein, müsste man den Westminsterschlag allerdings als Cambridge-Schlag bezeichnen, da er zuerst 1793 in der Kirche von St. Mary's Church in Cambridge verwendet wurde. Der Schlag wurde von Rev. Dr. Joseph Jowett und Dr. John Randall gemeinsam mit dem Musikstudenten William Crotch komponiert - Crotch sollte später der erste Prinzipal der Royal Academy of Music werden. Lord Grimthorpe verwendete den Schlag dann für seine große Glocke mit dem Spitznamen "Big Ben" in der Uhr, die er für den Nordturm des Westminster-Palastes konstruierte. Der Schlag ist wohl eine Variation von vier Noten aus Händels Messias.

Thomas Richard Allinson (1858 - 1918)

Allinson war ein britischer Arzt, Ernährungswissenschaftler, Geschäftsmann und Journalist. Er war ein Befürworter des Vollkornbrottes und noch heute gibt es in Europa eine beliebte Brotmarke, die seinen Namen trägt - das Brot der Firma Allinson.

Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Thomas_Allinson, Stand 27/03/2014

38808 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
12.000 - 20.000 EUR 16.500 - 27.500 USD
127.200 - 212.000 HKD





42

**A. Lange & Söhne Glashütte - SA, Werk Nr. 63578,
Geh. Nr. 63578, 52 mm, 101 g, circa 1913**

Glashütter Savonnette

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, monogrammiert, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Goldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38298 G: 3, 11, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD



43

**J. Assmann, Glashütte i/Sachsen, Werk Nr. 13979,
Geh. Nr. 13979, 52 mm, 103 g, circa 1900**

Hochfeine Glashütter Savonnette mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Geh.: 14Kt Roségold, graviertes Adelswappen derer von Storp und Monogramm "PW", Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38515 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.200 - 2.500 EUR 3.100 - 3.500 USD 23.400 - 26.500 HKD



44

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/S - A. Lange & Söhne, Werk Nr. 51674, Geh. Nr. 51674, 50 mm, 86 g, circa 1899

Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Rotgold, guillochiert, "Patent 6879" (Friedrich-Emil Lange, Patent: "Gehäuse für Uhren, Medaillons etc. mit Wurfederanordnung", 30.11.1893). **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38690 G: 2, 8, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.000 - 1.500 EUR 1.400 - 2.100 USD 10.600 - 15.900 HKD



45

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 83020,
Geh. Nr. 83020, 52 mm, 103 g, circa 1922

Feine Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, Gehäuseform "Lucia à goutte", Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-
Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, goldchatoniertes
Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruh-
kloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker.

38479 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.000 EUR 3.500 - 4.200 USD 26.500 - 31.800 HKD



46

Uhrenfabrik Union Glashütte in Sachsen, Werk Nr. 44085,
Geh. Nr. 44085, 57 mm, 155 g, circa 1900

**Hochfeine, große und schwere Glashütter Savonnette in 1A Qualität
gefertigt**

Geh.: 14Kt Rotgold, glatt, à goutte, Goldcuvette, Werksverglasung.
Zffbl.: Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger.
Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-
Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein
auf Unruh.

38395 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.500 EUR 4.800 - 7.600 USD 37.100 - 58.300 HKD





47

Konvolut aus 2 Goldsavonnetten

Glashütter Präzisions-Uhren-Fabrik AKT.- GES. Glashütte i/S,
Werk Nr. 101650, Geh. Nr. 101650, 55 mm, 123 g, circa 1900

Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Rotgold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire"
Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk,
goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral
handgravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker und
-ankerrad.

38460 G: 3, 11 Z: 3, 32 W: 2, 41, 51
2.700 - 3.400 EUR 3.700 - 4.700 USD 28.700 - 36.100 HKD

48*

**J. Assmann, Dresden, Werk Nr. 7779, Geh. Nr. 7779, 51 mm,
119 g, circa 1880**

**Seltene Savonnette für den nordamerikanischen Markt - gefertigt
in Qualität 1A**

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, graviertes Adelswappen und Motto: "Fair(e)
Mon Devoir" ("Meine Pflicht") der Earls of Roden, rändiertes Mittelteil, à
goutte, Goldcuvette, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden,
kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, dekoriert,
vernickelt, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh,
Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38163 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
3.900 - 5.000 EUR 5.400 - 6.900 USD 41.400 - 53.000 HKD



49

Konvolut aus 2 Glashütter Savonnetten

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA, Lange-Uhr,
Werk Nr. 50914, Geh. Nr. 52849, 52 mm, 85 g, circa 1920

Feine Glashütter Savonnette - Qualität OLIW

Geh.: 14Kt Gold, floral graviertes Mittelteil, gestuft, Goldcuvette.
Zffbl.: vergoldet, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger.
Werk: geteiltes 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-
Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38471 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 2.800 EUR 3.600 - 3.900 USD 27.600 - 29.700 HKD

50

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 40898,
Geh. Nr. 40898, 51 mm, 99 g, circa 1897**

Glashütter Halbsavonnette

Geh.: 18Kt Roségold, eingelegte arab. Emailzahlen, graviertes Monogramm, Goldcuvette, "Patent 6879" (Friedrich-Emil Lange, Patent: "Gehäuse für Uhren, Medaillons etc. mit Wurffederanordnung", 30.11.1893). **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38476 G: 3, 7, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD



51

**A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 87188,
Geh. Nr. 87188, 52 mm, 91 g, circa 1925**

Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Gehäuseform "Lucia", Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Art Deco" Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker.

38472 G: 2, 4, 23, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.900 - 2.500 EUR 2.700 - 3.500 USD 20.200 - 26.500 HKD





52

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 43491,
Geh. Nr. 43491, 56 mm, 128 g, circa 1902**

Feine Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, graviertes Monogramm, Goldcuvette.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, Schrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38473 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD



53

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 34389,
Geh. Nr. 34389, 55 mm, 134 g, circa 1895**

Hochfeine Glashütter Savonnette – gefertigt in Qualität 1A

Geh.: 18Kt Roségold, gestuft, glatt, Gehäuseform "Louis XV à goutte", Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-

XV-Goldzeiger. Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, Schrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38475 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 6.900 - 9.600 USD 53.000 - 74.200 HKD

A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE I/SA

54

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 49920, Geh. Nr. 49920, 50 mm, 93 g,
circa 1906**

Hochfeine Glashütter Savonnette

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38477 G: 2, 6, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD



55

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden,
Werk Nr. 32379, Geh. Nr. 32379, 52 mm, 105 g,
circa 1895**

Hochfeine Glashütter Savonnette

Geh.: 18Kt Roségold, gestuft, glatt, Gehäuseform "Louis XV", Goldcuvette, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38478 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD





56

Konvolut aus 2 Glashütter Savonnetten

J. Assmann, Glashütte i/Sachsen, Werk Nr. 18845,
Geh. Nr. 18845, 52 mm, 104 g, circa 1900

Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, à goutte, Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde,
Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt,
vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-
Feinregulierung, Grossmann-Ausgleichsanker.

38461 G: 2, 6 Z: 3, 32, 51 W: 2, 41, 51
1.600 - 2.000 EUR 2.200 - 2.800 USD 17.000 -
21.200 HKD



57

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Deutsche
Uhrenfabrikation, Werk Nr. 71597,
Geh. Nr. 71597, 56 mm, 129 g, circa 1912

Hochfeine, schwere Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, à goutte, Goldcuvette
mit Verkäufersignatur: "H. Wohlenberg, Altona".
Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde,
Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt,
vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-
Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

H. Wohlenberg ist 1920 als Chronometermacher in
Altona verzeichnet.

38462 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.200 - 3.200 EUR 3.100 - 4.400 USD 23.400 -
34.000 HKD





58

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA - A. Lange & Söhne, Werk Nr. 85177, Geh. Nr. 85177, 52 mm, 93 g, circa 1924

Hochfeine Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Art Deco" Zahlen, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker.

38463 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.400 - 1.800 EUR 2.000 - 2.500 USD 14.900 - 19.100 HKD



59

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA - A. Lange & Söhne, Werk Nr. 73517, Geh. Nr. 73517, 51 mm, 82 g, circa 1913

Hochfeine Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38464 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



60

Konvolut aus 2 Uhrenfabrik Union Goldsavonnetten

Uhrenfabrik Union Glashütte in Sachsen, Werk Nr. 78091, Geh. Nr. 78091, 54 mm, 100 g, circa 1900

Feine Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, guillochiert, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38510 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 2.500 - 3.000 EUR 3.500 - 4.200 USD
 26.500 - 31.800 HKD



61

Uhrenfabrik Union Glashütte in Sachsen, Werk Nr. 56023, Geh. Nr. 56023, 56 mm, 121 g, circa 1900

Glashütter Savonnette im Louis-XV-Gehäuse

Geh.: 14Kt Roségold, strahlenförmig guillochiert, Goldcuvette, Werksverglasung, 5-teilige Scharniere. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh, handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38508 G: 3, 7, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
 2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD

62

A. Lange & Söhne Glashütte bei Dresden, Werk Nr. 34150, Durchmesser 43 mm, circa 1896

Extrem seltenes, hochfeines Glashütter Uhrwerk mit Viertelstundenrepetition und Zifferblatt - gefertigt in Qualität 1A - verkauft 1896 für 926 Mark

Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Goldchatons, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Goldanker und -ankerrad, Rückfeder-Feinregulierung, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Lit.: Martin Huber "Die Lange-Liste", München 2000, Seite 168.

38376 Z: 2 W: 2, 41
 3.800 - 5.000 EUR 5.300 - 6.900 USD 40.300 - 53.000 HKD





63



Konvolut aus 2 Lange & Söhne Taschenuhren

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA - A. Lange & Söhne,
Werk Nr. 90514, Geh. Nr. 90514, 52 mm, 78 g, circa 1923

Feine Glashütter Herrentaschenuhr - mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Geh.: 14Kt Gold, glatt, Innendeckel mit Widmungsgavur, Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. "Art Deco" Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-Goldzeiger.
Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker.

38513 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD

64



Konvolut aus 2 Glashütter Goldsavonnetten

Deutsche Präzisionsuhr Original Glashütte (SA), Werk Nr. 351596,
Geh. Nr. 351596, 51 mm, 88 g, circa 1925

Glashütter Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, guillochiert. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, goldchatoniertes Minutenrad, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38511 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 3.300 EUR 3.900 - 4.600 USD 29.700 - 35.000 HKD



65

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 43814,
Geh. Nr. 43814, 46 mm, 80 g, circa 1903**

Feine Glashütter Herrentaschenuhr – gefertigt in Qualität 1A
Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Gehäuseform "Lucia", Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. Stunden, eingesetzte Blattmitte und kleine Sekunde,
 Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet,
 verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, feinst gravierter
 Unruhkloben, Rükkerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad,
 chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38474 G: 2 Z: 2, 50 W: 2, 41, 51
 3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD

66

**A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 49216,
Geh. Nr. 49216, 51 mm, 100 g, circa 1906**

**Hochfeine, nahezu neuwertige, extrem seltene Glashütter Herren-
 taschenuhr gefertigt in Qualität 1A – mit Originalschatulle und
 Originalzertifikat**

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, Gehäuseform "Imperial", Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Aufschrift: "SEHET
 ZU, WACHET UND BETET, DENN IHR WISSET NICHT, WANN ES ZEIT IST",
 Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet,
 verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, handgravierter
 Unruhkloben, Rükkerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad,
 chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38260 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
 8.500 - 11.000 EUR 11.700 - 15.100 USD 90.100 - 116.600 HKD





67

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA – A. Lange & Söhne, Werk Nr. 79103, Geh. Nr. 79103, 59 mm, 140 g, circa 1920

Feine, große Glashütter Herrentaschenuhr im Silbergehäuse

Geh.: Silber, gestuft, guillochiert, Gehäuseform "Jürgens". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38527 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 3.000 EUR 3.500 - 4.200 USD 26.500 - 31.800 HKD



68

Deutsche Uhrenfabrikation Glashütte i/SA – A. Lange & Söhne, Werk Nr. 79137, Geh. Nr. 79137, 59 mm, 140 g, circa 1920

Feine Glashütter Beobachtungsuhr

Geh.: Silber, gestuft, guillochiert. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker, Saphirdeckstein auf Unruh.

38322 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD
31.800 - 42.400 HKD





69

A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 48004,
Geh. Nr. 48004, Cal. 43, 55 mm, 151 g, circa 1908

Extrem seltene, nahezu neuwertige Glashütter Savonnette mit Minutenrepetition – verkauft am 12.12.1908 für 1241 Mark an die Firma Adolf Oppermann in Berlin – mit Lange-Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, Monogramm "CE", Gehäuseform "Lucia à goutte", Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 27 Jewels, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

Lit.: Martin Huber "Die Lange-Liste", München 2000, Seite 200.

38480 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 20.000 - 30.000 EUR 27.500 - 41.100 USD 212.000 - 318.000 HKD





70

**A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 84744,
Geh. Nr. 84744, Cal. 43, 53 mm, 103 g, circa 1939**

**Extrem seltene Glashütter Herrentaschenuhr mit 36h Gangreser-
veanzeige - Qualität 1A - verkauft am 04.01.1940 für 935 RM an
den Mathematikprofessor Prof. Dr. C. Herglotz in Göttingen. Die
Auf- und Ab-Konstruktion stammt von Otto Lange und wurde in
insgesamt nur 5 Lange Uhren verwendet - mit Originalschatulle,
Zertifikat und Lange-Stammbuchauszug**

Geh.: 14Kt Gold, Gehäuseform "Royal", Goldcuvette. **Zffbl.:** vergoldet,
arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Éventail-Zeiger. **Werk:** 3/4-Plati-
nenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchats, 20 Jewels,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker,
chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38077 G:2, 11 Z:2, 9 W:2, 41, 51

19.000 - 25.000 EUR 26.100 - 34.300 USD 201.400 - 265.000 HKD



A. Lange & Söhne Glashütte B/Dresden, Werk Nr. 29564,
Geh. Nr. 29564, Cal. 43, 54 mm, 157 g, circa 1891

Bedeutende und überaus seltene Glashütter Savonnette mit Minutenrepetition und Gehäusedekoration nach Prof. Carl Ludwig Graff, verkauft am 26.08.1891 an die Firma Dürrstein & Co., Dresden für 1150 Mark, ehemals mit Gangregister der Sternwarte Leipzig – gefertigt in Qualität 1A – mit Lange-Stambuchauszug
Geh.: 18Kt Roségold, aufwändig graviert mit Motiven aus der Renaissance nach einem Entwurf von Prof. Graff, teilweise opak schwarz emailliert, Monogrammkartusche mit graviertem Monogramm "CEJ" auf der Vorderseite, rundes Medaillon mit graviertem Darstellung Minervas, der Göttin des Handwerks, der Weisheit und der schönen Künste im Zentrum des Rückdeckels; Gehäuseform "Lucia à goutte", Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, geschliffen, verschraubte Goldchatons, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 31 Jewels, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral handgravierter Unruhkloben, Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Zu der Historie der Glashütter-Uhrenindustrie schreibt Bernd Schaarschmidt:

"Johannes Dürrstein (1845-1901), hatte den ersten Alleinvertrieb von Lange-Uhren für Deutschland ab 1874. Seine Bemühungen galten vorergründig der Aufmerksamkeit für eine stilgerechte, moderne und zeitgeschmacklich ausgerichtete Gehäuseform und deren Dekoration an Taschenuhren. - Schon wenige Jahre später ließ er von Prof. Karl Ludwig Theodor Graff, der 1875 als leitender Direktor an die Dresdner Kunstgewerbeschule bestellt wurde, Entwürfe dieser Art ausführen. Beide Männer verband zeitlebens eine Freundschaft. Ab den 80er Jahren wurden immer häufiger Prunkdekorationen ausgeführt, in deren Medaillon das Bildnis der römischen Göttin Minerva aus der Antike zu sehen ist. In der römischen Antike wird Minerva in dreifacher Hinsicht verehrt. Als Göttin des Handwerks, der Weisheit und als Göttin der schönen Künste. Prof. Graff, der den ersten Preis des Preisausschreibens für Gestaltung und Dekoration an Taschenuhrgehäusen im Jahre 1890 an der Kunstgewerbeschule mit seinem Entwurf erhielt, ließ sich diesen gesetzlich schützen. Initiator dieser Veranstaltung war einmal mehr J. Dürrstein."

38481 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

50.000 - 80.000 EUR 68.500 - 109.700 USD 530.000 - 848.000 HKD





No. 2056
bei Dren

72

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA "Arkade", Werk Nr. 5224,
Geh. Nr. 115903, Ref. 103.027, Cal. L911.4, 22 x 36 mm,
circa 1998

Feine Glashütter Damenarmbanduhr mit Großdatum – Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantie und Stellstift

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18Kt Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** nachtblau, aufgelegte Weißgoldindizes/ röm. Zahlen, kleine Sekunde, Datumsanzeige, Alpha-Weißgoldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Goldchatons, 5 Adj., 30 Jewels, Sekundenstopvorrichtung, Glucydur-Schraubenunruh, feinst gravierter Unruhkloben, Incabloc Stoßsicherung, Rückfeder-Feinregulierung.

A. Lange & Söhne, "Arkade"

Die Formgebung (und der Name) dieser Uhr ist den Arkaden im Innenhof des Dresdner Stadtschlusses nachempfunden, die einen ähnlichen Bogen aufweisen.

Diese Damenuhr wird seit 1994 gefertigt und zählt damit neben der Lange 1 zu den Modellen, die von A. Lange & Söhne anlässlich des spektakulären Wiederbeginns der Marke präsentiert wurden. Besonders charakteristisch ist ihr Großdatum, dessen Anzeige um etliches größer und damit auch leichter lesbarer ausfällt als bei allen bisherigen Uhren üblich.

Quelle: http://www.uhren-wiki.net/index.php?title=A_Lange_%26_S%26C3%B6hne_Arkade, Stand 31.01.2014.

38110 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 6.500 EUR 7.600 - 9.000 USD 58.300 - 68.900 HKD

73

Glashütte Original "Senator Karree / Panoramadatum mit Mondphase", Werk Nr. 05928, Geh. Nr. 0444,
Ref. 39-43-05-04-04, Cal. GUB 39-43, 35 x 44 mm,
circa 2003

Hochfeine, schwere Herrenarmbanduhr mit Datumsanzeige und Mondphase

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Saphirglas-Boden, Stahlarmband.

Zffbl.: versilbert, aufgelegte Indizes, gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 44 Jewels, Sekundenstopvorrichtung, Beryllium-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38304 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.200 - 3.800 EUR 4.400 - 5.300 USD 34.000 - 40.300 HKD



74*

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA "Grand Arkade",
Werk Nr. 31058, Geh. Nr. 142323, Ref. 106.044,
Cal. L911.4, 29 x 45 mm, circa 2005

Hochfeine, extrem seltene Glashütter Damenarmbanduhr mit
Großdatum - limitierte Serie Nr. 3 von 20 Exemplaren - mit Bedie-
nungsanleitung, Papieren und Stellstift

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18Kt
Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, Fond weiß mit Perlmutt belegt, aufgelegte
Goldindizes/röm. Zahlen, kleine Sekunde, Datumsanzeige bei "12", Alpha-
Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration,
verschraubte Goldchatons, 5 Adj., 30 Jewels, Sekundenstopvorrichtung,
Glucydur-Schraubenunruh, feinst gravierter Unruhkloben, Incabloc
Stoßsicherung, Rückfeder-Feinregulierung.

38151 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD



75

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, KLEINE LANGE 1
 "Soirée", Werk Nr. 50275, Geh. Nr. 150220, Ref. 813.038,
 Cal. L901.4, 36 mm, circa 2008

Neuwertige, seltene, schwere, brillantbesetzte Glashütter Damenarmbanduhr mit Großdatum und Gangreserveanzeige - limitierte Serie Nr. 75 von 100 Exemplaren - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Stelltift

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, mit 52 Brillanten besetzte Lunette (Top Wesselton VVS - ca. 0,8 Karat), original kastanienbraunes Rochenlederarmband mit 18Kt Weißgoldstiftschließe.

Zffbl.: massiv Silber, Fond schwarz mit Perlmutt belegt, Ziffernring mit aufgelegten Weißgoldindizes/röm. Zahlen bei "9", 72h Gangreserveanzeige zwischen "2" und "4", kleine Sekunde bei "5", Alpha-Weißgoldzeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 53 Jewels, Sekundenstopvorrichtung, vier verschraubte Goldchatons, Doppelfederhaus, Glucydur-Schraubenunruh, feinst handgravierter Unruhkloben, Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38377 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

32.000 - 40.000 EUR 43.900 - 54.900 USD 339.200 - 424.000 HKD

76*

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA KLEINE LANGE 1
 "Mondphase Soirée", Werk Nr. 68110, Geh. Nr. 178139,
 Ref. 819.048, Cal. L901.9, 37 mm, circa 2009

Feine, seltene, schwere, brillantbesetzte Glashütter Damenarmbanduhr mit Großdatum, Mondphase und Gangreserveanzeige - limitierte Serie Nr. 014 von 150 Exemplaren - mit Originalpapieren und Stelltift

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, mit 58 Brillanten besetzte Lunette (Top Wesselton VVS - ca. 0,9 Karat), original Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, Fond weiß mit Perlmutter belegt, Ziffernring mit aufgelegten Weißgoldindizes/röm. Zahlen bei "9", 72h

Gangreserveanzeige zwischen "2" und "4", kleine Sekunde in Kombination mit der Mondphase bei "5", Alpha-Weißgoldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 54 Jewels,

Sekundenstopvorrichtung, verschraubte Goldchatons, Doppelfederhaus, Glucydur-Schraubenunruh, feinst gravierter Unruhkloben, Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38152 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

40.000 - 50.000 EUR 54.900 - 68.500 USD 424.000 - 530.000 HKD



77

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, LANGE 1 (Sondermodell Oeding Erdel), Werk Nr. 45233, Geh. Nr. 156306, Ref. 112.048, Cal. L901.0, 38,5 mm, circa 2004

Extrem seltene, nahezu ungetragene Glashütter Herrenarmbanduhr mit Großdatum und Gangreserveanzeige – limitierte Serie Nr. 06 von 10 Exemplaren in Weißgold. Mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Lange Platinstiftschließe. **Zffbl.:** Weißgold, rhodiniert und guillochiert, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, Alpha-Weißgoldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 53 Jewels, Doppelfederhaus, Sekundenstopvorrichtung, neun verschraubte Goldchatons, Glucydur-Schraubenunruh, feinst handgravierter Unruhklöben, Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

Bei dieser Armbanduhr handelt es sich um eine interessante Version des baugleichen Sondermodells "Honoris Causa", ein Einzelstück, welches mit der Limitierungsgravur 1/1 in Rotgold anlässlich einer Versteigerung ausgeliefert wurde. Diese LANGE 1 (Ref 112.048) wurde für den Lange-Händler "Oeding Erdel" hergestellt, in einer limitierten Auflage von nur 10 Exemplaren in Weißgold.



38722 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

24.000 - 30.000 EUR 32.900 - 41.100 USD 254.400 - 318.000 HKD



A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE i/SA



78

A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa., "1815 Auf/Ab 'Klappboden'" (Sondermodell für USA/Japan), Werk Nr. 48435, Geh. Nr. 171083, Ref. 223.026, 37,5 mm, circa 2007

Extrem seltene, nahezu neuwertige Glashütter Herrenarmbanduhr mit 45h Gangreserveanzeige – limitierte Serie Nr. 33 von 50 Exemplaren mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Weißgold, Werksverglasung aus Saphirglas, aufklappbarer, massiver Boden mit innenliegender Signatur "Walter Lange" und zusätzlicher Bodengravur "Limitierung 33/50", 18Kt "Lange" Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** massiv Silber, rhodiniert, arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "4", gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, Sekundenstopvorrichtung, verschraubte Goldchatons, 5 Adj., 27 Jewels, Glucydur-Schraubenuhr, feinst handgravierter Unruhklubben, Incabloc Stoßsicherung, Rückfeder-Feinregulierung.

38721 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

23.000 - 35.000 EUR 31.600 - 48.000 USD 243.800 - 371.000 HKD

79

A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, RICHARD LANGE
"Referenzuhr", Werk Nr. 81274, Geh. Nr. 191272,
Ref. 250.032, Cal. L033.1, 40,5 mm, circa 2010

Extrem seltene, ungetragene Glashütter Herrenarmbanduhr mit Sekundenstopp, ZERO-RESTART-Mechanismus und 38h Gangreserveanzeige - limitierte Serie Nr. 12 von 75 Exemplaren - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18Kt "Lange" Rotgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte röm. Zahlen, kleine Sekunde, Alpha-Rotgoldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, ein verschraubter Goldchaton, 5 Adj., 34 Jewels, Glucydur-Unruh, Unruhspirale aus eigener Fertigung, feinst handgravierter Unruhkloben, Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38720 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

39.000 - 50.000 EUR 53.500 - 68.500 USD 413.400 - 530.000 HKD



A. Lange & Söhne, Glashütte i/SA, RICHARD LANGE "Pour le Mérite", Werk Nr. 78571, Geh. Nr. 188526, Ref. 260.025, Cal. L044.1, 40,5mm, circa 2009



Extrem seltene, nahezu ungetragene Glashütter Herrenarmbanduhr - limitierte Serie Nr. 34 von 50 Exemplaren - mit Garantie, Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung aus Saphirglas, Lange Platinstiftschließe. **Zffbl.:** dreiteiliges Emailzifferblatt, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Alpha-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 33 Jewels, Kette (636 Teile)/Schnecke, Sekundenstopvorrichtung, zwei verschraubte Goldchatons, Glucydur-Schraubenunruh mit Unruhspirale aus eigener Fertigung, feinst handgravierter Unruh- sowie Ankerrad- und Sekundenradkloben, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38719 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

85.000 - 100.000 EUR 116.500 - 137.000 USD

901.000 - 1.060.000 HKD



A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE i/SA



A. LANGE & SÖHNE
GLASHÜTTE 1/SA
MADE IN GERMANY



81

Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 122586,
Geh. Nr. 122586, 48 mm, 88 g, circa 1903

Genfer Savonnette, hergestellt für S. Nordlinger & Son, Los Angeles
- mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, signierte Goldcuvette.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Adjusted,
wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-
Feinregulierung, Ausgleichsanker.

38258 G: 3, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.800 - 3.500 EUR 3.900 - 4.800 USD 29.700 - 37.100 HKD

82*

Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 137061,
Geh. Nr. 246318, 45 mm, 62 g, circa 1907

Hochfeine Genfer Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, blau eingelegtes Emailmonogramm, nummerierte und
signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, gebläute
Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38619 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.700 - 3.500 EUR 3.700 - 4.800 USD 28.700 - 37.100 HKD





83

Konvolut aus 2 Patek Philippe Goldtaschenuhren

Patek Philippe & Ska w Genewie, Werk Nr. 162661,
Geh. Nr. 269274, 53 mm, 112 g, circa 1912

Hochfeine Genfer Savonnette für den polnischen Markt, geliefert an Adolf Modro in Warszawie (Warschau)

Geh.: 14Kt Roségold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, "Moustache"-Ausgleichsanker.

Adolf Modro

Adolf Modro wurde 1840 geboren. Als 20-jähriger Lehrling lebte Modro 1860 in der Miodowa-Straße in Warschau. 1870 arbeitete er als Verkäufer im Uhrengeschäft Fryderyk Wege und eröffnete dann 1874 seine eigene Werkstatt in der Marszałkowska-Straße 72 in Warschau, wo er bis nach 1914 arbeitete. Neben den Reparaturen, die Modro ausführte, verkaufte er Uhren führender Marken wie Patek Philippe, Audemars, Mermod, Borel, Tissot etc. In Anzeigen von 1904 und 1907 warb er für "hochpräzise Uhren aus eigener Fertigung". Ab 1909 führte er außerdem die Firma Konstanty Habrzycki - Bialek, die 1912 bereits 12 Angestellte beschäftigte.

38467 G: 2 Z: 2 W: 2, 30, 41

4.000 - 5.500 EUR 5.500 - 7.600 USD 42.400 - 58.300 HKD



84

Konvolut aus 2 Patek Philippe & Co. Goldtaschenuhren

Patek Philippe & Co. Genève, Werk Nr. 97017, Geh. Nr. 211200,
52 mm, 128 g, circa 1892

Feine Genfer Savonnette mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, monogrammiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38466 G: 2, 23 Z: 2, 31 W: 2, 8, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD





85*

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 1625182,
Geh. Nr. 2964393, Ref. 4851/1, Cal. E15 quartz,
25 x 34 mm, circa 1990

Elegante Genfer Damenarmbanduhr mit Brillantbesatz – mit Originalschatulle und Patek Philippe Zertifikat

Geh.: 18Kt Gold, konvex geschwungenes Gehäuse mit Brillantbesatz, aufgeschraubter Boden, Krone mit gefasstem Brillanten, 18Kt Patek Philippe Goldarmband mit gekrümmten Ziegelgliedern und Faltschließe.
Zffbl.: weiß, aufgelegte röm. Zahlen/Diamantindizes, Baton-Goldzeiger.
Werk: Präzisionsquartzwerk, 6 Jewels.

38663 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

6.500 - 7.500 EUR 9.000 - 10.300 USD 68.900 - 79.500 HKD



86

Patek Philippe Genève, Geh. Nr. 28431695, Ref. 5038C,
89 mm, 564 g, circa 2000

Extrem seltener Briefbeschwerer "Calatrava Kreuz"

38391 G: 2

100 - 1.000 EUR 200 - 1.400 USD 1.100 - 10.600 HKD

87*

Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 39727, Geh. Nr. 39727,
Cal. 8''' , 20 mm, 37 g, circa 1871

Hochfeine, kugelförmige Goldemail-Anhängeuhr mit korrespondie-
render Goldemail Klammerbrosche, verkauft am 14.10.1871 - mit
Originalschatulle und Patek Philippe Stammbuchauszug
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert.
Zffbl.: Email, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. Werk: Vollplati-
nenwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, Ringunruh.

38159 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
25.000 - 29.000 EUR 34.300 - 39.800 USD 265.000 - 307.400 HKD



88

Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 765044,
Geh. Nr. 2604617, Ref 2584J-SCI, Cal. 12-600AT, 36 mm,
circa 1958

Hochfeine, seltene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr -
verkauft von Juwelier Hölscher in Köln. Diese Uhr wurde im Jahr
2010 generalüberholt. Mit Originalschatulle und Papieren

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes/
arab. "12", kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** 18Kt Goldrotorau-
zugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 30 Jewels, Genfer
Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-
Feinregulierung.

38574 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

5.000 - 7.000 EUR 6.900 - 9.600 USD 53.000 - 74.200 HKD

89*

Patek Philippe & Co. à Genève, Werk Nr. 1121158,
Geh. Nr. 315899, Ref. 3445, Cal. 27-460M, 35 mm,
circa 1963

Hochfeine, elegante, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit
Datum, verkauft am 14.08.1964 an den Juwelier Cartier - mit
Patek Philippe Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, Cartier Gehäusenummer 18537, Schraubboden mit
Widmungsgravur, 18Kt Patek Philippe Goldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert,
aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Datum, Baton-Goldzeiger.

Werk: Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration,
8 Adj., 37 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung
für Unruh.

38158 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 18.000 EUR 20.600 - 24.700 USD 159.000 - 190.800 HKD



90

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 862187, Geh. Nr. 618766,
Ref. 130, Cal. 13", 33 mm, circa 1938

Feine, seltene Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph -
verkauft am 09/01/1940 - mit Originalschatulle und Patek Philippe
Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes,
kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk,
rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 23 Jewels, feinst geschliffene
anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Goldschrauben-Komp.-
Unruh.

Ref. 130

Die Referenz 130 wurde 1934 zum ersten Mal hergestellt, und zwar in
Edelstahl, Gelb-, und Roségold; lediglich 3 Exemplare in Weißgold sind
bekannt. Das Modell ist zweifellos eins der begehrtesten Stücke aus der
Palette der Patek Philippe Sportuhren - die perfekten Proportionen der
Uhr und das große und gut lesbare Zifferblatt in einer feinen konkaven
Lunette, die seine Brillanz noch zu betonen weiß, machen es zu einem
vielgesuchten Sammlerstück. Die Referenz hat gewöhnlich einen
Drücker bei 2 Uhr und einen weiteren bei 4 Uhr. Lediglich einige wenige
Exemplare wurden mit einem einzigen Drücker auf der Krone hergestellt.
Die Referenz 130 wurde zuerst in Rohwerke von Victorin Piguet, später
in Lemania-Rohwerken eingebaut. Bisher ist erst ein einziges Exemplar
der Referenz 130 eines Eindrücker-Chronographen bekannt, bei dem
versuchsweise ein 12"-Werk verwendet wurde.

Eine ähnliche Uhr ist dargestellt in M. und O. Patrizzi, Guido Mondani
(Hrsg.) "Collecting Patek Philippe Watches", Genf 2000, S. 262.

38823 G: 2, 10 Z: 2, 43 W: 2, 8, 41, 51
25.000 - 35.000 EUR 34.300 - 48.000 USD 265.000 - 371.000 HKD





91

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 931089, Geh. Nr. 668671, Ref. 725-2, 46 mm, 74 g, circa 1960

Hochfeine, seltene, flache Genfer Herrentaschenuhr mit ewigem Kalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Goldzahlen, kleine Sekunde, Hilfszifferblätter für Anzeigen des Wochentages, des Monats in Kombination mit dem Schaltjahr und Datums, Leaf-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38826 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 41.100 - 54.900 USD 318.000 - 424.000 HKD

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 875966, Geh. Nr. 2873899, Ref. 3970E, Cal. CH 27-70 Q, 36 mm, circa 1989

Hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph, ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase – mit zusätzlichem 18Kt Goldschraubboden, Stellstift, Originalschatulle, Originalzertifikat und Booklet

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Patek Philippe Goldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Mondphase, Tag-, Datum-, Monat- und Schaltjahresanzeige, Leaf-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 11 Adj., 24 Jewels, feinst geschliffene, anglierte Chronographenteile, Schaltrad, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 3970/3971

Die Ref. 3970/3971 (1986-2005) wurde zu Patek Philippes 150-jährigem Jubiläum vorgestellt und sollte die erfolgreiche Referenz 2499 ersetzen, die von 1951 bis 1985 hergestellt worden war. Dank der immensen Popularität älterer Patek Philippe Armbanduhren als Sammlerstücke in

den frühen 80er Jahren wussten die Sammler die besondere Seltenheit und den bleibenden Wert dieser Modelle zu schätzen. Auch Patek Philippe hatte die Notwendigkeit eines moderneren Designs für dieses Kernstück ihrer Kollektion erkannt; das Modell war in 30 Jahren lediglich einmal geringfügig modernisiert worden. Obwohl Patek Philippe immer einen anspruchsvollen und loyalen Kundenkreis besaß, hatte die Firma nie eine hohe Marktpräsenz. Das änderte sich jedoch, als vermögende Kunden begannen, die modernen Patek Philippe Armbanduhren zu kaufen und zu tragen. Dadurch wurde die Ref. 3970 im boomenden Markt der späten 1980er Jahre zu einem Bestseller für Patek Philippe. Es ist erstaunlich, dass trotzdem nur eine kleine Anzahl der Sammler die wahre Seltenheit einiger Ausfertigungen dieser Uhr erkannten, insbesondere die fast endlosen Möglichkeiten, die Ref. 3970 in Zifferblatt-Variationen oder nach Index- und Zeigervarianten zu sammeln.

38318 G:2, 10 Z:2 W:2, 41

65.000 - 75.000 EUR 89.100 - 102.800 USD 689.000 - 795.000 HKD



Patek Philippe & Cie. Geneva, Switzerland / Beyer, Zürich,
Werk Nr. 191006, Geh. Nr. 416603, 49 mm, 104 g,
circa 1919

Hochfeine, seltene Genfer Herrentaschenuhr - Ankerchronometer, Qualität Extra. Geliefert an Juwelier Beyer in Zürich. Diese Uhr war 1930 Teilnehmer am Chronometer Wettbewerb des Observatoriums Genève "Chronomètres de Poche Mention Honorable". Mit Originalschatulle und Auszug aus der Chronometer Datenbank Hidding.
Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette.
Zffbl.: zweifarbig versilbert, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Leaf-Goldzeiger. Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 23 Jewels, Genfer Qualitätspunze, chatoniertes Minutenrad, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker.

38565 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD



**Patek Philippe Genève, Werk Nr. 1957186,
Geh. Nr. 2947091, Ref. 5050, Cal. 3155 QR aut., 35 mm,
circa 1994**

Extrem seltene, hochfeine, roségoldene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, retrogradem Datum und Mondphase – mit Originalschatulle, Originalzertifikat und zusätzlichem 18Kt Roségold Schraubboden

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Patek Philippe Roségoldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Mondphase, retrograde Datumsanzeige, Fenster für Wochentags-, Monats- und Schaltjahresanzeige, Leaf-Goldzeiger.

Werk: 18Kt Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 31 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

Ref. 5050

Die ersten Exemplare der Ref. 5050 von Patek Philippe wurden 1993 nur in Gelbgold hergestellt; erst 1995 wurde die Serie außerdem in Weißgold, Rotgold und Platin produziert. Die Zifferblätter waren nur in opalin-grau erhältlich, der Kunde hatte jedoch die Wahl zwischen Indizes und römischen Ziffern. Die Ref. 5050 war die erste Armbanduhr mit ewigem

Kalender, die Patek Philippe mit retrogradem Datum herstellte. Als die Uhr 1993/1995 vorgestellt wurde, blieb diese Komplikation fast unbemerkt; als das Modell aber 2001/2002 auslief, wurde es plötzlich sehr begehrt. Zu dieser Zeit hatten bereits andere Uhrenfirmen die Kombination aus ewigem Kalender und retrogradem Datum verwendet. Auch bei der bekannten Ref. 5016 mit Minutenrepetition, benutzte man den ewigen Kalender mit retrogradem Datum. Mit seinem kleinen Fenster für Datum, Monat und Schaltjahr war die Ref. 5016 der Nachfolger der Ref. 3450, und wurde wie diese nur in kleinster Auflage hergestellt.

38388 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

70.000 - 80.000 EUR 96.000 - 109.700 USD 742.000 - 848.000 HKD



95

Patek Philippe Genève, Nautilus Jumbo, Werk Nr. 1305780, Geh. Nr. 536776, Ref. 3700/1, Cal. 28-255C, 42 mm, circa 1977

Feine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Datum - verkauft am 07.11.1978 - mit Originalschatulle, Patek Philippe Stammbuchauszug und Papieren

Geh.: Stahl, geschraubte Lunette, Patek Philippe Stahlarmband. Zffbl.: schwarz, strukturiert, aufgelegte Indizes, Baton-Zeiger. Werk: 18Kt Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung.

Ref. 3700/1

In den 70er Jahren überraschte Patek Philippe mit einer unorthodoxen Armbanduhr aus Stahl. Damals war der Inbegriff einer Luxusuhr "Gold" und entgegen dem damaligen Trend, möglichst flache Armbanduhren zu produzieren, entschloss sich Patek Philippe mit der "Nautilus Jumbo" zum kühnen Look einer Uhr im Bullaugen-Design mit schlichtem Stahlgehäuse. Die nautischen Designelemente fanden ein Echo im Namen und in der damals beachtlichen Wasserresistenz (120 Meter) der Uhr.

38578 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
13.000 - 16.000 EUR 17.900 - 22.000 USD 137.800 - 169.600 HKD

96

Vacheron & Constantin à Genève, "Chronometer Automatic - Overseas", Geh. Nr. 678936, Ref. 42040/423A-8, 36 mm, circa 1997

Hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, verschraubte Krone, Vacheron & Constantin-Stahlarmband. Zffbl.: blau, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Datum, Baton-Leuchtzeiger. Werk: Rotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Glucydur-Schraubenunruh.

38501 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
3.800 - 4.500 EUR 5.300 - 6.200 USD 40.300 - 47.700 HKD



97

Patek Philippe à Genève, "Ellipse Nautilus",
Werk Nr. 1505891, Geh. Nr. 552910, Ref. 3770/1,
Cal. E27 quartz, 35 x 41 mm, circa 1982

Extrem seltene, hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr im exaltierten
Stil der frühen 1980er Jahre - verkauft am 28/09/1983 - mit Patek
Philippe Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, eckige, verborgene Anstöße, Kronenschutz, schweres
18Kt Goldarmband mit Faltschließe. Zffbl.: Gold, aufgelegte Goldindizes,
Dauphine-Goldzeiger. Werk: Präzisionsquartzwerk.

38389 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
9.500 - 11.000 EUR 13.100 - 15.100 USD 100.700 - 116.600 HKD

98

Patek Philippe à Genève, "Ellipse Nautilus",
Werk Nr. 15005276, Geh. Nr. 552778, Ref. 3770/1A,
Cal. E27 quartz, 35 x 41 mm, circa 1982

Extrem seltene, hochfeine Genfer Herrenarmbanduhr im exaltierten
Stil der frühen 1980er Jahre - verkauft am 08/02/1983

Geh.: Stahl, Stahlarmband mit Faltschließe. Zffbl.: versilbert, aufgelegte
Indizes, Dauphine-Zeiger. Werk: Präzisionsquartzwerk.

38438 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
6.000 - 7.500 EUR 8.300 - 10.300 USD 63.600 - 79.500 HKD



Wristwatch
1.505.891
E27; quartz

552.910
Reference 3770/1, 18
Gilt dial, 13 yellow g

e : 1982
September 28th, 1983
Bracelet in yellow gold
trap :



99

Patek Philippe & Cie. Genève, "Chronometro Gondolo",
Werk Nr. 124868, Geh. Nr. 237627, 57 mm, 142 g,
circa 1905

Hochfeine, seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Chronograph
- geliefert an Gondolo & Labouriau Relojeiros Rio de Janeiro,
verkauft an Hermann Kanitz.

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, monogrammiert, à goutte, signierte
Goldcuvette, Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Email, radiale
röm. Stunden, kleine Sekunde, zentraler 60 Min.-Zähler, Spade-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, feinst geschliffene anglierte
Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, wolfsverzahnte Aufzugsräder,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, "Moustache"-
Ausgleichsanker.

38832 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD





100

Patek Philippe & Cie. Genève, "Chronometro Gondolo",
Werk Nr. 153897, Geh. Nr. 258459, 56 mm, 127 g,
circa 1910

Hochfeine, seltene Genfer Herrentaschenuhr mit 24h-Anzeige -
geliefert an Gondolo & Labouriau Relojeiros Rio de Janeiro
Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, signierte Goldcuvette.
Zffbl.: Email, arab. Zahlen "0-23", kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger.
Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, wolfsverzahnte Aufzugsräder,
Goldschrauben-Komp.-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, "Moustache"-
Ausgleichsanker.

38835 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD





101

Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 112467,
Geh. Nr. 232310, 49 mm, 106 g, circa 1904

Hochfeine, extrem seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition und Schleppeigerchronograph

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, signierte Goldcuvette, Drücker für Schleppeigerchronograph bei "12" und "1", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. "Breguet" Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, feinst geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38827 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

23.000 - 28.000 EUR 31.600 - 38.400 USD 243.800 - 296.800 HKD



Patek Philippe Genève, Werk Nr. 1957152,
Geh. Nr. 2961737, Ref. 5050, Cal. 315S QR aut., 35 mm,
circa 1994

Seltene, hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, retrogradem Datum und Mondphase – mit Originalschatulle, Originalzertifikat und zusätzlichem 18Kt Gold Schraubboden

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Patek Philippe Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Silber, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Mondphase, retrograde Datumsanzeige, Fenster für Wochentags-, Monats- und Schaltjahresanzeige, Leaf-Goldzeiger. **Werk:** 18Kt Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 31 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

Ref. 5050

Die ersten Exemplare der Ref. 5050 von Patek Philippe wurden 1993 nur in Gelbgold hergestellt; erst 1995 wurde die Serie außerdem in Weißgold, Rotgold und Platin produziert. Die Zifferblätter waren nur in opalgrau erhältlich, der Kunde hatte jedoch die Wahl zwischen Indizes und römischen Ziffern. Die Ref. 5050 war die erste Armbanduhr mit ewigem Kalender, die Patek Philippe mit retrogradem Datum herstellte. Als die Uhr 1993/1995 vorgestellt wurde, blieb diese Komplikation fast unbemerkt; als das Modell aber 2001/2002 auslief, wurde es plötzlich sehr begehrt. Zu dieser Zeit hatten bereits andere Uhrenfirmen die Kombination aus ewigem Kalender und retrogradem Datum verwendet. Auch bei der bekannten Ref. 5016 mit Minutenrepetition, benutzte man den ewigen Kalender mit retrogradem Datum. Mit seinem kleinen Fenster für Datum, Monat und Schaltjahr war die Ref. 5016 der Nachfolger der Ref. 3450, und wurde wie diese nur in kleinster Auflage hergestellt.

38387 G:2 Z:2 W:2,41

50.000 - 60.000 EUR 68.500 - 82.200 USD 530.000 - 636.000 HKD





103*

Patek Philippe à Genève, Werk Nr. 3109857, Ref. 5055,
Cal. 240/164, 37 mm, circa 1995

Nahezu neuwertige, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Gangreserveanzeige, Datum und Mondphase

Geh.: 18Kt Rotgold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Patek Philippe Rotgoldfallschließe. **Zffbl.:** rotvergoldet, aufgelegte Rotgoldindizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "4", Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 22Kt Mikrorotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 29 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38654 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 25.000 EUR 20.600 - 34.300 USD 159.000 - 265.000 HKD





104

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 931112, Geh. Nr. 2622963,
Ref. 605, 44 mm, 63 g, circa 1960

Hochfeine, extrem seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Weltzeit-
angabe

Geh.: 18Kt Roségold, geschliffen, glatt, rändierte Lunette, Druckboden.

Zffbl.: Silber, aufgelegte Indizes/röm. Zahlen, mittlerer rotierender
zweifarbigter Ring mit arab. Zahlen für die Anzeige der Tag- und
Nachtstunden, äußerer mit der Lunette rotierender Weltzeit Ring mit
der Anzeige von 41 verschiedenen Orten auf der Welt, gemäß dem
Weltzeitpatent von Louis Cottier, goldene Dolch- und Dauphine-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj.,
18 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38829 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 41.100 - 54.900 USD 318.000 - 424.000 HKD



105

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 866570, Geh. Nr. 332913,
Ref. 880, Cal. 17'''', 52 mm, 148 g, circa 1974

Hochfeine, seltene, astronomische Herrentaschenuhr mit
Minutenrepetition, ewigem Kalender und Mondphase - verkauft
am 31/01/1984 - mit Originalschatulle, Patek Philippe Stamm-
buchauszug, Stellstift, Booklets und Papieren

Geh.: 18Kt Gold, glatt, goldene Werkschutzkappe, Druckboden, seitlicher
Schieber für Repetitionsauslösung. Zffbl.: Gold, versilbert, aufgelegte
Goldindizes, kleine Sekunde, 24h-Anzeige, Tag-, Datums- und Monats-
anzeige unter Berücksichtigung des Schaltjahres, kobaltblau emailierte
goldene Mondphasenscheibe mit goldenem Mond und Sternen, Baton-
Goldzeiger. Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration,
8 Adj., 29 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Glucydur-Schraubenunruh,
Rückerfeder-Feinregulierung.

38320 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

70.000 - 90.000 EUR 96.000 - 123.400 USD 742.000 - 954.000 HKD





ct of

Pocket-watch
1974
January 31st, 1984
17" minute repeater, perpetual calendar,

K
U

106*

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 3047636,
Geh. Nr. 4294114, Ref. 5970R-001, Cal. 27-70 Q, 40 mm,
circa 2005

Nahezu neuwertige, extrem seltene, astronomische, roségoldene Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph, ewigem Kalender, Schaltjahresanzeige und Mondphase, verkauft am 21/07/2005 - mit zusätzlichem 18Kt Roségoldschraubboden, Stellstift, Originalschaltulle, Originalzertifikat, Patek Philippe Stammbuchauszug, Booklet und Patek Philippe Zubehör

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden mit Werksverglasung, 18Kt Patek Philippe Roségoldfaltschließe. **Zfbl.:** versilbert, aufgelegte Roségoldindizes, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Tachymeterskala, 24h-Anzeige, Mondphase Tag-, Datums-, Monats- und Schaltjahresanzeige, Leaf-Roségoldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 24 Jewels, feinst geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 5970

Referenz 5970 war bei den Sammlern vom Augenblick ihrer Markteinführung während der Basler Messe 2005 als Nachfolger der berühmten Ref. 3970 ungeheuer beliebt und blieb es bis zum Ende der Produktion; bis 2007 war das Modell entweder in Weißgold oder Roségold erhältlich, eine Ausführung in Gelbgold wurde 2008 lediglich für ein Jahr hergestellt. Kurz bevor die Produktion der Referenz 5970 ganz eingestellt wurde, gab es auch kurzzeitig eine Version in Platin.

38236 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
88.000 - 110.000 EUR 120.600 - 150.700 USD 932.800 -
1.166.000 HKD





IPPE

di Origine
Origin

ons que la montre
y that the watch



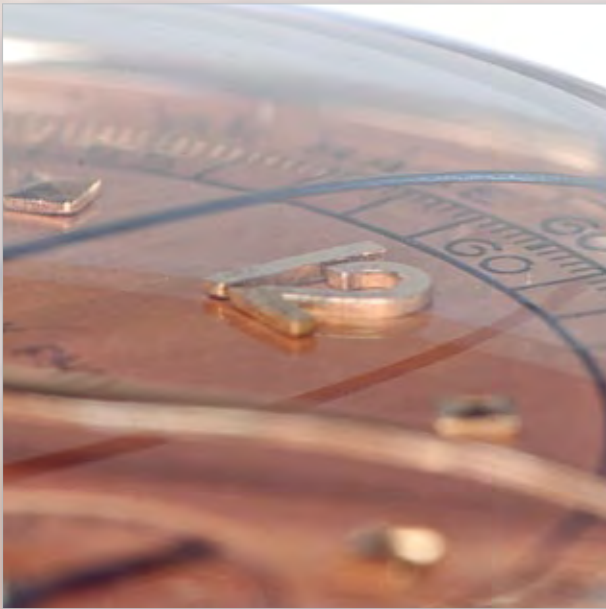
Type de montre :
No. du mouvement :
Calibre :

No. de la boîte :
Style :
Cadran :

Date de fabrication :
Date de vente :
Bracelet/Cuir :
Remarques :

Extrait

3M
3.04
CH 21
perpetuel
bissextile
4.294.
Réfère
Cadran
2005
21 juillet
Bracelet



107

Patek Philippe Genève, Werk Nr. 867873, Geh. Nr. 660222, Ref. 1579, Cal. 13''' , 35 mm, circa 1950

Nahezu neuwertige, roségoldene Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph – verkauft am 22.12.1950. Diese Uhr wurde im November 2013 bei Patek Philippe komplett revidiert. Mit Patek Philippe Stammbuchauszug, Revisionsrechnung und Revisionschild. Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, 18Kt Patek Philippe Roségoldstiftschließe. **Zffbl.:** rosévergoldet, aufgelegte Goldindizes/arab. Zahlen 6-12, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 23 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

Ref. 1579

Dieser Chronograph ist ein bemerkenswertes Exemplar der berühmten Referenz 1579 aus dem Hause Patek Philippes. Die Bügel sind Spinnenbeinen nachempfunden, wodurch die Uhr sich von allen anderen Zeitmessern abhebt, die Patek Philippe in dieser Zeitspanne herstellte. Genauso außergewöhnlich sind jedoch auch der praktisch perfekte Erhaltungszustand der Uhr und das Gehäuse mit dem wunderbaren rot vergoldeten Zifferblatt – zusammen machen diese Eigenschaften das Stück zu einem wahrhaft einzigartigen Beispiel der Referenz 1579.

38386 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

125.000 - 140.000 EUR 171.300 - 191.900 USD 1.325.000 - 1.484.000 HKD



Wristwatch
867.873
13'''; chronograph

660.222
Reference 1579, 1950
Raised hour markers

1950
December 22nd, 1950
Leather strap

... in our books which is relative to
... and case numbers indicated
... We do not take
... watch in its
... used.



108**Le Roy à Paris, Werk Nr. 2672, 30 mm, 21 g, circa 1785****Hochfeine, halberlenbesetzte Miniatur Goldemail-Anhängeuhr**

Geh.: 18Kt Gold, halberlenbesetzte Lunetten, auf der Rückseite zweigeteiltes Dekor: oben guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, Blattrankendekor mit Halberlen besetzt; unten Kartusche mit opak polychromer Szene eines Putto mit einem Lamm mit halberlenbesetzter Bordüre; zentrales Champlevé Emaildekor; rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, Spindelhemmung, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Julien Le Roy

Die führende Rolle der französischen Uhrfertigung des 18. Jahrhunderts wurde entscheidend durch den herausragenden Uhrmacher Julien Le Roy geprägt. Er wurde 1713 zum Meister avanciert, präsentierte 1717 in der Académie Royale des Sciences eine Äquationsuhr und wurde 1739 königlicher Hofuhrmacher mit eigenen Räumen im Louvre. Er entwickelte den verstellbaren Kloben für das Hemmrad bei Spindeluhren ("potence"), den Repetitionsschlag der Taschenuhren auf Federn statt Glocken oder die "Alles-oder-nichts-Sicherung bei Repetitionsschlagwerken. Seine Erfindungen und Verbesserungen waren von so weitreichender Bedeutung, dass viele Uhrmacher sie sofort in ihre Uhren übernahmen. Julien Le Roy war Direktor der "Société des Arts" und lieferte zusammen mit seinem Sohn die Beiträge über Uhren für die Encyclopédie von Diderot und d'Alembert.

38807 G: 2 Z: 2, 4 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD

**109****Abraham Amalric Père & Fils à Genève, Werk Nr. 17440, Geh. Nr. 17440, 48 mm, 73 g, circa 1810****Dekorative, hochfeine Goldemail Spindeltaschenuhr für den chinesischen Markt**

Geh.: 18Kt Roségold, Email, die Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, im Zentrum eine feine halberlenbesetzte Komposition aus Blüten und Gräsern in einer Vase aus transluzidem Email; die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite mit halberlenbesetztem und transluzid hellblauem Flechtbanddekor. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, offene Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38818 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 7.000 EUR 6.200 - 9.600 USD 47.700 - 74.200 HKD





110*

**Frères Esquivillon & Delhoudens, Schweiz, Geh. Nr. 5353,
56 mm, 135 g, circa 1810**

Extrem seltene Goldemail Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition, vier Automaten und zwei Jacquemarts

Geh.: 18Kt Gold, glatt, rändiertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant, Gehäusemacher-Punzzeichen: kyrillisch "FRS". **Zfbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen, Goldjacquemart "à trois couleurs", oben Darstellung zweier glockeschlagender Putti auf einer Mauer sitzend, umgeben von polychrom emaillierten Blüten, in der Mitte eine große emaillierte Vase; unten in einem Bogenfeld Darstellung eines Messerschleifers und seines Gesellen bei der Arbeit vor gebläutem Stahlfond, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonnefedern, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Esquivillon & De Choudens

Der Genfer Uhrmacher Jacques Dechoudens (1728-1801) gründete mit den Brüdern Joseph Esquivillon (1714-1798), Jean François Esquivillon (1733-1813) und Gédéon-François Esquivillon (1717-1799) eine Werkstatt, die hochwertige Spindeltaschenuhren herstellte.

Quelle: "Esquivillon & De Choudens", http://wansor.vs120138.hl-users.com/Uhrenseite/unten_port_allg_schweiz.php, Stand 28.02.2011.

38776 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

34.000 - 38.000 EUR 46.600 - 52.100 USD 360.400 - 402.800 HKD



111*

Vaucher à Fleurier, 52 mm, 85 gr., circa 1810

Äußerst dekorative Genfer Herrentaschenuhr in aufwändiger floraler Cloisonné-Emailtechnik für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, polychrom in Cloisonnée-Technik emailliertes Medaillon mit Blumenbouquet, randseitiges Champlevé Email auf rosafarbenem Grund, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Löffelform-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk Lepine-Kaliber, Stahl, spiegelpoliert, signiert, Schlüsselaufzug, fliegendes Federhaus, Stahlräderwerk, Duplexhemmung, dreiarmlige Stahlunruh.

Vaucher Frères à Fleurier

Diese Firma wurde von Alfred Vaucher in Fleurier gegründet. Nach dessen Tod (1840) führten die Söhne Alfred, Edouard und James-Henri die Firma weiter. Sie spezialisierten sich auf den Handel mit China-Uhren. 1843 eröffneten sie eine Agentur in Kanton und später in Schanghai. Aus der Zeit um 1860 ist auch ein Marinechronometer mit der Signatur "Vaucher Frères" bekannt.

38774 G:2, 16 Z:2 W:2, 41, 51

35.000 - 45.000 EUR 48.000 - 61.700 USD 371.000 - 477.000 HKD



112*

John Barwise, London, Werk Nr. 11/179, 48 mm, 82 g,
circa 1835

Hochfeine Goldemail-Herrentaschenuhr mit korrespondierendem,
halbperlenbesetztem Goldemail Chatelaine für den chinesischen
Markt

Geh.: 18Kt Gold, die Rückseite mit zentralem Email Miniaturportrait einer
Dame auf transluzid blau emailliertem Grund. **Zffbl.:** Gold, radiale röm.
Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug,
gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, profilierte Pfeiler, Zylinder-
hemmung, dreiarmlige Stahlringunruh, chatonierter Diamantdeckstein auf
Unruh.

38770 G: 2, 16 Z: 2, 44 W: 2, 41, 51

13.000 - 16.000 EUR 17.900 - 22.000 USD 137.800 - 169.600 HKD





113

**Le Roy au Palais Royal No 68, Paris, Werk Nr. 1664,
Geh. Nr. 2545, 54 mm, 95 g, circa 1810**

Hochfeine, seltene Goldemail Spindeltaschenuhr mit Viertelstunden-repetition "à toc"

Geh.: Goldemail, die Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, zentrales polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung eines geflügelten Puttos mit Pfeil und Bogen am Altar der Liebe, zu seinen Füßen eine Hund, guillochierte und transluzid kobaltblau emaillierte Lunetten mit Goldrankendekor, Drücker für Repetition über Pendant.

Zffbl.: Email, arab. "Empire" Zahlen, signiert, durchbrochen gearbeitete, filigrane Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauflzug, feuervergoldet, signiert, 2 Hämmer, Kette/Schnecke, massive runde Werkspeiler, dreiarmlige Messingunruh, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Julien Le Roy

Die führende Rolle der französischen Uhrenfertigung des 18. Jahrhunderts wurde entscheidend durch den herausragenden Uhrmacher Julien Le Roy geprägt. Er wurde 1713 zum Meister avanciert, präsentierte 1717 in der Académie Royale des Sciences eine Äquationsuhr und wurde 1739 königlicher Hofuhrmacher mit eigenen Räumen im Louvre. Er entwickelte den verstellbaren Kloben für das Hemmrad bei Spindeluhren ("potence"), den Repetitionsschlag der Taschenuhren auf Federn statt Glocken oder die "Alles-oder-nichts-Sicherung bei Repetitionsschlagwerken. Seine Erfindungen und Verbesserungen waren von so weitreichender Bedeutung, dass viele Uhrmacher sie sofort in ihre Uhren übernahmen. Julien Le Roy war Direktor der "Société des Arts" und lieferte zusammen mit seinem Sohn die Beiträge über Uhren für die Encyclopédie von Diderot und d'Alembert.

38585 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

9.500 - 12.000 EUR 13.100 - 16.500 USD 100.700 - 127.200 HKD





114

L. Vrand & Co., Shanghai/Hankow, Werk Nr. 227,
Höhe 150 mm, circa 1890

**Dekorative Reiseuhr für den chinesischen Markt mit Halbstunden- /
Stundenselbstschlag, Stundenrepetition und Wecker**

Geh.: Messing, vergoldet, polychromes Cloisonné-Email, fünfseitig facett-
verglasst, Drücker für Repetitionsauslösung, Glocke für Wecker im Boden.

Zffbl.: Email, gekörnt und vergoldeter Fond, radiale röm. Zahlen, kleines
Emailzifferblatt mit arab. Zahlen für Wecker, Zentralsekunde, gebläute
Breguet-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, chinesische Signatur,
Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, Balusterpfeiler, 3 Federhäuser
für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, rückseitig aufgesetztes
Rechenschlagwerk mit geschliffenen Stahlhebeln, Echappement mit Spitz-
zahnankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Vergleichbare Uhren befinden sich in der ständigen Sammlung des
Palastmuseums der Stadt Peking, abgebildet und beschrieben in
"Die hochwertigen Uhren aus der Qing Dynastie" von Bailin Qiu und
Yianzhing Lu, Unicorn Books Limited Peking 1995, Seite 222ff.

38344 G: 2, 23 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

4.000 - 8.000 EUR 5.500 - 11.000 USD 42.400 - 84.800 HKD



115

"OP", Frankreich, Werk Nr. 1388, Höhe 175 mm, circa 1870

**Hochfeine Reiseuhr mit Stundenrepetition, Halbstunden- / Stunden-
schlagwerk und Wecker - mit originaler mit Samt ausgeschlagener
Saffianleder Schatulle**

Geh.: vergoldetes Messinggehäuse, gekehlt, geschwungener, profilierter Sockel und Gesims, an den Ecken fein gegossene Dreiviertelsäulen mit spiralförmig gedrehten Kanneluren, silbernen Basen und korinthischen Kapitellen, die Rückseite und die Seiten mit Porzellanpanelen mit polychromer Bemalung galanter Szenen, facettverglaste Front-, Rück- und Oberseite, geschwungener Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil, Bodenglocke mit Hammer für Wecker, Drücker für Repetitionsauslösung.

Zffbl.: polichromes Porzellan, galante Szene, weiße Stundenkartuschen mit radialen röm. Zahlen, kleiner Hilfsziffernring mit arab. Zahlen für Wecker, gebläute Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Tonfeder, massive Werkspfeiler, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.



38607 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 63.600 - 84.800 HKD





116

Meistermarke "LCL" mit Krone in einer Raute, Genf,
Werk Nr. 184, 85 x 50 x 19 mm, circa 1810

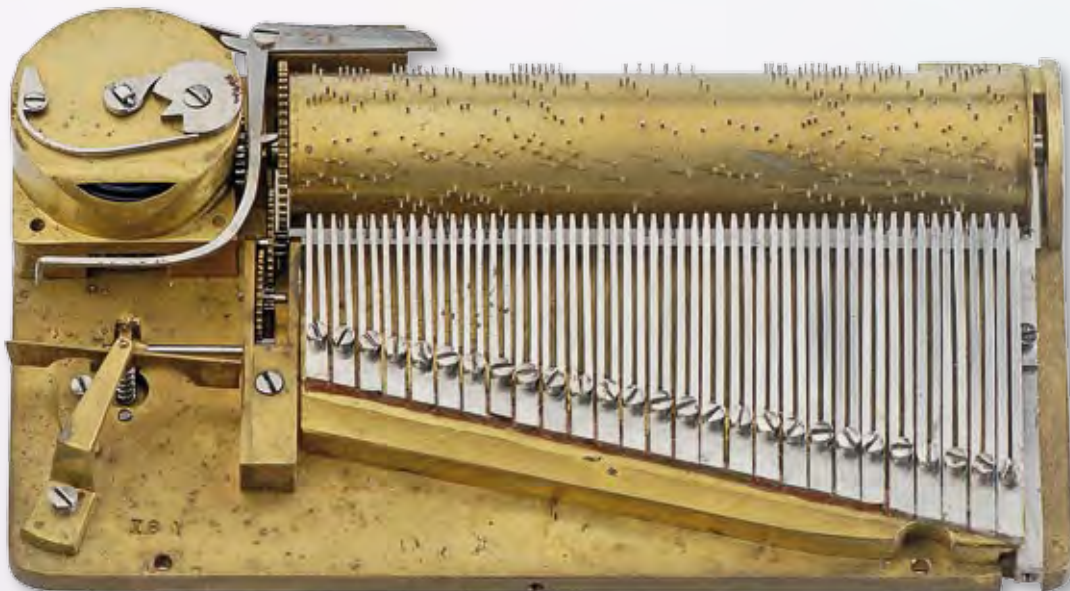
Hochfeine schweizer Schnupftabakdose mit Musikspielwerk

Geh: Gold, Meistermarke "LCL" mit Krone in einer Raute, dritte Goldstandardmarke für Genf 1809-1814.

Rechteckige Form, abgerundete Ecken, allseitig punziertes und guillochiertes Dekor, teilweise opak dunkelblau emailliert. Der Deckel, die Seiten und der Boden mit geometrisch guillochiertem Dekor inmitten einer schmalen dunkelblau emaillierten Zierleiste. Im Zentrum des Deckels gravierte, achteckige Kartusche mit Vase. Der Rand auf dem Boden und Deckel mit Blattrankendekor und blau emaillierten Blüten und Rauten auf Sablé Grund. Auf den abgeschragten Ecken florales Champlévé Emaildekor, Öffnung für Aufzugsvierkant im Boden. **Werk:** Messing vergoldet, nummeriert, Stiftenwalze, 54 Vibrationsblätter, zweiarmige Fliehkraftbremse.

38616 G: 2, 33 W: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD





117*

"SC", Genf, 84 x 51 x 21 mm, circa 1810

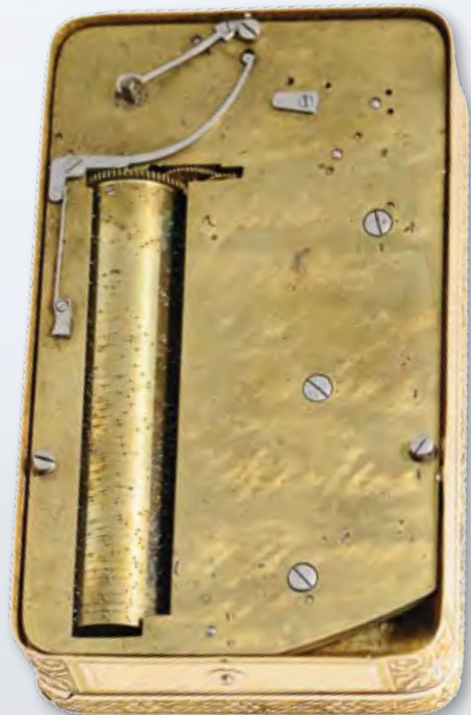
Hochfeine Golddose mit Musikspielwerk zwei Melodien spielend

Geh: 18Kt Gold, Gehäuseherstellerepünze "SC" mit einem Hammer in der Mitte, französischer Garantiestempel für Gold 1809-1819, dritte Goldstandardmarke für Genf 1809-1814.

Rechteckige Form, abgerundete Ecken, allseitig punziertes und guillochiertes Dekor, scharnierter Deckel, im Zentrum des Deckels ovale Kartusche mit Blumenbouquet auf Sablé Grund, die Ränder mit Blüten und Rankenbändern, Rückseite mit kleiner Goldscheibe zum Ändern der Melodie, rechts zum Auslösen des Musikspielwerks, im Boden Öffnung für Aufzugsvierkant. **Werk:** hochqualitatives Musikspielwerk, Rechteckform, Messing, Stiftenwalze, Kamm mit 54 Vibrationsblättern.

38169 G: 2, 7 W: 2, 41, 51

20.000 - 25.000 EUR 27.500 - 34.300 USD 212.000 - 265.000 HKD



118

Patek i Sa W Genewie, Geh. Nr. 3016, 33 mm, 26 g, circa 1850

Hochfeine, flache und frühe Genfer Goldemail-Anhängeuhr für den polnischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, auf der Rückseite polychrom emaillierte, alpine Landschaftsszene mit Gehöft und dem Staubbachfall in Lauterbrunnen in der Schweiz im Hintergrund, aufwändig gravierte Bordüre mit blauem und weißem Champlevé Email, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

38753 G: 2, 4, 33 Z: 2, 32 W: 2, 8, 30
7.500 - 8.500 EUR 10.300 - 11.700 USD 79.500 - 90.100 HKD

119

Schweiz, Geh. Nr. 190018, 26 mm, 19 g, circa 1900

Hochfeine, seltene Miniatur-Anhängeuhr "Weltkugel" mit Originalschatulle

Geh.: 14Kt Roségold, gravierte und ziselierte Kontinente mit schwarz eingelegten Emailbeschriftungen, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, steinbesetzte durchbrochen gearbeitete Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, Ringunruh.

38713 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.700 - 3.000 EUR 2.400 - 4.200 USD 18.100 - 31.800 HKD

120

L'Épine à Paris, Geh. Nr. 7216, 35 mm, 34 g, circa 1830

Hochfeine Goldemail-Damentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: Goldemail, à goutte, aufwändig floral graviert und opak polychrom emailliert, floral graviertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant.

Zffbl.: Silber, guillochiert, radiale röm. Zahlen, Breguet-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, "Lepine" Kaliber, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Zylinderhemmung, dreiarmige verg. Ringunruh, temperaturkompensierte Unruhspirale, Stoßsicherung "parachute".

38593 G: 2, 5 Z: 2 W: 2, 8, 41
4.500 - 5.500 EUR 6.200 - 7.600 USD 47.700 - 58.300 HKD

**119****118****120**



121*

Dubois & Cie zugeschrieben, **Caliber Bagnolet**,
Werk Nr. 24739, 27 mm, 13 g, circa 1830

Extrem seltene, ultraflache, diamantbesetzte Miniatur Goldemail Damentaschenuhr mit Caliber Bagnolet – mit originaler Schatulle aus Bein

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, im Zentrum diamantbesetztes Blütenbouquet, rändiertes Mittelteil.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, aufwändig floral graviert, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Bagnolet Kaliber

Im Bagnolet Kaliber ist das Uhrwerk invertiert. Man beabsichtigte durch die Reduzierung der Brückenstärke, des Zifferblattes und durch die Entfernung der Cuvette eine ultraflache Uhr zu produzieren. Die Erfindung des Bagnolet Kalibers wird Philippe Samuel Meylan zugeschrieben.

Dubois & Cie.

Philippe Du Bois gründete mit seinen Söhnen 1785 im Stammhaus der Familie in Le Locle das Uhrenunternehmen Du Bois & Fils 1785. Als Tuchhändler hatte er bereits weitreichende Geschäftsbeziehungen in Europa und nach Amerika aufgebaut. Dies ermöglichte dem Uhrengeschäft einen hervorragenden Start. Im 19. Jahrhundert wurde der Aufbau eigener Kontore in Ländern wie Deutschland, Holland, Spanien und Amerika vorangetrieben und Du Bois & Fils erblühte. Besonderes Gewicht erhielt dabei die Frankfurter Filiale durch ihre Nähe zu den Messen. Quelle: <http://www.dubois.de/n251710/i252594.html>, Stand 12.03.2011.

38778 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD



122*

Lépine à Paris "Invenit et Fecit", Horologer de Roy, Paris,
Geh. Nr. 5659, 51 mm, 85 g, circa 1789

Extrem seltene, halbperlenbesetzte Goldemail Herrentaschenuhr mit Lépinés wolfsverzahntem Räderwerk

Geh.: 18Kt Gold, die Rückseite guillochiert und transluzid grün emailliert, im Zentrum runde Kartusche mit Gouache Malerei: Personifikation der Musik mit Harfe, Flöte und Notenblatt und einem kleinen Putto. Halbperlenbesetzte Randbordüre auf der Vorder- und Rückseite, Bogen und Pendant; Gehäusemacher-Punzzeichen "GM" (Guillaume Mermillod). **Zffbl.:** Email, kombinierte arab./röm. Zahlen, signiert: "Lépine invenit et fecit", durchbrochen gearbeitete "Fleur de Lys"-Goldzeiger.

Werk: "Lépine"-Kaliber, gekörnt, feuervergoldet, wolfsverzahntes "fliegendes" Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, wolfsverzahntes Räderwerk für Gehwerk.

Jean-Antonine Lépine (1720-1814)

Im Jahre 1744 ging Lépine nach Paris, um in der Werkstatt von André-Charles Caron zu arbeiten. Nach der Hochzeit mit Carons Tochter legte er 1756 die Meisterprüfung ab. Lépine wurde 1763 bekannt, als er eine neuartige Mechanik für Taschenuhren mit Schlagwerk erfand, die 1766 in den "Mémoires de l'Académie des Sciences" veröffentlicht wurde. 1765 ernannte man ihn zum "Horloger du Roi", ein Jahr später übernahm er die Werkstatt seines Schwiegervaters Caron. Durch sein Konzept, die Rückplatte durch Brücken und Kloben zu ersetzen, um die Wartung der Uhren wesentlich zu erleichtern, gelang ihm 1770 der Durchbruch. 1792 bildete er eine Partnerschaft mit Claude-Pierre Raguét und nannte sich fortan "Horloger du Roi".

Lépine-Kaliber

Diese Uhr hat die für die frühen Lépine-Uhren aus den 1770er Jahren typische Anordnung, die man heute als Lépine-Kaliber bezeichnet; die Wolfsverzahnung, die Lépine als erster einsetzte, um das Räderwerk zu schützen sowie auch den Repetitionsmechanismus, den Lépine 1763 erfunden und 1766 in „Mémoire of the Académie des Sciences“ veröffentlicht hatte: "The King's Mechanical Expert". Es handelte sich hierbei um eine bahnbrechende Konstruktion, bei der die Stunden- und Viertelstundenrechen direkt auf die Aufzugswelle aufgebracht wurden – und die somit die empfindliche Aufzugskette eliminierte.

Die vorliegende Uhr verschafft uns auch neue Kenntnisse über Lépinés Produktionsmethode. Der Hersteller des Rohwerkes war höchstwahrscheinlich Descombaz; er war einer der wichtigsten unter Lépinés und Breguets Rohwerkherstellern. George Washington besaß seit April 1789 eine seiner Uhren (ohne Repetition), sie befindet sich heute in der Sammlung der Historical Society of Pennsylvania.

38771 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.500 EUR 11.700 - 14.400 USD 90.100 - 111.300 HKD

123

Italien, circa 1870

Feiner Kreuz-Anhänger

Geh.: Roségold und Grüngold, besetzt mit Rubellith.

38793 G: 2, 6

500 - 1.000 EUR 700 - 1.400 USD 5.300 - 10.600 HKD

125

Schweiz, circa 1840

Perlenbesetzte Goldemail Brosche

Geh.: Gold, besetzt mit kleinen Flussperlen und einer Platte mit Emailmalerei. Rückseitig mit Glasplatte und abnehmbarer Broschierung.

38785 G: 2

1.000 - 1.500 EUR 1.400 - 2.100 USD 10.600 - 15.900 HKD

124

"AMB", Frankreich, circa 1880

Feiner Anhänger/Brosche mit Camée Portrait

Geh.: Gold, Achatcamée mit sehr feinem Schnitt.

38791 G: 2

2.700 - 4.000 EUR 3.700 - 5.500 USD 28.700 - 42.400 HKD

126

Schweiz, circa 1860

Außergewöhnliche Medaillon- Anhänger/Brosche

Geh.: Gold, Flussperlen, Emailmalerei.

38787 G: 2

3.000 - 4.500 EUR 4.200 - 6.200 USD 31.800 - 47.700 HKD



127

England, circa 1910

Hochfeine Goldemail Brosche mit dem Motto des Hosenbandordens
"Honi soit qui mal y pense"

Geh.: Gold und Email, besetzt mit Saphiren und Brillanten im Altschliff,
zentrale Goldmünze, auf der Vorderseite glatt poliert und Emailmalerei.

38784 G: 2

2.800 - 3.500 EUR 3.900 - 4.800 USD 29.700 - 37.100 HKD

129

Frankreich, circa 1790

Hochfeine goldene, diamantbesetzte Miniatur-Brosche

Geh.: Silberfassung, Goldmontierung, Malerei auf Bein, 28 Brillanten im
Altschliff circa 3,36ct.

38788 G: 2

4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD

128

Italien, circa 1880

Hochfeine goldene Miniaturbrosche

Geh.: Gold, Malerei auf Bein, rückseitig mit Perlmutter, kleine Diamantrosen.

38792 G: 2

700 - 1.000 EUR 1.000 - 1.400 USD 7.500 - 10.600 HKD

130

Frankreich, circa 1870

Feine Miniatur-Brosche

Geh.: Gold und polychrome Emailmalerei.

38794 G: 2

1.000 - 1.500 EUR 1.400 - 2.100 USD 10.600 - 15.900 HKD

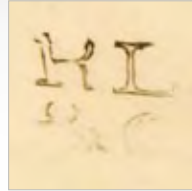




131*

"RL&C" (Rémond, Lamy & Co. à Genève), 84 x 59 x 22 mm, circa 1804

Exquisite Goldemail-Schnupftabakdose "Sommerblumenbouquet"
Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseherstellerepünze "RL&C" (Rémond, Lamy & Co.).
 Ovale Gehäuse, allseitig muschelförmig guillochiert und transluzid kobaltblau und opak schwarz emailliert. Der scharnierte Deckel mit halbperlenbesetztem, vasenförmigen Emailmedaillon mit hochfeiner Miniaturmalerei eines Sommerblumenstraußes, im Hintergrund eine alpine Seenlandschaft, flankiert von zwei goldenen Blütenrankenapplikationen mit Halbperlen. Der Deckelrand mit geometrischen Champlévé Zierbändern in blau und gold auf schwarzem Grund, die Seiten unterteilt durch stilisierte Blüten auf schwarzem und weißem Grund.



38805 G:2

35.000 - 45.000 EUR 48.000 - 61.700 USD 371.000 - 477.000 HKD



132**J. Moller in Brün(n), 47 mm, 80 g, circa 1780****Dekorative Goldemail Spindeltaschenuhr**

Geh.: vergoldet, die Rückseite mit transluzid und opak polychromer, galanter Szene vor kobaltblauem Grund, schmucksteinbesetzte Lunette auf der Vorderseite. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, floral handgraviert, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38596 G: 2, 4, 23 Z: 2, 33 W: 2, 41

2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD

**133****Schweiz, Geh. Nr. 31163, 55 mm, 126 g, circa 1810****Feine Herrentaschenuhr "à trois couleurs" mit Viertelstundenrepetition und zwei Jacquemarts**

Geh.: 18Kt Roségold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, Schieber für Stummschaltung, Drücker für Repetition über Pendant, Gehäuseherstellerpunze "MB" in einer Raute und Quittungsstempel "G" für Genf für Gegenstände aus Gold 1815-1881. **Zffbl.:** Silber, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, aufgeschraubtes glockeschlagendes Indianerpaar in dreifarbigem Gold, am unteren Rand des Zifferblatts ein Früchtekorb und eine Taube am Liebesaltar; aufgelegtes Messingzifferblatt mit röm. Stunden, Baton-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierte, durchbrochene Unruhbrücke.

Die Faszination für Exotik, die sich in dem Design dieses Ziffernblatts manifestiert, war in Europa während des achtzehnten und bis weit in das neunzehnte Jahrhundert weit verbreitet. Mehrere Entwicklungen dieser Zeit trugen zu dieser langanhaltenden Popularität bei. Zum einen kultivierten und popularisierten Schriftsteller wie Rousseau die Idee des le bon Sauvage (Edlen Wilden). Zum anderen reisten Entdecker nach Tahiti, wie der Franzose Louis Antoine de Bougainville in 1767 und der Engländer James Cook im Jahre 1769. Berichte von dem harmonischen Leben der Einwohner von Tahiti erreichten Europa und führten dazu, dass selbst führende Intellektuelle in Paris und London die vergleichsweise korrupte europäische Gesellschaft zu hinterfragen begannen. Einige der größten literarischen Werke dieser Periode wurde von der Idee des le bon Sauvage inspiriert, unter ihnen „Robinson Crusoe“ von Daniel Defoe (1719), „Gullivers Reisen“ von Jonathan Swift (1724), sowie „Paul et Virginie“ (1787) von B. de Saint-Pierre und „Atala“ (1801) von Vicomte de Chateaubriand.

38514 G: 2, 11 Z: 2, 51 W: 2, 30, 41

3.500 - 6.000 EUR 4.800 - 8.300 USD 37.100 - 63.600 HKD

134*

J.A.B., Schweiz, Geh. Nr. 4030, 52 mm, 79 g, circa 1790

Hochfeine, seltene diamant- und halbperlenbesetzte Goldemail-Spindeltaschenuhr "Ceres" - mit korrespondierendem Goldemail Chatelain und originaler passgenauer Schatulle

Geh.: Schutzgehäuse - Kupfer, vergoldet, einseitig verglast. Innengehäuse - Goldemail, graviertes Mittelteil, halbperlenbesetzte Lunetten, die Rückseite mit hochfeiner Miniaturmalerei der Fruchtbarkeitsgöttin Ceres in einer idealisierten Landschaft ein Füllhorn in den Händen haltend, guillochierter und transluzid kobaltblauer Hintergrund; rautenförmiger Rahmen aus weißem und transluzid blauem Email umgeben von einem goldenen Hintergrund mit feinen weißen Champlevé Email Vögeln, Ranken und Füllhörnern, verziert mit diamantbesetzten Blüten aus transluzid rotem und blauem Email; Gehäusemacher-Punzzeichen "JAB".
Chatelaine: drei Stränge, die Glieder der äußeren beiden mit blauen und weißen Champlevé Email Blumen, die Glieder des mittleren Strangs mit gravierten Goldblüten, zwei lanzettförmige Goldmedaillons mit feinen weißen Champlevé Emailblüten, das größere Medaillon mit einer Puttenszene, jeweils umgeben von transluzid kobaltblauen, mit Halbperlen besetzte Bordüren; Anhänger bestehend aus zwei Perlen- und Golddraht-troddeln und einem Uhrenschlüssel. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, durchbrochen gearbeitete Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben.

Dank des Schutzgehäuses und der passgenauen Lederschatulle präsentiert sich diese Uhr und das dazugehörige Chatelaine in einem wunderbaren Zustand.

Ceres

Ceres ist die römische Göttin des Ackerbaus, der Fruchtbarkeit und der Ehe. Ebenso gilt sie als Gesetzgeberin. Sie war die Tochter des Saturnus und der Ops. Im Griechischen heißt Ceres Demeter.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Ceres_%28Mythologie%29, Stand 19.02.2014.

38219 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 16.000 EUR 17.900 - 22.000 USD 137.800 - 169.600 HKD



135***Antoine Rojard zugeschrieben, Schweiz, 37 x 21 x 11 mm, 17 g, circa 1800****Außergewöhnliche, halbperlenbesetzte, lanzettförmige Ringuhr mit Sekundenanzeige****Geh.:** 18Kt Roségold, mit Halbperlen besetzte Lunette, floral gravierter Rand, die Rückseite mit Aufzug, Stellmechanismus und Regulieröffnungen.**Zffbl.:** Email, in der unteren Hälfte dezentraler Ziffernring mit arab. Zahlen für Minuten und Stunden und dezentraler Ziffernring mit arab. Zahlen für Sekunden oben, gebläute Zeiger. **Werk:** lanzettförmiges Formwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung.**Ringuhren**

Nur wenige Uhrmacher besaßen die Fähigkeit Ringuhren anzufertigen, die als Wunder der Uhrmacherkunst angesehen wurden. Um 1800 waren aller Wahrscheinlichkeit nach nur Piguet et Capt, Antoine Rojard und Pierre Simon Gounouilhous in der Lage, diese herzustellen. Von etwa 60 Ringuhren aus dieser Zeit, die uns bekannt sind, sind lediglich drei signiert bzw. die Signatur (von Piguet et Capt) wurde eingekratzt. Die vorliegende Uhr ist im Stil von Antoine Rojard gefertigt, dessen Ruhm sich auf eine Ringuhr gründete, die angeblich von Napoleon Bonaparte getragen wurde. Rojard und Humbert waren praktisch die einzigen Konkurrenten, die Jaquet-Droz und sein Kreis hatten. In einem Brief an Frisard schrieb Leschot über einen Angestellten, dass es "wohl am besten ist, ihn mit Fingerspitzengefühl zu behandeln... Er könnte uns Schaden zufügen, wenn er zu Humbert oder Rojard abwandert". Die Miniaturisierung in der Uhrmacherkunst kam bereits im 14. Jahrhundert auf - im frühen 17. Jahrhundert stand sie bereits in voller Blüte. Ein deutscher Uhrmacher stellte eine kleine Uhr mit Federbremse her, deren Werk nur 10 mm groß war!

Viele Uhrmacher waren schon in den 1580er Jahren von der Idee fasziniert, eine Uhr in einen Ring einzupassen, es gelang jedoch nur einigen von ihnen. In den Anfängen wurden die wenigen gelungenen Stücke meist für Könige, Prinzen oder Prälaten gefertigt. Im Metropolitan Museum of Art gibt es eine sehr frühe Ringuhr, die auf 1560 datiert ist und mit "I.W." signiert ist. Die Archive in Mantua enthalten einen Brief von James Widman an den Herzog von Mantua mit Verweisen auf drei Ringuhren; es ist gut möglich, dass eine davon die Uhr ist, die sich im Metropolitan Museum befindet. 1764 übergab der junge John Arnold eine außergewöhnliche Ringuhr an König Georg III. von England. Die Uhr besaß einen 7 1/2-Minutenschlag und war trotz ihrer 120 Bauteile weniger als zwei Zentimeter groß. Dieses Stück begründete Arnolds Ruhm und machte ihn als ausgezeichneten Uhrmacher bekannt. Zar Paul I. von Russland bot Arnold das Doppelte der stattlichen Summe von 500 Pfund an, die König Georg bezahlt hatte, aber Arnold lehnte das Angebot ab.

Die vorliegende Uhr entstammt dieser Tradition. Die Tatsache, dass sie Rojard zugeschrieben wird gründet sich auf die technischen Ähnlichkeiten des Werkes mit dem der Uhr Rojards, die von Napoleon getragen wurde (verkauft während einer Auktion in Genf am 13. November 2010 für 92.500 Schweizer Franken).

38618 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.300 - 13.800 USD 79.500 - 106.000 HKD

136**Mallet à Paris, Werk Nr. 1318, 42 mm, 49 g, circa 1775****Außergewöhnliche Goldemail-Spindeltaschenuhr mit Chatelaine****Geh.:** Goldemail, mit Halbperlen besetzte Lunetten, kordelförmiges Mittelteil, Rückseite guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, graviertes Golddekor, im Zentrum polychrom emaillierte Champlevé Blumenvase auf goldenem Grund, Emailperlenrahmung. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, "Poker & Beetle"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, Kette/Schnecke, konische Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38592 G: 2, 16 Z: 2 W: 2, 41

5.500 - 6.500 EUR 7.600 - 9.000 USD 58.300 - 68.900 HKD



136

135*

137*

Edouard Juvet, Fleurier / J. Ullmann & Co. H-K (Hong Kong),
Geh. Nr. 191013 und 75436, 45 mm, 78 / 76 g, circa 1895

Seltene Taschenuhrpaar für den chinesischen Markt - mit Original-
schatulle

Geh.: Silber, graviert, polychrome Emailportraits auf guillochiertem und kobaltblau emailiertem Hintergrund, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Fleur-de-Lys-Zeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Seitenankerhemmung, Ringunruh.

38225 G: 3, 11, 16 Z: 2, 32 W: 3, 30, 41

4.500 - 6.500 EUR 6.200 - 9.000 USD 47.700 - 68.900 HKD

138

Newton, London, Werk Nr. 4, 43 mm, 71 g, circa 1760

Extrem seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr für den japani-
schen Markt

Geh.: Außengehäuse - Silber, glatt, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt. **Zffbl.:** vergoldet, aufgelegte bewegliche Silberkartuschen mit eingelegten japanischen Zahlen, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte gravierte Ornamente, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, quadratische Werkspfeiler, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben.

Ähnliche Uhren sind abgebildet und beschrieben in : Wilhelm Brandes
"Alte japanische Uhren", Klinkhardt & Biermann 1976, Seite 124ff.

38335 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.000 - 7.000 EUR 8.300 - 9.600 USD 63.600 - 74.200 HKD





139*

Robert et Courvoisier à Genève/La Chaux de Fonds,
Werk Nr. 8932, Geh. Nr. 8932 6062, 57 mm, 100 g,
circa 1800

Extrem seltene Herrentaschenuhr mit dezentralem Stundenzeiger, Kalender und Scheinpendel – für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "HTD". **Zffbl.:** Email, dezentrale Stundenanzeige mit arab. Zahlen bei "6", Tagesanzeige bei "9", Scheinpendel bei "12", Datumsanzeige bei "3", gebläute Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, feuervergoldet, floral graviert, signiert, Spindelhemmung, Ringunruh.

38213 G: 2, 4, 23 Z: 2, 32 W: 2, 41

9.000 - 12.000 EUR 12.400 - 16.500 USD 95.400 - 127.200 HKD



140*

Gregson, Hr. du Roy à Paris, Werk Nr. 1803, 54 mm, 122 g,
circa 1800

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition "à toc" und Zylinderhemmung

Geh.: 18Kt Gold, glatt, signierte und nummerierte Werkschutzkappe, Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, 2 Hämmer, Kette/Schnecke, konische Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Jean Gregson

Jean-Pierre Gregson stammte ursprünglich aus England. 1776 wurde er königlicher Hofuhrmacher in Paris. Als einer der ersten Uhrmacher seiner Zeit verwendete er bereits früh Lépine's Brückenkaliber. 1787 gründete er eine Uhrenmanufaktur in Braille.

Quelle: Tardy "Dictionnaire des Horlogers Français", Paris 1972, Seite 272.

38233 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.500 - 5.500 EUR 6.200 - 7.600 USD 47.700 - 58.300 HKD

141*

Frankreich, Geh. Nr. 33, Höhe 97 mm, 420 g, circa 1890

Hochfeine, französische Miniaturreiseuhr "Der Sklavenhändler"

Geh.: Messing, gestuft, seitliche Emailpaneelen mit fein polychrom emaillierten orientalischen Darstellungen, umlaufende Emailbordüren in Cloisonné Technik, Frontseite seitlich besetzt mit gefassten Steinen, frontseitiges polychromes Emailpaneel mit Sommerblumen, dreiseitig facett-verglast, Tragegriff. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, Schlüsselaufzug, Spitzanker-hemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

38773 G: 2, 10 Z: 2, 23 W: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD



142*

Marcelin Grisel / Le Coultre, Le Sentier, Werk Nr. 23732,
Geh. Nr. 23731, 22 mm, 12 g, circa 1890

Miniatur-Anhängeuhr mit korrespondierender Goldemail Uhrenkette

Geh.: 18Kt Rotgold, geometrisch gravierte Lunetten, rückseitig feinste opak polychrome Emailmalerei einer pastoralen Szene, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "MG". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Zylinderhemmung, Ringunruh.

38224 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.300 - 3.800 EUR 4.600 - 5.300 USD 35.000 - 40.300 HKD

**143**

Fs. Mayer à la Ville de Karlsbaad / à Vienna, 29 x 70 mm,
30 g, circa 1810

Seltene, kleine, celloförmige Wiener Goldemail-Formuhr mit Spindelhemmung

Geh.: Goldemail, Vorderseite guillochiert und transluzid rot emailliert, die Rückseite mit gravierten und emaillierten Goldzweigen und Notenblättern, Gehäusemacher-Punzzeichen "JW". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, Schlüsselaufzug, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete, gravierte Unruhbrücke.

38119 G: 2, 16 Z: 3, 17 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD

144

Schweiz, Werk Nr. 11357, 27 x 43 mm, 39 g, circa 1870

Seltene, diamantbesetzte Goldemail-Anhängeuhr in Form eines Skarabäus mit schleifenförmiger Goldemail Brosche

Geh.: Goldemail, die Flügel guillochiert, transluzid grün emailliert und mit Diamanten besetzt, hochfein gravierter Kopf und Bauch, Augen aus 2 Rubincabochons, herzförmige Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** herzförmiges Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

38117 G: 3, 17 Z: 2, 33 W: 2, 8, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



145*

Gehäusemacher-Punzzeichen "DFS", Neuchatel, 40 mm,
72 g, circa 1780

Feine Goldemail-Spindel Taschenuhr mit korrespondierendem Chatelaine

Geh.: 18Kt Gold und Email, die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite mit grüngoldenem Rankendekor auf roségoldfarbenem Sablégrund; die Rückseite guillochiert und emailliert mit transluzid mintgrünem, gelbem und grünem geometrischen Dekor auf transluzid kobaltblauem Grund. Korrespondierendes, perlenbesetztes Chatelaine mit Schlüssel und Signet, verziert mit opaken und transluziden Emailtäfelchen. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, "Poker & Beetle"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspeiler, dreiarmlige Messingunruh, feinst gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38667 G: 2, 4, 10 Z: 2, 32, 33 W: 2, 41, 51
5.500 - 6.500 EUR 7.600 - 9.000 USD 58.300 - 68.900 HKD



146*

Signiert Julien Le Roy à Paris, 56 mm, 96 g, circa 1810

Große Goldemail-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition für den osmanischen Markt

Geh.: Goldemail, die Rückseite guillochiert, transluzid und opak emailliert, florales Dekor, ovales Medaillon mit Landschaftsszene, durchbrochenes Mittelteil mit graviertem Rankendekor und Champlevé Email, steinbesetzte Lunette, Drücker für Repetition über Pendant, signierte Werkschutzkappe, großes Außenscharnier, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email, osmanische Zahlen, steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspeiler, 2 Hämmer, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38666 G: 2, 17, 23 Z: 2, 4 W: 2, 30
5.000 - 7.000 EUR 6.900 - 9.600 USD 53.000 - 74.200 HKD





147*

Paul Philip Barraud, Cornhill, London, Nr. 9124, 63 mm,
178 g, circa 1815

Exquisite Goldemaitaschenuhr mit Musikspielwerk für den chinesischen Markt – eines der wenigen Exemplare mit Blumenbouquet vor einem hellen Fond

Geh.: 18Kt Gold, randseitig aufgelegte Halbperlen, rändiertes Mittelteil, exquisites, rückseitiges, polychromes Emailmedaillon mit einer feinen Komposition aus Sommerblumen auf guillochiertem und transluzid rosafarben emailliertem Grund, Hebel für M/S (Musik/Ruhe), Pendant und Bügel mit Halbperlen besetzt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 fliegende Federhäuser, Zylinderhemmung, vierarmige Messingunruh, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben, spiegelpolierte, anglierte Hebel für Musikspielwerk mit Stiften-scheibe und Vibrationsblättern.

“Obwohl die Firma ihren Ruf für Qualität über Jahrzehnte nachhaltig aufgebaut hatte, erklärt dies noch nicht das Interesse an ausländischen Herstellern – denn was könnte für sie attraktiv sein, was sie nicht selber hätten herstellen können? Die Antwort: emaillierte Uhren aus der Schweiz. Das Exportgeschäft in den Fernen Osten garantierte die Nachfrage von Uhren “nach chinesischem Geschmack”, deren Gehäuse in Genf emailliert und zusätzlich mit Halbperlen verziert wurden und diese konnte von der inländischen Produktion unmöglich befriedigt werden. Diese These erklärt die beträchtliche Zahl der Uhren, alle mit 9000er Nummern, deren womöglich feinstes Exemplar auf der Abbildung XXXI illustriert ist, die den Namen Barraud tragen, jedoch gänzlich aus Schweizer Produktion entstammen und offensichtlich für den chinesischen Markt hergestellt wurden.”

Quelle: Cedric Jagger, “Paul Philip Barraud”, London 1968, S. 210.

Paul Philipp Barraud (1750 – 1820)

Barraud war ein englischer Uhrmacher in London. Seine Eltern waren Francis Gabriel Barraud und Magadalen Benine geb. Crespin, die eine Tochter eines bekannten hugenottischen Silberschmieds war. 1796 wurde er Mitglied der Clockmakers Company in London und 1810/11 zum Master erhoben. Er ging eine Partnerschaft mit George Jamieson und William Howells ein. Er hatte sieben Kinder und seine Söhne Frederick Joseph, John und James folgten ihm im Geschäft. Zwischen 1796 und 1820 fertigten sie über 1.000 Chronometer.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Paul_Philipp_Barraud, Stand 10.02.2012.

38208 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

65.000 – 100.000 EUR 89.100 – 137.000 USD 689.000 – 1.060.000 HKD







148

Schweiz, Werk Nr. 21382, 25 mm, 20 g, circa 1800

Feine, seltene Anhängeluhr in Kugelform mit Originalschlüssel

Geh.: Goldemail, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, dekoriert mit weißem und goldenem Champlévé Email: Blütendekor auf schwarzem Grund, weiß emailliertes Spruchband: "Elle est pour toi Sans Epine" ("Es ist für Dich ohne Dorn"). **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38547 G: 2, 16 Z: 3, 33, 51 W: 30
4.200 - 4.800 EUR 5.800 - 6.600 USD 44.600 - 50.900 HKD



149

Antoine Moilliet & Cie à Genève, Werk Nr. 16991, 24 mm, 17 g, circa 1800

Hochfeine, außergewöhnliche, kugelförmige Goldemail-Anhängeluhr mit Originalschlüssel

Geh.: Goldemail, kugelförmiges Gehäuse, Dekor unterteilt in Viertel, zwei mit blauem und weißem Champlévé Email auf schwarzem Grund, zwei auf goldenem Grund mit weißem Champlévé Email: Blüten und Vögel, Musikinstrumente und Notenblätter. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Antoine Moilliet & Cie. arbeitete 1790 bis 1810 in Genf und war spezialisiert auf Email- und Formuhren.

38546 G: 2, 33 Z: 2, 51 W: 2, 41, 51
4.500 - 5.500 EUR 6.200 - 7.600 USD 47.700 - 58.300 HKD



150*

Frankreich, Höhe 30 mm, circa 1800

Hochfeines und seltenes Gold-Siegel mit versteckter erotischer Szene

Geh.: Gold, Dekor mit geschwungenen Goldstegen und Goldperlen, oktagonaler, aufklappbarer Boden mit graviertem Monogramm "IP", im Inneren polychrome Emailplakette mit erotischer Szene.

38673 G: 2
3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD

151

Lénois à Genève, 70 x 30 x 20 mm, 27 g, circa 1820

Seltene Goldemail-Miniaturformuhr "Mandoline"

Geh.: Goldemail, die Rückseite mit Blütendekor und transluzid blauem und grünem Champlevé Email, die Vorderseite guillochiert und transluzid blau und grün emailliert, die Schallöffnungen mit sichtbarem Zifferblatt und Unruh auf floral punziertem Grund. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Miniatur-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, signiert, dreiarmlige Stahlunruh, gebläute Unruhbrücke.

Ähnliche Uhren sind beschrieben und abgebildet in: Terence Camerer-Cuss "The Sandberg Watch Collection", Genf 1998, S. 444f.

38044 G: 2, 16, 33 Z: 2, 20 W: 3, 30
3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



152

Vermutlich Schweiz, Höhe 35 mm, circa 1810

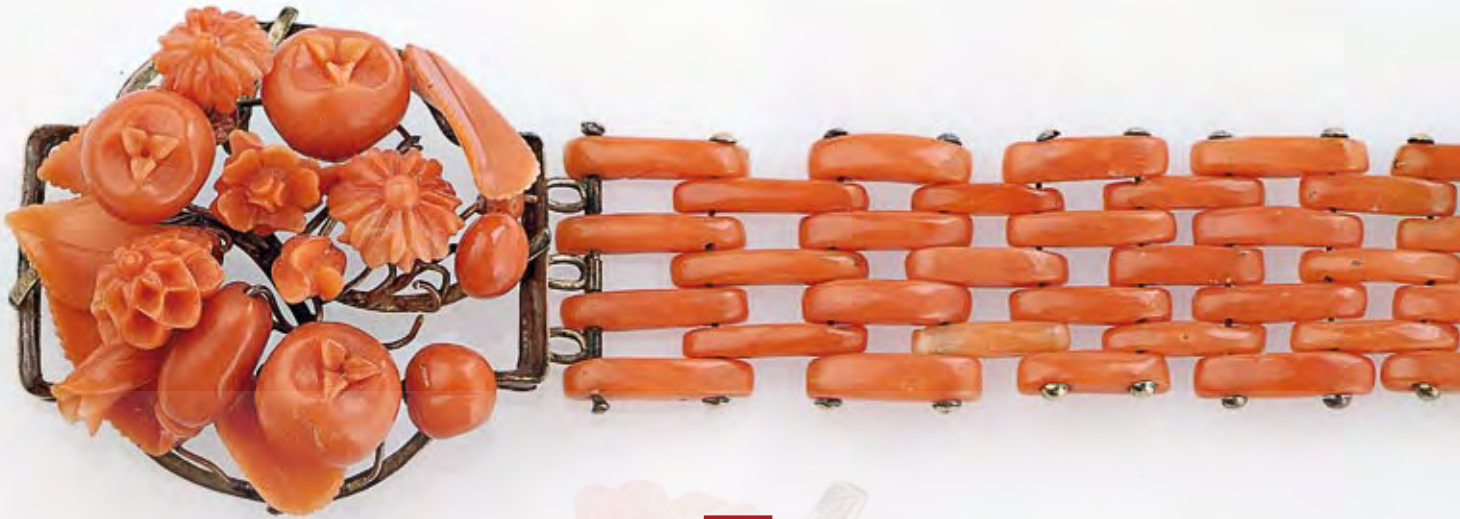
Seltenes Gold-Siegel mit Musikspielwerk

Geh.: Gold, Dekor mit geschwungenen Goldstegen, steigbügel-förmig, ovaler Boden mit rändierter Seite, im Inneren Musikspielwerk.

Werk: Messing-Miniaturwerk mit verstiftetem Federhaus und 8 Vibrationsblättern.

38120 G: 2, 6, 20 W: 2, 8, 41, 51
1.600 - 2.500 EUR 2.200 - 3.500 USD 17.000 - 26.500 HKD





154

Deutschland, circa 1870

Dekoratives Korallenarmband

Geh.: Montierung 8Kt Gold, besetzt mit geschnittenen Blüten und Blättern aus Koralle.

38786 G: 2, 10

950 - 1.200 EUR 1.400 - 1.700 USD 10.100 - 12.800 HKD



153

Anhänger in Silber mit Koralle, circa 1870

38789 G: 2, 10

750 - 950 EUR 1.100 - 1.400 USD 8.000 - 10.100 HKD

155*

Edouard Juvet, Fleurier, Geh. Nr. 37274, 39 mm,
53 g, circa 1850

Extrem seltene Email-Taschenuhr für den chinesischen
Markt mit Originalschatulle

Geh.: Silber, vergoldet, die Lunetten und der Pendant mit
Halbperlen besetzt, Rückseite polychrom opak emailliert,
Darstellung einer orientalischen Löwenjagd, rändiertes
Mittelteil. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde,
Löffelform-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug,
vergoldet, signiert, fliegendes Federhaus, Duplexhemmung,
monometallische Unruh mit aufgeschraubten Gewichten.

38668 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.300 - 13.800 USD

79.500 - 106.000 HKD





156

Stauffler à Genève, Geh. Nr. 2497, 31 x 41 mm, 28 g, circa 1845

Seltene, hochfeine, diamantbesetzte Goldemail-Anhängeuhr in Form eines Blütenblattes

Geh.: Goldemail, graviert, guillochiert, teilweise transluzid dunkelgrün emailliert. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Schlüsselaufzug, dreiarmige Messingunruh.

38118 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 8, 30, 41

2.500 - 4.500 EUR 3.500 - 6.200 USD 26.500 - 47.700 HKD

157

Monogramm P.C., vermutlich Schweiz, Werk Nr. 1554, Geh. Nr. 1554, 26 x 36 mm, 18 g, circa 1780

Feine, kleine nussförmige Goldemail-Formuhr mit Spindelhemmung

Geh.: Goldemail, Facettschliffdekor, florale Gravuren und Brieftaubenmotiv auf opak schwarzem, hellblauem und weißem Champlevé Email. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Spade Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete, gravierte Unruhbrücke.

38121 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 30

1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD



158

Konvolut aus 6 Taschenuhren



Chs. Oudin à Paris, Geh. Nr. 21080, 40 mm, 32 g, circa 1830

Dekorative, flache Goldemail-Taschenuhr

Geh.: Goldemail, mit Champlevé-Email verzierter Pendant, die Lunette und der Gehäuserückdeckel blütenförmig geschwungen und mit polychromem Champlevé-Email-Blüten auf opak schwarzem Grund dekoriert. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

38101 G: 3, 34 Z: 3, 32 W: 2, 30

2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD



159**Schweiz, 67 x 51 x 16 mm, 83 g, circa 1830****Sehr seltene, hochfeine Goldemail Puderdose mit versteckter Uhr**

Geh.: Gold, graviertes Rankwerk und Blüte, scharnierter Deckel, im Zentrum rechteckige, guillochierte und transluzid kobaltblau emailierte scharnierte Uhrenabdeckung mit gravierter Blüte und Halbperlenbesatz, im Inneren Spiegel und Puderkompartiment. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 8 Jewels, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

38339 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.000 - 14.000 EUR 16.500 - 19.200 USD 127.200 - 148.400 HKD

160**Jacques-Alphonse Fatio-Junod**

Jacques-Alphonse Fatio-Junod war ein führender Uhrmacher in Genf, der besonders für seine Uhren mit Bagnolet-Kaliber bekannt ist. Den Aufzeichnungen nach arbeitete Fatio-Junod von 1844 bis 1861 unter der Adresse Chemin Gourgas im Genfer Viertel Plainpalais.

Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Fatio-Junod,_Jacques-Alphonse, Stand 28.02.2014.

38337 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 15.000 EUR 17.900 - 20.600 USD 137.800 - 159.000 HKD

160**Fatio-Junod à Genève, 96 x 26 mm, circa 1850****Hochfeine, elegantes, diamantbesetzte Goldemail Lorgnette mit versteckter Uhr**

Geh.: Gold und Email, gefaltete Lorgnette, im Mittelteil Drücker zum Öffnen; auf der Vorder- und Rückseite feinst graviertes Rankendekor, verziert mit blauem und weißem Champlevé Email, die Vorderseite mit scharnierter Uhrenabdeckung, guillochiert und transluzid kobaltblau emailiert, im Zentrum gravierter, diamantbesetzter Kornährenstrauß. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger, hochfein gravierter, goldener Zifferblattfond mit Signatur. **Werk:** Brückenwerk, vergoldet, 6 Jewels, Zylinderhemmung.

161**Österreich, 96 x 30 mm, circa 1880****Dekorative Goldemail Lorgnette**

Geh.: 14Kt Gold und opak hellblaues Email, punziertes Dekor: Lyra, Lorbeerkränze und Akanthusblattranken; gefaltetes Lorgnon, im Mittelteil Drücker zum Betätigen der Sprungfeder zum Öffnen der Lesegläser, Öse zum Befestigen einer Kette.

38336 G: 2, 10, 33

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD





162*

Robert & Courvoisier à Genève, Geh. Nr. 799, 58 mm, 121 g, circa 1810

**Bedeutende, doppelseitige Herrentaschenuhr mit vier Automaten
"Die holländische Küche"**

Geh.: 18Kt Rotgold, gestuft, verglaste Rückseite mit Genreszene "à quatre couleurs", Automatenzene in einer holländischen Küche: eine Köchin beim Rühren, ein Hund in einem Laufrad einen Spieß mit einem Brathähnchen vor loderndem Feuer in einer Esse antreibend; im Vordergrund punzierte Szene einer Katze und eines Hundes neben einem Korb mit Gemüse; opak polychrom emaillierter, hochfein bemalter Hintergrund, Darstellung eines detailreichen Kücheninterieurs mit Figurenstaffage; Auslösen des Automatenwerks durch Drücken des Pendants. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, retrograde Regulierskala, Doppel-Serpentinen-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

"Die Küche" ist eine der gelungensten Automatenzenen, die in Genf im frühen 19. Jahrhundert hergestellt wurden. Nur noch sehr wenige dieser Automaten sind uns heute bekannt.

38216 G: 2, 23 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51
50.000 - 70.000 EUR 68.500 - 96.000 USD 530.000 - 742.000 HKD





163*

**Piguet & Capt. à Genève zugeschrieben,
Geh. Nr. 13517, 65 mm, 178 g, circa 1810**

Exquisite, große und schwere Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition, Musikspielwerk und zwei Automaten mit stündlicher Auslösung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert und graviert, auf der Rückseite zentrale Kartusche mit Musikinstrumenten, kanneliertes Mittelteil, vergoldete Cuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "DLG". **Zffbl.:** Emailziffering, arab. "Empire" Zahlen, Automat mit Laute spielender Dame "à trois couleurs" zusammen mit Amor an einem Brunnen in Gold-Repoussé-Technik vor gebläutem Stahlfond, gebläute Breguet Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Musikspielwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Federhäuser, Schlüsselaufzug, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, gravierte Regulierskala.

Henry Capt (1773 - 1841)

Capt war einer der führenden Hersteller und Spezialist für Uhren mit zusätzlichen Funktionen wie Musikspieluhren und -automaten. Als einer der Ersten in Genf verwendete er Spielkämme und kleine Spielwalzen, um seine Musikautomaten zu bauen. Als Sohn von Jaques Samuel Capt and Susanne Piguet, wurde er im April 1773 in Chenit im Vallée de Joux geboren. Am 1. Januar 1796 heiratete er Henriette Piguet. Um das Jahr 1789 herum siedelte Capt nach Genf über und arbeitete für einige sehr bekannte Firmen, wie Jaquet-Droz, Godet, Leschot und für seinen Schwager Isaac Daniel Piguet. Im Jahre 1802 bildete Capt eine Partnerschaft mit Daniel Isaac Piguet die bis 1811 andauerte; er produzierte danach zuerst alleine weiter, bevor er 1830 eine Partnerschaft mit Aubert et Fils einging.

38674 G: 2 Z: 2, 16, 32 W: 2, 41, 51
35.000 - 50.000 EUR 48.000 - 68.500 USD
371.000 - 530.000 HKD







164

Le Roy & Fils, Horlogers de la Marine, Palais Royal, 13 & 15 Galerie Montpensier Paris, 211 Regent Street, London, Werk Nr. 53384, Geh. Nr. 19669, 30 mm, 63 g, circa 1890

Hochfeine, repräsentative Damentaschenuhr mit korrespondierendem Chatelaine

Geh.: 18Kt Gold, zweifarbig, punziertes Rosettendekor, abwechselnd grüngoldene und gelbgoldene Stege, signierte Goldcuvette. Kurzes Chatelaine mit korrespondierendem Dekor. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, filigrane, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

38340 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 5.500 EUR 6.600 - 7.600 USD 50.900 - 58.300 HKD



165

A. H. Rodanet à Paris, Geh. Nr. 11939, 25 mm, 34 g, circa 1890

Äußerst dekorative Goldemail-Anhängeuhr mit korrespondierender Brosche

Geh.: 18Kt Gold, à goutte, drehbarer, rankenverzierter Pendant, guillochierter und transluzid smaragdgrün emailierte Rückseite, belegt mit einem Gitterdekor aus Blüten, Vasen, Ranken und Festons, nummerierte und signierte Goldcuvette. Korrespondierende Brosche. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38338 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 5.500 EUR 6.600 - 7.600 USD 50.900 - 58.300 HKD

166

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 288980,
Geh. Nr. 174813, 32 mm, 38 g, circa 1905

Hochfeine, halbperlenbesetzte Genfer Goldemail-Damenanhängeuhr
Geh.: 18Kt Gold, auf der Rückseite polychromes, hochfein bemaltes
Emailmedaillon mit galanter Szene, halbperlenbesetzte Lunetten, signierte
Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Louis-
XVI-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, wolfsverzahnte
Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh.

38549 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.500 - 9.000 EUR 9.000 - 12.400 USD 68.900 - 95.400 HKD

167*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 301433,
Geh. Nr. 181970, 26 mm, 29 g, circa 1910

**Hochfeine, seltene, diamantbesetzte Goldemail Anhängeuhr mit
korrespondierender Brosche**

Geh.: 18Kt Gold, opak türkisfarben emailliert, auf der Rückseite diamant-
besetzte "Fleur de Lys", eingefasst von einer schmalen diamantbesetzten
Bordüre, der Rand mit rotem Streusendekor, signierte Goldcuvette,
dreipassförmiger, drehbarer Pendant. Türkisfarben emaillierte, diamantbe-
setzte Brosche in Form einer Schleife. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden,
Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38665 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 63.600 - 84.800 HKD



VAC
CON



168

Charles Nephew & Co., London & Calcutta, Werk Nr. 1150, Geh. Nr. 1150, 40 mm, 66 g, circa 1874

Exquisite, diamantbesetzte Goldemail Savonnette für den indischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, Vorder- und Rückseite opak blau, schwarz und weiß emailliert und reich mit Diamanten besetzt, floral graviertes Mittelteil, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "AW". **Zffbl.:** Gold, floral graviertes Zentrum, ziselierter Rand mit grüngoldenen Blüten, radiale röm. Stunden, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, chatoniert, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, fein floral gravierter Unruhkloben, Diamantdeckstein auf Unruh.

38545 G: 2, 33, 38 Z: 2 W: 2, 41
5.000 - 6.500 EUR 6.900 - 9.000 USD 53.000 - 68.900 HKD

169

LeCoultre, Le Brassus / Johannes Hartmann, Königlicher Hofuhrmacher Berlin, U. d. Linden 49, Geh. Nr. 44884, 34 mm, 43 g, circa 1900

Dekorative, diamantbesetzte Goldemail und Onyx Damen-Halbsavonnette

Geh.: 18Kt Gold, schwarz emailliert Vorderseite mit eingelegten, weißen, radialen röm. Stunden, die Rückseite mit eingesetzter Onyxplatte und appliziertem, diamantbesetztem Monogramm, signierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "B&P". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: LeCoultre, gekörnt, vergoldet, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38042 G: 2 Z: 2 W: 2, 30
2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD



170*

Schweiz, Geh. Nr. 8321, 70 x 58 mm, 65 g,
circa 1870

Seltene, perlenbesetzte Kreuzifix-Anhängeuhr mit
feinstem Miniatur Emailmedaillon

Geh.: Gold, kreuzförmig verlaufende, schwarze Emailstege
mit aufgesetzten Perlen und Goldstegen; im Zentrum schar-
niertes, ovales, polychromes Emailmedaillon umgeben von
gefassten Perlen zum Verdecken des Zifferblattes mit der
Darstellung Jesu mit der Dornenkrone. **Zffbl.:** Email, radiale
röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** kreuzförmiges
Werk, gekörnt, vergoldet, Ringunruh.

38199 G: 2 Z: 2, 20 W: 2, 41, 51
12.500 - 14.000 EUR 17.200 - 19.200 USD 132.500 -
148.400 HKD



171*

Edmond Mathey-Tissot, Les Ponts-de-Martel,
Werk Nr. 7302, Geh. Nr. 12193, 75 x 54 x 42 mm,
circa 1910

Exquisite, kleine Silberemail Reiseuhr mit Minutenrepetition und originaler, mit Seide ausgeschlagener Lederschattulle

Geh.: Silber, hochrechteckiges Gehäuse, allseitig aufwändig guillochiertes Streifendekor transluzid zitronengelb emailliert, schwarz emaillierte Champlévé Bordüren, schwarzer, rechteckiger Onyxsockel mit vier Füßen und durchbrochen gearbeiteter Zierleiste, scharnierte, silberne Rückseite, schwarzer Onyxdrücker zum Auslösen der Repetition. **Zffbl.:** Bein, radiale arab. Zahlen, im Zentrum Miniaturmalerei einer alpinen Seenlandschaft mit Segelbooten, schwarz-weiß emaillierte Zeiger, ovale Silberlunette.

Werk: Rechteckformwerk, rhodiniert, geschliffen, 11 Jewels, 3 Adj., 2 Hämmer / 2 Tonfedern, 8-Tage-Werk, Echappement mit Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Mathey-Tissot

Mathey-Tissot war ein Schweizer Uhrenhersteller hochwertiger Uhren. Die Firma wurde ursprünglich im späten 19. Jahrhundert von Edmond Mathey-Tissot in Les Ponts-de-Martel im Kanton Neuenburg in der Schweiz gegründet. Mathey-Tissot arbeitete meist für große, bekannte Unternehmen. Im Cartier-Privatmuseum gibt es einen Reisewecker Acht-Tage-Werk von Mathey-Tissot, ursprünglich erworben von der Herzogin von Windsor (Cartier Inv. Nr. 21 CT-C40). Mathey-Tissot hat nichts mit dem Schweizer Uhrenhersteller Tissot zu tun.

Quelle: <http://en.wikipedia.org/wiki/Mathey-Tissot>, Stand 19.02.2014.

38238 G: 2, 8 Z: 2 W: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.400 - 16.500 USD 95.400 - 127.200 HKD

**172***

A&M, Schweiz, Werk Nr. 264809, Geh. Nr. 203869,
70 x 56 x 32 mm, circa 1906

Feine kleine Tischuhr mit Minutenrepetition und 8-Tagewerk im englischen Silberemail-Gehäuse

Geh.: Sterling Silber, opak schwarz emailliert, schmale weiße Emailbordüren, Drücker für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Komp.-Unruh, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, übergroßes Federhaus.

38237 G: 2, 5 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

4.500 - 5.500 EUR 6.200 - 7.600 USD 47.700 - 58.300 HKD



173*

Mathey-Tissot, Schweiz, Werk Nr. 7244, Höhe 95 mm, circa 1930

Außergewöhnliche und seltene Art Deco Cloisonné Email Tischuhr mit 8-Tage Werk für den chinesischen Markt

Geh.: Sockel aus blau marmoriertem Stein mit abgerundeten Ecken, darauf zwei kannelierte Korallenstützen für den rechteckigen, schwarz lackierten Rahmen mit rot lackierten Seiten und Oberteil, polychromes Cloisonné Email mit chinesischen Landschaftsmotiven auf der Rückseite. Das Oberteil mit vier cabochongeförmten Glückssteinen auf zwei aufeinandergesetzten Steinplättchen. **Zfbl.:** polichromes Cloisonné Email, eine bergige, chinesische Flusslandschaft darstellend, mit Blumen im Vordergrund und einer auf einem Fluss segelnden Dschunke. Diamantbesetzte chinesische Platinziffern, diamantbesetzte Platinzeiger. **Werk:** rechteckig, Schlüsselaufzug, rhodiniert, geschliffen, signiert, 3 Adj., 13 Jewels, Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

Mathey-Tissot

Mathey-Tissot war ein Schweizer Uhrenhersteller hochwertiger Uhren. Die Firma wurde ursprünglich im späten 19. Jahrhundert von Edmond Mathey-Tissot in Les Ponts-de-Martel im Kanton Neuenburg in der Schweiz gegründet. Mathey-Tissot arbeitete meist für große, bekannte Unternehmen. Im Cartier-Privatmuseum gibt es einen Reisewecker Acht-Tage-Werk von Mathey-Tissot, ursprünglich erworben von der Herzogin von Windsor (Cartier Inv. Nr. 21 CT-C40). Mathey-Tissot hat nichts mit dem Schweizer Uhrenhersteller Tissot zu tun.

Die Landschaftsmalerei hat seit Jahrhunderten einen bedeutenden Platz in der chinesischen Kultur. Die Chinesen sind der Meinung, dass ein Landschaftsgemälde über die Realität hinausgehen muss, um die essenzielle Bedeutung eines Objektes erfassen zu können; ein chinesischer Landschaftsmaler muss also die Natur verstehen, um die Stimmung und das Gefühl wiedergeben zu können. Ein friedlich durch majestätische Berge dahin fließender Strom wie auf dieser Uhr dargestellt, ist eines der Lieblingsmotive in der chinesischen Landschaftsmalerei, da es sowohl Stärke wie auch Frieden symbolisiert.

Die Uhr spiegelt somit das Wesen dieser Philosophie wieder, in dem sie Stärke, Frieden und Glück ausdrückt.

38617 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

25.000 - 30.000 EUR 34.300 - 41.100 USD 265.000 - 318.000 HKD





174

Ilbery, London, Werk Nr. 6713, 60 mm, 160 g, circa 1830

Hochfeine Goldemail-Taschenuhr für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, randseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, aufgelegte Halbperlen, graviertes und opak hellblau emailliertes Mittelteil; Pendant und Bügel dekoriert mit Champlevé Email; rückseitiges polychromes Cloisonné-Emailmedaillon mit einer feinen Komposition aus Sommerblumen in einer Vase auf hellgrünem Grund; Gehäusemacher-Punzzeichen "RD". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, aufwändig floral graviert, signiert, fliegendes Federhaus, Duplexhemmung, fünfarmige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

William Ilbery (circa 1760 - 1839)

William Ilbery begann sein Schaffen 1780 in der Goswell Street in London und zog von dort aus später in die Duncan Terrace. Angeregt durch das Beispiel von James Cox in London und Pierre Jaquet-Droz in der Schweiz spezialisierte sich Ilbery auf die Herstellung von Luxusuhren für den chinesischen Markt. Er orientierte sich anfangs stark am traditionellen englischen Stil mit Vollplatinenwerk und Duplexhemmung. Spätere Werke haben wie das Lepine-Kaliber ein freistehendes Federhaus, ein Design, das in London auch Jaquet-Droz und William Anthony verwendeten. Ilbery ließ die Gehäuse seiner Uhren von besten Genfer Emailleuren wie Jean-Francois-Victor Dupont und Jean-Louis Richter auf das Aufwendigste verzieren. Ilbery veranlasste die Produktion reich gravierter Werke für den asiatischen Markt in Fleurier in der Schweiz; andere Uhrmacher in Fleurier wie z.B. Bovet und Juvet folgten seinem Beispiel. Daher kann man Ilbery zweifellos als einen der renommiertesten Hersteller der sog. "chinesischen Uhren" bezeichnen. Obwohl er hauptsächlich in London arbeitete, hielt Ilbery engen Kontakt mit dem Handelsverkehr in anderen Ländern; es existiert eine Uhr mit der Signatur "Ilbery Paris" und Ilbery & Son sind in London und Fleurier sowie in Kanton eingetragen.

38767 G: 2, 16 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
50.000 - 65.000 EUR 68.500 - 89.100 USD 530.000 - 689.000 HKD







175

Piguet & Meylan à Brassus zugeschrieben,
Geh. Nr. 3614, 58 mm, 137 g, circa 1820

Bedeutende, halbperlenbesetzte Goldemail Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition und Musikspielwerk für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Roségold, Rückseite mit polychrom emailliertem, querovalen Medaillon mit Champlévé Emailbordüre und guillochiertem, transluzid rot emailliertem Rand, Szene einer nähernden Frau an einem Kinderbett wachend. Mittelteil, Pendant und Bügel dekoriert mit Champlévé Email; beidseitig mit Halbperlen besetzte Lunetten, Pendant und Bügel, Hebel für Schlagwerksabstellung "N/S". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Rhombus-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 fliegende Federhäuser, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, Musikspielwerk mit Stiftenscheibe und Vibrationsblättern, spiegelpolierte, anglierte Hebel für Musikspielwerk.

J.D. Piguet et S. Meylan à Genève

Piguet war ein handwerklich geschickter Uhrmacher, der seine Uhren in Partnerschaft mit Henry Capt, Philippe Samuel Meylan, und später zusammen mit seinen Söhnen herstellte. Philippe Samuel Meylan kam als Zwanzigjähriger nach Genf, wo er für Audemars Frères arbeitete. Er machte sich 1811 nahe Le Brassus selbständig, kehrte dann aber wieder nach Genf zurück, wo er Piguet kennen lernte und mit ihm eine Partnerschaft gründete. Isaac Daniel Piguet und Philippe Samuel Meylan firmierten von 1811-1828 in Genf unter der Bezeichnung "Piguet & Meylan". Dieses Unternehmen erlangte bald Bekanntheit durch die Produktion von dekorativen Email Taschenuhren für den chinesischen Markt und für Uhren, die mit besonderen Funktionen ausgestattet waren. Es wurden Automaten mit Tier- und Menschengestalt, aufwändige Musikspielwerke und Skelettuhren hergestellt.

38761 G: 2, 16Z: 2 W: 2, 41
150.000 - 200.000 EUR 205.600 - 274.000 USD
1.590.000 - 2.120.000 HKD





176

Louis Galopin, Genève, 89 x 64 x 25 mm, circa 1820

Exquisite, extrem seltene, diamantbesetzte Goldemail Schnupftabkdose

Geh.: Gold und polychromes Email, Meistermarke "LG" mit Krone (Louis Galopin). Ovale Gehäuse, der scharnierte Deckel mit hochfeiner Emailmalerei eines schweizer Gebirgsbaches mit einer Mühle in der Manier Jean Louis Richters (1766 - 1841). Wellenförmige Einfassung besetzt mit einer Doppelreihe Diamanten. Der Boden mit einer ähnlichen alpinen Landschaft von anderer Hand, umgeben von einer Champlévé Emailbordüre mit goldenen, weißen und grünen Blütenranken auf schwarzem Grund. Auf den Seiten bogig geschweifte Felder, bemalt mit Gehöften in alpinen Fluss- und Seenlandschaften innerhalb schmäler weißer Zierrähmchen. Die Zwickel verziert mit Champlévé Email: goldene Blüten und Blattranken auf opak türkisfarbenem und schwarzem Grund. Der mit ausgeschnittenen Bogen wellig geformte Deckelrand mit goldenen Blütenköpfen und Blättern auf opak weißem und schwarzem Grund.



Die beiden großen Miniaturen auf dem Deckel und dem Boden wurden augenscheinlich von zwei unterschiedlichen Emailmalern angefertigt. Dies ist bei schweizer Goldemail Tabatières mit alpinen Ansichten nicht unüblich, da die meisten für den Export bestimmt waren und die Miniaturen unabhängig voneinander hergestellt werden konnten. Ende des 18. Jahrhunderts waren 77 Emailmaler in Genf verzeichnet, leider sind uns heute nur einige wenige bekannt, wie die Brüder David-Etienne (1758-1832) und Philippe-Samuel-Theodore Roux (1756-1805) und natürlich deren Schüler Jean-Louis Richter (1766-1841). Er war spezialisiert auf Landschaftsmalerei und Seenlandschaften, Hafen- und Schlachtenszenen, sowie Portraits und Jagdszenen. Seine Werke zeichnen sich durch klare Farben und detailgenaue Technik aus.

Provenienz: Sammlung Thurn und Taxis, Auktion Sotheby's, 17. November 1992 in Genf, Lot 45.

Literatur: Vgl. Snowman, 18th Century Goldboxes, London 1966. Nrn. 736 ff.

38502 G: 2, 16
38.000 - 48.000 EUR 52.100 - 65.800 USD 402.800 - 508.800 HKD





177

Signiert Breguet, Geh. Nr. 3522, 49 mm, 67 g, circa 1840

Bedeutende, nahezu neuwertige Goldemiltaschenuhr für den osmanischen Markt mit rückseitiger politischer Landkarte der Ägäis, mit Signatur des berühmten Emailleurs "Chenevard"

Geh.: Goldemail, auf der Rückseite aufwändig und detailliert polychrom emaillierte Landkarte des östlichen Mittelmeeres mit kalligraphischen Bezeichnungen. Türkisfarbene Lunette mit polychromem Blütendekor, türkisfarbener Pendant und Bügel mit goldenem Champlevédekor. Signierte und nummerierte, floral gravierte Goldcuvette. **Zfbl.:** Email, Geheimsignatur, radiale osmanische Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, dreiarmige Messingunruh.

Bisher sind nur circa 35 Exemplare verschiedener Hersteller dieser exquisiten, mit Landkarten bemalten Emailuhren aus der Literatur bekannt.

In der Farbgebung zu den europäischen Emailuhren sind die Uhren, die den vorderen Orient und den östlichen Mittelmeerraum inklusive Griechenland und der Türkei darstellen, gänzlich verschieden. Meist als Geschenke für osmanische Potentaten in der Schweiz hergestellt mit türkischen Schriftzeichen und Ziffern versehen, stellen sie in ihrer belebten Farbigkeit eine völlig andere Art der Emaildekoration dar. Von Abraham Louis Breguet signiert sind einige dieser Uhren für den Markt des vorderen Orients bekannt.

Quelle: Klassik Uhren 2/2013, "Landkarten auf Taschenuhr-Gehäusen" von Christian Pfeiffer-Belli, Seite 24.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in Klassik Uhren, 2/2013, "Landkarten auf Taschenuhr-Gehäusen" von Christian Pfeiffer-Belli, S. 27.

38568 G: 2 Z: 2, 31, 50 W: 2, 41
80.000 - 100.000 EUR 109.700 - 137.000 USD
848.000 - 1.060.000 HKD







178*

**Charles Bruguier à Genève, Werk Nr. 1110,
96 x 60 x 36 mm, circa 1860**



Exquisite, extrem seltene, schwere Goldemail Singvogeldose

Geh.: 18Kt Gold, Gesamtgewicht 427 g, rechteckige Dose mit abgerundeten Ecken, guillochierte Wandung mit Blumen und Ranken hochfein graviert, Vorderseite mit Schieber für Auslösung des Automaten mit gefiedertem Vogel; Rückseite mit aufklappbarem Panel für Schlüsselfach; Oberteil guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, exquisites opak emailliertes Blüten- und graviertes Rankendekor, im Zentrum bemalte, ovale Emailplakette, Darstellung einer alpinen Seenlandschaft mit Segelboot und Gehöft vor guillochiertem und transluzid emailliertem Hintergrund; im Innendeckel opak polychromes Blütenbouquet mit Rosen und Veilchen auf blauem Grund. **AutomatenWerk:** Rechteckformwerk, Vollplatine, runde Pfeiler, Kette/Schnecke, Blasebalg, Vogel mit beweglichem Kopf, Flügeln und Schwanz vor durchbrochen gearbeiteter, gravierter Goldplatte.

Charles-Abraham Bruguier der Jüngere (1818-1891)

Charles-Abraham Bruguier der Jüngere kam aus einer Familie von bekannten Herstellern von Singvogel-Spieldosen, deren Erfolg mit den Arbeiten seines Vaters Charles-Abraham Bruguier sen. (1788-1862) begann. Der jüngere Charles Abraham Bruguier wurde in London geboren, da sein Vater zu dieser Zeit dort tätig war. Er selbst ist in den Archiven der Stadt Genf von 1843 mit einer Werkstatt unter der Adresse Terreaux de Chantepoulet verzeichnet. Später zog er um in die Rue Rousseau, in die Rue Sismondi, und schließlich in die Rue des Pâquis. Charles-Abraham jun. stellte Singvogel-Spieldosen her, die denen seines Vaters sehr ähnlich waren; das gilt auch für seinen Schwager Jacques Bruguier und dessen Sohn Jacques-Alexander. Charles-Abraham Bruguier sen. war in der Lage gewesen, Singvogel-Musikwerke so zu verbessern, dass sie einerseits einfacher konstruiert und damit besser herzustellen waren, und sich andererseits die Dauer des gespielten Stückes verlängerte.

38672 G: 2, 16 W: 2, 41
110.000 - 150.000 EUR 150.700 - 205.600 USD
1.166.000 - 1.590.000 HKD







179

Fabergé / Werkmeister Victor Mayer, Pforzheim / Paul Gerber, Zürich, Ref. F-1829, Cal. 12, Höhe 245 mm, circa 1999 – 2001

Exquisites brillant- und saphirbesetztes Goldemail "Mondphasen-Uhr-Ei" mit springender, digitaler Stundenanzeige, dreidimensionaler Mondphase und Musikspielwerk, "Clair de Lune" von Claude Debussy spielend – gefertigt in einer limitierten Auflage von nur 12 Stück, erstmals vorgestellt auf der Weltmesse für Uhren und Schmuck, Basel 2001 – mit Originalschatulle und Zubehör
Geh.: 18Kt Gold und Weißgold, Brillanten, Saphire, Onyx, Rosenquarz, Bergkristall und Email. Eiförmig, quadratische schwarze Onyxbasis mit Uhrwerk, eingefasst in einen goldenen Rahmen. Im Zentrum jeder Seite ein ovales, guillochiertes und transluzid hellblau emailliertes Medaillon mit zentralem Brillanten, auf der Frontseite scharniert zum Verdecken des Aufzugvierkants, auf der rechten Seite mit Drücker zum Auslösen des Musikspielwerks. Geschwungener Rosenquarzsockel mit Musikspielwerk, verziert mit brillantbesetzten Goldbändern; der untere Teil des Goldes guillochiert, transluzid hellblau emailliert und mit einem stundenzeigenden, vertikalen Zeiger besetzt und dekoriert mit einer Doppelreihe horizontaler Brillantbänder; der obere Teil mit einer geschliffenen Bergkristalkuppel besetzt. **Zffbl.:** mit Bergkristall belegte, quadratische Öffnung für die springende Stundenanzeige mit arab. Zahlen gefertigt in Champlevé Email. Oberhalb des Stundenrings in der Bergkristalkuppel eine Goldscheibe mit arab. Minutenring und gefassten Saphiren als Fünfminutenindikation. Darüber horizontal befestigter opak dunkelblau emaillierter "Sternenhimmel" mit eingelekten Goldsternen und goldenen Sternzeichensymbolen mit zentralem, goldenen Zeiger. Im Zentrum eine mit schwarzem Onyx und weißen Brillanten besetzte Himmelskugel für die Anzeige von Tag und Nacht. **Werk:** Brückenpenduletwerk, 8-Tage Gangreserve, Schlüsselaufzug, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Doppelfederhaus, 15 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh, Rükckerfeder-Feinregulierung. **Musikspielwerk:** Brückenwerk, vergoldet, Stiftenwalze mit Stahlvibrationsblättern.

"Das Mondphasen-Uhr-Ei ist seit der russischen Oktoberrevolution das aufwendigste für Fabergé geschaffene Ei-Objekt. Mehr als 18 Monate arbeiteten die Kunsthandwerker von Victor Mayer, dem weltweit einzigen autorisierten Werkmeister der Fabergé Co., New York, an der Kreation dieses auf 12 Exemplare limitierten Meisterstücks. Das Resultat setzt neue Maßstäbe in der Uhrmacher- und der Goldschmiedekunst. Das Mondphasen-Uhr-Ei erfüllt nicht nur die vom legendären Peter Carl Fabergé geprägten höchsten ästhetischen Ansprüche, sondern setzt dessen Tradition der "Objets de Fantaisie" in neuer technischer, wie stilistischer Akzentuierung fort.

Das 24,5 cm große Meisterwerk ist das erste im Art-déco-Stil erschaffene Ei-Objekt von Fabergé. Schon der berühmte Hofjuwelier der beiden letzten Zaren hatte Juwelen in dieser reduzierten Formensprache entworfen, doch entstand bislang noch keines der exklusiven Ostereier in diesem moderne Kunststil".

Quelle: Pressemitteilung Juwelenmanufaktur Victor Mayer, Pforzheim, 2001.

Peter Carl Fabergé (1846 – 1920)

Fabergé war ein russischer Goldschmied und Juwelier, der durch seine überaus kunstvollen und opulenten Schmuckstücke, insbesondere die sogenannten Fabergé-Eier, Berühmtheit erlangte.

Der Durchbruch gelang den Fabergés, nachdem sie auf der Allrussischen Ausstellung 1882 in Moskau einige kostbare Arbeiten an den Kaiser Alexander III. verkaufen konnten. Für das erste der Fabergé-Eier verlieh er Peter Carl Fabergé eine Goldmedaille. Diese Ehrung verdankte das Atelier u. a. Eric Kollin, einem finnischen Goldschmied, der die Idee hatte, das traditionelle russische Osterbrauchtum mit Goldschmiedekunst zu verbinden.

In der Folge entstand zu jedem Osterfest ein Fabergé-Ei, das der Zarin Dagmar von Dänemark zum Geschenk gemacht wurde. Fabergé gewann dafür renommierte Juweliermeister wie Michail Jewlampjewitsch Perchin und Henrik Wigström. Nach 1895 ließ Alexanders Sohn und Nachfolger Nikolaus II. je zwei Eier anfertigen, die er der Zarin Alexandra und seiner Mutter schenkte.

Mit den Kronjuwelen, den offiziellen Krönungsgeschenken an Nikolaus II. und vielen von der Zarenfamilie in Auftrag gegebenen Arbeiten, zumeist originalgetreuen Kopien – nicht einmal der Zar selbst konnte seine Tabakdose von einer Replik zum Gebrauch in der Sommerresidenz unterscheiden –, entstanden bis 1916 die meisten Werke Fabergés, der nun den Titel des Kaiserlichen Hofjuweliers trug.

1897 verlieh das schwedische Königshaus Peter Carl Fabergé den Titel des Königlichen Hofgoldschmieds. Sein Werk war im Jahr 1900 der Beitrag Russlands bei der Weltausstellung in Paris.





Die Russische Revolution beendete Fabergés Handwerk. In den Wirren der Oktoberrevolution verkaufte er seine Geschäftsanteile an seine Angestellten und floh nach Finnland und später nach Wiesbaden. Er starb in Lausanne in der Schweiz und wurde mit seiner Frau Augusta auf dem Cimetière du Grand Jas in Cannes bestattet. Seine Söhne Eugène und Alexander gründeten das Juwelierunternehmen nach seinem Tode neu.

Fabergé im 20. und 21. Jahrhundert

Die Tradition Fabergés wurde von 1989-2009 durch die Pforzheimer Juwelenmanufaktur Victor Mayer, als einzigem von Fabergé autorisiertem Werkmeister, nach längerer Unterbrechung wieder aufgegriffen und weitergeführt. Während dieser zwei Dekaden entstanden Werkstücke unter Verwendung der gleichen, heute äußerst seltenen Handwerkstechniken.

Die Wiedereinführung von Fabergé in Russland wurde zu Ostern 2001 am 12. April bei einer Galaveranstaltung in der Rüstkammer des Kremls gefeiert. Zu den Exponaten in der Rüstkammer des Kremls gehört auch das bislang aufwändigste von Werkmeister Victor Mayer für Fabergé geschaffene Ei-Objekt: das „Mondphasen-Ei“. Für die Fertigstellung benötigten die Kunsthandwerker mehr als 18 Monate. Die Mondphasen zeigt das Kunstwerk in einer Kuppel aus geschliffenem Bergkristall, die Stunden werden in einem kleinen Sichtfenster aus Bergkristall angezeigt. Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Carl_Faberg%C3%A9, Stand 17.03.2014.

38556 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
200.000 - 250.000 EUR 274.000 - 342.500 USD
2.120.000 - 2.650.000 HKD



180

Nivrel, Geh. Nr. 595403 04, Ref. 505001, 37 mm, circa 1997

Außergewöhnliche Herrenarmbanduhr mit Schleppeigerchronograph, Bedienungsanleitung, Garantie und Originalschatulle

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, verschraubte Krone. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, kleine Skala für Stunde/Minute, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 24 Jewels, Sekundenstopvorrichtung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38273 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.500 USD 18.100 - 26.500 HKD

181

International Watch Co. Schaffhausen "Porsche Design", Geh. Nr. 2642992, Ref. 3700, Cal. 790, 42 mm, circa 1982

Automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Tag- und Datumsanzeige und Tachymeterskala

Geh.: Titan, Schraubboden, Titanarmband. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Tachymeterskala, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 5 Adj., 25 Jewels, polierte Chronographenstahlteile, Glucydur-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh.

38781 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



182

Jaeger-Le Coultre "Master Control 1000 Hours", Werk Nr. 2583794, Geh. Nr. 613, Ref. 140.8.89, Cal. 889/1, 37 mm, circa 1993

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Garantie, Bedienungsanleitung und Jaeger LeCoultre Prüfbescheinigung

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Gravur. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Leuchtindizes/arab. Zahlen 6-9-12, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 33 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38599 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.600 - 21.200 HKD





183

Konvolut aus 5 Herrenarmbanduhren

Festina Automatic, Geh. Nr. 257/500, Ref. 5245,
Cal. Valjoux 7750, 39 mm, circa 2000



Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Kalender – limitierte Serie Nr. 257 von 500 Exemplaren
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, Drehlunette.
Zffbl.: blau, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, Fenster für Datum und Wochentag, Baton-Leuchtzeiger.
Werk: Rotoraufzugswerk, "fausses côtes" Dekoration, vergoldet, spiegelpolierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

38278 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.600 - 2.000 EUR 2.200 - 2.800 USD 17.000 - 21.200 HKD

184

Konvolut aus 2 Schwarz Etienne Herrenarmbanduhren

Schwarz Etienne "Villeroy 1902", Ref. 795401-134, Cal. LWC
8876, 34 x 43 mm, circa 2000



Hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum und doppelter Gangreserveanzeige – mit Originalschatulle
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, doppelte retrograde Gangreserveanzeige, Hilfszifferblatt für Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger.
Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 25 Jewels, Doppelfederhaus, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38272 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.600 - 3.200 EUR 3.600 - 4.400 USD 27.600 - 34.000 HKD

185

Konvolut aus 3 Herrenarmbanduhren

Revue Thommen, La Chaux-de-Fonds "Cricket", Geh. Nr. 0432,
Ref. 8010007, 38 mm, circa 1997



Feine Herrenarmbanduhr mit Wecker und Zentralsekunde – Originalschatulle, Zertifikat und Bedienungsanleitung
Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, 2 Federhäuser, 1 Hammer, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung.

38294 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.100 - 1.600 EUR 1.600 - 2.200 USD 11.700 - 17.000 HKD

186

Antoine Prezioso, Gèneve, "Hours of Love", Geh. Nr. 06/30,
33 x 41 mm, circa 2002

Außergewöhnliche, seltene Herrenarmbanduhr mit erotischem Automat - limitierte Serie Nr. 06 aus 30 Exemplaren - mit Originalschatulle und Garantie

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung und Goldmedaillon mit graviertem Oldtimer und aufgesetztem, weißgoldenen erotischen Figurenautomat, 18Kt Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, aufgelegte arab. Zahlen, Zentralsekunde, Leaf-Zeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 21 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38686 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD



187

Antoine Prezioso, Gèneve, "Che Guevara", Geh. Nr. 09/10,
39 x 46 mm, circa 2004

Extrem seltene Herrenarmbanduhr - limitierte Serie Nr. 09 aus 10 Exemplaren - mit Originalschatulle und Zertifikat

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18Kt Weißgoldstiftschließe. **Zffbl.:** rotvergoldet, geschliffen, graviertes Portrait von Che Guevara mit rot emailiertem Stern, Zentralsekunde, Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 21 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38687 G: 2 Z: 1 W: 1, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD



188

Daniel Roth "Ellipsocurvex Papillon", Werk Nr. 186,
Geh. Nr. 186, Ref. 318.Y.50, Cal. DR115, 41 x 49 mm,
circa 2010

Nahezu neuwertige, schwere Herrenarmbanduhr mit springender
Stundenanzeige – limitierte Serie Nr. 186 von 210 Exemplaren.
Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Saphirglasboden, 18Kt Rotgold-
faltschlieÙe. Zffbl.: schwarz, versilbert, guillochiert, kleine Sekunde,
Rhombus-Zeiger. Werk: Rotoraufzugswerk, "fausses côtes" Dekoration,
streifendekoriert, 31 Jewels, Glucydur-Unruh, StoÙsicherung für Unruh.

38544 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

9.800 - 12.000 EUR 13.500 - 16.500 USD 103.900 - 127.200 HKD



189

Chronoswiss "Kairos", Geh. Nr. 8 184, Ref. CH 2823,
Cal. 2892-2, 38 mm, circa 2000

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum -
mit Originalschatulle und -zertifikat

Geh.: Stahl, verglaster Schraubboden, original Stiftschließe.

Zffbl.: schwarz, guillochiert, arab. Zahlen, Zentralsekunde, weiße Breguet-
Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, dekoriert, Sekundenstopvor-
richtung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung.

38288 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.700 - 2.200 EUR 2.400 - 3.100 USD 18.100 - 23.400 HKD

190

Chronoswiss "Chronometer Chronograph", Werk Nr. 00656,
Geh. Nr. 1 0009, Ref. CH 7523, Cal. C.741C, 38 mm,
circa 1995

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph und
Datum - Chronometer - mit Originalschatulle, Zertifikat und
Bulletin de Marche

Geh.: Stahl, verglaster Schraubboden, original Stiftschließe.

Zffbl.: schwarz, guillochiert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und
12h-Zähler, weiße Breguet-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert,
"fausses côtes" Dekoration, 25 Jewels, spiegelpolierte Chronographen-
Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung, Exzenter-Feinregulierung.

38284 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD



191

Chronoswiss "Delphis", Werk Nr. 2678, Geh. Nr. 9099,
Ref. CH 1422/R, Cal. 124, 38 mm, circa 2000

Schwere, seltene automatische Herrenarmbanduhr mit springender
Stundenanzeige und retrograder Minutenanzeige – mit Original-
schatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Papieren

Geh.: Stahl/Rotgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung,
rändierte Rotgoldlunette, original Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, guillo-
chiert, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, Fenster für Stundenanzeige,
gebläute Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, 29 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38292 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.700 - 2.300 EUR 2.400 - 3.200 USD 18.100 - 24.400 HKD

192

Chronoswiss "Chronometer", Werk Nr. 2562,
Geh. Nr. 1 0280, Ref. CH 2823, Cal. 2892A2, 38 mm,
circa 2000

Feine automatische Herrenarmbanduhr mit Datum – mit Original-
schatulle, Bulletin de Marche, Zertifikat, Bedienungsanleitung und
Papieren

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, rändierte
Lunette. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, Zentralsekunde,
gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses
côtes" Dekoration, 5 Adj., Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38287 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.700 - 2.200 EUR 2.400 - 3.100 USD 18.100 - 23.400 HKD



193

Chronoswiss "Lunar", Werk Nr. 8178, Ref. CH 7523,
Cal. C.755, 37 mm, circa 2002

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Datum und Mondphase - Originalschatulle, Zertifikat und Papieren

Geh.: Stahl, verglaster Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, 30 Min.- und 12h-Anzeige, Datum, Mondphase und -alter, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 25 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung.

38286 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.200 - 2.800 EUR 3.100 - 3.900 USD 23.400 - 29.700 HKD

194

Chronoswiss "Regulateur", Werk Nr. 3493, Geh. Nr. 10140,
Ref. CH 1223, Cal. C.122, 38 mm, circa 2003

Automatische Herrenarmbanduhr mit Regulatorzifferblatt - Originalschatulle und -papiere

Geh.: Stahl, verglaster Schraubboden, original Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, arab./röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, dekoriert, Stoßsicherung, Exzenter-Feinregulierung, 29 Jewels, Glucydur-Unruh.

38282 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD



195

Chronoswiss "Tora", Werk Nr. 278, Geh. Nr. 4032, Ref. CH 1322, Cal. 123, 38 mm, circa 2000

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Regulatorzifferblatt - mit Originalschatulle, Zertifikat und Papieren

Geh.: Stahl/Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, rändierte Goldlunette, original Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, radiale arab. Zahlen, Zentralsekunde, 24h-Anzeige, gebläute Birnen-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 29 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38291 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD

196

Chronoswiss "Chronograph Rattrapante", Werk Nr. 0035, Geh. Nr. 2 0048, Ref. CH 7323, Cal. 732, 38 mm, circa 1994

Nahezu neuwertige automatische Herrenarmbanduhr mit Schleppzeigerchronograph - mit Originalschatulle, Zertifikat, Bedienungsanleitung und Papieren

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, rändierte Lunette, original Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Spade-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 24 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38283 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.300 - 3.200 EUR 3.200 - 4.400 USD 24.400 - 34.000 HKD



197

Chronoswiss "Kairos", Geh. Nr. 126/600, Ref. CH 2321, Cal. V 23, 38 mm, circa 1990

Nahezu neuwertige, skelettierte Herrenarmbanduhr mit Chronograph, limitierte Serie Nr. 126 von 600 Exemplaren – Originalschatulle und –papiere

Geh.: 18Kt Gold, verglaster Schraubboden, rändierte Lunette.

Zffbl.: skelettiert, graviert, Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** skelettiertes 2/3-Platinenwerk, vergoldet, geschliffen, fein geschliffene und anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, Stoßsicherung für Unruh, Glucydur-Unruh.

38281 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.800 - 6.000 EUR 6.600 - 8.300 USD 50.900 - 63.600 HKD

198

Chronoswiss "Kairos Chronographe", Geh. Nr. 078/500, Ref. CH 7221, Cal. Val. 726, 38 mm, circa 1990

Schwere, nahezu neuwertige Herrenarmbanduhr mit Regulatorzifferblatt – limitierte Serie Nr. 078 von 500 Exemplaren – Originalschatulle, Originalpapiere und Zubehör

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, rändierte Lunette, original Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden,

kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Rückfeder-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh.

38280 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD



199

Chronoswiss "Regulateur Rectangulaire", Werk Nr. 379,
Ref. CH 2951, Cal. FHF 29, 27 x 41 mm, circa 1995

Nahezu neuwertige Herrenarmbanduhr mit Regulatorzifferblatt -
limitierte Serie Nr. 379 von 650 Exemplaren - Originalschatulle,
Originalzertifikat und Garantie

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale
18Kt GoldstiftschlieÙe. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, röm. Zahlen, kleine
Sekunde, signiert, gebläute Zeiger. **Werk:** Formwerk, rhodiniert, "fausses
côtes" Dekoration, monometallische Schraubenunruh.

38289 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.400 - 2.800 EUR 3.300 - 3.900 USD 25.500 - 29.700 HKD

200

Chronoswiss "Hora", Werk Nr. 0438, Ref. CH 1351, Cal. FEF
130, 27 x 41 mm, circa 1990

Nahezu neuwertige Herrenarmbanduhr mit springender Stundenan-
zeige - limitierte Serie Nr. 438 von 700 Exemplaren - Originalscha-
tulle und Zertifikat

Geh.: 18Kt Weiß- und Gelbgold, aufgeschraubter Boden mit Werksver-
glasung, original StiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, kleine Sekunde, erhöhte
arab. Minuten, gebläute Zeiger. **Werk:** Formwerk, rhodiniert, "fausses
côtes" Dekoration, 15 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh.

38293 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.300 - 3.000 EUR 3.200 - 4.200 USD 24.400 - 31.800 HKD



201

Chronoswiss "Orea", Geh. Nr. 5 095, Ref. CH 1163, Cal. 111, 37 mm, circa 2000

Elegante, nahezu neuwertige Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle und Papieren

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, Krone mit Onyxbochon, rändierte Lunette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute Breguet Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38290 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.700 - 2.200 EUR 2.400 - 3.100 USD 18.100 - 23.400 HKD

202

Chronoswiss "Cabrio", Cal. 2671, 27 x 43 mm, circa 1998

Automatische, nahezu neuwertige Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle und Papieren

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Werksverglasung, Gehäuse ausstellbar, original Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, Indizes/röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

38285 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.300 - 1.800 EUR 1.800 - 2.500 USD 13.800 - 19.100 HKD





203*

Jaeger Le Coultre, "Reverso Platinum Number One",
Geh. Nr. 253, Ref. 270.6.49, Cal. 849R-SQ, 26 x 42 mm,
circa 2001

Seltene, hochfeine Herrenarmbanduhr mit skelettiertem handgraviertem Werk - Limitierte Serie No. 253 von 500 - mit Originalschatulle und Zertifikat

Geh.: Platin, Krone mit Saphircabochon, Wendegehäuse, glatt, gerillt.
Zffbl.: skelettiert, handgraviert, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** skelettiert, handgraviert, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38653 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
9.000 - 11.000 EUR 12.400 - 15.100 USD 95.400 - 116.600 HKD



204*

Jaeger Le Coultre, "Reverso Duoface", Geh. Nr. 2055712,
Ref. 270.2.54, 26 x 42 mm, circa 2002

Herrenarmbanduhr mit doppelseitigem Zifferblatt - mit Bedienungsanleitung, Stellstift und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, Wendegehäuse, glatt, gerillt, original 18Kt Roségoldfaltschließe. **Zffbl.:** Frontseite: versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Baton-Zeiger. Rückseite: schwarz, guillochiert, aufgelegte Leuchtindizes / arab. Zahlen, 24h-Anzeige, Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, streifendekoriert, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38658 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 5.800 EUR 6.600 - 8.000 USD 50.900 - 61.500 HKD



205

Manufacture Royale "Androgyne", Geh. Nr. 035,
Ref. AN43.04P08.B1, 43 mm, circa 2012

Nahezu neuwertige, seltene automatische Herrenarmbanduhr mit Tourbillon. Im Jahr 2012 betrug der Neupreis dieser Uhr EUR 54.500 ! Mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte, Papieren und Zubehör

Geh.: Stahl, DLC-PVD überzogen, vollschwarz und Roségold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Lunette mit Roségold Schraubenindizes, original Kautschukarmband mit gewschwärzter Stahlfaltschließe.

Zffbl.: skelettiert, sichtbares Federhaus bei "12", sichtbarer Tourbillonkäfig mit Stahlbrücke bei "6", Alpha-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, geschwärzt, guillochiert, mattiert, 17 Jewels, fliegendes Tourbillon, Glucydur-Schraubenunruh.

38111 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

8.000 - 12.000 EUR 11.000 - 16.500 USD 84.800 - 127.200 HKD



Friedensreich Hundertwasser, Wien / Schweizer Uhrmacher-Schule in Biel, Oeuvre-Nummer 908, Werk Nr. 39/999, 43 mm, 74 g, circa 1990

Extrem seltenes, hochfeines Gold-Uhrobjekt mit beidseitig ablesbarer Zeitanzeige in limitierter Auflage von nur 200 Exemplaren – mit originaler Holzschatulle

Geh.: 18Kt Gold, geschwärzt, organische Form, Mittelteil mit arabischen Zahlen, Krone mit grünem Turmalin Cabochon, Werksverglasung. **Zffbl.:** polychromes Email, extravagante, emaillierte Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, nummeriert, poliert, signiert, 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

Friedensreich Hundertwasser

Hundertwasser, auch Friedensreich Regentag Dunkelbunt Hundertwasser, wurde am 15. Dezember 1928 in Wien als Friedrich Stowasser geboren. Er war ein österreichischer Künstler, der vorrangig als Maler, aber auch in den Bereichen Architektur und Umweltschutz tätig war. Hundertwasser starb am 19. Februar 2000 an Bord der Queen Elizabeth 2 bei Neuseeland.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Friedensreich_Hundertwasser, Stand 22.01.2014.

38078 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

8.500 – 10.000 EUR 11.700 – 13.800 USD 90.100 – 106.000 HKD





207

**Alain Silberstein, Architecte Horloger, "Nomade Tourbillon",
No. 1/1, "Piece Unique", Werk Nr. 08, Cal. LW08701,
37 mm, circa 1995**

Einzigartige, außergewöhnliche und hochfeine skelettierte Anhängenuhr mit sichtbarem Ein-Minuten-Tourbillon - mit Originalschaltulle, Zertifikat, Zubehör, Papieren und Chronometergangschein
Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, mit 252 Brillanten (2,11 Karat) besetztes Mittelteil. **Zffbl.:** skelettiert, transparenter Ziffernring für Stunden und Minuten bei "9", sichtbarer Tourbillonkäfig bei "3" mit s-förmiger Stahlbrücke, roter, dreieckiger Stundenzeiger, blauer Baton Minutenzeiger. **Werk:** Brückenwerk, geschwärzt, Gravur: "Le vrai bonheur est d'avoir sa passion pour métier" ("Das wahre Glück ist, seine Leidenschaft als Beruf zu haben"), 21 Jewels, Seitenankerhemmung mit poliertem Stahl Tourbillonregulator, Glucydur-Schraubenunruh.

38082 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

20.000 - 30.000 EUR 27.500 - 41.100 USD 212.000 - 318.000 HKD



Le premier horloger
est toujours au premier
plan.

Alain Silberstein
ARCHITECTE HORLOGER

Toi aussi tu es un
horloger.

TOURBILLON

BOITE ACIER DIAMANT

CERTIFICAT DE MARCHE
Calibre LE MANIA TWO B
ANALYSE AU WILCOMETER PROCEDE SUZUKI & SA

POSITIONS	0 HEURES		ANALYSE
	MAIRIE	MAIRIE	
0	+	15	2.3
90	+	10	2.3
180	+	8	2.3
270	+	8	2.3

POSITIONS	24 HEURES		ANALYSE
	MAIRIE	MAIRIE	
0	+	8	2.3
90	+	5	2.3
180	+	5	2.3
270	+	5	2.3

Les marches sont équilibrées
et amorties sur tout.

Besseyron le 30.11.93
Le Responsable d'atelier

St

Alain Silberstein
ARCHITECTE HORLOGER



208

Zenith "El Primero Automatic Chronometer - Port Royal V", Werk Nr. 226739, Ref. 03.0550.4010, Cal. 4010, 36 x 51 mm, circa 2004

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr - C.O.S.C. Chronometer mit Chronograph und Datum - Co-Axial-Hemmung - mit Originalschatulle, C.O.S.C - Chronometergangschein und Zubehör

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale Faltschließe. **Zffbl.:** anthrazit, strukturiert, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Datumsanzeige bei "6", Alpha-Stahlzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, dekoriert, 31 Jewels, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38202 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.300 - 3.300 EUR 3.200 - 4.600 USD 24.400 - 35.000 HKD



209

Zenith, Le Locle, "El Primero Automatic Reserve de Marche - Chronomaster", Werk Nr. 217964, Ref. 03 1260 4021, Cal. 4021, 45 mm, circa 2003

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr - C.O.S.C. Chronometer mit Chronograph, Tachymeteranzeige und Gangreserveanzeige - mit Originalschatulle und Zubehör

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, originale Faltschließe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, radiale röm.

Stunden, Zentralsekunde, 30 Min.-Zähler, Ausschnitt für sichtbare Unruh, Alpha-Stahlzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, dekoriert, 39 Jewels, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38203 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.700 - 3.500 EUR 3.700 - 4.800 USD 28.700 - 37.100 HKD

210

Zenith "El Primero Defy Xtreme Tourbillon", Werk Nr. 25,
Ref. 96-0525-4035/21.M525, Cal. 4035 SX, 46 mm,
circa 2006

Nahezu neuwertige automatische Taucherarmbanduhr mit Chronograph und Tourbillon - limitierte Serie. Der Listenpreis lag 2008 bei EUR 122.000 - mit Originalschatulle, Originalzertifikat, Garantie, Zubehör und Bedienungsanleitung

Geh.: Titan/schwarz, Schraubboden, Flankenschutz für Krone, Heliumventil, verschraubte Chronographendrücker mit Carbon Einlagen, Zenith Titanarmband mit Faltschließe. **Zffbl.:** versilbert, skelettiert, Indizes, 30 Min.- und 12h-Zähler, Ausschnitt für Tourbillonkäfig, Datumsfenster bei "12", Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 35 Jewels, feinst geschliffener Stahl-Tourbillonkäfig, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38390 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

40.000 - 50.000 EUR 54.900 - 68.500 USD 424.000 - 530.000 HKD



ZENITH
SWISS WATCH MANUFACTURE
SINCE 1890

211*

Roger Dubuis, Horloger Genevois, "Sympathie", Werk Nr. 32,
Cal. 5632, 37 x 48 mm, circa 1990

Nahezu neuwertige, schwere automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Chronograph

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, Werksverglasung mit Roger Dubuis Logo, 18Kt Weißgoldfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, retrograde Tages- und Monatsanzeige, Schaltjahresanzeige, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Alpha-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 25 Jewels, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38657 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 16.000 EUR 17.900 - 22.000 USD 137.800 - 169.600 HKD

212*

Gérald Genta à Genève, Geh. Nr. 38437, Ref. G3019,
Cal. 127, 35 x 35 mm, circa 1990

Hochfeine, seltene, skelettierte Platin Herrenarmbanduhr "Grande Complication" mit ewigem Kalender, Mondphase und Minutenrepetition - limitierte Serie Nr. 127

Geh.: Platin, Schraubboden mit Werksverglasung, Drücker für Repetition bei "9", Krone mit Saphircabochon, original Platinarmband mit Faltschließe. **Zffbl.:** skelettiert, Leuchtindizes, Hilfsziffernringe für Anzeigen des Wochentages, des Monats, des Datums und Schaltjahres, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Goldrotoraufzugswerk, aufwändig handgraviert, durchbrochen gearbeiteter und handgravierter Rotor, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Genfer Qualitätspunze, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad, Exzenter-Feinregulierung.

38650 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

25.000 - 30.000 EUR 34.300 - 41.100 USD 265.000 - 318.000 HKD



**F.P. Journe, "Invenit et Fecit", "Chronometre a Resonance",
Geh. Nr. 285-02R, 38 mm, circa 2003**

Hochfeine, seltene Herrenarmbanduhr – Chronometer mit zwei Zonenzeiten und Resonanz kontrolliertem, unabhängigem Doppel-Räderwerk und Gangreserveanzeige

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone für die Sekundensynchronisierung bei "4", Platin-Stiftschließe. **Zfbl.:** 18Kt Rotgold, zwei dezentrale versilberte, guillochierte Zifferblätter mit arab. Zahlen und kleiner Sekunde, fächerförmige 40-Stunden Gangreserveanzeige, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 37 Jewels, zwei unabhängige mechanische Räderwerke, zwei Glucydur-Unruhen.

"Chronomètre à Resonance"

Die Uhr "Chronomètre à Resonance" ist die einzige Armbanduhr der Welt, die auf dem physikalischen Prinzip der Resonanz beruht; das Modell wurde im Jahr 2000 vorgestellt. Es ist durch seine beiden Unruhen, die über den Resonanzeffekt synchronisiert werden und abwechselnd schwingen in der Lage, die negative Auswirkung der Bewegungen seines Trägers zu reduzieren.

François-Paul Journe

François-Paul Journe wurde 1957 in Marseille geboren und machte 1976 seinen Abschluss an der Pariser Uhrmacherschule. Sein Onkel war ein bekannter Restaurator von antiken Zeitmessern und François-Paul begann nach der Ausbildung mit ihm zu arbeiten. Er hatte so die Gelegenheit, sich mit ungemein bedeutenden antiken Stücken zu beschäftigen sowie "maßgefertigte" Taschenuhren nach Kundenaufträgen zu entwerfen und zu bauen. Journe baute außerdem Komplikationen, die er an bedeutende Uhrenhersteller lieferte.

Journe gründete 1996 in Genf seine eigene Werkstatt und fuhr fort, Konstruktionen für bekannte Häuser zu entwerfen und zu fertigen. 1999 brachte Journe schließlich seine eigene Uhrenmarke mit dem Label "F.P. Journe Invenit et Fecit" auf den Markt.

38602 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

30.000 - 36.000 EUR 41.100 - 49.400 USD 318.000 - 381.600 HKD



214

Konvolut aus 2 Herrenarmbanduhren



Alfred Rochat & Fils, Vallée de Joux, Swiss, Werk Nr. 886, 36 mm, circa 1990

Neuwertige, seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Mondphase und handgraviertem Uhrwerk

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, rändiertes Mittelteil.
Zffbl.: versilbert, aufgelegte Indizes / arab. "12", kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, vergoldet, aufwändig floral handgraviert, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38276 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD

215

Helios, Cal. Val 886, 39 mm, circa 2000

Hochfeine, schwere Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Vollkalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Werksverglasung, ovale Chronographendrücker. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, aufgelegte Indizes/röm. "12", kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Fenster für Wochentag bei "11", Fenster für Monat bei "2", Mondphase, äußere Datumsanzeige, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, "fausses côtes" Dekoration, vergoldet, 17 Jewels, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh.

38307 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



216

Franck Müller à Genève "Crazy Hours", Geh. Nr. 46,
Ref. 7851, 35 x 49 mm, circa 2003

Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit
springender "unregelmäßiger" Stundenanzeige - mit Originalscha-
tulle und Zertifikat

Geh.: 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Rotgoldstiftschließe.

Zffbl.: grau, guillochiert, arab. Lechtzahlen, Leaf-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk mit Platinrotor, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38688 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

9.500 - 13.000 EUR 13.100 - 17.900 USD 100.700 - 137.800 HKD

217

Franck Muller à Genève, Gehäuse Nr. 14, Ref. 7501 HS,
28 x 38 mm, circa 1997

Elegante Genfer Damenarmbanduhr mit springender digitaler
Stundenanzeige

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Weißgoldstift-

schließe. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, gebläuter Stahlzeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels,
Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38689 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.500 - 7.500 EUR 9.000 - 10.300 USD 68.900 - 79.500 HKD



218*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 799481,
Geh. Nr. 636329, Cal. 1120/1, 36 mm, circa 1987

Feine, skelettierte, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit
Vollkalender und Mondphase

Geh.: Platin, Druckboden mit Werksverglasung, Vacheron & Constantin
Platinstiftschließe. Zffbl.: skelettiert, Tag-, Datums- und Monatsanzeige,
Alpha-Zeiger. Werk: durchbrochen gearbeitetes und handgraviertes
Rotoraufzugswerk mit 21Kt Goldrotor, skelettiert, floral graviert, Genfer
Qualitätspunze, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

38629 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

21.000 - 26.000 EUR 28.800 - 35.700 USD 222.600 - 275.600 HKD

219*

Blancpain "Répétition Minutes", Werk Nr. 28, 33 mm,
circa 1998

Hochfeine, seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Minuten-
repetition, ewigem Kalender und Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, seitliche Schieber
für Repetitionsauslösung. Zffbl.: cremefarben, aufgelegte radiale röm.
Zahlen, Leaf-Zeiger. Werk: 21Kt Goldrotoraufzugswerk, vergoldet,
"fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Glucydur-Schrau-
benunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38651 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

22.000 - 30.000 EUR 30.200 - 41.100 USD 233.200 - 318.000 HKD





220

Franck Müller à Genève, Ref. 7000 QP E 90, 39 mm,
circa 2002

Hochfeine, nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, retrograder Monatsanzeige, Schaltjahresanzeige, 24h-Anzeige, Mondphase und Chronograph – Originalschatulle und Zertifikat. Limitierte Kleinstserie, hier die Nummer 06
Geh.: Platin, Druckboden, Platin-Stiftschließe. Zffbl.: versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. Werk: Rotoraufzugswerk mit Platinrotor, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 26 Jewels, spiegelpolierte Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38685 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
29.000 - 35.000 EUR 39.800 - 48.000 USD 307.400 - 371.000 HKD



221*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 816841,
Geh. Nr. 633169, Ref. 33093/3, Cal. 1003/2, 31 mm,
circa 1990

Elegante, flache Genfer Platin Herrenarmbanduhr

Geh.: Platin, Druckboden mit Werksverglasung, Vacheron & Constantin
PlatinstiftschlieÙe. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte 18Kt Weißgoldindizes,
Baton-Weißgoldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Glucydur-Schrau-
benunruh, StoÙsicherung für Unruh.

38223 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.000 - 7.000 EUR 8.300 - 9.600 USD 63.600 - 74.200 HKD



222*

Vacheron & Constantin à Genève "Les Historiques Jalousie",
Werk Nr. 858975, Geh. Nr. 682755, Ref. 91002, Cal. 1017,
25 x 40 mm, circa 1999

Seltene Genfer Armbanduhr mit verdecktem Zifferblatt

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden, eingelassener Saphir-
cabochon Schieber zum Öffnen von 4 mit graviertem Spruchband
verzierten Gehäuselamellen: "Qu'elle se montre (à toi) de face ou de
revers, la médaille de ton destin n'a de valeur qu'avec ses deux côtés"
("Egal, ob sie von vorne oder hinten betrachtet wird, die Medaille deines
Schicksals hat nur Wert mit ihren beiden Seiten"), seitlich dekoriert, 18Kt
WeißgoldfaltschlieÙe. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte Indizes, gebläute Leaf-
Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj.,
21 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, StoÙsicherung für Unruh.

38234 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.000 EUR 6.900 - 8.300 USD 53.000 - 63.600 HKD

223

**Omega "De Ville Co-Axial Chronometer Rattrapante",
Werk Nr. 78251936, Geh. Nr. 78251936, Ref. 48473031,
Cal. 3612, 42 mm, circa 2007**

**Nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Schlep-
zeigerchronograph, Originalschatulle und Garantie**

Geh.: Stahl, Druckboden mit Werksverglasung, "Omega" Lederarmband u.
Faltschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.-
und 12h-Zähler, Datumsanzeige, gebläute Leuchtzeiger. **Werk:** Rotorauf-
zugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 38 Jewels,
Co-Axial Hemmung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38680 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD





224*

**Omega "Speedmaster Michael Schumacher Racing",
Geh. Nr. 55213118, Cal. 1141, 39 mm, circa 1990**

**Automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Original-
schatulle**

Geh.: Stahl, Druckboden mit Werksverglasung, schwarze Tachylunette, Omega Stiftschließe. **Zffbl.:** rot, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, signiert, Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 45 Jewels, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38244 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.300 - 1.800 EUR 1.800 - 2.500 USD 13.800 - 19.100 HKD

225

**Zenith "El Primero", Ref. 02-0230-410, Cal. 410, 39 mm,
circa 1995**

**Schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit Vollkalender,
Chronograph, 30 Min.-und 12h-Zähler und Mondphase - mit Original-
schatulle und Blankozertifikat**

Geh.: goldplattiert, verglaster Druckboden. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte Indizes/röm. Zahlen, Tachymeterskala, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 31 Jewels, fein mattierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

38275 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD



226

Glashütte Original "Pano Matic Reserve", Werk Nr. 099,
Geh. Nr. 099/200, Ref. 9003030304, Cal. GUB 90, 39 mm,
circa 2005

Seltene, nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Großdatum und 42h Gangreserveanzeige – limitierte Serie Nr. 099 von 200 Exemplaren in Platin mit Originalschatulle, Zertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit Saphircabochon, original Platinstiftschließe. **Zffbl.:** schwarz, dezentrales Stundenziffernblatt mit aufgelegten Indizes, kleine Sekunde, Alpha-Zeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotorauzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 61 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Duplex-Rückfeder-Feinregulierung.

38709 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
14.000 - 18.000 EUR 19.200 - 24.700 USD 148.400 - 190.800 HKD

227

Omega "Speedmaster Automatic", Werk Nr. 48233463,
Geh. Nr. 145/200, Ref. ST 376 0822, Cal. 1045, 42 mm,
circa 1990

Feine, seltene automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Datum und Tachymeterskala – limitierte Serie für den italienischen Markt Nr. 145 von 200 Exemplaren

Geh.: Stahl/Gold, Schraubboden, Tachylunette. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, kleine Sekunde, 12h-Zähler und 24h Anzeige, Fenster für Wochentag und Datum, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotorauzugswerk, rotvergoldet, geschliffen, 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38503 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.900 - 3.500 EUR 4.000 - 4.800 USD 30.800 - 37.100 HKD

**226****227**

228

DeWitt "Pressy Grande Complication", 42 x 49 mm,
circa 2004



Nahezu einzigartige, sehr schwere Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, Schleppezeiger-Chronograph, Minutenrepetition und Tourbillon - "Pressy Grande Complication" - produziert in einer Kleinstserie von nur insgesamt 5 Exemplaren - hier die Nr. 1 (!). Mit Originalschatulle und Garantiekarte. Ehemaliger Listenverkaufspreis im Jahr 2004: 770.000 Euro!

Geh.: Platin, 222 Gramm, aufgeschraubter Saphirglasboden, seitlicher Schieber für Repetitionsauslösung, Platin-Stiftschließe. **Zfbl.:** Silber mit hellblauem Perlmutt, guillochiertes Zentrum, arab. Zahlen, 30 Min.-Zähler, Hilfszifferblatt mit Monatsanzeige unter Berücksichtigung des Schaltjahres, retrograde Tag- und Datumsanzeige, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, dekoriert, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, geschliffene, anglierte Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppezeiger, 2 Hämmer, 2 Tondedern, feinstes spiegelpolierter Tourbillon-Stahlkäfig, Glucydur-Schraubenunruh.

38684 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

250.000 - 350.000 EUR 342.500 - 479.600 USD 2.650.000 - 3.710.000 HKD







229

Konvolut aus 9 Taschenuhren



Jacot-Burmamm á Bienne / Léo Aeby, Madretsch, Werk Nr. 173,
Geh. Nr. 1067, 53 mm, 97 g, circa 1892

Seltene Herrentaschenuhr mit patentiertem Chronograph und
30 Min.-Zähler "Nouvelle montre chronographe" Schweizer Patent
Nr. 32 & 21

Geh.: Roségold, monogrammiert. Zffbl.: Email, arab. Zahlen, kleine
Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. Werk: 1/2 Platinenwerk, gekörnt,
vergoldet, "Brevet No. 32 + 21 + 3310", Schrauben-Komp.-Unruh, Rük-
feder-Feinregulierung.

38362 G: 3, 7 Z: 2, 31 W: 3, 41, 51
1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD



230

Konvolut aus 6 Taschenuhren



Longines "Chronomètre Medical", Werk Nr. 2444783,
Geh. Nr. 2444783, Cal. 19.73 N, 53 mm, 101 g, circa 1909

Feiner Ärztechronograph mit Pulsationsskala

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, signierte Goldcuvette, Drücker
für Chronograph über Krone. Zffbl.: Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde,
30 Min.-Zähler, rote Pulsationsskala, Spade-Goldzeiger. Werk: 3/4-Plati-
nenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst geschliffene
Chronographenstahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh.

38103 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD



231

Brook & Son, Edinburgh / Zenith, Swiss Made,
Werk Nr. 407730, Geh. Nr. 176380, 50 mm, 80 g,
circa 1920

Seltene Herrentaschenuhr mit Wecker

Geh.: 9Kt Gold, glatt, Goldcuvette mit Widmungsggravur. Zffbl.: Email,
arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, kleiner Hilfsziffernring mit arab.
Zahlen für Wecker, gebläute Skeleton-Leuchtzeiger. Werk: 1/2-Plati-
nenwerk, gekörnt, vergoldet, 1 Hammer, 1 Tonnefeder, Tandemaufzug,
Schrauben-Komp.-Unruh.

38308 G: 2, 10 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.500 USD 18.100 - 26.500 HKD



232*

L. Leroy & Cie., Horlogers de la Marine, 7 Bd de la Madelaine à Paris, Geh. Nr. 18233, 53 mm, 130 g, circa 1930

Hochfeiner Ankerchronometer mit Schleppeigerchronograph und 60 Min.-Zähler, vormals mit "Bulletin de Marche" 1ere classe - 214 points des Observatoire National de Besançon, reguliert von M. Tissot 1932 - mit Archivauszug des Prüfungsgangscheins des Observatoriums Besançon

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "11". Zffbl.: versilbert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. Werk: 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, geschliffene, anglierte Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppeiger, Observatoriumspunze "Viper", Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38232 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
5.500 - 7.000 EUR 7.600 - 9.600 USD 58.300 - 74.200 HKD



233

Haas Neveux & Cie., Genève / Paris, "Chronomètre No. 31804" avec Bulletin de 1ère Classe de l'Observatoire de Genève, Werk Nr. 31804, Geh. Nr. 31804, 51 mm, 115 g, circa 1895

Hochfeiner Ankerchronometer für den deutschen Markt - vormals mit Bulletin de 1ère Classe de l'Observatoire de Genève

Geh.: 18Kt Gold, emailliertes Monogramm "JB", glatt, à goutte, signierte Goldcuvette. Zffbl.: Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XVI-Goldzeiger. Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Finregulierung, Ausgleichsanker.

38301 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD





234

**Raoul Dussopt, Clermont-Ferrand / Le Coultre Le Sentier,
Geh. Nr. 60100, 51 mm, 99 g, circa 1880**

Hochfeines, seltenes Ankerchronometer mit indirekter Zentralsekunde "Chronomètre de 1ère Classe de l'Observatoire de Genève" – vormals mit Bulletin de 1ère Classe de l'Observatoire de Genève
Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, nummerierte und signierte Goldcuvette, Goldstempel Besançon. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Zentralsekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, bimetallische Chronometerunruh, zylindrische Palladiumspirale.

38302 G: 2, 7 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.800 - 4.500 EUR 5.300 - 6.200 USD 40.300 - 47.700 HKD



235

**Philippe Dubois & Fils, Le Locle, Suisse, Geh. Nr. 25970,
52 mm, 104 g, circa 1900**

Hochfeine, seltene Herrentaschenuhr mit springender und anhaltbarer Zentralsekunde – mit original Monographie der Uhrenmarke Philippe Dubois & Fils, Le Locle, Suisse
Geh.: 14Kt Rotgold, glatt, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Tandemaufzug mit oben liegenden mattierten Gesperren, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38310 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.000 EUR 3.500 - 4.200 USD 26.500 - 31.800 HKD





236*

**Cooke & Kelvey, Calcutta, Werk Nr. 10477, Geh. Nr. 10477,
59 mm, 216 g, circa 1900**

Hochfeine, schwere Halbsavonnette mit Viertelstundenrepetition und Viertelstunden-/Stundenselbstschlag "Grande Sonnerie" - im aufwändig dekorierten Goldgehäuse - für den indischen Markt
Geh.: 18Kt Gold, eingelegte radiale röm. Zahlen, aufwändig graviertes und punziertes Blüten- und Rankendekor, geometrisch dekoriertes Mittelteil, floral gravierter Pendant, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "JA", Drücker für Repetition bei "2", Schieber für Stummschaltung bei "4".
Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 Federhäuser, Spitzzahnankerhemmung, Ringunruh, fein floral gravierter Unruhkloben.

Cooke & Kelvey

Cooke & Kelvey wurde im Jahr 1857 in Kalkutta gegründet. Cooke & Kelvey waren spezialisiert auf den Einzelhandel feiner Uhren für den indischen Markt. In der Regel waren die Uhren mit Schweizer Uhrwerken bestückt, oft von namhaften Herstellern wie Audemars Piguet. In diesem ungewöhnlichen Fall aber ist die Uhr mit einem hochkomplizierten Uhrwerk aus englischer Produktion bestückt.

38161 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 17.000 EUR 17.900 - 23.300 USD 137.800 - 180.200 HKD





237

**Audemars Piguet & Cie., Brassus & Genève, Werk Nr. 5094,
Geh. Nr. 5094, Cal. 18''' SMCRV, 49 mm, 96 g, circa 1893**

Seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition und Chronograph - mit Stammbuchauszug - verkauft an Juwelier Henry Birks, Montreal am 04.11.1893

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, rote 24h-Anzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst geschliffene anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38197 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

9.000 - 13.000 EUR 12.400 - 17.900 USD 95.400 - 137.800 HKD



238

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 12901,
Geh. Nr. 12901, 41 mm, 71 g, circa 1885**

Hochfeine, seltene Damensavonnette

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, gestuft, emailliertes Monogramm, à goutte, Werksverglasung, patentierte Zeigerstellung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, gravierte Regulierskala, Ausgleichsanker.

38188 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.300 - 3.500 EUR 4.600 - 4.800 USD 35.000 - 37.100 HKD





239*

Tiffany & Co., New York / Louis Audemars zugeschrieben,
Werk Nr. 11668, Geh. Nr. 11668, 54 mm, 162 g, circa 1873

Hochfeine, schwere Herrentaschenuhr mit Wippenaufzug, anhaltbare Zentralsekunde, anhaltbare unabhängige blitzende Viertelsekunde "Seconde foudroyante", Chronograph und Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, gestuft, glatt, à goutte, Chronographendrücker bei "5" und "11", Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, blitzende 1/4 Sekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, RohWerk: Louis Audemars zugeschrieben, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Tandemaufzug mit Gesperren für zwei Federhäuser, goldenes Räderwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Dieser außergewöhnliche und sehr seltene Zeitmesser von Louis Audemars zeichnet sich nicht nur durch die herausragende Qualität seines Räderwerks und der Repetition aus; die Uhr besitzt dazu unter dem Zifferblatt eine ausgeklügelte Schleppezeigerfunktion ohne Nullstellmechanismus sowie Audemars' springende Viertelsekunde. Auch die kleine Einsenkung in der Mitte des goldenen Schiebers für die Repetition war ein charakteristisches Merkmal der Uhren von Louis Audemars.

38160 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

24.000 - 30.000 EUR 32.900 - 41.100 USD 254.400 - 318.000 HKD





240

Lattes Frères & Cie à Genève, Geh. Nr. 4318, 57 mm, 143 g, circa 1880

Hochfeine, seltene Genfer Savonnette mit Viertelrepetition, "Petite Sonnerie" und "Grande Sonnerie"

Geh.: 18Kt Roségold, aufwändig graviert mit Motiven aus der Renaissance, nummerierte und signierte, floral gravierte Goldcuvette, Gehäuseherstellerpunze "Waldvogel", Schieber für "Grande und Petite Sonnerie", Schieber für Stummschaltung "Sonnerie" und "Silence".

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk "Piguet Freres", vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolierten Gesperren, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Lattes Frères & Cie. (1860 - 1880)

Lattes Frères & Cie waren bekannt für die Herstellung von Uhren mit Komplikationen und Automaten, sowie Uhren mit unabhängiger Zentralsekunde für den Markt des Mittleren Ostens.

38828 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

21.000 - 25.000 EUR 28.800 - 34.300 USD 222.600 - 265.000 HKD



**Albert H. Potter & Co., Geneva, Werk Nr. 486, 51 mm,
116 g, circa 1880**

Feine, seltene Präzisions-Herrentaschenuhr mit Datumsanzeige und Mondphase

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert "NCC", gestuft, à goutte, Rückdeckel mit Widmungsgravur im Inneren: "Nelson C. Chapman, Sep. 12th 1882", Werksverglasung. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde mit innerer Datumsanzeige, kobaltblau emailierte goldene Mondphasenscheibe mit goldenen Mond und Sternen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, goldchatoniertes Minutenrad, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Nelson C. Chapman

Nelson C. Chapman war Vizepräsident der Eau Claire Lumber Company. Er wurde 1811 in Durham, Green County, N.Y. geboren und zog mit 16 nach Norwich im County Chenango. Dort lebte er als erfolgreicher Geschäftsmann bis 1846; dann zog er nach Oxford und trat in die Firma von I. Wilcox und J.G. Thorp ein. Im selben Jahr übertrug der Seniorpartner der Firma seine Anteile an Chapman, so dass diese von da an als Chapman and Thorp firmierte. Das Unternehmen blieb bis 1857 an diesem Sitz; dann zog Thorp nach Eau Claire und Chapman nach St. Louis, wo er die Geschäfte der Firma bis zu seinem Tod 1873 weiterführte.

Quelle: <http://eauclaire.wigenweb.org/histories/1914ecco/chapter21/index.htm>, Stand 27.03.2014

Albert H. Potter (1836 - 1908)

Potter beendete seine dreijährige Lehre bei Wood & Foley in Albany 1855 und eröffnete danach eine Reparaturwerkstatt in New York. Neben den Reparaturarbeiten konstruierte er etwa 35 Dreiviertelplatinen-Werke mit Anker- oder Federhemmung, die er für 225-350 Dollar verkaufte. 1861 ging Potter nach Kuba, wo er fünf Jahre blieb und weiter sowohl Reparaturen ausführte, wie auch neue Bauweisen erprobte. Er konstruierte in dieser Zeit einen Viertelstunden-Repetiermechanismus und eine Art Duplex-Hemmung. Nach seiner Rückkehr nach New York erhielt Potter 1868 sein erstes Patent für eine Hemmung und zog bald darauf in den Westen der USA. Er hielt sich kurzzeitig in Minneapolis und Milwaukee auf, um sich schließlich etwa 1870 in Chicago niederzulassen. 1872 gründete Potter die Firma "Potter Brothers" mit seinem Bruder William Cleveland Potter; die Firma löste sich zwar 1875 auf, aber W.C. Potter führte die Geschäfte bis zu seinem Tod weiter. Bevor er die Vereinigten Staaten 1875 verließ um sich in Genf niederzulassen (wo er 33 Jahre bis zu seinem Lebensende bleiben sollte), meldete Albert mehrere Patente für Kompensationsunruhen und Hemmungsverbesserungen an. Die Hälfte dieser Rechte überschrieb er an John H. McMillan in Chicago, der anscheinend ein Partner Potters bei seinen ersten Schweizer Unternehmungen war. Während seiner Zeit in Chicago hatte Potter einen Taschenschronometer entwickelt und gebaut, der wohl als sein Meisterstück angesehen werden kann. Dieser Chronometer war der Prototyp für mehrere Exemplare, die er dann in Genf baute, wo er am 11. Februar 1876 seine Niederlassungsgenehmigung erhielt. In einem Artikel im Horologischen Journal vom Mai 1882 schrieb Potter, dass er für 14 verschiedene Hemmungen Konstruktionszeichnungen und funktionierende Modelle erarbeitet hatte. Eines davon war eine Tourbillon-Ankerhemmung mit einem feststehenden Hemmungsrad sowie einem Anker, der sich mit dem Käfig fünfmal in der Minute drehte - leider waren die Umkehrschwünge hierbei zu schnell für eine genaue Zeitnahme, so dass sich das System nie verkaufte und keine Uhren damit hergestellt wurden. Um seine Konstruktion zu verbessern meldete Potter 1886 ein Patent für eine Hemmung ohne Hemmungsrad an, wie von Deshay 1825 erstmals erfunden und von MacDowell während der Londoner Ausstellung 1855 erneut vorgestellt. Dieses Patent sowie einige andere Patente, die sich auf die Charmilles-Uhr bezogen, wurden für angeblich 50.000 Dollar an die New Haven Watch Company verkauft. Die Charmilles-Uhr war nach ihrem Herstellungsort Charmilles in der Nähe von Genf benannt und stellte einen Versuch dar, zuverlässige Uhren zu niedrigen Preisen herzustellen.

38811 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD





242*

Vacheron & Constantin à Genève, Geh. Nr. 149358, 50 mm, 105 g, circa 1875

Hochfeine Genfer Herrentaschenuhr mit Viertelrepetition

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38154 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD 68.900 - 84.800 HKD



243

F. Chavin, H. Drevon, Succr. à Lyon, Geh. Nr. 21242, 51 mm, 105 g, circa 1910

Hochfeine Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, glatt, graviertes Monogramm, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "J. Chavin / Souvenir de l'Union des Patrons Teinturiers de Lyon a Mr. Pithioux 10 Novembre 1909 - 10 Janvier 1910". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38297 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
3.500 - 5.500 EUR 4.800 - 7.600 USD 37.100 - 58.300 HKD





244

**Alfred Lugin, La Chaux de Fonds / Lemania, Schweiz,
Geh. Nr. 87645, 57 mm, 162 g, circa 1890**

**Hochfeine, schwere, astronomische Savonnette mit ewigem
Kalender, Mondphase, Chronograph und Minutenrepetition**

Geh.: 18Kt Roségold, gestuft, glatt, à goutte, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Hilfszifferblätter für Anzeigen des Wochentages, des Monats in Kombination mit dem Schaltjahr und Datums, kobaltblau emailierte Mondphasenscheibe mit eingelegtem goldenen Mond und Sternen, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, spiegelpolierte und anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubter Goldchaton, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38814 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

16.000 - 22.000 EUR 22.000 - 30.200 USD 169.600 - 233.200 HKD





245

**Audemars, Piguet & Co. Brassus & Genève, Werk Nr. 3970,
Geh. Nr. 3970, 52 mm, 131 g, circa 1910**

**Hochfeine Savonnette mit Minutenrepetition und Schleppezeiger-
chronograph**

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "11 und 1", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Adjusted, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker.

38601 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

16.000 - 20.000 EUR 22.000 - 27.500 USD 169.600 - 212.000 HKD





246*

J.W. Benson, 25 Old Bond Street, London, By Special Warrants to H.M. the Queen and H.N.H. the Prince of Wales, Werk Nr. 25040, 54 mm, 151 g, circa 1890

Hochfeine, schwere, astronomische Savonnette mit Chronograph, Vollkalender und Mondphase, gefertigt für den Maharadscha Jaswant Singh II, Herrscher über Jodhpur von 1873 bis 1895
Geh.: 18Kt Gold, die Vorderseite graviert mit dem Namen des Maharadschas, im Zentrum sein polychrom emailliertes Wappen; die Rückseite opak polychrom emailliert mit dem Portrait des Maharadschas, umgeben von Szenen eines "Military"-Pferderennens; Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12".
Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Hilfszifferblätter für Anzeigen des Wochentages, des Monats und Datums, Mondalteranzeige, kobaltblau emaillierte goldene Mondphasenscheibe mit goldenen Mond und Sternen, signiert, gebläute Spade-Zeiger.
Werk: 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Chatons, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38772 G: 2, 16 Z: 2 W: 2, 41, 51

17.000 - 20.000 EUR 23.300 - 27.500 USD 180.200 - 212.000 HKD



247

T. Martin & Co., 225 Regent Street, London, Werk Nr. 3393,
53 mm, 157 g, circa 1909

Hochfeine, schwere, astronomische Savonnette mit Minutenrepetition, ewigem Kalender und Mondphase - original Mahagonischatulle

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "EP", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Tag-, Datums- und Monatsanzeige unter Berücksichtigung des Schaltjahres, kobaltblau emailierte Mondphasenscheibe mit eingelegtem goldenen Mond und Sternen, retrograde Mondalteranzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Chatons, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gravierter Unruhkloben, Diamantdeckstein.

38305 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 17.000 EUR 17.900 - 23.300 USD 137.800 - 180.200 HKD

248

Henry Lewis, 172 New Bond St., London, Werk Nr. 10017,
Geh. Nr. 10017, 48 mm, 114 g, circa 1887

Feine, schwere Savonnette mit Minutenrepetition und Vollkalender aus dem Besitz des britischen Premierministers Sir Robert Peel

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Vorderseite mit polychrom emailiertem Adelswappen und Spruchband "Industria", das Motto von Sir Robert Peel, Gehäusemacher-Punzzeichen "EN" (Emil Nielsen Partner von Nicole, Nielsen & Co., verzeichnet am 6. August 1878), Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, eingesezte Tag-, Datums- und Monatsanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Goldchatons, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, fein floral gravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung.

Sir Robert Peel (1788 - 1850) 2. Baronet Peel of Clanfield

Ein britischer Staatsmann und Politiker. Er gilt als Begründer der Konservativen Partei. Peel war Premierminister vom 10. Dezember 1834 bis 18. April 1835 und vom 30. August 1841 bis 30. Juni 1846 und vertrat als Abgeordneter im Unterhaus Interessen des Landadels, der Geistlichkeit und der englischen Oberschicht in Irland.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Peel, Stand 05.03.2014.

38567 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD





249*

Constant Piguet au Sentier / La Esmeralda, Mexico,
Geh. Nr. 6174, 54 mm, 124 g, circa 1896

Seltene, feine Genfer Savonnette mit Westminster Carillon

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 4 Hämmer, 4 Tonfedern, "Brevet 11948" ("Montre à répétition-carillon à quatre marteaux"), Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Westminster Carillon

Uhren mit einem Carillon-Spielwerk sind ausgesprochen selten zu finden; es sind heute nur einige wenige Exemplare mit vier Hämmern und Westminsterschlag bekannt. Der Mechanismus wurde am 20. März 1896 als Patent Nr. 11948 von Constant Piguet eingetragen; man weiß lediglich von zwei weiteren Uhrmachern - Eduard Jean Richard und Victorin Piguet - die sich auf diese Art von Uhr spezialisiert haben, und unseres Wissens wurden nur drei Schläge von den Carillons mit vier Hämmern gespielt: der Westminsterschlag, die Schweizer Nationalhymne und God Save the King.

Um genau zu sein, müsste man den Westminsterschlag allerdings als Cambridge-Schlag bezeichnen, da er zuerst 1793 in der Kirche von St. Mary's Church in Cambridge verwendet wurde. Der Schlag wurde von Rev.Dr. Joseph Jowett und Dr. John Randall gemeinsam mit dem Musikstudenten William Crotch komponiert - Crotch sollte später der erste Prinzipal der Royal Academy of Music werden. Lord Grimthorpe verwendete den Schlag dann für seine große Glocke mit dem Spitznamen "Big Ben" in der Uhr, die er für den Nordturm des Westminster-Palastes konstruierte. Der Schlag ist wohl eine Variation von vier Noten aus Händels Messias.



38226 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51

24.000 - 30.000 EUR 32.900 - 41.100 USD 254.400 - 318.000 HKD



250*

**Henry O. Stauffer, Ponts-Martel, Werk Nr. 2732,
Geh. Nr. 2732, 54 mm, 126 g, circa 1885**

Extrem seltene Savonnette für den amerikanischen Markt

Geh.: 14Kt Roségold, glatt, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Sonderform-Brückenwerk in der Form der Jahreszahl 1776, dem Jahr der amerikanischen Unabhängigkeitserklärung, patentiertes Kaliber "Patented May. 9. 1882", Neu-Silber, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Henry O. Stauffer patentierte ein weiteres Sonderformwerk für den französischen Markt mit Brücken in der Form der Jahreszahl 1789, dem Jahr der Französischen Revolution.

38157 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD





251*

J.W. Benson, 62 & 64 Ludgate Hill, London, By Special Warrants to H.M. the Queen and H.R.H. the Prince of Wales, Werk Nr. 2344, 54 mm, 164 g, circa 1898

Hochfeine, schwere, astronomische Halbsavonnette mit Chronograph, ewigem Kalender, Mondphase und Minutenrepetition
Geh.: 18Kt Gold, glatt, eingelegte radiale röm. Stunden, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms). **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, vier Hilfszifferblätter für kleine Sekunde in Kombination mit der Anzeige von Mondalter und Mondphase, sowie Tag-, Datums- und Monatsanzeige in Kombination mit Schaltjahresanzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Chatons, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, gebläute Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

James William Benson

Der englische Uhrmacher stammt aus einer englischen Uhrmacherdynastie, deren Firma seit 1749 existiert. Von 1857 bis 1887 war James William Benson tätig, ab 1865 bezeichnete er sich als Uhrmacher des Prince of Wales. Zu dieser Zeit war diese Firma sehr bekannt und umfasste eine Produktpalette von Taschenuhren aller Arten und Komplikationen, Taschen- und Marinechronometer u.a. mit Werken von Victor Kullberg, Mercer und Usher & Cole. Auch Groß- und Turmuhren zählten zur Produktpalette, wie zum Beispiel die Uhr des Rathauses von Portsmouth. Später übernahmen Arthur H. und Alfred Benson die Nachfolge. Quelle: "Watch-Wiki" - "James William Benson", http://www.watch-wiki.de/index.php?title=Benson%2C_James_William, Stand 19.03.2008

38153 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

22.000 - 26.000 EUR 30.200 - 35.700 USD 233.200 - 275.600 HKD





252*

**Ulysse Nardin Locle, Suisse, Werk Nr. 11902,
Geh. Nr. 11902, 61 mm, 181 g, circa 1900**

**Hochfeine, außerordentlich große Savonnette mit Minutenrepetition
und Chronograph für den südamerikanischen Markt**

Geh.: 18Kt Rotgold, guillochiert, monogrammiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette mit Widmungsgravur "La Fraternidad Maquinistas y Foguistas del F.C.S. al Senor J. P. Marcilese", Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, wolfsverzähnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh.

38214 G:2 Z:2 W:2,41,51

12.000 - 16.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 127.200 - 169.600 HKD



253*

Flavelle Bros. & Roberts, Sydney & Brisbane, Werk Nr. 5847,
Geh. Nr. 5847, 55 mm, 169 g, circa 1884

Seltene, hochfeine und schwere Savonnette mit Chronograph und Minutenrepetition – original Mahagonischatulle

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "12", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, 60 Min.-Zähler, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Goldchatons, fein mattierte Stahlteile, Schaltrad, aufgesetztes Rechenschlagwerk mit polierten Stahlhebeln, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38212 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD 68.900 - 84.800 HKD

254

Jaques & Marcus, New-York, Geh. Nr. 2422, 53 mm, 146 g,
circa 1890

Schwere Savonnette mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Rotgold, à goutte, signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38106 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

3.800 - 4.500 EUR 5.300 - 6.200 USD 40.300 - 47.700 HKD





255

Fleurier Watch Co. à Fleurier, "FRG", Geh. Nr. 1895, 55 mm, 175 g, circa 1895

Historisch interessante Savonnette mit Minutenrepetition und 2 Jacquemarts und dem Emailportrait und Monogramm des französischen Militärs und Staatsmanns, Marschalls von Frankreich und zweiten Präsidenten der Dritten Republik, Patrice Comte de Mac-Mahon

Geh.: 18Kt Gold, à goutte, die Vorderseite hochfein ziseliert und graviert, im Zentrum ovale Kartusche mit transluzid emailliertem Monogramm auf guillochiertem Grund; die Rückseite mit ovalem Medaillon mit polychromem Emailminiaturportrait des französischen Militär und Staatsmanns Patrice Comte de Mac-Mahon; gravierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** zentrales guillochiertes Zifferblatt mit transluzidem Email und radialen röm. Zahlen, kleine Sekunde, aufgeschraubte polychrom emaillierte, glockenschlagende Figuren eines geflügelten Putto links und Chronos, Gott der Zeit mit Sense rechts, geflügelter Putto mit Glocke am oberen Rand; steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Chatons, 35 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanke.

Marie Edme Patrice Maurice, Comte de Mac-Mahon, Duc de Magenta (1808 - 1893)

Patrice de Mac-Mahon war der einzige monarchistische Präsident der Dritten Republik, und unter Respektierung der Rechtsformen der Machtausübung diente er allen Regimen bis zur II. Republik. Er stammte aus einer Familie irischen Ursprungs, die seit dem 17. Jahrhundert in Frankreich ansässig war, besuchte die Kriegsschule Saint Cyr (1827) und wurde 1852 zum Divisionsgeneral ernannt, nachdem er eine bravouröse Karriere in Algerien hinter sich hatte. Am 8. September 1855 machte Mac-Mahon Geschichte, indem er mit dem Sturm auf das Fort von Malakow die Russen zwang, Sewastopol aufzugeben, weswegen ihm 1856 das Großkreuz der Ehrenlegion und ein Senatorensitz zugesprochen wurden. Nachdem er ihn zum Herzog von Magenta und zum französischen Marschall (1859) gemacht hatte, ernannte Napoleon III. ihn zum allgemeinen Gouverneur von Algerien (1864-1870). 1870 erhielt er das Kommando des ersten Korps der Rheinarmee, wurde verletzt und in Sedan gefangen genommen. Wenig später wurde er befreit und von Thiers an die Spitze der Armee von Versailles gesetzt, und durch die Niederwerfung der Pariser Kommune erhielt er die Wertschätzung der Konservativen der Nationalversammlung. Nach der Niederlage von Thiers wählte ihn die konservative monarchistische Mehrheit dann zum Präsidenten der Republik (24. Mai 1873). Nach der Annahme von republikanischen Verfassungsgesetzen erklärte er jedoch die Auflösung der Versammlung (1877). Als die Wahlen im Oktober 1877 den Republikanern erneut die Mehrheit verschafften, blieb ihm nichts anderes übrig als "sich zu unterwerfen oder zurückzuziehen" (Gambetta). Er tat beides: Nachdem er sich der republikanischen Regierung von Dufaure unterworfen hatte, trat er nach den Senatswahlen vom Januar 1879 zurück.

Quelle: <http://www.france.fr/de/herausragende-personlichkeiten/patrice-de-mac-mahon-1808-1893.html>, Stand 01.04.2014.



38831 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 41.100 - 54.900 USD 318.000 - 424.000 HKD





256*

**C. Marcks & Co. Ltd., Bombay & Poona / Louis Audemars
à Brassus zugeschrieben, Geh. Nr. 2296, 53 mm, 152 g,
circa 1880**

**Extrem seltene, hochfeine, astronomische Herrentaschenuhr mit
Vollkalender, Mondphase, Zentralsekunde und zusätzlicher anhaltba-
rerer Zentralsekunde, Thermometer und Minutenrepetition - herge-
stellt für den indischen Markt**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, signierte Goldcuvette, Schieber für
Repetitionsauslösung, Gehäusemacher-Punzzeichen "AM". **Zffbl.:** Email,
radiale röm. Stunden, Tag-, Datums- und Monatsanzeige, kobaltblau
emaillierte goldene Mondphasenscheibe mit goldenen Mond und Sternen,
retrograde Mondalteranzeige, retrograde Temperaturangabe in Reaumur
(8°R = 10°C), Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet,
2 Hämmer / 2 Tonfedern, wolfsverzahnte Aufzugsräder, rotgoldenes
Räderwerk, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Audemars selbst entwickelte den Mechanismus der Zentralsekunde mit
Schleppzeigerfunktion unter dem Zifferblatt, so dass kein Zweifel daran
besteht, dass diese Uhr in seinen Werkstätten hergestellt wurde. Der erste
Druck auf den Drücker hält den Schleppzeiger an; ein zweiter vereint ihn
wieder mit dem Zeiger der Zentralsekunde (ein Nullstellmechanismus
war nicht vorhanden). Die kleine Einsenkung in der Mitte des Schiebers
für die Repetition, das Design von Zifferblatt und Werk, das Reaumur-
Thermometer und die exponierten Drücker für die Zeigerstellung waren
charakteristische Merkmale der Uhren von Louis Audemars.

38217 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41, 51

50.000 - 60.000 EUR 68.500 - 82.200 USD 530.000 - 636.000 HKD







257

Maurice Ditisheim, La Chaux-de-Fonds, Geh. Nr. 11135, 55 mm, 148 g, circa 1890

Hochfeine, dekorative Goldemail-Savonnette mit Minutenrepetition und Zentralsekunde – für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, die Vorderseite mit diamantbesetzter, polychrom emaillierter Kartusche mit galanter Szene, die Rückseite mit dem Portrait einer jungen Dame, Mittelteil und Pendant mit Champlevé Email dekoriert, halbperlenbesetzte Bordüren, à goutte, Goldcuvette, Gehäuseherstellerepünze von Maurice Ditisheim (Engel mit Glocke und Hammer), Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** geteiltes 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Goldchatons, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker.

Maurice Ditisheim (1831 – 1899)

Schweizer Uhrmacher und Unternehmer.

Im Jahr 1858 gründete er in La Chaux-de-Fonds ein Uhrenatelier, das schnell zur Manufaktur Maurice Ditisheim heranwuchs und erstmals 1894 Uhren der Marke Vulcain produzierte. Ditisheim war einer der ersten Förderer des MIH (Musée International d'Horlogerie), dem internationalen Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Maurice_Ditisheim, Stand 31.03.2014.

38833 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

25.000 - 35.000 EUR 34.300 - 48.000 USD 265.000 - 371.000 HKD







258*

**Ulysse Nardin Locle & Genève "Chronomètre",
Werk Nr. 16856, Geh. Nr. 10508, 55 mm, 127 g, circa 1905**

**Hochfeine, bedeutende Savonnette mit Minutenrepetition und
Westminster Carillon - mit Originalschatulle**

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 4 Hämmer, 4 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Westminster Carillon

Uhren mit einem Carillon-Spielwerk sind ausgesprochen selten zu finden; es sind heute nur einige wenige Exemplare mit vier Hämmern und Westminsterschlag bekannt. Der Mechanismus wurde am 20. März 1896 als Patent Nr. 11948 von Constant Piguet eingetragen; man weiß lediglich von zwei weiteren Uhrmachern - Eduard Jean Richard und Victorin Piguet -, die sich auf diese Art von Uhren spezialisiert haben, und unseres Wissens wurden nur drei Schläge von den Carillons mit vier Hämmern gespielt: der Westminsterschlag, die Schweizer Nationalhymne und God Save the King.

Um genau zu sein, müsste man den Westminsterschlag allerdings als Cambridge-Schlag bezeichnen, da er zuerst 1793 in der Kirche von St. Mary's Church in Cambridge verwendet wurde. Der Schlag wurde von Rev. Dr. Joseph Jowett und Dr. John Randall gemeinsam mit dem Musikstudenten William Crotch komponiert - Crotch sollte später der erste Prinzipal der Royal Academy of Music werden. Lord Grimthorpe verwendete den Schlag dann für seine große Glocke mit dem Spitznamen "Big Ben" in der Uhr, die er für den Nordturm des Westminster-Palastes konstruierte. Der Schlag ist wohl eine Variation von vier Noten aus Händels Messias.

38227 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

60.000 - 75.000 EUR 82.200 - 102.800 USD 636.000 - 795.000 HKD







259

Maurice Ditisheim, La Chaux-de-Fonds / Levy Hermanos, Hong Kong, Geh. Nr. 10646, 56 mm, 153 g, circa 1890



Hochfeine, dekorative Goldemail-Savonnette mit Minutenrepetition und Zentralsekunde – für den chinesischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, polychromes Email, die Vorderseite mit galanter Szene, die Rückseite mit dem Portrait einer jungen Dame, Mittelteil mit Champlevé Email dekoriert, halbperlenbesetzte Bordüren, à goutte, gravierte und nummerierte Goldcuvette, Gehäuseherstellerpunze von Maurice Ditisheim (Engel mit Glocke und Hammer), Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, signiert, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 30 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

Maurice Ditisheim (1831 – 1899)

Schweizer Uhrmacher und Unternehmer.

Im Jahr 1858 gründete er in La Chaux-de-Fonds ein Uhrenatelier, das schnell zur Manufaktur Maurice Ditisheim heranwuchs und erstmals 1894 Uhren der Marke Vulcain produzierte. Ditisheim war einer der ersten Förderer des MIH (Musée International d'Horlogerie), dem internationalen Uhrenmuseum in La Chaux-de-Fonds.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Maurice_Ditisheim, Stand 31.03.2014.

38834 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

40.000 - 50.000 EUR 54.900 - 68.500 USD 424.000 - 530.000 HKD







260*

Charles Reuge, Ste. Croix, Schweiz / geliefert an H.L. Hall & Co., London, Geh. Nr. 1271, 57 mm, 155 g, circa 1884

Hochfeine und extrem seltene Herrentaschenuhr mit Automat und zwei Melodien spielendem Musikspielwerk, sowie Kalender, produziert für den chinesischen Markt - "Der Dirigent"

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "LW", Drücker zum Starten des Musikspielwerks bei "9", Schieber zum Wählen der Melodien bei "1" (1. Melodie "La fille de Madame Angot" aus der Oper von Charles Lecocq / 2. Melodie "Rega nob Rang"). **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Zentralsekunde, zwei Hilfszifferblätter für Anzeigen des Tages und Datums, Ausschnitt für Automat mit polychrom emailierter Szene eines Dirigenten am Notenpult, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Tandemaufzug mit oben liegenden spiegelpolierten Gesperren für 2 Federhäuser, Schrauben-Komp.-Unruh. **Musikspielwerk:** Messingwalze mit Stahlstiften und 34 Vibrationsblättern, Fliehkraftbremse.

Die Firma Reuge produzierte nur etwa 50 Uhren dieser Art mit Automat und Musikspielwerk, die meisten waren für den orientalischen Markt bestimmt.

Eine ähnliche Taschenuhr von Reuge mit identischem Werksaufbau und ähnlicher Automatenzene ist abgebildet und beschrieben in: Alfred Chapuis, "La Montre Chinoise", Genf 1983, S. 221.

38215 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

32.000 - 40.000 EUR 43.900 - 54.900 USD 339.200 - 424.000 HKD





261

Henri Grandjean & Cie., Le Locle, Nr. 29708,
Geh. Nr. 16865, 62 mm, 278 g, circa 1890

Außergewöhnliche, hochfeine und schwere, astronomische Vierfarben-Gold Prunksavonnette mit Viertelstundenrepetition, Chronograph, doppelter Zeitangabe, Wochentags- und Monatsanzeige, retrogradem Datum, Mondalter und Mondphase – gefertigt für den spanischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, "à quatre couleurs", à goutte, allseitig reich punziert und graviert mit aufwändigem Rankenekor, die Deckel auf der Vorder- und Rückseite mit vierfarbigem Gold Reliefdekor in Form von Iris-Blüten, nummerierte, signierte und guillochierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "LG", Schieber für Repetitionsauslösung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, innerer Ring mit radialen röm. Stunden, äußerer Ring mit zweiter Zeitangabe mit arab. Stunden und Chronograph, kleine Sekunde, Öffnung für kobaltblau emailierte, goldene Mondphasenscheibe mit goldenem Mond und Sternen, retrograde Datumsanzeige, retrograde Mondalteranzeige, zwei Hilfszifferblätter für Anzeigen des Wochentages und des Monats, Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, signiert, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, 37 Jewels, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldräderwerk, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.



Dieses Stück ist das perfekte Ergebnis der Zusammenarbeit eines Meistergoldschmiedes und eines begnadeten Gehäusemachers. Das aufwendige Gehäuse besteht aus mehr als 27 Einzelteilen und besitzt ein vierfarbiges Hochrelief von auserlesener Qualität. Die in Le Locle hergestellten Gehäuse zählten den besten und schönsten des ganzen Landes und waren berühmt für ihre kunstvollen Goldarbeiten und Gravuren. Diese kunstvolle Art von Gehäuse wurde gewöhnlich für den spanischen und südamerikanischen Markt produziert.

Henri Grandjean (1803 - 1889)

Schweizer Chronometerfabrikant.

Henri Grandjean wurde am 14. Dezember 1803 in Le Locle geboren. Er war von 1824 bis 1830 mit der Organisation der südamerikanischen Niederlassungen der Firma seines Vaters betraut. Sein Bruder Henri Gustave siedelte 1830 nach Peru und bemühte sich ab dann um die südamerikanischen Niederlassungen.

Den Beruf eines Uhrmachers erlernte er in seiner Heimatstadt. Um 1830 begann er in seiner Fabrik "Henri Grandjean & Cie." mit der Fertigung von Marinechronometern nach englischem Vorbild. Sein Geschäftspartner war Edouard Thévenaz. Mit Louis Jean Richard und Ulysse Nardin war Henri Grandjean Begründer der schweizerischen Marinechronometerfertigung.

1831 heiratete Grandjean die Tochter von Isaac Pierre, Elise Montandon. Er erbat und erhielt die Erlaubnis, Uhrmacherschulen einzurichten. Er gründete die Sternwarte zu Neuchâtel. Später betätigte er sich auch als Politiker. Er war Abgeordneter und Präfekt von Le Locle. In La-Chaux-de-Fonds bemühte er sich um das Quartier-Neuf, welches dann 1855 errichtet wurde, mit dem Ziel die Immobilienspekulation zu bremsen und günstige Wohnmöglichkeiten für die Arbeiterfamilien zu schaffen. Nach ihm ist heute in Le Locle eine Straße benannt, die rue Henri-Grandjean. Henri Grandjean verstarb am 21. März 1889 in Le Locle.

Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Grandjean,_Henri, Stand 31.03.2014.

38830 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

120.000 - 150.000 EUR 164.400 - 205.600 USD 1.272.000 - 1.590.000 HKD





Weitere Informationen zu den Konvoluten finden Sie unter www.uhren-muser.de

262

Konvolut 11 Uhrenbücher



38366

600 - 1.000 EUR 900 - 1.400 USD 6.400 - 10.600 HKD

266

Konvolut 5 Uhrenbücher



38369

500 - 1.000 EUR 700 - 1.400 USD 5.300 - 10.600 HKD

263

Konvolut 6 Uhrenbücher



38368

500 - 1.000 EUR 700 - 1.400 USD 5.300 - 10.600 HKD

267

Konvolut 13 Schriften u. Uhrenbücher



38364

500 - 1.000 EUR 700 - 1.400 USD 5.300 - 10.600 HKD

264

Konvolut 7 Uhrenbücher



38365

700 - 1.000 EUR 1.000 - 1.400 USD 7.500 - 10.600 HKD

268

Konvolut 7 Schriften u. Uhrenbücher



38367

700 - 1.000 EUR 1.000 - 1.400 USD 7.500 - 10.600 HKD

265

Konvolut 6 Uhrenbücher



38370

600 - 1.000 EUR 900 - 1.400 USD 6.400 - 10.600 HKD





269

London, Geh. Nr. 38, 53 mm, 133 g, circa 1926

Seltene wasser- und staubdichte Expeditions-Beobachtungsuhr mit 30h Gangreserveanzeige

Geh.: Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms), Schraubboden, Aufzugskrone unter geschraubter, mit Kette gesicherter Kapsel. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinwerk, verschraubte Chatons, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende gebläute Unruhspirale.

38533 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD





270

Konvolut aus 2 Longines Herrenarmbanduhren

Longines Swiss, Werk Nr. 6943810, Ref. 23088, Cal. 12.68Z, 37 mm, circa 1940

Herrenarmbanduhr der Britischen Streitkräfte

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur: "WWW F 3726" und "Broad Arrow". **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, signiert, "Broad Arrow", Leuchtzeiger. **Werk:** geteiltes 3/4-Platinenwerk gekörnt, vergoldet, 15 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38422 G: 2, 10 Z: 2, 49 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD

271

Longines "Anti-Magnétique", Werk Nr. 7152680, Geh. Nr. 23718175, 41 mm, circa 1945

Große Fliegerarmbanduhr der tschechischen Luftwaffe

Geh.: Stahl, Drehlunette, Druckboden mit Gravur "MAJETEK VOJENSKÉ SPRAVY". **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen, Leuchtzeiger. **Werk:** geteiltes 3/4-Platinenwerk, gekörnt, Glucydur-Schraubenunruh.

Majetek Vojenske Spravy

Tschechische Luftwaffenpiloten trugen diese Uhr von Longines ab 1938. Die Rückseite der Uhr trägt die Gravur "MAJETEK VOJENSKÉ SPRAVY-3346c". Die erste Serie der Uhr wurde 1939 mit einer moderneren Ausführung ersetzt, die antimagnetisch und somit wesentlich besser für den Einsatz in Flugzeugen geeignet war. Eine weitere Verbesserung des Modells von 1939 waren die Leuchtzeiger auf schwarzem Zifferblatt, die das zu schwache weiße Emailzifferblatt des Vorgängers ersetzten. Die Inschrift auf der Rückseite wurde erstmals bei der Ausführung von 1939 verwendet.

38421 G: 3, 11 Z: 3, 8 W: 2, 41, 51
1.000 - 2.000 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.600 - 21.200 HKD



272

Longines, "GCT", Werk Nr. 6462494, Geh. Nr. 8007475,
Cal. 19.71N, 51 mm, 107 g, circa 1940

Navigations-Beobachtungsuhr mit 24h-Anzeige und Zentralsekunde
- mit originaler Holzschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: Silber, glatt. Zffbl.: schwarz, arab. Zahlen, Spade-Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, chatoniert, 6 Adj.,
21 Jewels, indirekte Zentralsekunde, Glucydur-Schraubenunruh, Exzenter-
Feinregulierung.

38532 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.200 - 1.500 EUR 1.700 - 2.100 USD 12.800 - 15.900 HKD



273

Longines, "GCT", Werk Nr. 6032627, Geh. Nr. 21136,
Cal. 21.29, 54 mm, 138 g, circa 1940

Navigations-Beobachtungsuhr mit 24h-Anzeige, Zentralsekunde und
Gangreserveanzeige

Geh.: Stahl, glatt, Hebel "Start/Stop". Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen,
gebläute Stahlzeiger. Werk: 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, 6 Adj., 21 Jewels, indirekte Zentralsekunde, Glucydur-Schrau-
benunruh, Exzenter-Feinregulierung.

ohne Limit

38819 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.000 - 2.000 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.600 - 21.200 HKD





274*

Agassiz, Werk Nr. 33072, Geh. Nr. 33072, 52 mm, 107 g, circa 1910

Herrentaschenuhr mit Chronograph

Geh.: Silber, auf der Rückseite Gravur: springendes Pferd, Chronographen-drücker über Pendant. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, versilbert, dekoriert, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38373 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



275*

Agassiz, Swiss, Werk Nr. 334033, Geh. Nr. 334033, 52 mm, 109 g, circa 1920

Seltener Fliegerchronograph für die U.S. Navy

Geh.: Silber, Gravur "BU. Aero 9-30 U.S.N. 88-W-600", Chronographen-drücker über Pendant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Adj., 17 Jewels, geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, Rükkerfeder-Feinregulierung,

38375 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
2.200 - 2.800 EUR 3.100 - 3.900 USD 23.400 - 29.700 HKD





276

Agassiz, Swiss, Werk Nr. 245099, Geh. Nr. 78814, 52 mm, 114 g, circa 1920

Seltene Beobachtungsuhr der U.S. Navy

Geh.: Silber, rückseitige Gravur: "U.S. Navy No. 1224", Chronographendrücker über Pendant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 18 Jewels, geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung,

38525 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 2.500 EUR 2.800 - 3.500 USD 21.200 - 26.500 HKD



277*

Agassiz, Genève, Werk Nr. 127133, Geh. Nr. 5817, 52 mm, 105 g, circa 1920

Seltene Herrentaschenuhr mit Chronograph für die U.S. Navy

Geh.: Silber, Gravur "US Navy No. 220" Chronographendrücker über Pendant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 5 Adj., 17 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

38374 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD





278

Lacher & Co., Pforzheim, "LACO", Werk Nr. D02627,
Geh. Nr. H2627, Cal. "Durowe", 55 mm, circa 1942

Nahezu neuwertige Fliegeruhr der deutschen Luftwaffe mit originale, überlangen Lederband in Fliegerausführung

Geh.: mattiert, Druckboden mit Militärgravur. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen und -indizes, Zentralsekunde, gebläute Rhombus-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 22 Jewels, indirekte Zentralsekunde, Sekundenstopvorrichtung, große Glucydur-Schraubenunruh.

38116 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.500 - 3.000 EUR 3.500 - 4.200 USD 26.500 - 31.800 HKD



279

Hanhart, Cal. 15, Ref. 5510, 39 mm, circa 1957

Seltener antimagnetischer "Fly-back" Fliegerchronograph

Geh.: Stahl, Schraubboden, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Leuchtzeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, monometallische Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38114 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.200 EUR 2.500 - 3.100 USD 19.100 - 23.400 HKD

280

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 940341,
Geh. Nr. 967261, Cal. 83, 38 mm, circa 1936

Bedeutende, extrem seltene Fliegeruhr "Spezialuhr für Flieger",
sogenannte Mark IX. Die Mark IX wurde in den Jahren 1936 bis
1944 hergestellt, heute sind circa 450 Exemplare bei IWC registriert

Geh.: Stahl, poliert, Druckboden, Staubdeckel, Drehlunette.

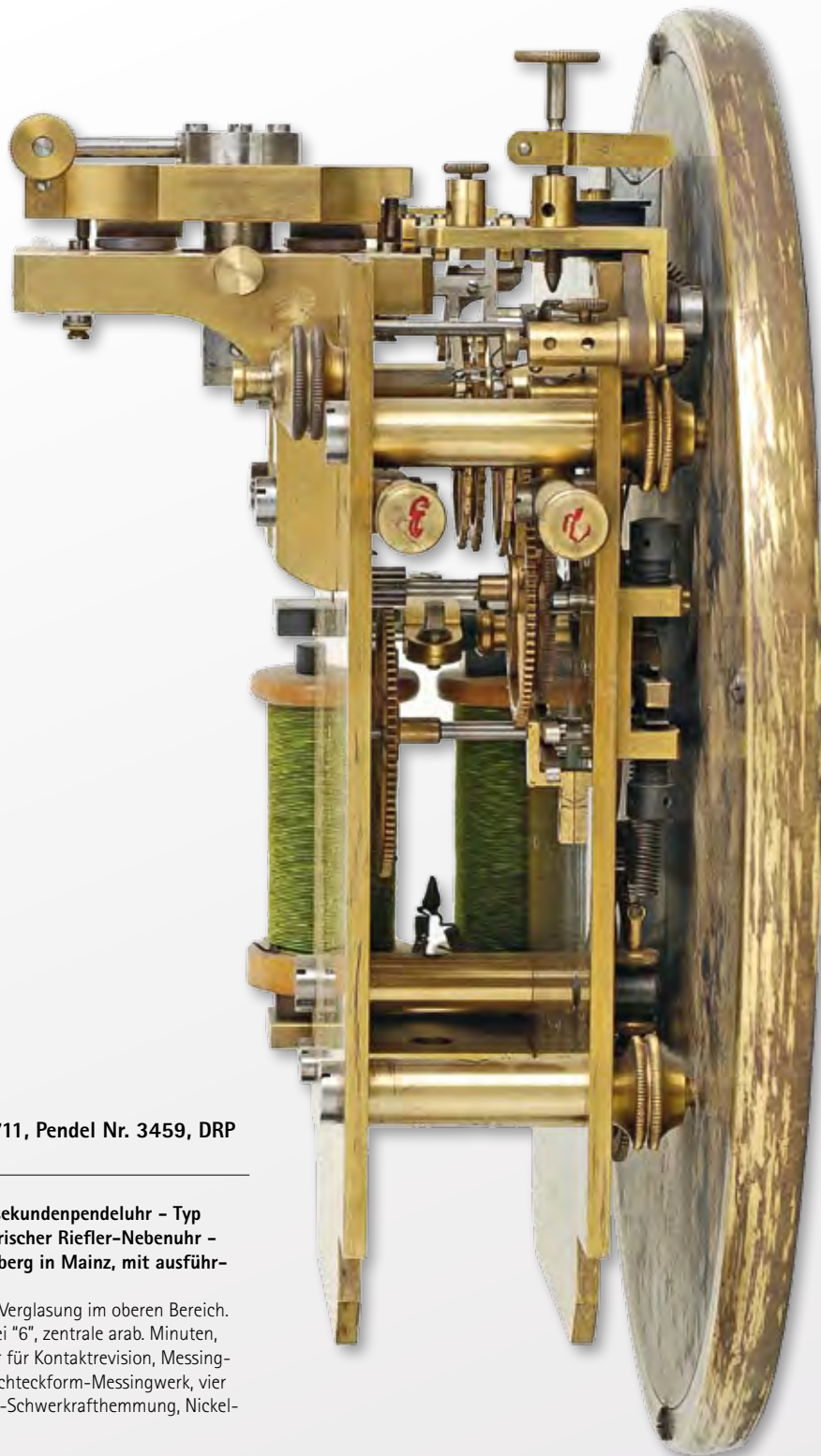
Zffbl.: schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, Baton-Leuchtzeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert,
Glucydur-Schraubenunruh.

38115 G: 2, 8, 11 Z: 2, 41 W: 2, 41, 51

11.000 - 15.000 EUR 15.100 - 20.600 USD 116.600 - 159.000 HKD





281

Clemens Riefler, Nesselwang, Nr. 711, Pendel Nr. 3459, DRP 100870, 1520 mm, circa 1947

Bedeutende, astronomische Präzisionssekundenpendeluhr - Typ A3 mit elektrischem Aufzug und elektrischer Riefler-Nebenuhr - geliefert 1947 an den Juwelier Willenberg in Mainz, mit ausführlicher Dokumentation

Geh.: Eiche, verglaste Fronttüre, seitliche Verglasung im oberen Bereich.
Zffbl.: versilbert, arab. Stundenanzeige bei "6", zentrale arab. Minuten, arab. Sekunden bei "12", Halbmondfenster für Kontaktrevision, Messing-lunette, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Rechteckform-Messingwerk, vier massive Werkspfeiler, Riefler-Doppelhebel-Schwerkrafthemmung, Nickelstahlkompensationspendel - Type J.

38582 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41

30.000 - 40.000 EUR 41.100 - 54.900 USD 318.000 - 424.000 HKD



Clemens Riefler
№ 711



282

Cortébert "Chronometre", Geh. Nr. 867352, 67 mm, 185 g, circa 1920

Seltene Beobachtungschronometer mit Holzschatulle

Geh.: Nickel, glatt. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, blaue 24h-Anzeige, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniert, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38257 G: 2, 6, 11 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 1.100 - 2.100 USD 8.500 - 15.900 HKD



283

Omega, Swiss Made Fab. Suisse, "Hora Exacta", Werk Nr. 808159, Ref. 6720, 155 x 155 x 75 mm, circa 1950

Seltene Tischuhr mit 8-Tage Werk

Geh.: Messing, vergoldet, quadratisch. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes / arab. Zahlen, Zentralsekunde, Alpha-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, indirekte Zentralsekunde, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38437 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.200 - 2.000 EUR 1.700 - 2.800 USD 12.800 - 21.200 HKD

284

Longines "Chrono Metro Hora Oficial",
Werk Nr. 2517942, Cal. 24.99,
165 x 165 x 50 mm, circa 1911

Feiner, quadratischer Präzisionstischchronometer
mit 50h Gangreserveanzeige

Geh.: Messing, vernickelt, Messing-Kardanikgehäuse,
planverglaste Messinglunette, Werksverglasung.

Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde,
50h Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 21 Jewels,
8 Adj., verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-
Komp.-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Ausgleich-
sanker.

38429 G: 2, 23 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 -
21.200 HKD



285

Longines Watch Co., Swiss, Werk Nr. 2975298,
Geh. Nr. 2975298, Cal. 21.29, 68 mm, 220 g,
circa 1912

Beobachtungsuhr der US Navy mit 36h Gangreserve-
anzeige

Geh.: Silber, Militärgravur "US Navy N.4074", gestuft, glatt.

Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, signiert, kleine Sekunde,
gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert,
"fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, 5 Adj., chatoniertes
Minutenrad, Schrauben-Komp.-Unruh, Exzenter-Feinregu-
lierung.

38523 G: 2, 23 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 -
21.200 HKD





286

Ulysse Nardin Locle & Genève "Chronometre",
Werk Nr. 21569, Geh. Nr. 381225, 59 mm, 184 g,
circa 1955

Seltenes Observatoriumschronometer mit 36h Gangreserveanzeige
für den chinesischen Markt

Geh.: Silber, gestuft, glatt. **Zffbl.:** Email, Signatur: "Chronomètre
Hirsbrunner & Co. Shanghai, Ulysse Nardin Locle & Genève", radiale röm.
Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk,
rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Federchronometerhemmung, große
Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38534 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD



287

Ulysse Nardin Locle & Genève "Chronometre",
Werk Nr. 120965, Geh. Nr. 614827, 64 mm, 224 g,
circa 1940

Feine Beobachtungsuhr mit 40h Gangreserveanzeige

Geh.: Silber, gestuft, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine
Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet,
Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

38535 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 3.800 EUR 3.900 - 5.300 USD 29.700 - 40.300 HKD





288

Ulysse Nardin, Locle Suisse "Chronomètre", Werk Nr. 28431,
Geh. Nr. 609245, 65 mm, 229 g, circa 1938

Hochfeines, seltenes Beobachtungs-Chronometer mit Schleppzeiger-
chronograph und elektrischem 10tel Sekundenkontakt

Geh.: Stahl, glatt. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 15 Min.-
Zähler, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert,
"fausses côtes" Dekoration, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile,
Schaltrad, geschliffene Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schlepp-
zeiger, mechanische Sekundenkontaktvorrichtung, Guillaume-Unruh,
Rückerfeder-Feinregulierung.

38522 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.800 - 5.000 EUR 5.300 - 6.900 USD 40.300 - 53.000 HKD





289

Officine Panerai Brevettate "Radiomir" / Rolex SA,
Genève Suisse, 31 Victoires, Haute Precision, Brevetee,
Geh. Nr. 260753, Type D, Ref. 3646, Cal. 618 / Type 1,
47 x 52 mm, circa 1944

Bedeutende Kampfschwimmeruhr der deutschen Kriegsmarine mit zeitgenössischem Lederarmband, originaler Bleidichtung und den Initialen eines deutschen Kampfschwimmers "HV" (Herbert Völsch) - bis heute sind nur 60 Uhren dieses Types nachgewiesen

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur: "Kampf-Schwimmer Marine HV 1944", verschraubte "Brevet Plus"-Krone. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen/-indizes, Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert, 17 Jewels, monometallische Schraubenunruh.

Ausführlich besprochen und beschrieben von Ralf Ehlers & Volker Wiegmann, www.vintagepanerai.com und <http://www.vintagepanerai.com/2014/03/22/close-kampfschwimmer-brass-dial/>, die Referenz Internetseite für klassische Panerai Uhren.

38678 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
40.000 - 60.000 EUR 54.900 - 82.200 USD 424.000 - 636.000 HKD







290

Longines Watch Co., Werk Nr. 5810653, Cal. 21.29,
154 x 153 x 56 mm, circa 1938

Extrem seltene Präzisionsuhr für Astronavigation mit Gradeinteilung, Schleppezeigerchronograph und 30h-Gangreserveanzeige, sogenannter "Siderograph"

Geh.: Mahagonischaukasten, Aluminium, glatt, Rändelschrauben für Zeigerstellung, Aufzug, innere Drehlunette, Schieber für Unruhanhaltvorrichtung, Drücker für Schleppezeigerchronograph. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, Gradeinteilung, innere Drehlunette, Signatur: "Longines Aero-N. No. 5810653 Fab. Suisse", gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, geschliffene Doppelzeigerzange für Schleppezeiger, indirekte Zentralsekunde, Unruhanhaltvorrichtung, Glucydur-Schraubenunruh, Exzenter-Feinregulierung, Glucydur-Anker.

Der Longines-Siderograph

Der Longines-Siderograph wurde 1938 ursprünglich entwickelt, um die Navigation in Flugzeugen zu unterstützen. Das Instrument misst Greenwich-Stern- und Ortszeit in Stundenwinkeln, Minuten und Winkelminuten; seine Genauigkeit und Präzision machen den Siderographen zum Maß aller Dinge in der Schiffschronometrie. Er gestattete es dem Navigator, nachts genauso zu agieren wie am Tage und übertraf damit die Systeme von Weems und Lindbergh bei weitem, da beide von den Zeitzeichen abhängig waren. Die Siderographen waren mit dem Chronometerkaliber 21.29 ausgestattet, welches zur damaligen Zeit das präziseste Werk darstellte, das Longines besaß. Zusätzlich wurden eine Schleppezeigerfunktion und ein antimagnetischer Anker aus Beryllium eingebaut und das Werk wurde in ein Gehäuse aus gehärtetem Aluminium eingepasst; dieses Material war durch seine leichte und eisenfreie Natur für aeronautische und maritime Zwecke perfekt geeignet.

38536 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD



Q.C.



MARCHE

ARRET

Jules Jürgensen, Watch Co. Switzerland/Edouard Heuer & Co Bienne, Werk Nr. 1326, Geh. Nr. 1326, 56 mm, 155 g, circa 1927

Hochfeines, ungewöhnliches Taschenchronometer mit Schleppeizerchronograph, laut Einlieferer verwendet während der Olympischen Sommerspiele 1936 in Berlin. Dieses Chronometer wurde 1928 am Observatorium Teddington getestet und bewertet mit 82.4 Punkten "Especially Good". Mit original Chronometergangschein des Observatoriums Teddington, Kew Klasse "A" Especially Good

Geh.: Silber, gestuft, glatt, Goldkrone, -drücker und -scharnier, Drücker für Chronograph bei "11", Gehäusemacher-Punzzeichen "GS". Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, äußere Sekundenteilung, 60 Min.-Zähler, signiert, gebläute Spade-Zeiger. Werk: Brückenwerk, signiert, vernickelt, geschliffen, 10 Adjustments, 34 Jewels, fein mattierte und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38821 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD



292

W. Matthews, Holyhead Road, Coventry, Werk Nr. 36684,
Geh. Nr. 684, 57 mm, 177 g, circa 1909

Schwere und extrem seltene Beobachtungsuhr der Britischen Royal Navy mit 34 Minuten Karussell

Geh.: Silber, glatt, Goldkrone, -drücker, -scharnier und -lasche.
Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, "Broad Arrow",
gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, RohWerk: Bahne
Bonnixsen, "broad arrow", gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte
Chatons, Bonnixsen Karussell mit 34 Minuten Rotationszeit, Spitzzahn-
ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende gebläute
Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Karussell-Uhren sind eine Erfindung des Dänen Bahne Bonnixsen, der
dazu 1892 in England ein Patent anmeldete. Er wollte mit seiner Erfindung
einen Mittelweg zwischen "teurem" Tourbillon und normalem Chrono-
meter gehen, erreichte sogar mit seinen Karussell-Uhren bessere Ergeb-
nisse als andere Hersteller mit Tourbillons.

38526 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 7.000 EUR 7.600 - 9.600 USD 58.300 - 74.200 HKD



Bedeutende Präzisions-Sekundenpendeluhr, erworben im Jahr 1912 von der Hamburger Sternwarte – Uns sind insgesamt nur 19 Uhren von Adolf Kittel bekannt, darunter sechs Sekundenpendeluhr, inklusive der vorliegenden

Geh.: Nussbaum, furniert, dreiteilige Frontverglasung, Amplitudenskala, Messing Inventarschild: "Hamburger Sternwarte, Bergedorf, Marke: Uhr 7". **Zffbl.:** versilbert, signiert, eingelegte arab. 24 Stundenanzeige bei "6", äußere eingelegte arab. Minuten mit Fünfmintenteilung, eingelegte arab. Sekunden bei "12", Aufzugsvierkant im Stundenrohr, gebläute Zeiger. **Werk:** massives Trapezform-Messingwerk, zaponiert, massive Werkspfeiler, Gewichtsantrieb, Grahamhemmung mit Saphirpaletten, Quecksilber-Kompensationspendel mit Stahlpendelstange, verschraubter Stahlbehälter für Quecksilber und Justiermutter, Kontaktvorrichtung.

Die Uhr wurde im Januar 1912 für RM 600 von der Hamburger Sternwarte erworben ("Der Instrumentenbestand der Sternwarte erfuhr eine Vermehrung durch folgende Anschaffungen: [...] eine astronomische Präzisionspendeluhr Kittel Nr. 65, ein elektrisches Sekunden-Zifferblatt und ein polarisiertes Relais von A. Kittel [...]").

Jahresberichte der Hamburger Sternwarte in Bergedorf, 1912, S. 2. Bei letztgenanntem Objekt dürfte es sich um die Nr. 52 im Astronomisch-Physikalischen Kabinett Kassel handeln.

Mit freundlicher Unterstützung von Herrn PD Dr. Günther Oestmann

Adolf Kittel

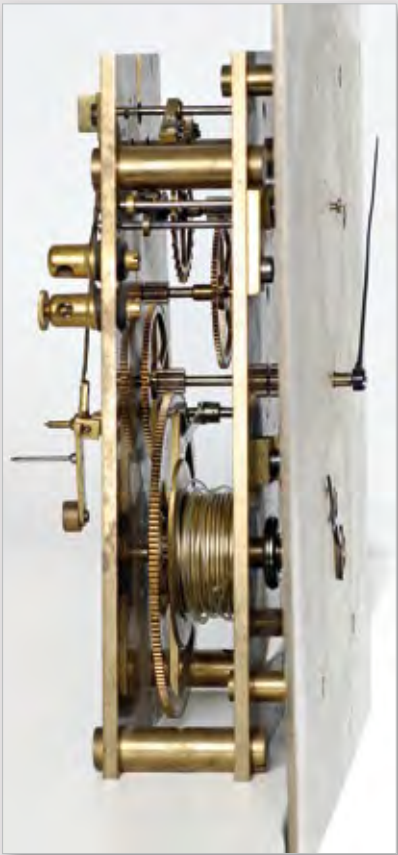
Adolf Kittel wurde 1845 in Aurich geboren. Bald danach kam er nach Altona. 1877 waren schon mehrere seiner Uhren in Hamburg und Altona prämiert worden. Auch an den Chronometerprüfungen der Seewarte nahmen seine Uhren regelmäßig teil. Besondere Spezialitäten von ihm waren bei den Chronometern die Chronometer ohne Schnecke, ein neues Chronometer-Echappement, eine Hilfskonstruktion für Temperaturschwankungen u.a., bei den Pendeluhrn eine eigene freie Hemmung, eine am Pendel angebrachte Barometerkompensation für Luftdruckschwankungen. Auch verschiedene astronomische Pendeluhrn lieferte er an deutsche und ausländische Sternwarten. Auf der Gewerbeausstellung in Hamburg im Jahr 1889 hatte er eine astronomische Pendeluhr ausgestellt, die dann in den Besitz der Hamburger Sternwarte überging (Kittel Nr. 25). 1911 gab Kittel seine Altonaer Werkstatt auf und verkaufte mit der Hilfe Schorrs seine restlichen Chronometer. Doch während des Krieges und der danach beginnenden Rezession waren die Mittel, die er sich als kleine Rente zurückgelegt hatte, bald aufgebraucht. Im November 1919 zog Kittel aus Altona nach Aurich zu seiner Familie. Dort verschlechterte sich seine wirtschaftliche und gesundheitliche Lage, schließlich starb Kittel am 4. Oktober 1921.

Quelle: <http://www.friedensblitz.de/sterne/navschu/Kittel.htm>

38175 G: 3, 30 Z: 2, 9 W: 3, 30, 41

35.000 - 40.000 EUR 48.000 - 54.900 USD 371.000 - 424.000 HKD





Bedeutender, astronomischer Empire Tischregulator – Monatsläufer mit Remontoire (konstante Kraft) und Halbstunden- / Stunden-selbstschlag

Geh.: Bronze, vergoldet, rechteckig, profilierte Basis und Oberteil, vierseitig facettverglast, 4 Konsolenfüße, die Ecken verziert mit korinthischen Säulen, gewölbte Facettverglasung über den Zifferblättern, profilierte Lunetten. **Zfbl.:** Email, fünf konzentrische Anzeigen: Halbskunden, Stunden mit radialen röm. Zahlen, goldene Fünfminutenindizes, Monate und die jeweiligen Monatslängen; vier konzentrische Stahlzeiger, Signatur Robin à Paris, auf der Rückseite Signatur des Emaillieurs Baudet. Unterhalb des Hauptzifferblattes zwei Email Hilfszifferblätter: links für die Anzeige der Wochentage, rechts für die Anzeige der Mondphase und des Mondalters in blauem Email. **Werk:** quadratisches Messing-Vollplatinenwerk, vergoldet, 2 Federhäuser, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, massive Werkspfeiler, 30-Tage-Werk, Gehwerk mit konstanter Kraft, Schlossscheibe, Stiftenhemmung, Kompensations-Rostpendel mit vergoldeter Pendellinse.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Derek Roberts "Precision Pendulum Clocks - France, Germany, America and Recent Advancements", Atglen 2004, Seite 36, Abb. 26-10.

Jean-Joseph Robin

Jean-Joseph Robin war der zweite Sohn von Robert Robin und arbeitete von 1806 bis 1812 als Uhrmacher in der Rue Saint-Honoré in Paris; dann in der Rue de Richelieu von 1815 bis 1825. Jean-Joseph und sein Bruder Nicolas-Robert (1775-1816), Hofuhrmacher am Hofe König Ludwigs XVIII., führten den väterlichen Betrieb bis in das erste Drittel des 19. Jahrhunderts hinein. Beide Brüder wurden während der Pariser Industrieausstellung von 1806 mit einer Silbermedaille Klasse II ausgezeichnet. Der Bericht der Preisrichter der Ausstellung besagt, dass "die Brüder Robin mit Sitz in der Rue Saint-Honoré die folgenden Stücke präsentierten: 1. Eine Uhr mit 13 Zifferblättern, die die Zeit an unterschiedlichen Orten anzeigt; 2. Eine Uhr, die den Sonnenaufgang und Sonnenuntergang anzeigt sowie die Zeit an unterschiedlichen Orten. Das Preisgericht bemerkte außerdem, dass die Stücke wunderbar gefertigt waren und von großer Kunstfertigkeit zeugten." Während der Ausstellung von 1819 berichtete das Preisgericht, dass Jean-Joseph Robin "zwei hochfeine astronomische Uhren" vorgestellt hatte und damit "dem ausgezeichneten Ruf entsprach, den sein Vater durch seine zahlreichen bedeutenden Werke erworben hatte". Jean-Joseph Robin erhielt eine Bronzemedaille und führte so die Tradition der hervorragenden Leistungen seines Vaters fort, die dieser sich in der Zeit des Ancien Régime erschaffen hatte.

Robert Robin

- Der Uhrmacher Robert Robin war eine der herausragenden Figuren französischer Uhrmacherkunst zur Zeit Ludwigs XVI. und konnte seine Künste unter dem Schutz des Königs als "bevorzugter Uhrmacher und Händler des Königs und des Hofes" ausüben. Im Jahr 1777 veröffentlichte Robin einen Artikel über die Eigenschaften von Aufziehvorrichtungen mit dem Titel "Mémoire contenant des réflexions sur les propriétés des remontoirs".

Robert Robins Sinn für Perfektion und außergewöhnliche Handwerkskunst stand dem der führenden französischen Uhrmacher wie Bréguet, Lépine, Janvier und Berthoud in nichts nach und erlaubte es ihm, mit den großen Künstlern seiner Zeit zusammen zu arbeiten; eine seiner Tischuhren mit dem Titel "Vestralinnen tragen das heilige Feuer" schuf er zusammen mit dem Bildhauer Jean-Démosthène Dugourc (1740-1809) und dem Bronzegießer Pierre-Philippe Thomire (1751-1843); die Uhr ist sowohl in ihrer Ausführung wie in der Ausstattung ein Zeugnis für Robins außerordentliche Fertigkeiten.

Nach der Französischen Revolution war Robert Robin einer der ersten Uhrmacher, die die Dezimalzeit unterstützten. Im Jahr 1793 verfasste er den Artikel mit dem Titel "Description de la pendule décimale à secondes"; im Jahr II (1793-94) schrieb er die Abhandlungen "Mémoire contenant la description d'un échappement libre, ou à détente" und "Réflexions sur les montres décimales".

Robin konstruierte eine Dezimaluhr, die er der Nationalversammlung zusammen mit einer Beschreibung der astronomischen Uhr mit Zentralsekunde, Dezimalzeit, Schlagwerk und Aufzug als Geschenk überreichte - die Aufziehvorrichtung war der Mechanismus, dem seine Leidenschaft galt.

Die Untersuchung einiger Uhren zeigt, dass der junge Jean-Joseph Robin, der seine Laufbahn im Kaiserreich begann, von seinem Vater hergestellte Werke und Zifferblätter verwendete oder überarbeitete.

So besitzt zum Beispiel Robert Robins Regulator in einem Gehäuse aus Glas und Mahagoni mit Kapitell, der sich heute im Musée Lambinet in Versailles (Inv. 947) befindet, einen Aufzug und ein Kompensationspendel mit einem Thermometer mit Email-Zifferblatt. Die Werksplatte trägt die Inschrift: "Pendule à seconde décimale par Robin membre de la Société des inventions et découvertes de France". Die Uhr ist signiert mit "Pendule de compansation (sic) Par Robin aux Galeries du Louvre A PARIS". Der außergewöhnliche Ausstellungskatalog "La révolution dans la mesure du temps" hält fest, dass "Zifferblatt und Werk der Uhr verändert wurden um den duodezimalen Stunden und dem Gregorianischen Kalender Rechnung zu tragen; dies wurde nach 1805 von einem von Robins Söhnen ausgeführt, der seinen Namen auf das vorhandene Zifferblatt prägte."

Diese Überarbeitung des von seinem Vater konstruierten Regulators durch Jean-Joseph Robin im Jahre 1805 lässt vermuten, dass auch der vorliegende Tischregulator, der auf dasselbe Jahr datiert ist, eventuell genauso mit einem Werk ausgestattet sein könnte, das von Robert Robin selbst oder unter seiner Anleitung hergestellt wurde.

Jean-Joseph Robin wurde während der Restauration zum Horloger du Roi et de Madame (Hofuhrmacher des Königs und der Herzogin von Angoulême, der Tochter König Ludwigs XVI.) ernannt - eine Tischuhr mit dem Titel "Le point du jour" (Anbruch der Dämmerung), die Anfang des Jahres 1824 hergestellt wurde, zeugt von der Vollkommenheit und dem Prunk seiner Arbeit.

Die Uhr, die sich im Grand Trianon-Palast von Versailles befand, wurde nach einem Entwurf von Jean-Charles-François Leloy (tätig von 1816 bis 1844) angefertigt; die Verzierungen in Achat-Imitation stammen von Riton, die Bronzearbeiten wie der lorbeerbekrönte Apoll und die kanne-lierten Säulen um das Gehäuse wurden von Boquet ausgeführt; Leguay schuf die glänzende Porzellanmalerei.

Durch seine außergewöhnliche Qualität und das zweckmäßige Design veranschaulicht unser Tischregulator in großem Maße die Perfektion, die Jean-Joseph Robin in den frühen Jahren seines Schaffens erreichte; er ist zudem ein seltenes Beispiel für die Übertragung von uhrmacherischem Wissen und Können vom Vater auf den Sohn im frühen 19. Jahrhundert. Genau wie die Werke seines berühmten Vaters Robert Robin zeigen auch die Zeitmesser von Jean-Joseph seine Virtuosität bei der Verbindung von technischer Komplexität mit der Schönheit und Harmonie der Epoche.

Literatur:

- Jean-Dominique Augarde, Les ouvriers du Temps, Genf, 1996
- Tardy, Dictionnaire des horlogers français, Paris, 1972
- Tardy, La pendule française de Louis XVI à nos jours, 1967
- Louis Moinet, Nouveau Traité Général Élémentaire, Pratique et Théorique d'orlogerie pour les Usages Civils et Astronomiques suivant les principes des meilleurs auteurs et les progrès récents de la science et de l'art, Paris, 1848.

38537 G: 2, 23, 31 Z: 2 W: 2, 41

60.000 - 75.000 EUR 82.200 - 102.800 USD 636.000 - 795.000 HKD





295

Hubert Sarton à Liège, Höhe 630 mm, circa 1810

Bedeutender, astronomischer Empire Präzisions-Tischregulator "Régulateur astronomique" mit Tages-, Datums- und Monatsanzeige, Mondphase und Mondalter, Viertelstunden-/Stundenselbstschlag und Zentralsekunde

Geh.: schwarzer, profilierter, ovaler Marmorsockel auf sechs kreiselförmigen, vergoldeten Messingfüßen. Vergoldetes, toskanisches Säulenpaar als Stütze des Uhrwerks und der Zifferblätter. Späterer trapezförmiger Glasdom. **Zffbl.:** zentraler röm. Emailziffernring mit radialen röm. Stunden und innerer radialer Datumsanzeige, Zentralsekunde; vergoldete, hochfein gravierte Lunette mit Perlstab-, Palmetten- und Sternendekor; skelettiertes Zentrum für den Blick auf das Schlagwerk; gravierte und durchbrochen gearbeitete, vergoldete Zeiger. Unterhalb zwei Hilfskalenderringe mit der Anzeige der Monate und der jeweiligen Anzahl der Tage links und die Anzeige der Wochentage mit den Symbolen der jeweiligen Tagesplaneten rechts; hochfein gravierte Lunetten, die Zentren jeweils skelettiert, jeweils 1 gebläut, schlangenförmig gewellter Zeiger. Oberhalb des Stundenzifferblattes separate polychrome Mondphasenscheibe mit Mondalteranzeige, vergoldete, gravierte Lunette. **Werk:** trapezoide Messingvollplatine, Präzisionsräderwerk mit "doppelseitiger" Stiftenhemmung. Rechenschlagwerk und Kalender-Räderwerk auf Vorderseite. 2 Federhäuser mit rückwärtig aufgesetzten gebläuten Stahlgesperren. Harrison Typ Rost-Kompensationspendel mit Abfallregulierung und Schneidenaufhängung. Reguliermutter mit herzförmiger Stahl-Arretierungsfeder. Außergewöhnliches "holländisches" Schlagwerk: Stunden-schlag mit 1 Hammer auf große Glocke - vergangene Stunde, Viertel-schlag mit einem Doppelschlag auf kleine und große Glocke, Halbstundensschlag auf kleine Glocke - zukünftige Stunde, Dreiviertel-schlag mit 3 Doppelschlägen auf 2 Glocken.

Hubert Sarton (1748 - 1828)

Hubert Sarton lebte in einer geschichtlich bedeutenden Zeit. Beeinflusst von der Epoche der Aufklärung war er ein Vorreiter des Industriezeitalters. Sarton hatte das Glück, in Lüttich aufzuwachsen und zu leben - Lüttich war zu dieser Zeit eines der innovativsten Kunst- und Industriezentren Europas. Über Sarton wird nur wenig berichtet, obwohl sein Beitrag zur Uhrmacherkunst von größter Bedeutung ist. Er erlernte das Handwerk, indem er 1762 bei seinem Onkel Dieudonné Sarton arbeitete, wo er ein beachtliches technisches Geschick bewies. Nachdem er eine vierjährige Lehrzeit bei Pierre Leroy in Paris, dem ältesten Sohn von Julien und Bruder von Jean-Baptiste Leroy, abgeschlossen hatte, kehrte er 1772 als Uhrmachermeister nach Lüttich zurück.

Im Jahr 1778 sandte ihm Jean-Baptiste ein Portrait seines Vaters mit einer Widmung, die zeigt, wie sehr man Sarton bei Leroy geschätzt hatte: "To Mr. Sarton, clockmaker at Liège, in consideration of his zeal for horology, on behalf of M. Leroy fils, director of the Royal Academy of Sciences at Paris, and 'garde du cabinet de physique du Roi' at Passy" (Für Mr. Sarton, Uhrmacher in Lüttich, in Anerkennung seiner Verdienste in der Uhrmacherkunst, im Namen von M. Leroy dem Jüngeren, Direktor der Königlichen Akademie der Wissenschaften in Paris und Bewahrer der königlichen physikalischen Sammlung in Passy).

Sarton, der zum Hofuhrmacher des Herzogs Karl Alexander von Lothringen ernannt und Gouverneur und Generalkapitän der österreichischen Niederlande bestellt wurde und dann als "erster Ingenieur" des Fürstbischofs Franz Karl von Velbrück angestellt war, genoss die Vorteile einer solch privilegierten Stellung, die seinen Ruf weit über die Provinz von Lüttich hinaus verbreitete. 1783 hatte er außerdem das Bürgeramt eines Kommissars und Kämmerers der Stadt Lüttich inne.

Elf Jahre später fielen die Truppen der Französischen Revolution in Lüttich ein und beendeten die österreichische Herrschaft. Es ist schwer einzuschätzen, welche Konsequenzen dieses Ereignis auf die Laufbahn von Hubert Sarton hatte. Es hat den Anschein, dass er sich von da an auf die Herstellung von Skelettuhrn in verschiedensten Ausführungen konzentrierte. Die Zahl der produzierten Uhren lässt vermuten, dass Sarton eine große Werkstatt mit einer ganzen Anzahl von Angestellten führte - es gibt jedoch keine Unterlagen, die dies entweder bestätigen oder verwerfen könnten. Sarton war berühmt für die Erfindung einer Automatikuhr mit einem Rotor, für deren Konstruktion er 1778 ein Patent bei der französischen Akademie der Wissenschaften beantragte; er stellte im Laufe seines Arbeitslebens die verschiedensten Zeitmesser her, darunter Louis XV. Wanduhren, Louis XVI. Tischuhren, Tischuhren in Form einer Lyra, Wartesaaluhren, Skelettuhrn, Regulatoren - und jede einzelne dieser Uhren beeindruckt durch ihre außergewöhnliche Qualität und ihre Einzigartigkeit.

Als begeisterter Horologe, Ingenieur und Erfinder war Hubert Sarton eine der herausragenden Figuren in der Uhrmacherwelt im Lüttich des späten 18. Jahrhunderts. Er war ein Visionär mit stetigem Interesse an Fortschritt und Weiterentwicklung, dessen beachtliche Laufbahn eine lange Reihe von Erfindungen aufwies. Sarton war ein Meister seines Handwerks - die außerordentliche Qualität und wunderbare Vollendung seiner Arbeiten zeugen noch heute davon.

38538 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

65.000 - 75.000 EUR 89.100 - 102.800 USD 689.000 - 795.000 HKD





296

Patek Philippe & Cie. Genève / Franz MichaelSEN, Rome, "Extra", Werk Nr. 138116, Geh. Nr. 269678, 66 mm, 241 g, circa 1908

Hochfeine, übergroße und schwere Genfer Beobachtungsuhr mit 36h Gangreserveanzeige - Qualität Extra - mit Bulletin de 1ère classe de l'Observatoire de Genève vom 12. Juli 1911 und Patek Philippe Stammbuchauszug

Geh.: Silber, glatt, Cuvette mit Gravur: "No. 14685 Franz MichaelSEN, Horloger Rome, Raffaele Genovesi 1911". **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, 36h Gangreserveanzeige, nummeriert, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk "Extra", angliert, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, goldchatoniertes Minutenrad, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Finregulierung, Ausgleichsanker, Diamantdeckstein auf Unruh.

Lit.: Ausführlich beschrieben und abgebildet in "Beobachtungsuhren" von Norbert Eder, Callwey-Verlag, Seite 136

38817 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

16.000 - 24.000 EUR 22.000 - 32.900 USD 169.600 - 254.400 HKD



297*

A. Lange & Söhne, Glashütte i. Sa., Werk Nr. 89608,
Geh. Nr. 89608, Cal. 45, 55 mm, circa 1940

Extrem seltene Fliegerbeobachtungsuhr – verkauft am 18. Januar
1940 an den Reichsminister der Luftfahrt und Oberbefehlshaber
der Luftwaffe – Seltener Vorläufer (Kal. 45 – Vorserie 189 Stück)
der Kriegsausführung der Lange Fliegeruhren – Mit Lange & Söhne
Zertifikat des Uhrenmuseums Glashütte – Die Originalität wird
bestätigt

Geh.: Stahl, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** mattschwarz, Leuchtindizes,
Zentralsekunde, arab. Leuchtzahlen, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** 3/4-Plati-
nenwerk, gekörnt, vergoldet, indirekte Zentralsekunde, Goldschrauben-
Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38692 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

13.000 - 20.000 EUR 17.900 - 27.500 USD 137.800 - 212.000 HKD





298

**Ewald Schröter, Hannover / Deutsche Uhrmacherschule
Glashütte i/SA, Werk Nr. 1926, Geh. Nr. 3406, 55 mm,
111 g, gefertigt 1926**

Hochfeine Schuluhr mit 24-Stunden-Zifferblatt, gefertigt an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte - Diese Arbeit wurde von der Deutschen Uhrmacherschule ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde gestiftet vom A.H. Verband S.V. Saxonia, Glashütte - mit Stammbuchauszug und Reifezeugnis, unterzeichnet von Otto Lange, Alfred Helwig und anderen

Geh.: Silber, gestuft, signiert: "K. Richter Glashütte/Sachsen", guillochiert, Goldkrone, -drücker, -scharnier und -lasche, Werksverglasung.

Zffbl.: gekörnt, vergoldet, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Goldchavons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, fein gravierter Unruhkloben, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

Diese von der Deutschen Uhrmacherschule prämierte Schüleruhr zeichnet sich durch mehrere herausragende Details aus:

- aufwändig gearbeitetes Silbergehäuse
- herausragende überaus komplizierte Guillochierung des Rückdeckels
- feinst nach Glashütter Art gekörnt und vergoldetes Zifferblatt
- außergewöhnliches 24-Stunden-Zifferblattdesign
- äußerst präzise gefertigtes Glashütter Werk in bester Qualität

Ewald Schröter, geboren am 11.12.1904 in Verden, besuchte die Deutsche Uhrmacherschule Glashütte vom 01.05.1926 bis 30.06.1927.

Seine Schülerarbeiten:

Schul-Nr. 3406 Werkdurchmesser 43 mm, Silbergehäuse ohne Sprungdeckel, Glashütter Ankeruhr, 1. Güte mit 24-Stunden-Zeigerwerk

Schul-Nr. 3489 Werkdurchmesser 55 mm, Tischuhr mit Chronometer-Federgang, zylindrische Spirale und Zweifederhäuserantrieb ohne astatisches Nadelpaar

38268 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

12.000 - 14.000 EUR 16.500 - 19.200 USD 127.200 - 148.400 HKD



299

Bernhard Precht, Naumburg a.S. / Deutsche Uhrmacherschule Glashütte i/SA, Werk Nr. 1924, Geh. Nr. 3180, 109 x 112 x 65 mm, circa 1924

Seltenes Schul-Tischchronometer, gefertigt an der Deutschen Uhrmacherschule Glashütte - mit Stammbuchauszug des Uhrenmuseums Glashütte

Geh.: Eiche, keilförmig, Messinglunette und -boden. **Zffbl.:** versilbert, gekörnt, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Goldchatons, schwere Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale, Goldanker und -ankerrad, fein graviertes Unruhkloben.

Bernhard Precht, geboren am 1.1.1902 in Naumburg, besuchte die Deutsche Uhrmacherschule Glashütte in den Jahren 1923 und 1924.

Seine Schülerarbeiten:

Schul-Nr. 3180 Tischuhr mit Ankergang, Werkdurchmesser 50 mm
Schul-Nr. 3215 Ankertaschenuhr mit gefassten Steinen, Werkdurchmesser 43 mm

38267 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD





300

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 208272,
Geh. Nr. 208272, 58 mm, 160 g, circa 1950

Glashütter Beobachtungsuhr mit 35h Gangreserveanzeige
Geh.: Silber, glatt, Druckboden. Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "3", gebläute Spade-Zeiger. Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Nickelstahl-Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38531 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 3.800 EUR 4.200 - 5.300 USD 31.800 - 40.300 HKD



301

A. Lange & Söhne Glashütte i. Sa. - fertiggestellt Conrad
Felsing, Berlin, Werk Nr. 203612, Geh. Nr. 1087039,
59 mm, 165 g, circa 1940

Glashütter Navigations-Beobachtungsuhr der deutschen Kriegsmarine

Geh.: versilbert, glatt, Druckboden, Gehäusemacher-Punzzeichen "Bison" (Gustav Rau, Pforzheim). Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 35h Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger. Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Nickelstahl-Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38190 G: 2 Z: 2 W: 2, 30, 50
2.800 - 3.500 EUR 3.900 - 4.800 USD 29.700 - 37.100 HKD



302

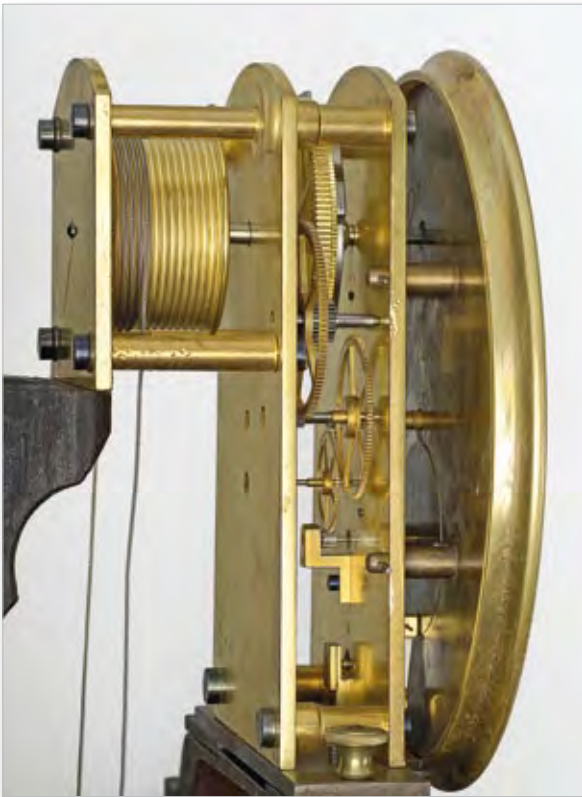
**Chronometerwerke GmbH, Hamburg, Werk Nr. A 2330,
180 x 180 x 180 mm, circa 1938**

Schiffschronometer mit Ankerhemmung der deutschen Kriegsmarine

Geh.: Mahagonikasten, aufgeschraubtes signiertes Schild, aufgeschraubte Griffe, Messing-Kardanikgehäuse, zweiteilig. **Zffbl.:** versilbert, signiert, nummeriert, eingelegte arab. Zahlen, große Sekunde, 24h Anzeige, 32h Gangreserveanzeige, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Messingwerk, poliert, chatoniert, externe Zeigerstellvorrichtung über Schlitten, Ankerhemmung, Anker und Ankerrad aus Berillyum-Bronze, Griesbach-Chronometerunruh mit 4 Gewichten und 2 Schrauben, gebläute zylindrische Unruhschrauben, Saphirdeckstein auf Unruh und Ankerrad.

38198 G: 3, 11 Z: 2, 8 W: 2, 17, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD





303

**C. Wendenburg in Schoenebeck bei Magdeburg,
1650 x 340 x 190 mm, circa 1850**

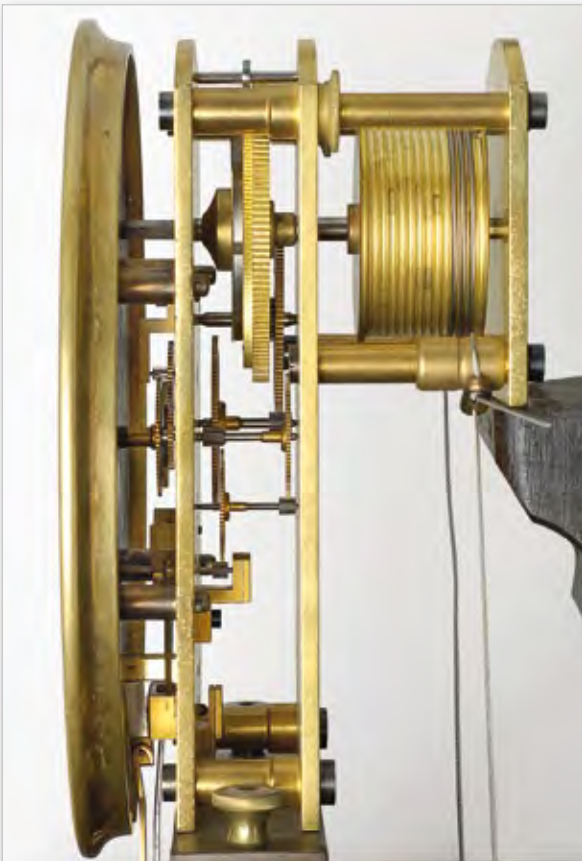
Extrem interessante und elegante, deutsche Sekundenpendeluhr mit einem Jahr Gangreserve

Geh.: Kiefer mit Walnuss- und Nussbaum furniert. Hochrechteckiges Gehäuse, profiliertes, geschwungenes, konsolenförmiger Unterbau; verglaste Fronttür und Zifferblattoberteil verziert mit über Eck gestellten, stilisierten, kannelierten Pilastern mit vergoldeten Basen und Kapitellen; profilierter Bogengiebel. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, signiert, guillochierte, vergoldete Messinglunette, gebläute, dreipassförmige Zeiger. **Werk:** Messing-Vollplatinenwerk, feinst verzahntes Räderwerk in bester Ausführung, Graham-Ankerhemmung in gestützter Anordnung mit Feinjustiervorrichtung, verdeckter Gewichtsantrieb über Schnurrollen, massive Werkspfeiler, Messing Pendellinse auf hölzernem Pendelstab mit Mikrometerfeinregulierung.

Diese Uhr ist abgebildet in: "Klassik Uhren", Ausgabe 4/2006 - "Tefaf Maastricht 2006" von Christian Pfeiffer-Belli, Seite 5.

38324 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

40.000 - 50.000 EUR 54.900 - 68.500 USD 424.000 - 530.000 HKD





304

Ulysse Nardin, Le Locle Suisse, Werk Nr. 8094,
190 x 185 x 190 mm, circa 1970



Neuwertiges, extrem seltenes Marinechronometer mit 8-Tagewerk und Gangreserveanzeige, Mahagoni-Transportkasten und Papiere

Geh.: Mahagonikasten, Messing intarsiert, aufgeschraubtes signiertes Schild, aufgeschraubte Griffe, mit Deckel und Schauglas, dreiteilig, lackiertes Kardan-gehäuse. **Zffbl.:** versilbert, signiert, nummeriert, eingelegte radiale röm. Zahlen, große Sekunde, 8-Tage Gangreserveanzeige, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Messingwerk, gekörnt, vergoldet, profilierte Pfeiler, 2 Federhäuser mit oberliegenden Gesperren, Federchronometerhemmung, Nickel-Stahl Guillaume-Unruh mit 2 Schrauben und 4 Gewichten, freischwingende zylindrische Palladium-Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Ulysse Nardin 8-Tage-Chronometer Kaliber M.8.100

Um das Angebot der Uhrenfabrik Nardin zu erneuern, entwickelte Pierre Béguin um 1945 in Le Locle einen neuen Typ des 8-Tage-Chronometers, der die Vorteile des 2-Tage-Chronometers aufgriff. Der Prototyp dieses Chronometers wurde am 7. Mai 1943 entwickelt und vom 25. Oktober bis 27. Dezember des gleichen Jahres inoffiziellen Tests unterzogen, vergleichbar mit denen des Bulletin de 1ère classe für Marinechronometer des Observatoire Neuchâtel. Die geforderte Ganggenauigkeit wurde bereits bei den ersten Versuchen erreicht. Die Manufaktur stellte zwischen 1944 und 1963 lediglich ca. 80 Stück dieses Typs her. Zudem wurde nur ein kleiner Teil dieser Zeitmesser verkauft, nicht an eine nationale Marine, sondern an geodätische Institute, verschiedene geographische Gremien sowie wissenschaftliche Labors. Die Krisenzeit, in der dieses neue Produkt entwickelt wurde, erschwerte zusätzlich die schwierige Einschätzung der realen Nachfrage nach dem neuen Kaliber und der damit verbundenen Investitionen.

Quelle: Raymond Nardin "Les Chronomètres de Marine Ulysse Nardin", La Chaux-de-Fonds 1994, S. 253f.

38196 G: 1 Z: 1 W: 1, 41

10.000 - 14.000 EUR 13.800 - 19.200 USD 106.000 - 148.400 HKD





ULYSSE NARDIN
Le Locle (Suisse)

ULYSSE NARDIN
LOCLE SUISSE
8094

8094



305

Patek Philippe Genève "MKIII", Werk Nr. 1802274,
Ref. 1215, 125 x 160 x 75 mm, circa 1977

Neuwertiges Tischchronometer "Naviquartz" mit Mahagonischatulle

Geh.: Mahagoni, Messing intarsiert, facettverglaste, rändierte Messing-lunette, Widmungsplakette im Deckel. **Zffbl.:** weiß, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Präzisionsquartzwerk.

38105 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD



306

Breguet No. 288 "Rattrapante Mise à L'Heure", Gehäuse
Nr. B 288, Werk Nr. 393, Cal. Lemania, 70 mm, circa 1948

Seltenes Navigations-Chronometer der Air France mit Schleppei-gerchronograph - in originaler Mahagonischatulle

Geh.: Nickel, verchromt, aufgeschraubt auf eine schwarze Metallplatte, Drücker für "Rattrapante", Drücker für anhaltbare Unruh. **Zffbl.:** cremefarben, arab. 24h-Anzeige, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, fein geschliffene, anglierte Chronographenstahlteile, Schaltrad, geschliffene und anglierte Doppelzeigerzange mit Schaltrad für Schleppei-ger, Guillaume-Unruh.

38541 G: 2, 23 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.000 EUR 11.700 - 13.800 USD 90.100 - 106.000 HKD





307*

Uhrmacherschule LeLocle, Werk Nr. 28973, 54 mm, 159 g, circa 1925

Seltene, große Schweizer Schuluhr mit Federchronometerhemmung

Geh.: beidseitig verglastes Nickel Schaugehäuse. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, Guillaume-Gold/Platinschrauben-Unruh.

38211 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD



308

International Watch Co., No. 6390, Werk Nr. 676384, Geh. Nr. 676501, Cal. 71-19H6, 51 mm, 96 g, circa 1917

Extrem seltene Schaffhausener Beobachtungsuhr der British Royal Navy mit dem legendären "Fischschwanz-Kaliber" und Zentralsekunde

Geh.: Stahl, glatt, rändierter Schraubboden. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Zentralsekunde, "Broad Arrow", gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk "Fischschwanzkaliber", gekörnt, vergoldet, chatoniert, indirekte Zentralsekunde, "Patent 55231", Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

Fischschwanzkaliber

Dies ist eines der gelungensten Uhrwerkdesigns überhaupt. Die ästhetische Schönheit dieser Konstruktion ist unübertroffen. Gleichzeitig handelt es sich hierbei um eines der seltensten IWC Werke, nur 600 Stück wurden produziert.

38614 G: 2, 7, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD
68.900 - 84.800 HKD





309

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 439622,
Geh. Nr. 278802, 59 mm, 126 g, circa 1940

Feine Genfer Beobachtungsuhr der Royal Navy mit Holzschatulle
Geh.: Silber, glatt, Militärgravur "H.S. 2". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, signiert, "broad arrow", nummeriert 9622, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, angliert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Guillaume-Goldchrauben-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38529 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD



310

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 444553,
Geh. Nr. 278888, Cal. 162, 60 mm, 156 g, circa 1944

Feine Genfer Beobachtungsuhr der Deutschen Kriegsmarine mit 32h Gangreserveanzeige
Geh.: Silber, glatt, Militärgravur: Hoheitsabzeichen und Marinenummer "M 8425", I. Kl.. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, signiert, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, angliert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, Guillaume-Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38530 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.800 - 4.800 EUR 5.300 - 6.600 USD 40.300 - 50.900 HKD



Victor Kullberg, 105 Liverpool Road, London, Werk Nr. 2075, 51 mm, 131 g, circa 1872

Seltene Präzisionstaschenuhr mit Chronograph und Zentralsekunde

Geh.: 18Kt Roségold, gestuft, glatt, Goldcuvette, Chronographenfunktion über Kronendrucker, seitlicher Schieber zur Arretierung der Chronographenfunktion, Gehäusemacher-Punzzeichen "JM". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, signiert und nummeriert, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, verschraubte Chatons, Kette/Schnecke, große Unruhbrücke, Spitzzahnankerhemmung, schwere Goldschrauben-Chronometerunruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh.

Victor Kullberg

Victor Kullberg wurde 1824 in Visby auf der schwedischen Insel Gotland geboren. Ab 1840 ging er bei einem Chronometer-Hersteller in die Lehre, und arbeitete nach Abschluß seiner Ausbildung für Louis Urban Juergensen in Kopenhagen. 1851 ging Kullberg aus Anlass der Weltausstellung nach London; er blieb im Anschluß daran in England und arbeitete als Hersteller von Marine- und Taschenchronometern, für die er etliche Neuerungen entwickelte.

Für seine qualitativ hochwertigen Werke und die Leistungsfähigkeit seiner neuen Hilfskompensation erhielt Kullberg immer wieder Bewertungen in Chronometertests weltweit und wurde mit zahlreichen Gold- und Silbermedaillen ausgezeichnet. Aufgrund seines weltweiten Handels und seines international guten Rufes wurde er 1874 als Chronometer-Hersteller der schwedischen und der norwegischen Marine ausgewählt und der Leiter der königlichen Sternwarte Greenwich sagte über eine von Kullbergs Uhren, die an den Tests in Greenwich 1882 teilnahm, dies sei "der beste Chronometer der dort je getestet wurde".

Kullberg blieb unverheiratet, hatte jedoch zwei Söhne. Nach seinem Tod am 7. July 1890 erbten diese gemeinsam mit Kullbergs Neffen Peter John

Wennerstrom den Betrieb. Nach dem Tod von Kullbergs Söhnen wiederum kauften Wennerstrom und sein Sohn die verbleibenden Anteile der Firma, die später von Sanfrid Lindquist bis zur Zerstörung der Räumlichkeiten im Zweiten Weltkrieg weitergeführt wurde.

Quelle: Paul M. Chamberlain, "It's about Time", New York 1941, S. 435ff.

38179 G: 2 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51

2.900 - 5.000 EUR 4.000 - 6.900 USD 30.800 - 53.000 HKD

Victor Kullberg, 105 Liverpool Road, London, Werk Nr. 6474, Geh. Nr. 6474, 58 mm, 167 g, circa 1905

Seltene Beobachtungs-Chronometer mit 24 Stundenanzeige und 52,5 Minuten Karussell

Geh.: Silber, gestuft, glatt, Goldkrone und -scharnier, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms). **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, signiert und nummeriert, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Gravur: "4 Diplomas of Honour, 10 Gold Medals Awarded, Grand Prix Paris 1900", verschraubte Goldchatons, Spitzzahnankerhemmung, schwere Goldschrauben-Chronometerunruh, freischwingende, gebläute Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38180 G: 2, 10 Z: 2 W: 3, 4, 41, 51

4.000 - 8.000 EUR 5.500 - 11.000 USD 42.400 - 84.800 HKD



313*

Patek Philippe Genève, Model L4011, Höhe 640 mm,
circa 1975

**Elektronischer fünf Rack-Time Tower "T3 Master Clock System".
Alle drei Zeitbasen stellen voneinander unabhängig jeweils einen
Sekunden- und Minutenimpuls her, fähig eine nahezu unlimi-
tierte Anzahl Nebenuhren zu kontrollieren und fähig jede einzelne
Sekunde auf ein Tausendstel genau mit dem Zeitzeichensender
abzugleichen**

1. Rack: Stromversorger
2. Rack: Zeitanzeige fünf verschiedener Orte auf der Welt
3. Rack: Minuten Vergleichseinrichtung, ständig vergleichend, ob alle
Uhren jeweils den gleichen Sekunden- und Minutenimpuls haben
4. Rack: Serie 937, funkgesteuerte Uhr MI, jede einzelne Sekunde wird
durch ein Langwelle-Zeitzeichen der Sternwarte Prangins - Genève -
synchronisiert
5. Rack: Präzisionsquarzuhr B, Serie 938 basierend auf einem Quarz
Regulator
Antenne

In fünf Racks sind in drei voneinander unabhängige Präzisionsquarzuhren
die Zeitbasen A, B und C untergebracht. Alle drei Zeitbasen stellen vonein-
ander unabhängig jeweils einen Sekunden- und Minutenimpuls her. In der
Zeitbasis C ohne eigene Zeitanzeige werden die Signale zusammengeführt
und miteinander verglichen. Nur wenn alle Signale deckungsgleich sind,
werden sie als richtige Zeit akzeptiert. Zeigt eine der drei Zeitbasen eine

Abweichung gegenüber den beiden anderen Zeitbasen, wird unterstellt,
dass die Zeitangabe der beiden deckungsgleichen Zeitbasen die richtige ist.
Die abweichende Zeitbasis wird abgeschaltet und es ertönt ein Alarm. So
ist sichergestellt, dass jederzeit die absolut richtige Zeit zur Verfügung steht.

Überlagert wird dieses von Patek Philippe "T3" genannte System durch eine
frühe DCF-77-Funkführung, welche das Zeittelegramm noch nicht ausliest
einem Vorläufer heutiger Funkuhren. Die Zeitzentrale stellt sich daher nicht
automatisch auf die richtige Zeit ein; vielmehr wird jeder einzelne Sekunde
auf ein Tausendstel genau mit dem Zeitzeichensender abgeglichen. Die
Umstellung von Winter- auf Sommerzeit erfolgt auf Knopfdruck.

Die Zeitzentrale verfügt über zehn Nebenuhrenanzeigen mit polwech-
selnden 60 V DC-Ausgängen für Minuten. Weiterhin über einen Sekunden-
und Stunden Ausgang. Zusätzlich befindet sich in der Zeitzentrale ein
Generator für 50 Hz Eichfrequenz, welche ebenfalls mit der Genauigkeit des
DCF-77-Zeitzeichensenders erstellt wird.

Die Zeitzentrale ist modular und redundant aufgebaut. Jedes einzelne
Modul ist mehrfach vorhanden. Aufgrund des Hot-Plugging-Systems
kann jedes der Module im Vollastbetrieb aus- und eingebaut werden. So
kann die Zeitzentrale immer in Betrieb bleiben, selbst dann, wenn einzelne
Module ausgebaut werden.

38246 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

6.000 - 12.000 EUR 8.300 - 16.500 USD 63.600 - 127.200 HKD



314*

Thomas Engel, "Tourbillon Nr. 3", Werk Nr. 3, Geh. Nr. 39, 56 mm, 178 g, circa 1982

Extrem seltene, nahezu neuwertige Herrentaschenuhr "Tourbillon", mit Gangreserveanzeige und retrograder Thermometeranzeige "Montre Souscription de A. L. Breguet", verkauft an M. Edgar Abraham Mannheimer - mit originaler Holzschatulle, original Zertifikat Nr. 24, und C.O.S.C - Chronometergangschein, Bulletin de Marche, La Chaux de Fonds

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Schraubboden, Werksverglasung, Aufzug über drehbaren Pendant, Gehäusemacher-Punzzeichen "TE" (Thomas Engel). **Zffbl.:** Silber, guillochiert, eingelegte radiale röm. Stunden, kleine Sekunde zwischen "6" und "7", Fenster für Gangreserveanzeige bei "12", signiert, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, verschraubte Goldchatsons, nummeriert, signiert, feinsten spiegelpolierter Tourbillon-Stahlkäfig, Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh.

Professor Thomas Engel

Professor Thomas Engel ist auf der ganzen Welt für seine Arbeiten in der Polymer-Forschung bekannt. Im Jahr 1966 entwickelte er die Hochdruckvernetzung mit sog. Rammextrudern zur Herstellung von homogen vernetzten Polyethylenrohren. Diese Entwicklung, die auf dem Verhalten von Kunststoffen bei einem Druck von 15.000 bis 150.000 psi und Temperaturen von circa 300° unter Einsatz von Peroxid sowie einem als Katalysator dienenden Vernetzungsmittel aufbaut, war für die Kunststofftechnik von außerordentlicher Bedeutung, denn sie ermöglichte die Herstellung eines Stoffes mit hohem Molekulargewicht, der eine verbesserte chemische Beständigkeit sowie hohe Hitzebeständigkeit aufwies; er wird noch heute, rund 30 Jahre später, eingesetzt. Engel erhielt für seine Arbeiten zahlreiche Auszeichnungen und Ehrungen; 1972 erhielt er zum Beispiel gleichzeitig mit Dr. Wernher von Braun, dem "Vater der Raumfahrttechnologie", die Rudolf-Diesel-Medaille.

38206 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

42.000 - 50.000 EUR 57.600 - 68.500 USD 445.200 - 530.000 HKD





315

F. M. Fedchenko, Nr. 17, circa 1966

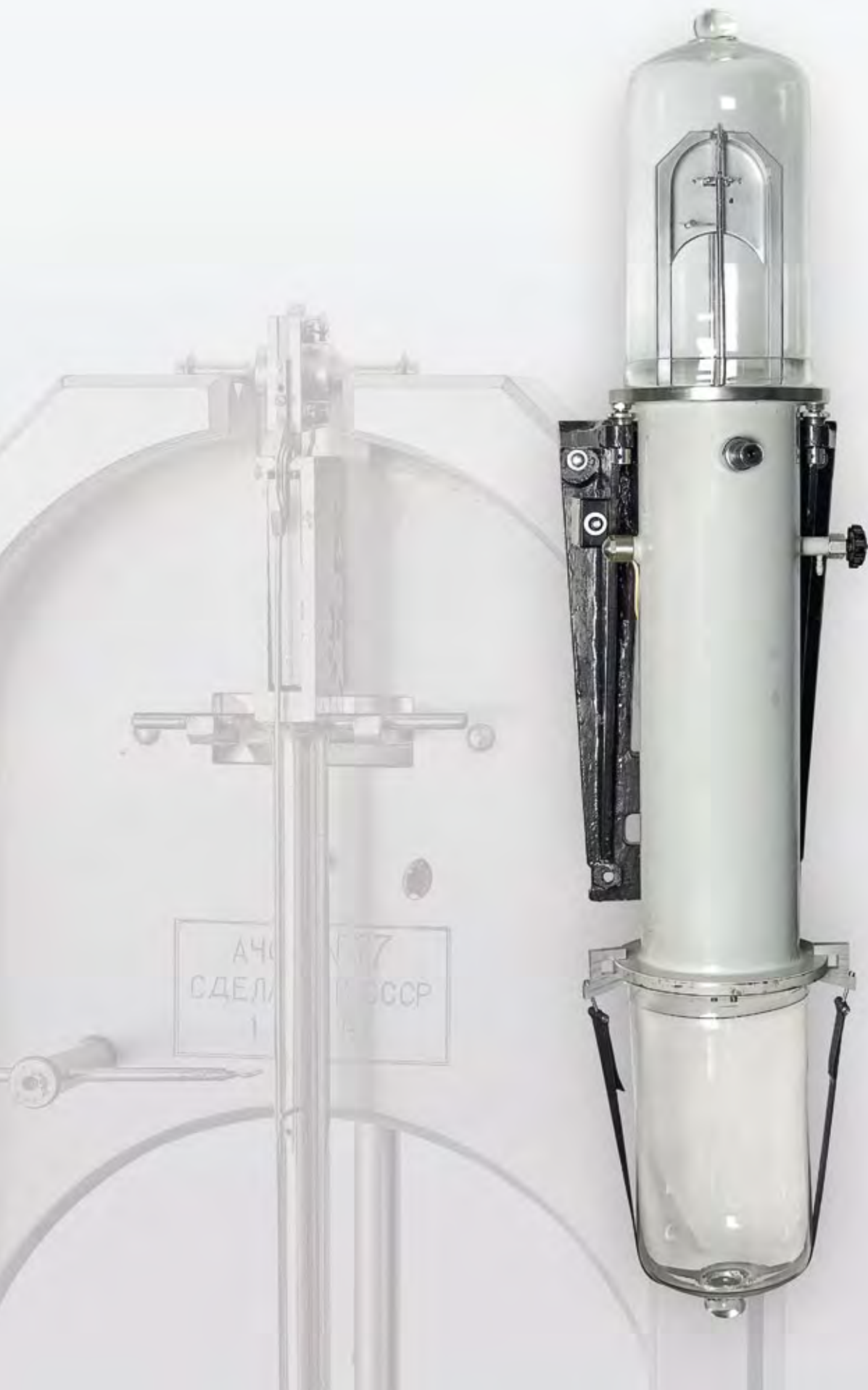
Extrem seltene, astronomische Sekundenpendeluhr im druckkons-
tanten Tankgehäuse. Ganggenauigkeit $2-3 \times 10^{-9}$ – entspricht der
Präzision von professionellen Quarzuhren. Diese Präzisionspendel-
uhren wurden gebaut und getestet im Laboratorium für Pendel-
Instrumente am "Wissenschaftlichen Forschungsinstitut für Physi-
kalische, Technische und Radiotechnische Messungen, Moskau".
 Schweres, graulackiertes Stahl-Tankgehäuse mit oberer und unterer
 Glasglocke. Gefräste Stahl-Pendelaufhängung mit Fedchenko's Isocro-
 nismus Pendelfeder – bestehend aus einem patentiertem Drei-Feder-
 system. Invar-Stahl-Sekundenpendel. Die Fedchenko verfügt über ein
 Selbststeuerungssystem und dank eines viel schwereren Pendels, noch
 geringeren Gasdrucks und einer verbesserten Amplituden-Korrektion,
 konnte sie die Leistung der Pendeluhr abermals steigern.

Der Erfolg der Shortt-Anlage konnte erst 40 Jahre nach ihrer
Entwicklung, von der Riefler E und der Fedchenko übertroffen
werden. Neben der Riefler E stellt die Fedchenko im Leistungs-
spektrum der Präzisionspendeluhren den oberen Abschluß dar. Von
diesen Geräten sind weltweit nur wenige Stücke ausnahmslos für
Observatorien gebaut worden.

Quellen: Klaus Erbrich "Präzisionspendeluhren", München 1978; George
 Feinstein "F.M. Fedchenko and his pendulum astronomical clocks", NAWCC
 Seminar Cleveland, Ohio.

38192 G: 2, 5 Z: 2 W: 2, 4, 41

25.000 - 40.000 EUR 34.300 - 54.900 USD 265.000 - 424.000 HKD





316*

Breguet & Comp.ie / Aimé Jacob, Paris, Werk Nr. 10156, circa 1860

Hochfeiner und seltener, ebonisierter Standregulator mit 30-Tage Werk und Sekundenpendel

Geh.: Eiche, ebonisiert. Rechteckiges Gehäuse mit hohem, profilierten Sockel auf vier gedrückten Kugelfüßen, verglaste Fronttüre und Oberteil; gestufter, profilierter Kranz. **Zffbl.:** Email, innerer Ziffernring mit radialen röm. Stunden, Zentralsekunde, Aufzugsvierkant bei "6", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** massives Rechteckform-Messingwerk, RohWerk: Aimé Jacob, signiert "Breguet & Comp.ie.", Fünf-Räderwerk, modifizierte Grahamhemmung mit Steinpaletten ohne Rückführung; Antrieb über einzelnes, schweres Gewicht, aufgehängt an einer Doppeltragfeder, welche an einer schweren Eisengusskonsole, die mit dem Gehäuse verbunden ist, montiert ist; schwere Zylinder-Pendellinse auf hölzernem Pendelstab mit Mikrometerfeinregulierung.

Der massive Scheibenpendel mit Holzstab wurde oft bei sogenannten "régulateurs domestiques" verwendet, da Holz - anders als Metall - nicht auf Temperaturwechsel reagiert. Dies ist auch einer der Gründe, warum solche Pendel in Wandregulatoren aus Wiener Manufakturen ihre Verwendung fanden.

Jean-Aimé Jacob (1793 - 1871)

Jean-Aimé Jacob wurde am 28. November 1793 in Sisteron, Basse-Alpes geboren.

Das Uhrmacherhandwerk erlernte er in Paris, zuerst ab April 1813 bei Pierre Louis Berthoud. Da dieser aber in September verstarb, bat die Witwe Claire Thérèse Berthoud die Uhrmacher Jean François Henri Motel das Unternehmen ihres verstorbenen Mannes zu leiten. Motel sorgte für die weitere Ausbildung von Jean-Aimé Jacob und Jacques Fesche bis 1816. Ab April 1816 vervollkommnete Jacob seine Fähigkeiten in der Werkstatt von Breguet dank der Intervention von Abraham-Louis Breguet.

Kurz nach 1840 gründete er in Saint-Nicolas d'Alhiermont ein Atelier. Saint-Nicolas d'Alhiermont und die umliegenden Ansiedlungen besaßen zu dieser Zeit bereits einen sehr guten Ruf in der Uhrenbranche und waren berühmt für die Produktion von zahlreichen Reiseuhren. In diesem Umfeld zu jener Zeit galt Jacob als einer der am besten ausgebildeten Uhrmacher. Berühmtheit erlangte er vor allem durch seine Chronometer, Chronographen und Regulatoren. Seine Chronographen verfügten bereits über einen von ihm entwickelten Sekundenstopp-Mechanismus. Ab 1832 bis 1867 gewann er für seine Uhren und Chronometer bei verschiedenen Ausstellungen in Paris, goldene und silberne Medaillen und Auszeichnungen. Daneben wurde er 1856 Mitglied der Jury bei der Regionalausstellung in Rouen. Er wurde am 19. November 1859 zum Ritter der Ehrenlegion ernannt. Jean Aimé Jacob verstarb am 30. Januar 1871 in Dieppe. Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Jacob,_Jean-Aim%C3%A9/9 de, Stand 26.03.2014.

Jean-Aimé Jacob, der sich selbst als Schüler von Berthoud und Breguet bezeichnete, war berühmt für seine Uhren mit einer Gangreserve von einem Jahr - ein Mechanismus, der vor dem letzten Quartal des 19. Jahrhunderts kaum eingesetzt wurde; er verbreitete sich erst, nachdem das Torsionspendel erfunden worden war. Uhrmacher begannen um die Mitte des 18. Jahrhunderts, Regulatoren zum Stellen ihrer eigenen Uhren und für den Gebrauch in bedeutenden Häusern herzustellen; davor waren diese Regulatoren hauptsächlich für den Einsatz in Observatorien produziert worden. Die sogenannten "Haus-" Regulatoren hatten gewöhnlich Holzstäbe und schwere Messinggewichte, denn der Holzstab reagierte nicht auf Temperaturschwankungen. So konnten weitere Kompensationsinstrumente eingesetzt werden - dies war wesentlich kostengünstiger als die Herstellungen eines Kompensationspendels aus Metall. Die meisten Hersteller in Wien setzten die Holzstäbe aus diesem Grund in ihren Wandregulatoren ein.

38716 G: 2, 17 Z: 2 W: 2, 41

30.000 - 40.000 EUR 41.100 - 54.900 USD 318.000 - 424.000 HKD





317

Paul Philip Barraud, Cornhill, London, Werk Nr. 323/327,
124 x 75 mm, circa 1802

Bedeutendes, museales Schiffschronometer mit 50 Stunden Gangreserve, gefertigt nach den Vorlagen des Thomas Mudge

Geh.: Messing, vergoldet, aufgelegtes grünes "Shagreen", konvex verglast. **Zffbl.:** aufgelegte Emailzifferblätter mit vergoldeten Rahmen für römische Stunden sowie arabische Minuten und Sekunden. Retrograde 50h Gangreserveanzeige. Feinstes aufgelegtes silbernes Rankwerk. Gebläute "Poker & Beetle"-Zeiger. **Werk:** Messingwerk, profilierte Pfeiler, Kette/Schnecke, Federchronometerhemmung nach Arnold, Z-Unruh mit 2 Gewichten und 2 Schrauben.

Thomas Mudge (1715–1794)

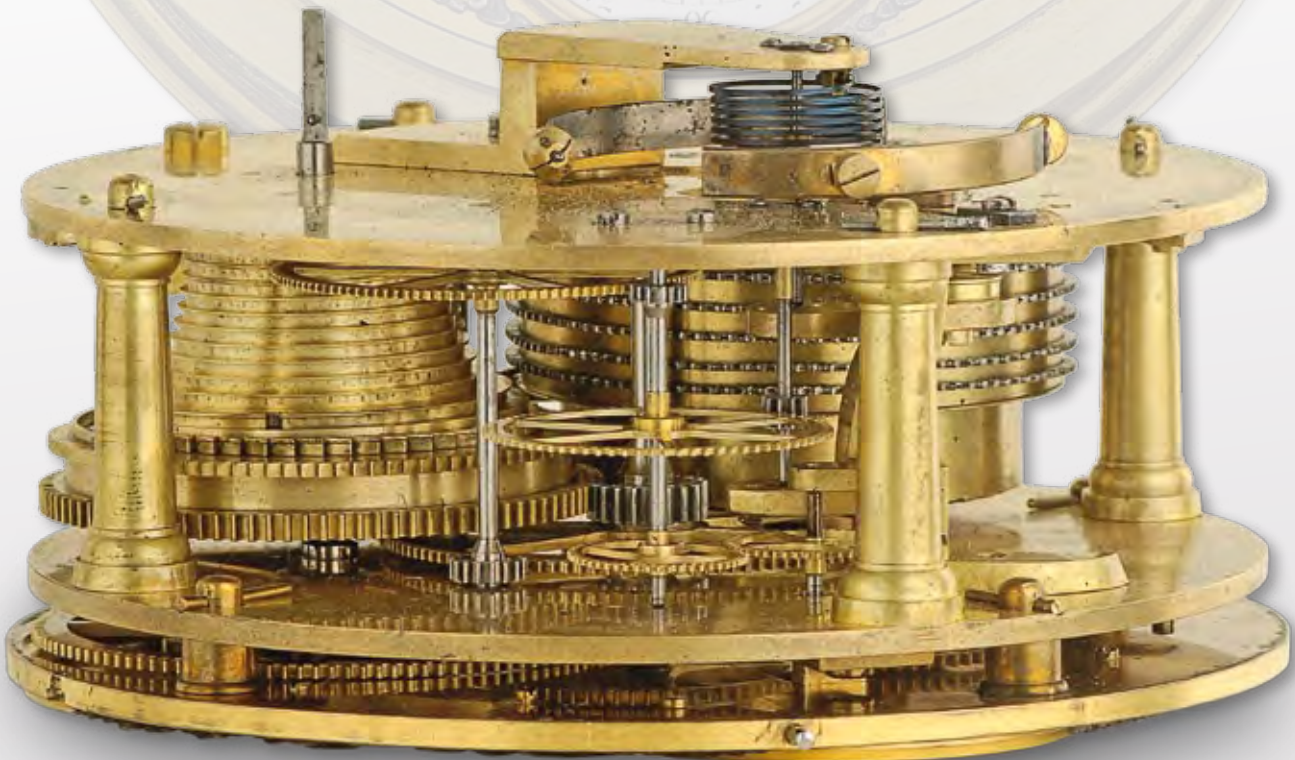
Thomas Mudge entwarf 1774 seinen ersten Zeitmesser mit einer Hemmung mit konstanter Kraft, um sich damit um den vom britischen Parlament ausgeschriebenen Preis von 20.000 Pfund zur Lösung des Längengradproblems zu bewerben. Er baute später noch zwei weitere Versionen des gleichen Typs, aber keines seiner Chronometer wurde anerkannt und honoriert; zu Ende seines Lebens war Mudge ein verbitterter Mann. Ungefähr ein Jahr vor Mudges Tod war sein Sohn eine Partnerschaft mit William Howells und Robert Pennington eingegangen; seine Absicht war es, Zeitmesser nach den Plänen seines Vaters in einer Fabrik herzustellen. Sein Vater überwachte die Produktion der Chronometer bis zu seinem Tod im gleichen Jahr. Die ersten Stücke aus der Manufaktur waren entsprechend signiert mit "Howells and Pennington for Thomas Mudge".

In den ersten 18 Monaten stellte die Fabrik jedoch lediglich acht Chronometer her und der junge Mudge stellte daraufhin im Jahr 1796 weitere Arbeitskräfte ein, um die Produktion zu erhöhen; daraufhin kam es zu Zwistigkeiten mit Howells und man beendete die Partnerschaft. Bedauerlicherweise für Mudge gehörte die Betriebsstätte Howells, so dass Mudge sich um eine neue Werkstätte bemühen musste. Howells begann dann, zusammen mit Paul Philip Barraud und George Jamison einfachere Varianten von Thomas Mudges ursprünglichen Entwürfen zu bauen. Nachdem Mudge jr. seine neuen Geschäftsräume eröffnet hatte, stellte er Richard Pendleton als Hersteller von Hemmungen ein, damit dieser zusammen mit Robert Pennington Chronometer nach den Originalentwürfen seines Vaters bauen sollte. Die Firma signierte ihre Chronometer mit "Pennington, Pendleton and others" (Pennington, Pendleton und andere). Sowohl Howells' Team, wie auch die Gruppe um Mudge jr. sahen sich als legitime Nachfolger der Arbeit von Mudge dem Älteren - ab Nummer 9 existieren daher zwei unterschiedliche Reihen.

Allerdings war es so, dass keiner der beiden Firmen ein wirklicher Erfolg beschieden war; Mudge musste seinen Betrieb 1798 schliessen und hatte bis dahin lediglich 19 weitere Chronometer hergestellt, was die Gesamtstückzahl auf 27 brachte. Howells' Unternehmen erwies sich als noch weniger produktiv und schloss 1799 nach der Fertigstellung von nur sieben Zeitmessern.

Quelle: Jonathan Betts "The Roadshow" Chronometer, Horological Journal, August 2002, S. 276.

38384 G: 2, 16 Z: 2, 4 W: 2, 18, 41
200.000 - 250.000 EUR 274.000 - 342.500 USD
2.120.000 - 2.650.000 HKD





318

Gebrüder Hahn Hoffmechanici à Stuttgart, Werk Nr. 215,
Geh. Nr. "H 47", 57 mm, 102 g, circa 1790

Bedeutende, astronomische, deutsche Herrentaschenuhr – bislang nicht dokumentiertes Exemplar aus der Hahn'schen Werkstatt

Geh.: Transportgehäuse - Messing. Innengehäuse - Roségold, glatt, gestuft, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, zwei umlaufende Skalen: französische Monatsnamen mit entsprechenden roten Tierkreiszeichen und zugeordneter Anzahl der Monattage, Angaben für Zentralsekunde in schwarzen arab. Ziffern. Fünf Hilfszifferblätter für Stundenangabe, Datumsanzeige, Tagesplanetenanzeige, Mondphasen in Kombination mit der Anzeige der Mondscheindauer in Viertelnächten in rot und schwarz und Minutenanzeige, gebläuter Sekundenzeiger und vergoldete Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, feuervergoldet, signiert, Unruhanhaltvorrichtung, konische Werkspfeiler, offenes Federhaus, floral durchbrochen gearbeitete und gravierte Unruhbrücke mit Regulierrkala, große fünfarmige Messingunruh, Sautroghemmung, facettierter Granatdeckstein auf Unruh..

Gebrüder Hahn Hoffmechanici à Stuttgart:

Die Gebrüder Hahn, Christian Gottfried (* 1769) und Christoph Matthäus (1767-1833), arbeiteten in der Werkstatt ihres Vaters Philipp Matthäus Hahn in Onstmettingen, Kornwestheim und Echterdingen. Christian Gottfried und Christoph Matthäus wurden "Hofmechanikus" (Hoflieferanten) in Stuttgart. Christian Gottfried wurde später in Berlin und in Amerika vermerkt.

38095 G: 2, 7 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

25.000 - 35.000 EUR 34.300 - 48.000 USD 265.000 - 371.000 HKD





Jan. 31 7
 Dec. 31 7
 Nov. 30 7
 Oct. 31 11
 Sept. 30 14
 Aug. 31 17
 Jul. 31 20
 Jun. 30 23
 May. 31 26
 Apr. 30 29
 Mar. 31 32
 Febr. 28 35
 Jan. 31 38

Morg. Scheint
 Abends Scheint

60
 45
 30
 15
 0

12
 1
 2
 3
 4
 5
 6
 7
 8
 9
 10
 11

21
 25
 29
 31
 1
 5
 5
 5
 7
 9
 11
 15
 15
 17
 19

30
 24
 20
 16



319

**Johann Heinrich Seyffert à Dresden, Werk Nr. 71,
Geh. Nr. 437, 59 mm, 214 g, datiert 1800**

Bedeutende, schwere, hochfeine, deutsche Präzisionstaschenuhr mit 8-Tage Werk und Antrieb über zwei Federhäuser und zwei Ketten auf eine Schnecke – Diese Uhr fand Erwähnung in der Deutschen Uhrmacherzeitung aus dem Jahre 1935, Ausgabe 49

Geh.: Außengehäuse - Messing/vergoldet, Schildpatt. Innengehäuse - 18Kt Gold, gestuft, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "PHMI", signierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, zentrale Datumsanzeige, feinst verzierte Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, 2 Federhäuser / 2 Ketten / 1 Schnecke, massive Pfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, schlanker Unruhklubben, gravierte Regulierskala, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Seyffert Nr. 71

Diese bedeutende Uhr ist in mehrfacher Hinsicht bemerkenswert. Zuerst könnte man den herausragenden Erhaltungszustand dieser Uhr erwähnen. Aber vor allem den Antrieb über zwei Federhäuser und zwei Ketten auf eine Schnecke, welcher uns bislang nur von einer weiteren Uhr bekannt ist, nämlich der Präzisions-Reisependeluhr Nr. 2, datiert 1801 von Johann Heinrich Seyffert. Reinhard Meis beschreibt diese Uhr in seinem Buch "100 Jahre Uhrenindustrie in Glashütte von 1845-1945" auf Seite 30ff. Er merkt hierzu an, dass das zweite Federhaus wahrscheinlich eine spätere Ergänzung sei. Diese Annahme kann dahingehend widerlegt werden, dass Seyffert schon ein Jahr zuvor diese Taschenuhr mit identischem Antrieb gefertigt hat und diese mehr als wahrscheinlich als Vorlage für seine berühmte Präzisions-Reisependeluhr verwendet hat.

Johann Heinrich Seyffert (1751–1817)

Er war zu seiner Zeit wohl der bedeutendste Uhrmacher Sachsens, obwohl er vermutlich keine Meisterprüfung ablegte. Nach dem Tod seines Vorgängers Köhler wurde Seyffert Anfang 1801 Inspektor des Mathematisch-Physikalischen Salons. Seyffert gilt als "heimlicher und unernannter" Hofuhrmacher König Friedrich August I., welcher auch verhinderte, dass die Dresdener Kleinuhrmacherinnung ihn wegen seines mangelnden Ausbildungsnachweises die Ausübung des Handwerks untersagten. Seyffert verkaufte die meisten seiner Uhren an die königliche Familie, Wissenschaftler und Forscher. So verkaufte er beispielsweise einen bedeutenden Taschenchronometer von bemerkenswerter Ganggenauigkeit an Alexander von Humboldt.

Quelle: Reinhard Meis "A. Lange & Söhne", München 1997, Seite 18ff.

Provenienz: Deutsche Sammlung, zusammengetragen in der 1920er und 1930er Jahren

38041 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
45.000 - 65.000 EUR 61.700 - 89.100 USD 477.000 - 689.000 HKD



320

Johann Baptist Mahler à Obergünzburg,
Geh. Nr. 6984 10661 2775, 60 mm, 162 g, circa 1820

Extrem seltene, große Herrentaschenuhr mit Doppelrad-Duplexhemmung, Viertelstundenrepetition und Datumsanzeige

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "HR", Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, feuervergoldet, signiert, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Kette/Schnecke, Unruhanhaltvorrichtung, dreiarmlige Messingunruh, gebläute Unruhspirale mit bimetallischer Temperaturkompensation auf Rückenzeiger mit zusätzlicher Feinregulierung.

Johann Baptist Mahler à Obergünzburg

Geboren wurde Mahler circa 1795 als Sohn des in Stauffen geborenen Uhrmachers Georg Mahler. Er war zweimal verheiratet und starb 1877. Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 361.

38040 G: 2 Z: 2, 33 W: 2, 41

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD







321

Daniel Quare, London, Werk Nr. 795, Geh. Nr. 795, 58 mm, 173 g, circa 1720

Bedeutende, seltene und schwere Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und hochfeinem Repoussé-Gehäuse "Orpheus und Eurydike"

Geh.: Transportgehäuse - Messing, vergoldet, lederbezogen, aufgelegte Ziernageldekoration, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, randseitig durchbrochen gearbeitet und graviert, Rankendekor, auf der Rückseite Repoussé Szene "Orpheus mit der Harfe und Eurydike", großes Außenscharnier, signierte Werkschutzkappe, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, "Poker and Beetle"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, aufgelegte, floral gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, 2 Hämmer, dreiarmige Messingunruh, feinst floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.



Daniel Quare

Der bedeutende Uhrmacher Daniel Quare wurde etwa 1648 in Somersetshire geboren. Er wurde 1671 Mitglied der Gilde und wurde 1708 als Meister verzeichnet. Quare starb am 21. März 1724 in Croydon in Surrey. Neben seinen legendären Uhren hat Daniel Quare zahlreiche Barometer und mathematische Instrumente gebaut, außerdem wird ihm die Erfindung des Rechenschlagwerks zugeschrieben. Er lenkte die Aufmerksamkeit des Königs auf sich, als Edward Barlow 1686 versuchte, sich einen Repetitionsmechanismus für Uhren patentieren zu lassen - Quare legte mit Unterstützung der Gilde Widerspruch dagegen ein mit der Begründung, dass er selbst seit 1680 Repetitionsmechanismen hergestellt habe. Die Repetition einer Uhr war von großer Bedeutung in einer Zeit ohne Elektrizität, weil sie die Feststellung der Uhrzeit auch im Dunkeln erlaubte. Barlows Patent wurde abgelehnt und der König, der Barlows und Quares Uhren im Vergleich testete, erklärte dass er Quares Uhr bevorzuge. Es gibt Uhren von Quare in den königlichen Sammlungen im Buckingham Palast und in Hampton Court, sowie in bedeutenden Museen und weiteren Sammlungen.

Orpheus und Eurydike

Orpheus' Ehefrau war die Nymphe Eurydike. Als Aristaios versuchte, sie zu vergewaltigen, und sie vor ihm floh, starb sie durch einen von ihm verschuldeten Schlangengebiss. Orpheus stieg in die Unterwelt, um durch seinen Gesang und das Spiel seiner Lyra den Gott Hades zu bewegen, ihm seine Geliebte zurückzugeben. Seine Kunst war so groß, dass ihm seine Bitte tatsächlich gewährt wurde - jedoch unter der von Hades und Persephone gestellten Bedingung, dass er beim Aufstieg in die Oberwelt vorangehen und sich nicht nach ihr umschauen dürfe. Da er die Schritte der Eurydike nicht hörte, sah er sich um und sie verschwand wieder in der Unterwelt.

Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Orpheus>, Stand 09.08.2012.

38329 G: 2, 23 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD





322

John Ellicott, London / George Michael Moser, London,
Werk Nr. 3813, Geh. Nr. 3813, 49 mm, 137 g, circa 1753

Feine, seltene Doppelgehäuse-Taschenuhr "Herkules am Scheideweg"

Geh.: Außengehäuse - Gold, Repoussé-Gehäuse, signiert "Moser", Darstellung von "Herkules am Scheideweg", gravierte und punzierte Voluten und Rankwerk, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "JB", signierte und nummerierte Werkschutzkappe. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, aufgelegte, gravierte Zierelemente, Kette/Schnecke, durchbrochen gearbeitete Werkspfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmige Stahlunruh, großes Stahlzylinderrad, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, großer chatonierter Diamantdeckstein.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: "The Art Of The Gold Chaser" von Richard Edgcombe, Oxford 2000, Seite 107, Abb. 90.

John Ellicott (1706 - 1791)

Einer der bedeutendsten englischen Uhrmacher, etablierte sich um 1728 und wurde 1738 ein Mitglied der Royal Society. Ellicott war der Erfinder eines Kompensationspendels und trieb die Anwendung der Zylinderhemmung nur einige Jahre nach ihrer Verbesserung durch Graham voran. In einigen seiner späteren Exemplare war der Zylinder aus Rubin.



George Michael Moser (1706-1783)

George Michael Moser wurde am 17. Januar 1706 in Schaffhausen geboren. Er erlernte die Kunst des Punzierens und Vergoldens von seinem Vater Michael, einem Kupferschmied. Moser zog 1726 nach London, um für den Goldschmied und Punzierer John Valentine Haidt zu arbeiten. Ab 1737 arbeitete er selbständig in den Craven Buildings nahe Drury Lane; neben seinen Punzierarbeiten stellte er auch feine Emaillegehäuse her, von denen nur noch etwa 20 erhalten sind. Moser entwarf das Großsiegel von Georg III. und malte für Königin Charlotte Emailleportraits ihrer Kinder. In den 1740er Jahren wurde Moser zu einer angesehenen Persönlichkeit an der St Martins Lane Academy; im Jahr 1769 wurde er zum ersten Keeper der Royal Academy ernannt. Die von ihm geschaffenen Repoussé-Arbeiten gehören zu den höchstwertigen seiner Zeit. Moser arbeitete mindestens bis in die späten 1770er Jahre und war bis an sein Lebensende für die Royal Academy tätig.

In seiner Ausgabe vom 30. Januar 1783 schrieb das Gentleman's Magazine, dass Moser "in einem prachtvollen Beerdigungszug zu Grabe getragen wurde, an dem herausragende Künstler mit Sir Joshua Reynolds an ihrer Spitze teilnahmen, unter anderem Sir William Chambers. Neben zehn Trauerkutschen waren auch zwei Herrenkutschen Teil des Trauerzuges."

In "The Art of the Gold Chaser in Eighteenth-Century London" widmet Richard Edgcombe dem Werk Mosers mehr als 40 Seiten Text und zahlreiche Illustrationen.

Herkules am Scheideweg

Er handelt von dem griechischen Helden Herkules, der sich zwischen einem mühelosen, aber kurzfristigen und moralisch verwerflichen und einem beschwerlichen, aber tugendhaften und langfristig beglückenden Lebensweg entscheiden muss. Der Stoff wurde vielfach in der Kunst rezipiert.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Herakles_am_Scheideweg, Stand 20.02.2014.

38328 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
10.000 - 20.000 EUR 13.800 - 27.500 USD 106.000 - 212.000 HKD





323

Dresden, Werk Nr. 5578, 61 mm, 124 g,
circa 1800

Seltene Dresdner Herrentaschenuhr mit Regulatorzifferblatt und Kalender

Geh.: Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "WX", großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, dezentraler Stundenziffernring mit röm. Stunden, Zentralsekunde, Datums- und Wochentagsanzeige, polychromes Blütendekor, filigrane Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, floral graviert, massive Werkspfeiler, Zylinderhemmung, übergroße fünfarmige Messingunruh, signierter Unruhklubben.

38569 G: 2, 11 Z: 3, 32, 34, 51 W: 2, 30, 41
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD
42.400 - 63.600 HKD



324

**William Carpenter, London, Werk Nr. 4053,
82 mm, 361 g, circa 1795**

Doppelgehäuse-Spindelkarosenuhr mit Regulatorzifferblatt und Mondalter für den chinesischen Markt

Geh.: Übergehäuse - vergoldet, floral gravierte Lunette, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - vergoldet, die Rückseite mit poliertem Zentrum, floral gravierter Rand, signierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, äußere arab. Minuten, dezentraler Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen bei "12", kleine Sekunde bei "3", Hilfsziffernring mit arab. Zahlen für die Anzeige des Mondalters "9", herzförmige Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgeschraubte floral gravierte Zierelemente, Kette/Schnecke, quadratische Balusterpfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Phantasievogel, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

William Carpenter (1770-1805)

William Carpenter stellte feine Uhren und Automaten für den orientalischen Markt her; er ist besonders für seine außergewöhnlichen Musikautomaten bekannt. Einige seiner Automaten befinden sich im Besitz des Palastmuseums von Peking in China.



38354 G: 2, 11 Z: 3, 17, 32 W: 2, 20, 30, 41
4.000 - 4.500 EUR 5.500 - 6.200 USD
42.400 - 47.700 HKD



325*

Tite Leschot, La Chaux de Fonds, 94 x 72 mm, circa 1790

Hochfeine, extrem seltene Kreuzfixuhr mit Vollkalender und rückseitigem Christus Emailmedaillon

Geh.: Messing, vergoldet, seitlicher Druckknopf zum Öffnen der scharnierten Abdeckung, auf der Rückseite zentrales polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung Christi am Kreuz, der senkrechte Kreuzbalken mit Öse.

Zffbl.: fünf Emailzifferblätter: im Zentrum Stunden- und Minutenanzeige mit radialen röm. Stunden, "Poker & Beetle"-Goldzeiger; darüber Anzeige des Datums; das rechte Zifferblatt für die Anzeige des Monats und dessen Länge, das untere Zifferblatt für die Anzeige des Mondkalenders, darunter Öffnung mit reich verzierten Stegen zum Sichtbarmachen der Unruh. Das Zifferblatt auf dem linken waagrechten Kreuzbalken für die Anzeige der Wochentage, samt Tagesplanet. **Werk:** kreuzförmiges Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

Tite Leschot (1762-1823) war der Bruder des berühmten schweizer Automaten- und Singvogeldosenherstellers Jean-Frédéric Leschot.



38207 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
 34.000 - 40.000 EUR 46.600 - 54.900 USD
 360.400 - 424.000 HKD





326

Markwick Markham & Borrell, London, Werk Nr. 24948,
46 mm, 93 g, circa 1810

Seltene Goldemail-Taschenuhr im Dreifachgehäuse mit Viertelstundenrepetition für den osmanischen Markt

Geh.: Transportgehäuse - Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Blütendekor in Champlevé Email, transluzid und opak emailliert, rückseitig verglast, großes Außenscharnier. Außengehäuse - Gold, gewellter Rand, Randinnen- und -außenseite mit polychromem Emailblütendekor in Champlevé Technik, transluzid und opak emailliert, im Zentrum gewellte Kartusche mit Hafenszene, transluzid rot und opak grün emaillierter Rahmen, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, der Rand durchbrochen gearbeitet und aufwändig handgraviert, verziert mit rot und weiß emaillierten Blüten, im Zentrum gewellte Kartusche mit Sommerblumenbouquet vor apfelgrünem Grund, Lunette und Pendant polychrom emailliert, diamantverzierter Drücker für Repetition über Pendant, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, Poker & Beetle-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte floral gravierte Zierelemente, 2 Hämmer, dreiarmlige Stahlringunruh, fein floral gravierter Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

James Markwick & Markwick Markham

James Markwick und sein Sohn James waren beide bedeutende Uhrmacher, die in London lebten und arbeiteten. Der ältere Markwick wurde am 25. Juni 1656 Lehrling bei Richard Taylor und später bei Edward Gilpin. Er wurde am 6. August 1666 als frei von der Londoner Uhrmacher-Gilde verzeichnet, und hatte von 1674 bis 1699 selbst sechs Lehrlinge. 1673 übernahm er die Werkstatt von Samuel Betts nahe der Londoner

Börse. Obwohl er Mitglied der Gilde war, kümmerte er sich nur selten um deren Belange und beendete seine Tätigkeiten dort ab 1700 völlig. Markwick arbeitete bis circa 1706. Sein Sohn James Markwick Jr. wurde aufgrund des väterlichen Vermögens im Jahre 1692 als frei von der Gilde verzeichnet; er war ein hervorragender Uhrmacher und 1720 Meister der Gilde. Er galt als einer der Ersten, die Lagersteine verwendete. Markwick Jr. ging später eine Partnerschaft mit seinem Schwiegersohn Robert Markham ein, der den gemeinsamen Betrieb dann unter dem Namen Markwick Markham weiterführte. Markwick Markham wurde später bekannt für Uhren, die für den türkischen Markt bestimmt waren. Markham selbst und sein Nachfolger gingen zum Ende des Jahrhunderts dazu über, die Namen anderer Uhrmacher mit ihrer für den Markt im Osten bestimmten Ware zu verbinden. Die betreffenden Uhrmacher waren Francis Perigal, Peter Upjohn, H. Story, Borrell, John Johnson, Louis Recordon, Dupont - jeder selbst ein angesehener Uhrmacher mit eigener Produktion.

38804 G: 2, 16 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
25.000 - 30.000 EUR 34.300 - 41.100 USD 265.000 - 318.000 HKD



327

Johann Michael Pergauer in Wienn, Werk Nr. 498, 103 mm, 935 g, circa 1760

Hochfeine Wiener Doppelgehäuse Kutschenuhr mit Viertelstunden-repetition und Wecker

Geh.: Aussengehäuse - Silber, Shagreen, Schallöffnungen, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, randseitig fein mit Rankwerk graviert, signiert, Bodenglocke, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, zentraler gebläuter, drehbarer Weckerring, Louis-XVI-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, feuervergoldet, signiert, Federhaus/Schnecke, massive Werkspeiler, 3 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Eisen-Ringunruh, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Johann Michael Pergauer (auch Bergauer)

Pergauer wurde circa 1717 in Wien geboren. 1757 erlangte er die Meisterwürde. Um 1770 war er Hofuhrmacher in Wien. 1771 wurde sein Vorschlag eine Uhrenfabrik zu gründen, abgelehnt. 1780 erhielt er eine kaiserliche Belohnung von 150 fl für eine Maschine zum Stempeln von Metallen. Pergauer starb 1791.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 59.

38587 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41

14.000 - 20.000 EUR 19.200 - 27.500 USD 148.400 - 212.000 HKD





328

Signiert Breguet, Werk Nr. 13992, Geh. Nr. 13992, 117 mm, 1255 g, circa 1810

Seltene, hochfeine Kutschenuhr mit Viertelrepetition, Viertelstundenselbstschlag, Datumsanzeige und Wecker

Geh.: Silber, glatt, à goutte, Bodenglocke, Gehäusemacher-Punzzeichen "PLM" und Signatur in Spiegelschrift "MALIGNON". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, Hilfsziffernring mit Indizes für Wecker, zentraler Datumsring, "Poker & Beetle"-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, zusätzliche Federhäuser für Schlagwerke sowie Wecker, 5 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst durchbrochen gearbeitete und floral handgravierte Unruhbrücke.

38583 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 18.000 EUR 20.600 - 24.700 USD 159.000 - 190.800 HKD





329

Jean V. Mussard à Genève / Michael Brosi, 52 mm, 127 g, circa 1720



Seltenes, feines "Oignon"

Geh.: Messing, feuervergoldet, rückseitige polychrome Emailmalerei, Portraitminiatur einer Dame mit Puderperücke, blauem Kleid und rotem Umhang vor einer angedeuteten Säulenhalle im Hintergrund; randseitige Kartuschen mit Landschaftsmotiven voneinander abgegrenzt durch gelbe Voluten und Zierbänder, am unteren Rand Kartusche mit Signatur "Mussard pinxit". Monochrom bemalte Innenseite mit Wandersmann in idealisierter Landschaft auf hellblauem Grund. **Zffbl.:** Email, blaue radiale röm. Zahlen, gebläute Fleur-de-Lys-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, ägyptische Werkspfeiler, dreiarmlige Stahlruh, durchbrochen gearbeiteter, mit Vögeln, Fischen und Maskarons hochfein graviertes Unruhkloben.

Der Einfluss der Schule von Blois ist bei diesem außergewöhnlichen Stück sehr deutlich aufgrund der Grisaillemalerei auf hellblauem Grund im Innendeckel, welche nur eine kleine Gruppe an Uhren mit demselben Dekor aufweist.

Blois in Frankreich war zu Beginn des 17. Jahrhunderts ein Zentrum der Emailmalerei und Uhrmacherkunst. Viele hugenottische Handwerker jedoch mussten zu dieser Zeit aufgrund ihrer Religion ihr Heimatland verlassen, so auch Pierre Huaud, der sich 1630 als Emailleur in Genf niederließ und zum Gründer der Huaud-Dynastie wurde. Die Werke der Huauds hoben sich von den Werken der Genfer Schule durch ihre einzigartige Schönheit hervor und wurden nicht nur zu ihrer Zeit hoch geschätzt, sondern auch in den folgenden Jahrhunderten als Meisterwerke der Kunst verehrt. Zu dieser Familie zählte auch Jean V. Mussard (1681-1754), ein Cousin der Huauds, der bald zum bekanntesten Emailmaler in der Zeit des frühen 18. Jahrhunderts wurde und natürlich von den Arbeiten der Huauds inspiriert war. Seine Motive waren mehr dem Geschmack der Zeit (Régence) angepasst und zeigten neben religiösen Sujets nun auch rein weltliche Motive, wie bei der vorliegenden Uhr.



38584 G: 2, 10 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51

22.000 - 26.000 EUR 30.200 - 35.700 USD 233.200 - 275.600 HKD





330

Niderviller, Höhe 430 mm, circa 1870

Hochfeine Porzellan Vasenuhr mit digitaler Zeitanzeige "Pendule à Circles de Tournant" und Halbstunden- / Stundenschlag und 8-Tagewerk

Geh.: Vasenform, Porzellan, blau staffierte Wandung mit goldfarbenem Kreisen, feine Bisquitporzellan Masken und Blumengirlanden. Quadratischer Sockel mit erhabener, rechteckiger Signaturplakette, godronierter, konkav geschwungener Fuß und gebauchter Korpus, aufwändig verziert mit filigranen aufgesetzten Bisquitporzellangirlanden, zwei plastisch gearbeiteten weiblichen Masken und zwei querovalen, goldgerahmten Medaillons bemalt mit zwei Putti auf der Vorderseite und einer Parklandschaft auf der Rückseite. Im oberen Teil zwei rotierende weiße Emailscheiben mit Kartuschen. Der konkav geschwungene abnehmbare Deckel mit aufgesetzten Akanthusblättern und Pinienzapfenbekrönung aus Bisquitporzellan. **Zffbl.:** zwei rotierende weiße Emailscheiben mit Kartuschen aus röm. und arab. Zahlen, Pfeilformzeiger. **Werk:** abnehmbares Oberteil, rundes Messing Vollplattenwerk mit 2 Federhäusern, Echappement mit Seitenankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, 1 Hammer / 1 Glocke.

Die Manufaktur Niderviller in der Nähe von Sarrebourg in Lorrain ist für die Finesse und hohe Qualität ihrer Porzellanarbeit berühmt. In dieser Fabrik wurde auch dieses prachtvolle Uhrgehäuse hergestellt. Aus gleichem Design entstammen zahlreiche weitere Uhrgehäuse mit leicht abweichenden Verzierungen. Die Mehrheit von ihnen ist inzwischen Teil bedeutender Sammlungen, unter anderem ein Exemplar im Victoria and Albert Museum in London, dessen Deckel allerdings verloren ging und ersetzt wurde. Weitere Museen, in dessen Kollektionen sich Exemplare dieses Uhrgehäuses befinden, sind das Musée Historique Lorrain de Nancy, das Musée de l'Hôtel Sandelin, Saint Omer und das Musée Nissim de Comondo in Paris.

38130 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 8.500 EUR 7.600 - 11.700 USD
58.300 - 90.100 HKD



331*

**Fromery-Werkstatt, Berlin zugeschrieben,
115 x 79 x 54 mm, circa 1750**

Hochfeine Berliner Rokoko Email Schnupftabakdose mit Goldbesatz und Camaieux Bemalung

Geh.: weißes Email auf Kupfer, graviertes Goldreliefdekor, transluzides Goldemaildekor und karmesinrote Camaieux Bemalung, Goldmontierung. Allseitig dekoriert mit teilweise transluzid emaillierten Blütenstauden, Blattranken und Rocaillen. Leicht gewölbter, scharnierter Deckel mit Abbildung der Kriegsgöttin Minerva vor einer Eiche sitzend, im Hintergrund ein alpines Kloster und Kriegsgerät. Wellenförmige Goldmontierung mit volutenverzierter Öffnungsleiste. Polychrom emaillierter Innendeckel mit Fischerszene an einem Fluss, im Hintergrund eine Stadt. Weiß emaillierter, herausnehmbarer Zwischenboden mit grünen Blüten und welliger Goldmontierung, sowie zentralem Griff.

ohne Limit

38646 G: 2, 23
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD

332*

Fromery-Werkstatt, Berlin / Quittungsstempel Antoine Leschaudel, Paris (1745 - 1750), 52 x 76 x 57 mm, circa 1750

Außergewöhnliche Email Schnupftabakdose mit Goldbesatz in Form einer kleinen Barockkommode

Geh.: weißes Email auf Kupfer, graviertes Goldreliefdekor, Silbermontierung mit Pariser Quittungsstempel Antoine Leschaudels (1745-1750). Der scharnierte Deckel der kommodenförmigen Dose mit galanter Szene, die Vorderseite mit stilisierten, barocken Kommodenbeschlägen, die Seiten und der Boden mit zentralem Köcher, Fackel und Bänderdekor, sowie Blumenbouquets in den Ecken; geschwungene Öffnungsleiste.

Eine fast identische Dose derselben Form und nahezu identischen Dekors befindet sich im Metropolitan Museum in New York und war 1993 ein Geschenk J. Pierpont Morgans an das Museum.

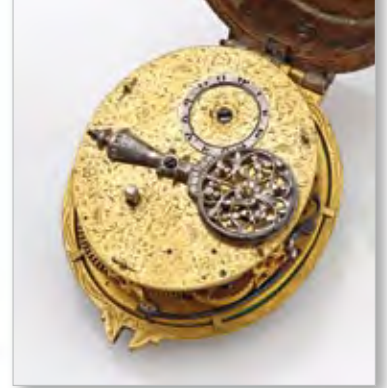
Pierre Fromery (1685 - 1738)

Der hugenottische Goldschmied Pierre Fromery wurde 1659 in Sedan geboren. Ab 1685 ist er in Berlin nachweisbar. Er gründete dort eine Manufaktur für Galanterie- und Emailwaren, deren besondere Spezialität die Technik der Goldreliefmalerei war. Nach seinem Tod 1738 wurde die Werkstatt noch von seinen Söhnen weitergeführt und existierte noch bis Ende des 18. Jahrhunderts.

ohne Limit

38647 G: 2, 23
1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD





333*

Daniel De Saint Leu, Watch Maker to her Majesty, London, Werk Nr. 3996, Geh. Nr. 1112, 61 mm, 183 g, circa 1794

Bedeutende Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Viertelstunden-selbstschlag "Grande Sonnerie" für den osmanischen Markt

Geh.: Übergehäuse - 18Kt Roségold, aufwändig graviert, durchbrochen gearbeitet, im Zentrum graviertes Kriegsgerät, Gehäusemacher-Punzzeichen "IP". Innengehäuse - 18Kt Roségold, reich floral graviert und durchbrochen gearbeitet, signierte und nummerierte Werkschutzkappe, Glocke. **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, "Fleur de Lys"-Zeiger.

Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, reich mit Rankwerk handgraviert, signiert, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, massive Pfeiler, dreiarmlige Messingunruh, floral durchbrochen gearbeiteter, gravierter Unruhkloben.

In unserer 85. Auktion, Lot 259 haben wir eine nahezu identische Uhr mit der Werk Nr. 3983 versteigert.

Daniel de Saint Leu (tätig 1753 - 1797)

Daniel de Saint Leu stammte ursprünglich aus Genf. Er arbeitete in Genf und London und wurde 1765 zum königlichen Uhrmacher berufen. St. Leu war berühmt für seine hochfeinen emaillierten und vielfarbig goldenen mit Diamanten und Edelsteinen besetzten Uhren sowie für seine Repetieruhren für den türkischen und islamischen Markt. Er stellte außerdem für den spanischen Hof eine herrliche Uhr in einer silbernen Halterung her. Obwohl St. Leu nur etwa bis 1797 tätig war, stellte die Firma noch etwa 15 Jahre lang Uhren unter seinem Namen her.

Quelle.: "Dictionnaire des Horlogers Genevois" (Lexikon der Genfer Uhrmacher), Osvaldo Patrizzi, Genf 1998, Seite 160.

38637 G: 2 Z: 2, 51 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.000 EUR 11.700 - 13.800 USD 90.100 - 106.000 HKD



334

Vermutlich Konstantinopel, 44 x 62 mm, 114 g, circa 1730

Seltene, ovale, einzeigrige Halsuhr für den osmanischen Markt

Geh.: Messing und Kupfer teilweise vergoldet, mit geschabter Rochenhaut belegt, türkisfarben, facettiert verglastes Zifferblatt. **Zffbl.:** Email, polychromes Blütendekor, weißer Ziffernring mit osman. Zahlen, Messingzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, hochfein graviertes Rankwerk, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, durchbrochen gearbeitete Pfeiler, zweiarmlige Eisenunruh, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

38809 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 6.000 EUR 4.800 - 8.300 USD 37.100 - 63.600 HKD



335

Daniel de St. Leu, Watchmaker to Her Majesty, London, 64 mm, 218 g, circa 1790

Bedeutende, feine Doppelgehäuse-Spindelstaschenuhr mit Viertelstundenselbstschlag "Grande Sonnerie" – für den osmanischen Markt

Geh.: Außengehäuse - feuervergoldet, grünes und braunes Schildpatt, verziertes Mittelteil, großes Außenscharnier. Innengehäuse - feuervergoldet, randseitig reich floral graviert und durchbrochen gearbeitet, signierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, radiale osmanische Zahlen, signiert, Scotties-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Ornamente, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, 2 Hammer/1 Glocke, massive, runde Pfeiler, signiert, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, floraler, durchbrochen gearbeiteter, gravierter Unruhkloben.

Daniel de St. Leu

Daniel de St. Leu kam ursprünglich aus Genf und war von 1753 bis 1797 tätig; er schuf einige der schönsten und kunstvollsten Uhren des 18. Jahrhunderts. Im Jahr 1765 wurde er als königlicher Uhrmacher der Königin Charlotte an den Hof von Georg III. berufen; die Tatsache, dass alle Uhren de St. Leus nach diesem Datum mit 'Sevt. to her Majesty', oder 'Watch Maker to her Majesty' (Uhrmacher Ihrer Majestät) gezeichnet sind bestätigt, dass er diesen Posten bis ans Ende seines Lebens innehatte. De St. Leu war auf die Herstellung von Uhren für den wohlhabenden osmanischen Markt spezialisiert, wo die Kunden großen Wert darauf legten, dass ihre Uhren gleichzeitig als Schmuckstücke dienen. Die Uhren hatten meist reich dekorierte Goldgehäuse und waren mit Edelsteinen besetzt. Im 18. Jhd. waren englische Uhren auf dem osmanischen Markt sehr begehrt und wurden in großer Zahl dorthin exportiert. R. Rolt schreibt in 'A New Dictionary of Trade and Commerce', 1756, "Great quantities of watches are exported to Asia, particularly to Turkey; where they serve more for ornaments like pictures in rooms, than for use in pockets." (Eine große Zahl von Uhren wird nach Asien exportiert, besonders in die Türkei; wo sie eher als Dekorationsstücke wie Bilder in den Räumen dienen als für den Gebrauch unterwegs.) Daniel de St. Leu schuf Uhrwerke höchster Qualität und baute diese in ausgefallene Gehäuse ein - Stücke die wie geschaffen für den osmanischen Markt waren.

38594 G: 2, 4 Z: 2, 51 W: 2, 41
8.000 - 10.000 EUR 11.000 - 13.800 USD 84.800 - 106.000 HKD



336

Marco Marchand à Constantinople, Werk Nr. 18153, 60 mm, 166 g, circa 1800

Dekorative Doppelgehäuse-Spindelstaschenuhr für den osmanischen Markt mit Weckwerk

Geh.: Außengehäuse - Silber, mit grünem Schildpatt belegt, floral gravierte, silberne Zierelemente, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, durchbrochen gearbeitet und floral graviert, Bodenglocke, signierte und nummerierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Silber, Champlévé, eingelegte osmanische Zahlen, Fenster mit rotierender Scheibe für Weckereinstellung, "Fleur de Lys"-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, aufgelegte, floral gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, 1 Hammer, massive runde Werkspeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, gefasster Diamantdeckstein.

38712 G: 2, 32 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
2.700 - 3.800 EUR 3.700 - 5.300 USD 28.700 - 40.300 HKD





337

Signiert Julien Le Roy à Paris, 58 mm, 111 g, circa 1810

Dekorative Goldemail-Spindeltaschenuhr für den osmanischen Markt

Geh.: Goldemail, die Rückseite hochfein dekoriert mit Champlevé Email und Steinbesatz: eine mit Blüten gefüllte Vase und Kriegsgerät gesäumt von zwei mit Halbmonden gekrönten Säulen auf guillochiertem und transluzid kobaltblau emailliertem Grund, steinbesetzte Lunetten, Gehäusemacher-Punzzeichen "FL". **Zffbl.:** Email, osmanische Zahlen, steinbesetzte durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspeiler, dreiarmige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38548 G: 2, 16, 23, 33, 38 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.500 EUR 4.800 - 7.600 USD 37.100 - 58.300 HKD



338

Österreich, Geh. Nr. 9093178, 56 mm, 112 g, circa 1810

Feine, seltene Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, radial dekorierte und gravierte Rückseite, Monogramm, rändiertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant, Gehäusemacher-Punzzeichen "OB". **Zffbl.:** Gold, Emailkartuschen, arab. Zahlen, Mittelteil mit polychromer, opaker Emailmalerei der Fischerin vom Bodensee, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38552 G: 2, 4, 7, 11 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD 68.900 - 84.800 HKD



339

Raynard Seguy à Paris, Werk Nr. 2060, 55 mm, 102 g, circa 1793

Seltene Revolutions Spindeltaschenuhr mit Anzeige von Revolutions- und Normalzeit

Geh.: 18Kt Roségold, glatt. **Zfbl.:** Email, Revolutions-Ziffernring mit arab. Stunden "1-10", Normalzeit-Ziffernring mit arab. Stunden "1-12", zentrale polychrome Emailmalerei einer Frauengestalt, die einen Stock mit phrygischer Mütze in den Händen hält, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselauzug, gekörnt, vergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete und gravierte Unruhbrücke verziert mit phrygischer Mütze und Hahn.

Revolutionszeit:

Während der Französischen Revolution wurde per Dekret des Nationalkonvents die Einteilung des Tages in 10 Stunden beschlossen. Diese Einteilung wurde am 1. Januar 1806 durch Napoleon Bonaparte wieder abgeschafft.

38542 G: 2, 7 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51

9.000 - 12.000 EUR 12.400 - 16.500 USD 95.400 - 127.200 HKD



340*

Herbeau à Paris, Werk Nr. 2023, 46 mm, 71 g, circa 1750

Hochfeine Goldemail Spindeltaschenuhr mit seltenen frühen Goldpaillon Blüten "Venus entwaffnet ihren Sohn Amor"

Geh.: 20Kt Gold, die Rückseite opak hellblau emailliert, im Zentrum ovales Medaillon mit hochfeiner monochromen Bemalung: Venus entwaffnet ihren Sohn Amor, umgeben von einer transluzid grünen Bordüre auf einem mit Paillons verzierten Grund, welcher den Eindruck einer Guillochierung nachahmt. Weiße, kreuzförmige Rahmung mit Goldpaillon Blüten und transluzid grünen Kartuschen. Großes Außenscharnier, steinbesetzter Drücker zum Öffnen des Gehäuses. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, steinbesetzt, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, konische Werkspeiler, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38777 G: 2, 10 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.000 EUR 11.700 - 13.800 USD 90.100 - 106.000 HKD



341

John Bushman, London, 48 mm, 94 g, circa 1720

Bedeutende, granatbesetzte Gold-Repoussé Spindeltaschenuhr "Adam & Eva" vor Apfelbaum mit umlaufender gebläuter Schlange, vermutlich Auftragsarbeit für einen Geistlichen

Geh.: 18Kt Gold, Repoussé Dekor, der Rand mit hochfein punzierten und gravierten Szenen aus dem Tierreich, teilweise durchbrochen gearbeitet, Medaillons mit gefassten Granatsteinen, rückseitig verglast, granatbesetzte, silberne Werkschutzkappe, großes Außenscharnier, granatbesetzte Drücker zum Öffnen des Gehäuses, im Inneren purpurne Samteinlage.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, feuervergoldet, aufgesetzte goldene Repoussé Scheibe mit Adam und Eva vor Apfelbaum, Kette/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh.

John Bushman

John Bushman (auch Buschman oder Buschmann) wurde 1661 in Deutschland geboren. Als Johannes Buschman heiratete er 1690 in der Christ Church in London die 23-jährige Mary Wyatt. 1692 wurde er als Bruder in die Uhrmachergilde von London aufgenommen und erhielt 1720 den Rang eines Assistenten. Soweit bekannt, arbeitete Bushman bis 1725.

38050 G: 3, 14 Z: 2, 33 W: 2, 30

5.000 - 9.000 EUR 6.900 - 12.400 USD 53.000 - 95.400 HKD



342

J. Gray, London, Werk Nr. 622, 125 x 95 x 100 mm,
circa 1748

Hochfeine "Shagreen" Schmuckschatulle mit Goldbeschlägen und integrierter Spindeluhhr für den chinesischen Markt

Geh.: Holz, Messingrahmen, vollflächig mit Shagreen überzogen, dekoriert mit durchbrochen gearbeiteten Goldbeschlägen, gewölbter Deckel mit Scharnier und integrierter Uhr mit Rubinlunette und dekorativem Rand im Zentrum. Auf der Frontseite Diamantdrücker zum Öffnen des Gehäuses. Mit Seide ausgeschlagenes Inneres mit Drachendekor. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute Fleur-de-Lys-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte florale Goldornamente, Kette/Schnecke, quadratische Balusterpfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierter und durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

38570 G: 2, 23 Z: 2, 33 W: 2, 41, 51

50.000 - 70.000 EUR 68.500 - 96.000 USD 530.000 - 742.000 HKD







343

John Ellicott, London, Werk Nr. 1707, Geh. Nr. 1707, 50 mm, 140 g, circa 1739

Feine, seltene Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr mit Achtelrepetition "Penelope und ihre Freier"

Geh.: Außengehäuse - feuervergoldet, Repoussé Darstellung von Penelope mit ihren Freiern, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, durchbrochen gearbeitetes Mittelteil, umlaufend mit Rankwerk, Maskaron und Stadtansicht graviert, silberne signierte Werkschutzkappe, Drücker für Repetition über Pendant, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email. arab. Zahlen, "Poker & Beetle"-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte, gravierte, floral durchbrochen gearbeitete Zierelemente, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Muschel, großer chatonierter Diamantdeckstein.

John Ellicott (1706-1791)

Einer der bedeutendsten englischen Uhrmacher, etablierte sich um 1728 und wurde 1738 ein Mitglied der Royal Society. Ellicott war der Erfinder eines Kompensationspendels und trieb die Anwendung der Zylinderhemmung nur einige Jahre nach ihrer Verbesserung durch Graham voran. In einigen seiner späteren Exemplare war der Zylinder aus Rubin.

38262 G: 2, 10, 45 Z: 2, 5, 22 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.000 EUR 3.600 - 4.200 USD 27.600 - 31.800 HKD



Penelope

Penelope ist in der griechischen Mythologie die Frau des Odysseus und die Mutter des Telemachos.

Penelope, eine spartanische Prinzessin, war das Muster einer treuen Ehefrau. Sie wusste ihre zahlreichen Freier während der Irrfahrt ihres Gatten zu verträsten, indem sie vorgab, sie müsse erst ein Totentuch für ihren Schwiegervater Laertes weben. Doch in der Nacht trennte sie immer wieder auf, was sie am Tag gewebt hatte. Das ging über drei Jahre gut, bis die treulose Dienerin Melanthe sie verriet und die Freier sie bei ihrem nächtlichen Treiben überraschten.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Penelope_%28Mythologie%29, Stand 15.07.2011.

344

James Cowan, Edinburgh, Werk Nr. 537, 48 mm, 121 g, circa 1750

Feine, seltene Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr "Penelope und ihre Freier"

Geh.: Übergehäuse - 18Kt Gold, Repoussé-Dekor, Darstellung von Penelope mit ihren Freiern, punzierte Voluten- und Rankenbordüre, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "IL". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte, floral gravierte Ornamente, Kette/Schnecke, eckige Balusterpfeiler, dreiarmlige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, gefasster Diamantdeckstein auf Unruh, graviertes Unruhkloben mit Fratze.

38326 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 3.800 EUR 3.900 - 5.300 USD 29.700 - 40.300 HKD



345

Chater & Sons, London, Werk Nr. 2390, Geh. Nr. 2390,
56 mm, 141 g, circa 1770

**Hochfeine Repoussé Dreifachgehäuse-Spindel-taschen-
uhr mit Achtelrepetition "Musentempel"**

Geh.: Schutzgehäuse - Messing, aufgelegtes "Shagreen" mit Ziernagel-
dekoration und Schallöffnungen. Außengehäuse - 18Kt Gold, à goutte,
Repoussé-Dekor: Urania, die Himmlische, Muse der Sternkunde mit
Himmelsglobus; Melpomene, die Singende, Muse der Tragödie mit ernster
Theatermaske und Waffen; Thalia, die Festliche, Muse der Komödie mit
lachender Theatermaske; Polyhymnia, die Hymnenreiche, Muse des
Festgesanges ohne Attribut; Terpsichore, die fröhlich im Reigen Tanzende
und eine weitere Figur mit Streitaxt; umgeben von einer Volutenbordüre.
Durchbrochen gearbeiteter Rand mit Rankendekor und Blüten auf der
Vorder- und Rückseite, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt
Gold, der Rand durchbrochen gearbeitet und verziert mit graviertem
Rankendekor, mit Voluten verzierte Kartusche mit graviertem Damenpor-
trait, unterhalb des Pendants gravierte Tempelansicht, Repetitionsaus-
lösung durch Drücken des Pendants, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email, radiale
röm. Stunden, Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk,
Schlüsselaufzug, aufgelegte gravierte floral durchbrochen gearbeitete
Ornamente, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, 2 Hämmer, massive
runde Werkspfeiler, dreiarmige Stahlunruh, fein floral graviertes, durch-
brochen gearbeiteter Unruhloben mit Phantasievogel, chatonierter
Diamantdeckstein auf Unruh.

38566 G: 2, 23 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



346

Konvolut aus 2 Repoussé Doppelgehäuse-Spindel-taschen-
uhren



Jacob Löffler, Stadthof, 48 mm, 110 g, circa 1750

**Seltene, deutsche Repoussé Doppelgehäuse-Spindel-taschen-
uhr mit Viertelstundenrepetition**

Geh.: Außengehäuse - Gold, Repoussé-Dekor: "Rast bei der Jagd",
teilweise durchbrochen gearbeitet, punzierte Kartuschen mit Portraits,
Gehäusemacher-Monogramm "FCP" ("FeCit (Ishmael) Parbury?"), großes
Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, durchbrochen gearbeitet und
aufwändig graviert, dekoriert mit Voluten, Akanthus, Muschelwerk, Greif-
vögeln und einem Feldherrenportrait, Bodenglocke, Drücker für Repetition
über Pendant. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger.
Werk: Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/
Schnecke, 2 Hämmer, profilierte Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh,
gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38054 G: 2, 7 Z: 3, 5, 22, 31, 50 W: 2, 22, 30
2.800 - 5.000 EUR 3.900 - 6.900 USD 29.700 - 53.000 HKD



347*

Lépine à Paris, Werk Nr. 7133, Geh. Nr. 857, 57 mm, 128 g, circa 1830

Feine, seltene Herrentaschenuhr mit Musikspielwerk und Viertelrepetition

Geh.: 18Kt Rotgold, aufwändig guillochiert, rändiertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant, Hebel zum Stoppen der Viertelstundenrepetition, Schieber zum Auslösen des Musikspielwerks. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, floral graviert, eingelegte radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 fliegende Federhäuser mit Stellung, Musikspielwerk mit gestifteter Scheibe, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

38209 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 9.000 EUR 10.300 - 12.400 USD 79.500 - 95.400 HKD



348*

Piguet & Meylan à Brassus, 58 mm, 138 g, circa 1810

Hochfeine, seltene Herrentaschenuhr mit Musikspielwerk und Viertelrepetition

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig guillochiert, rändiertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant, Schieber zum Auslösen des Musikspielwerks.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 fliegende Federhäuser mit Stellung, Musikspielwerk mit Walze und mit Noten gravierte Platine, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

38210 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD





349*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 14674,
Geh. Nr. 14674, 61 mm, 141 g, circa 1830

Feine, seltene und große Herrentaschenuhr mit Musikspielwerk und Viertelrepetition

Geh.: 18Kt Gold, signiert, aufwändig guillochiert, Drücker für Repetition über Pendant, Gehäusemacher Punze "CP", Hebel zum Stoppen der Viertelstundenrepetition, Schieber zum Auslösen des Musikspielwerks.

Zffbl.: Gold, guillochiert, radiale röm. Zahlen, gebläute Scotties-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 2 fliegende Federhäuser, Musikspielwerk mit gestifteter Scheibe, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

38228 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD



350*

Schweiz, Geh. Nr. 31415, 41 mm, 48 g, circa 1830

Feine, seltene und kleine Damentaschenuhr mit Musikspielwerk

Geh.: Roségold, aufwändig guillochiert, Goldcuvette, Schieber zum Auslösen des Musikspielwerks. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, eingelegte radiale röm. Zahlen, gebläute Scotties-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 fliegende Federhäuser, Musikspielwerk mit Scheibe, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

38230 G: 2, 6 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51

9.500 - 12.000 EUR 13.100 - 16.500 USD 100.700 - 127.200 HKD





351

Arthur Dobson, London, Werk Nr. 1810, 48 mm, 116 g, circa 1767

Feine, frühe Doppelgehäuse-Taschenuhr mit Zylinderhemmung

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, glatt, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "DA", Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte gravierte und durchbrochen gearbeitete Ornamente, Kette/Schnecke, konische Werkspfeiler, dreiarmige Stahlunruh, fein floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron.

38319 G: 2, 7 Z: 2, 31, 51 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD



352

Andrew Dunlop, London, Werk Nr. 1586, Geh. Nr. 2162, 47 mm, 111 g, circa 1729

Feine, seltene Doppelgehäuse-Spindel-taschenuhr "Diana und ein Begleiter" nach einem Entwurf Augustin Heckels

Geh.: Übergehäuse - 18Kt Gold, Repoussé-Dekor, auf der Rückseite Darstellung der Jagdgöttin Diana mit einem Begleiter und zwei geflügelten Putti beim Spielen mit Hunden inmitten einer punzierten Bordüre aus Voluten, Blütenfestons und Ranken, auf dem Rand der Vorderseite die vier Elemente symbolisierende Tierfiguren (Vogel, Phoenix, Hase, Wal), großes Außenscharnier, Gehäusemacher-Punnzeichen "IW" (möglicherweise John Willoughby). Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punnzeichen "IW". **Zffbl.:** Gold, Champlevé, eingelegte radiale röm. Stunden, signiert, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Ornamente, Kette/Schnecke, eckige Balusterpfeiler, dreiarmige Stahlunruh, durchbrochen gearbeiteter, graviertes Unruhkloben mit Fratze, großer gefasster Diamantdeckstein.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: "The Art Of The Gold Chaser" von Richard Edgecumbe, Oxford 2000, Seite 63, Abb. 45 und gleicht einem Entwurf Augustin Heckels, welches sich heute im Victoria and Albert Museum befindet.

Andrew Dunlop

Andrew Dunlop stellte zwischen 1701 und 1732 zahlreiche Kleinuhren und Standuhren her. 1716 baute er die Turmuhr für Hawkey House, Blackwater.

Quelle: G.H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", vol. I, Edinburgh/London, 1947, S. 93.

38327 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD



352





353

James Hagger, London, Werk Nr. 380, 49 mm, 108 g, circa 1726

Feine, seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr "Penelope und ihre Freier"

Geh.: Übergehäuse - 18Kt Gold, Repoussé-Dekor, Darstellung von Penelope mit ihren Freiern, punzierte Voluten- und Rankenbordüre, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, durchbrochen gearbeitete Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Silberornamente, Kette/Schnecke, eckige Balusterpfeiler, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeiteter, gravierter, silberner Unruhklubben mit Fratze.

Penelope

Penelope ist in der griechischen Mythologie die Frau des Odysseus und die Mutter des Telemachos.

Penelope, eine spartanische Prinzessin, war das Muster einer treuen Ehefrau. Sie wusste ihre zahlreichen Freier während der Irrfahrt ihres Gatten zu vertrösten, indem sie vorgab, sie müsse erst ein Totentuch für ihren Schwiegervater Laertes weben. Doch in der Nacht trennte sie immer wieder auf, was sie am Tag gewebt hatte. Das ging über drei Jahre gut, bis die treulose Dienerin Melanthe sie verriet und die Freier sie bei ihrem nächtlichen Treiben überraschten.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Penelope_%28Mythologie%29, Stand 15.07.2011.

38325 G: 2, 10 Z: 2, 32, 50 W: 2, 41, 51
3.800 - 5.000 EUR 5.300 - 6.900 USD 40.300 - 53.000 HKD

354

Charles Cabrier, London, Werk Nr. 2511, Geh. Nr. 2511, 50 mm, 117 g, circa 1736

Hochfeine Doppelgehäuse Spindel Taschenuhr mit Achtelrepetition

Geh.: Außengehäuse - Messing/vergoldet, aufgelegtes "Shagreen" mit Ziernageldekoration, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, durchbrochen gearbeitet, umlaufend floral, mit exotischen Vögeln und Maskarons graviert, silberne signierte Werkschutzkappe, Drücker für Repetition über Pendant, Bodenglocke. **Zffbl.:** Gold, Champlévé, eingelegte radiale röm. Stunden, gebläute Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte florale Zierelemente, Kette/Schnecke, Balusterpfeiler, 2 Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhklubben mit Maskaron.

38261 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 3.800 EUR 3.900 - 5.300 USD 29.700 - 40.300 HKD



355

Père Bouhelier, Franche Comté, Nr. 741, Geh. Nr. 17887, 54 mm, 96 g, circa 1830



Sehr seltene Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und seltener Variante der "Seitenankerhemmung" mit verlängertem Ankerarm

Geh.: Gold, guillochiert, guillochiertes Mittelteil, Repetitionsmechanismus über herausziehbarem und drehbarem Drücker im Pendant. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, eingelegte radiale röm. Zahlen, Breguet-Goldzeiger.

Werk: skelettiert, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 12 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Ringunruh, großer durchbrochener gearbeiteter gravierter Unruhklubben.

Père Bouhelier

Der Name Bouhelier war in der Region von Franche-Comté, wo Père Bouhelier in dem kleinen Dorf Saint Julien bei Charquemont geboren wurde, sehr verbreitet. Die Gegend war hauptsächlich von Bauern bewohnt, aber im Winter fertigte man dort Zylinderhemmungen für französische und Schweizer Uhrmacher an. Alle der wenigen Uhren, die nachweislich von Père Bouhelier hergestellt wurden, sind mit dem gleichen Kaliber versehen und mit der gleichen linear angeordneten Ankerhemmung ausgestattet. Die Konstruktion des Kalibers ist ungebrauchlich und recht einfach; es läßt sich nur schwer sagen ob der Aufbau altmodisch war oder technisch eher seiner Zeit voraus. Père Bouhelier war ein Priester, der seine Heimat während der Französischen Revolution verlassen musste und sich in England niederliess; man könnte also vermuten, dass er sich den Bau von Ankerhemmungen während seines Aufenthalts im Exil selbst beibrachte.

38543 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD





356

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 19163,
Geh. Nr. 19163, 53 mm, 118 g, circa 1830

Hochfeine, seltene Genfer Goldemail Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Roségold, signiert, rückseitig feinste polychrome Emailmalerei, Darstellung von Venus, Minerva und einem geflügelten Putto in einer dreibogigen Kartusche, darüber goldene Blütenranken auf hellblauem Grund, umgeben von einer dunkelblauen Emailbordüre mit goldenen Blüten und weißen Emailpunkten; guillochiertes Mittelteil, Drücker für Repetition über Pendant, Schieber für Stummschaltung. **Zffbl.:** Email, signiert, arab. Zahlen, Rhombus-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, vergoldet, signiert, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38505 G: 2 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD





357

Deutschland, 80 mm, circa 1750

Seltene Schildpatt Puderdose mit Goldmontierungen und Miniaturportrait vermutlich der Maria Anna Franziska Gräfin von Kolowrat-Krakowsky (1717–1762)

Geh.: Rotgold und Schildpatt, rund, abnehmbarer Deckel, zentrales Medaillon unter Glas mit hochfeiner Miniaturmalerei auf Bein, Darstellung vermutlich der Maria Anna Franziska Gräfin von Kolowrat-Krakowsky als Halbfiguren-Portrait.

Maria Anna Franziska Gräfin von Kolowrat-Krakowsky war die Ehefrau von Heinrich von Brühl (1700 - 1763), Reichsgraf von Brühl (seit 1737), Standesherr auf Forst, Pforten und Seifersdorf, Starost der Zips, von Volinow, Lizinek und Biasezno, Vogt zu Bromberg und Besitzer der Rittergutes Gangloffsömmern.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_von_Br%C3%BChl, Stand 29.03.2014.

38790 G: 2, 11

1.000 - 2.000 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.600 - 21.200 HKD



358*

Teresa Talani, 77 x 30 mm, circa 1810

Seltene Schildpatt Bonbonnière mit Camée Portrait

Geh.: Schildpatt und Gold, rund, abnehmbarer Deckel, im Zentrum oktagonales Medaillon mit aufgesetzten, goldgefassten Achatkugeln und ovalem, signierten Camée Portrait einer zeitgenössisch gekleideten Frau im Profil auf Sablé Grund, Goldrahmen mit schmaler, blau emailierter Zierleiste; das Innere mit Gold ausgelegt.

Teresa Talani

Talani war eine römische Steinschneiderin mit Sitz in Neapel um 1800. Zahlreiche Werke befinden sich heutzutage in verschiedenen Museen, u.a. dem Britischen Museum.

ohne Limit

38648 G: 2, 31
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD

359*

England, 53 x 46 x 7 mm, circa 1850

Hochfeine und seltene Brosche mit italienischem Mikromosaik "Forum Romanum"

Geh.: vergoldeter Messingrahmen, polychrome Glasmosaiken, in schwarzen Hyalith eingelassen. Mit Öse auch als Anhänger zu tragen.

ohne Limit

38641 G: 2, 8
800 - 1.200 EUR 1.100 - 1.700 USD 8.500 - 12.800 HKD



360*

Sig. "Breguet à Paris", 55 mm, 131 g, circa 1820

Seltene Wiener Silberemail Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und versteckter erotischer Szene

Geh.: Silber, gravierter Rand, rändiertes Mittelteil, polychrom emaillierte Rückseite mit mythologischer Szene, Innendeckel mit polychrom emaillierter erotischer Szene und Sprichwort: "Keine Rose ohne Dornen", Drücker für Repetition über Pendant.
Zffbl.: polychromes Email, Darstellung zweier Putti, Kartuschen mit arab. Zahlen, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 1 Hammer, 1 Tonfeder, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte Unruhbrücke.

Abgebildet und beschrieben in "Die Stunden der Liebe" von R. Carrera, Seite 52 ff.

38167 G: 2, 4, 10 Z: 2, 16, 32 W: 3, 30, 41
 8.000 - 10.000 EUR 11.000 - 13.800 USD
 84.800 - 106.000 HKD



361**Konvolut aus 5 Taschenuhren mit Schlüsselaufzug**

Borle à La Chaux-de-Fonds, Geh. Nr. 21, 52 mm, 95 g, circa 1800

Seltene Spindel Taschenuhr mit Vollkalender und Zentralsekunde

Geh.: Nickel, versilbert, gestuft, glatt, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** Email, polychrom bemalt, dezentraler Stundenziffernring mit arab. Zahlen bei "6", Ziffernringe für Anzeige des Datums, Monats und Monatslänge, sowie Wochentag, vergoldete Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, graviert, signiert, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38361 G: 3, 9, 24 Z: 2, 4 W: 2, 30, 41

900 - 2.000 EUR 1.300 - 2.800 USD 9.600 - 21.200 HKD

**362****Konvolut aus 5 Taschenuhren mit Schlüsselaufzug**

Schweiz, Geh. Nr. 36057, 52 mm, 90 g, circa 1800

Seltene Spindel Taschenuhr mit Tag- und Nachtanzeige

Geh.: Silber, gravierte Lunette. **Zffbl.:** Email, weiße Taganzeige mit röm. Stunden, blaue Nachtanzeige mit arab. Stunden, Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, Kette/Schnecke, quadratische Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38360 G: 7, 25 Z: 3, 32, 34 W: 2, 30

1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD

363**Konvolut aus 5 Taschenuhren mit Schlüsselaufzug**

Johann Blazek in áslav (Tschaslau), Werk Nr. 175, 52 mm, 85 g, circa 1800

Böhmische Spindel Taschenuhr mit Kalenderanzeige

Geh.: Silber, gravierte Lunette und Mittelteil, Rückseite mit gravierter Kartusche. **Zffbl.:** Regulatorzifferblatt, Email, Golddekor, dezentraler Stundenziffernring mit radialen röm. Zahlen, zwei Hilfsziffernringe für die Anzeige des Datums und Wochentages, Zentralsekunde, gebläute Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 69.

38358 G: 2, 11 Z: 3, 16, 31 W: 3, 30

1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD





364

Frères Melly à Paris, Geh. Nr. 9710, 63 mm, 174 g, circa 1810

Seltene, schwere und große Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und 8-Tage-Werk

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, Signatur "E. S. Sivan", guillochiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "JR", Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Email, Geheimsignatur: "Frères Melly", arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tönfedern, großes fliegendes Federhaus mit Stellung, Zylinderhemmung mit gestürztem Zylinderrad, Ringunruh.

38816 G: 2, 10 Z: 2, 4, 33 W: 2, 8, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD



365

Lépine à Paris "Invenit et Fecit", Horloger de Roy, Paris, Geh. Nr. 5229 702, 54 mm, 116 g, circa 1789

Extrem seltene Herrentaschenuhr mit Lépinés wolfsverzahntem Räderwerk, Viertelstundenrepetition "à toc et à tact" und Lépinés Geheimmechanismus zum Öffnen des Gehäuses

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, à goutte, Gehäusemacher-Punzzeichen "GM" (Guillaume Mermillod), Drücker für Repetition über Pendant, Öffnung des Gehäuses über Drehung des Pendant. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, signiert: "Lépine invenit et fecit", durchbrochen gearbeitete "Fleur de Lys"-Goldzeiger. **Werk:** "Lépine"-Kaliber, gekörnt, feuervergoldet, 1 Hammer, wolfsverzahntes "fliegendes" Federhaus, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh, wolfsverzahntes Räderwerk für Gehwerk und Schlagwerk.

Jean-Antoine Lépine (1720-1814)

Im Jahre 1744 ging Lépine nach Paris, um in der Werkstatt von André-Charles Caron zu arbeiten. Nach der Hochzeit mit Carons Tochter legte er 1756 die Meisterprüfung ab. Lépine wurde 1763 bekannt, als er eine neuartige Mechanik für Taschenuhren mit Schlagwerk erfand, die 1766 in den "Mémoires de l'Académie des Sciences" veröffentlicht wurde. 1765 ernannte man ihn zum "Horloger du Roi", ein Jahr später übernahm er die Werkstatt seines Schwiegervaters Caron. Durch sein Konzept, die Rückplatine durch Brücken und Kloben zu ersetzen, um die Wartung der Uhren wesentlich zu erleichtern, gelang ihm 1770 der Durchbruch. 1792 bildete er eine Partnerschaft mit Claude-Pierre Raguét und nannte sich fortan "Horloger du Roi".

Lépine-Kaliber

Diese Uhr hat die für die frühen Lépine-Uhren aus den 1770er Jahren typische Anordnung, die man heute als Lépine-Kaliber bezeichnet; die Wolfsverzahnung, die Lépine als erster einsetzte, um das Räderwerk zu schützen sowie auch den Repetitionsmechanismus, den Lépine 1763 erfunden und 1766 in „Mémoire of the Académie des Sciences“ veröffentlicht hatte: "The King's Mechanical Expert". Es handelte sich hierbei um eine bahnbrechende Konstruktion, bei der die Stunden- und Viertelstundenrechen direkt auf die Aufzugswelle aufgebracht wurden – und die somit die empfindliche Aufzugskette eliminierte.

Die vorliegende Uhr verschafft uns auch neue Kenntnisse über Lépinés Produktionsmethode. Der Hersteller des Rohwerkes war höchstwahrscheinlich Descombaz; er war einer der wichtigsten unter Lépins und Breguets Rohwerkherstellern. George Washington besaß seit April 1789 eine seiner Uhren (ohne Repetition), sie befindet sich heute in der Sammlung der Historical Society of Pennsylvania.

38806 G: 2, 10 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51
12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD



366

Clerget à Dijon, Geh. Nr. 16381, 53 mm, 115 g, circa 1830

Seltene automatische Herrentaschenuhr mit frühem Schwinggewichtsaufzug

Geh.: Silber, floral graviert, guillochiert, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "PIG". **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Pfeilform-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, früher Schwinggewichtsaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kommahemmung.

38299 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.500 - 7.000 EUR 6.200 - 9.600 USD 47.700 - 74.200 HKD



367

Dussommerard à Rouen, 57 mm, 132 g, circa 1815

Seltene Herrentaschenuhr mit Kommahemmung und springender Zentralsekunde

Geh.: Silber, graviert, guillochiert, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** Email, arab. "Breguet" Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 floral gravierte Federhäuser, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38296 G: 3, 11, 24 Z: 3, 34 W: 2, 41, 51
3.000 - 3.800 EUR 4.200 - 5.300 USD 31.800 - 40.300 HKD





368

Konvolut aus 5 Taschenuhren



McLachlan & Fraser, London, Werk Nr. 2698, 54 mm, 148 g, circa 1801

Englische Doppelgehäuse-Taschenuhr mit Zentralsekunde

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Rotgold, glatt, à goutte, Gehäusemacher-Punzzeichen "TC", großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Rotgold, glatt, Werkschutzkappe, Gehäusemacher-Punzzeichen "TC". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Zentralsekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, signiert, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, Zylinderhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, fein gravierter Unruhkloben.

38099 G: 2, 7, 10 Z: 2, 4, 32 W: 2, 41, 51
2.500 - 5.000 EUR 3.500 - 6.900 USD 26.500 - 53.000 HKD



369

Eardley Norton, London, Werk Nr. 8666, Geh. Nr. 8666, 58 mm, 154 g, circa 1794

Englische Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, glatt, à goutte, großes Außenscharnier. Innengehäuse - 18Kt Gold, randseitig floral graviert und durchbrochen gearbeitet, signierte und nummerierte Werkschutzkappe, Bodenglocke. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, "Poker & Beetle"-Goldzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, aufgelegte floral gravierte Ornamente, 1 Hammer, massive runde Werkspfeiler, dreiarmlige Messingunruh, feinst floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

38468 G: 2, 7, 10 Z: 2, 32, 33, 51 W: 2, 41, 51
3.200 - 4.200 EUR 4.400 - 5.800 USD 34.000 - 44.600 HKD



370

Robert Allam, London, Werk Nr. 1628, 48 mm, 108 g,
circa 1775

Hochfeine Goldemail Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr mit korrespondierendem Goldemail Chatelaine und hochfeinen Grisaille Malereien in der Art George Michael Mosers und Augustin Toussaints

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, der Rand auf der Vorder- und Rückseite mit stilisierten Champlévé Blüten in weiß und gold auf transluzid kobaltblauem Grund, die Rückseite mit weiß und blau emaillierten Festons, im Zentrum eine ovale Emailplakette mit klassizistischer Szene "en grisaille" auf braunem Grund: Venus, die römische Göttin der Liebe und eine Nymphe mit zwei Tauben an einem blumengeschmückten Altar. Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "PM", signierte und nummerierte Werkschutzkappe. Korrespondierendes Chatelaine mit vier Emailmedaillons: oben hochovales Medaillon mit der Darstellung der Abundantia, der göttlichen Personifikation des Überflusses mit Füllhorn; darunter im Quereval ein geflügelter Putto mit zwei Tauben spielend; ein weiteres hochovales Medaillon mit Kriegsgerät, darunter eine Vasengefäß. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Pfeil-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, aufgelegte floral gravierte Zierelemente, signiert, Kette/Schnecke, goldenes Räderwerk, balusterförmige Werkspfeiler, dreiarmige Stahlunruh, feinst floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit Maskaron, großer chatonierter Diamantdeckstein.

Die neoklassizistische Grisaille-Technik auf braunem Emailgrund war im London des späten 18. Jhdts. besonders beliebt.

Robert Allam

Allam arbeitete als Uhrmacher in der Zeit zwischen 1742 - 1765 in London und war in dieser Zeit Mitglied der Clockmaker's Company.

Augustin Toussaint

Louis Toussaint war Juwelier und Emailleur in London. Sein Sohn Augustin trat 1768 die Lehre als Emailmaler bei dem berühmten Emailleur und Ziseleur George Michael Moser an (gegen die enorme Gebühr von 200 Guineen).

Augustin Toussaints Arbeiten wurden von 1775 bis 1788 in der königlichen Akademie ausgestellt und sind unter anderem auf Uhren mit der Signatur "Emery" zu finden.

George Michael Moser (1706 - 1783)

George Michael Moser wurde am 17. Januar 1706 in Schaffhausen geboren. Er erlernte die Kunst des Punzierens und Vergoldens von seinem Vater Michael, einem Kupferschmied. Moser zog 1726 nach London, um für den Goldschmied und Punzierer John Valentine Haidt zu arbeiten. Ab 1737 arbeitete er selbständig in den Craven Buildings nahe Drury Lane; neben seinen Punzierarbeiten stellte er auch feine Emailgehäuse her, von denen nur noch etwa 20 erhalten sind. Moser entwarf das Großsiegel von Georg III. und malte für Königin Charlotte Emailleportraits ihrer Kinder. In den 1740er Jahren wurde Moser zu einer angesehenen Persönlichkeit an der St Martins Lane Academy; im Jahr 1769 wurde er zum ersten Keeper der Royal Academy ernannt. Die von ihm geschaffenen Repoussé-Arbeiten gehören zu den höchstwertigen seiner Zeit. Moser arbeitete mindestens bis in die späten 1770er Jahre und war bis an sein Lebensende für die Royal Academy tätig.

In seiner Ausgabe vom 30. Januar 1783 schrieb das Gentleman's Magazine, dass Moser "in einem prachtvollen Beerdigungszug zu Grabe getragen wurde, an dem herausragende Künstler mit Sir Joshua Reynolds an ihrer Spitze teilnahmen, unter anderem Sir William Chambers. Neben zehn Trauerkutschen waren auch zwei Herrenkutschen Teil des Trauerzuges."

In "The Art of the Gold Chaser in Eighteenth-Century London" widmet Richard Edgcumbe dem Werk Mosers mehr als 40 Seiten Text und zahlreiche Illustrationen.

38051 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.000 - 9.000 EUR 9.600 - 12.400 USD 74.200 - 95.400 HKD





371

Heinrich Helmreich in Erlang(en), Cal. Lepine, 40 mm, 44 g, circa 1820

Feine, seltene, fränkische Herrentaschenuhr mit Zylinderhemmung
Geh.: 14Kt Rotgold, glatt, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punnzeichen "MN" **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, signiert, gebläute Pfeilform-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte, floral gravierte Zierelemente, floral graviertes Federhaus, dreiarmige Messingunruh.

Heinrich Helmreich

Vermutlich identisch mit Johann Thomas Heinrich Helmreich. Geboren wurde Helmreich in Fürth und kam 1786 nach Erlangen. Er starb 1833.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 231.

38714 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
 1.900 - 2.500 EUR 2.700 - 3.500 USD 20.200 - 26.500 HKD



372

Auguste Leschot du Commun La Chaux de Fonds, Geh. Nr. 8318, 36 mm, 37 g, circa 1850

Dekorative Goldemail-Damentaschenuhr mit Mariendarstellung der La Salette-Pilger - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold und polychromes Email, die Vorderseite mit der Darstellung Marias mit Salettinerkreuz (Kreuz, Hammer und Zange auf der Brust), die Rückseite mit feinsten Blütenmalerei, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette mit Gravur, Gehäuse punziert "Favre & Cie". **Zffbl.:** Silber, guillochiert, aufgelegtes, florales Golddekor, radiale röm. Stunden, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Zylinderhemmung, Ringunruh.

Am 19. September 1846 ereignete sich in La Salette, einem ursprünglich unbekanntem Dorf in einem vergessenen Tal der französischen Alpen, eine Marienerscheinung. Sie hat ein Kreuz auf der Brust, mit Hammer und Zange geschmückt.

Georges Auguste Leschot (1800 - 1884)

Er war der Sohn des Genfer Uhrmachers Jean Frederic Leschot. Ein hervorragender Konstrukteur und Maschinenhersteller für die Firma Vacheron & Constantin. Er entwickelte die Ankerhemmung und ihre maschinelle Herstellung, außerdem erfand er Diamantbohrer für den Tunnelbau. Quelle: Brian Loomes, "Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006, S. 479.

38608 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
 1.200 - 1.800 EUR 1.700 - 2.500 USD 12.800 - 19.100 HKD



373

Breguet et fils, Werk Nr. 1295, Geh. Nr. 5529, 52 mm, 82 g, circa 1835

Feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseform "quatre baguettes", guillochiert "à grains d'orge", Goldcuvette, Schlagwerksauslösung über Drücker bei "2". **Zffbl.:** Silber, guillochiert, radiale röm. Zahlen, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 quadratisch geschmiedete Tonfedern, Stoßsicherung-"Parachute", dreiarmlige Ringunruh, temperaturkompensierte Unruhspirale.

38309 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD



374

Breguet "Horloger de La Marine Royale", Geh. Nr. 4437, 34 mm, 32 g, circa 1820

Hochfeine, kleine Taschenuhr, gefertigt von Abraham Louis Breguet
Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseform "quatre baguettes", Mittelteil Silber, guillochiert, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, dezentraler Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Rubin-Zylinderhemmung, dreiarmlige Goldunruh, Stoßsicherung-"Parachute".

38323 G: 2, 10, 45 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
15.000 - 18.000 EUR 20.600 - 24.700 USD 159.000 - 190.800 HKD



375

N. van Stryp, Anvers (Antwerpen), 60 mm, 170 g, circa 1680

Seltene belgische Spindeltaschenuhr mit Datum und silbernem Champlévé-Zifferblatt

Geh.: Außengehäuse - Silber, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt. **Zffbl.:** Silber, Champlévé, radiale röm. Stunden, Datumsfenster bei "6", Louis-XV-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, aufgelegte gravierte Ornamente, reich graviert, signiert, Kette/Schnecke, ägyptische Werkspfeiler, Ringunruh mit "Scheinpendel", Unruhkloben mit feinst graviertem Greifvogel und Engelsgesicht.

38098 G: 3, 7, 11 Z: 2, 9, 50 W: 2, 41, 51
2.200 - 3.000 EUR 3.100 - 4.200 USD 23.400 - 31.800 HKD



376

Pierre Tollot à Genève, 58 mm, 205 g, circa 1700

Seltene Genfer Spindeltaschenuhr mit Wecker

Geh.: Außengehäuse - Silber, durchbrochen gearbeitet, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, durchbrochen gearbeitet und graviert, dekoriert mit Voluten- und Akanthusdekor, Tiermotiven und einem gravierten, ovalen Portraitmedaillon, Bodenglocke. **Zffbl.:** Silber, Champlévé-Zifferblatt, eingelegte radiale röm. Zahlen, zentrale rotierende Weckerscheibe mit arab. Zahlen und gebläutem Weckerzeiger, floral graviertes Zentrum, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Ornamente, Kette/Schnecke, graviertes Federhaus für Wecker, Balusterpfeiler, große dreiarmlige Stahlunruh, große floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit graviertem Engelsgesicht.

38096 G: 2, 7, 8, 11 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
2.500 - 5.000 EUR 3.500 - 6.900 USD 26.500 - 53.000 HKD

377

John Ashley, London, Werk Nr. 1854, 75 mm, 250 g, circa 1814

Feine, silberne Vierfachgehäuse-Spindel Taschenuhr für den osmanischen Markt

Geh.: Schutzgehäuse - Silber, floral punziert, kalligraphische Punze. Transportgehäuse - Silber und Schildpatt, Ziernageldekoration. Übergehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "IR", großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "IR".
Zffbl.: Email, osmanische Zahlen, "Poker & Beetle"-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, feuervergoldet, signiert, aufgelegte floral gravierte Zierelemente, Kette/Schnecke, ägyptische Pfeiler, dreiarmlige Stahlunruh, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

38356 G: 2, 11, 23 Z: 2, 4 W: 2, 30
1.200 - 1.800 EUR 1.700 - 2.500 USD 12.800 - 19.100 HKD



378

Roger Dunster, London und Amsterdam, 49 mm, 114 g, circa 1740

Hochfeine Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr mit retrogradem Stundenzifferblatt und Mondphase

Geh.: Außengehäuse - Silber, glatt, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt. **Zffbl.:** Silber, Champlevé, eingelegte retrograde röm. Stunden, Zifferblattausschnitt für rotierende gebläute Scheibe mit gravierter Sonne und Mond, Datumsfenster bei "6", signiert, balusterförmiger Goldzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte gravierte und durchbrochen gearbeitete Ornamente, Kette/Schnecke, quadratische Balusterpfeiler, dreiarmlige Messingunruh, fein gravierter Unruhkloben mit Maskaron.

Roger Dunster

Roger Dunster arbeitete von 1722 bis etwa 1730 in Partnerschaft mit Christopher Clarke. Danach arbeitete er unter seinem eigenen Namen. Dunster starb im Jahre 1747.

38349 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD





379

Nicolaus Jansen, London, 53 mm, 126 g, circa 1740

Seltene Doppelgehäuse-Spindel Taschenuhr

Geh.: Außengehäuse - Messing, belegt mit rotem Schildpatt, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Silber, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "CIW". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute "Poker & Beetle"-Stahlzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Silberornamente, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, äußerst dekorativ gearbeitete, kegelförmige Werkspeiler, dreiarmige Stahlunruh, silberner, gravierter, floral durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben mit Maskaron.

38355 G: 2, 23, 34 Z: 2, 4 W: 2, 30
1.000 - 2.000 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.600 - 21.200 HKD



380

Gaudron à Paris, 61 mm, 162 g, circa 1695

Feine Spindel Taschenuhr aus der Hand des Hofuhrmachers des Duc d'Orleans und des Königs von Frankreich

Geh.: Silber, glatt, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, bombierte Kartuschen mit blauen radialen röm. Zahlen, gebläute "Fleur de Lys"-Stahlzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, aufgelegte, floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Silberornamente, Kette/Schnecke, silberne ägyptische Werkspeiler, dreiarmige Stahlunruh, fein gravierte, durchbrochen gearbeitete, silberne Unruhbrücke mit dekorativer Szene zweier Phantasievögel.

38352 G: 2, 23 Z: 2, 16, 32 W: 2, 30
2.200 - 3.200 EUR 3.100 - 4.400 USD 23.400 - 34.000 HKD



381

Guillaume et Isidore Champion à Paris, 59 mm, 169 g, circa 1680

Dekorative, einzeigrige Spindel Taschenuhr "Oignon"

Geh.: Messing, feuervergoldet, punzierte und gravierte mythologische Szene, gravierte Lunette, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** vergoldet, Champlévé, Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen, ziseliertes und graviertes Rankendekor im Zentrum, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, ägyptische Werkspeiler, dreiarmige Stahlunruh, große floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit Maskaron.

38353 G: 2, 10 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD



382*

Karl Griesbaum, Triberg, Deutschland zugeschrieben,
68 x 52 x 104 mm, circa 1960



Feine, seltene, Silberemail Singvogeldose

Geh.: Silber, graviert, rechteckige Dose mit abgerundeten, gravierten Ecken. Teilweise guillochierter, vollflächig polychrom emailierte Oberseite mit ländlicher Szene: eine Mutter mit ihren spielenden Kindern und einem Hund auf einer Wiese, im Hintergrund Kühe, ein See und Berge; ovale Emailplakette zum Verdecken des rotierenden Singvogels mit sich öffnendem Schnabel, schlagenden Flügeln und wackelndem Schwanzgefieder vor durchbrochen gearbeitetem, mit Rankwerk graviertem Silbergitter. Auf den Seiten runde Medaillons mit polychromer Emailmalerei alpiner Seenlandschaften inmitten opak weißer Emailbordüren und Feldern mit guillochiertem und transluzid grünem Email. Vorderseite mit graviertem Schieber zum Auslösen des Automaten. Im Boden Öffnung für Aufzugsviereck. **AutomatenWerk:** Rechteckform-Messingwerk, Blasebalg, Federhaus, Singvogelsteuerung durch zwei unter das Walzenrad montierte Nocken.

38245 G: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 7.000 EUR 5.500 - 9.600 USD 42.400 - 74.200 HKD



383

F. Nicole, Geneva, zugeschrieben, 92 x 56 x 31 mm,
circa 1840

Feine Biedermeier Schildpatt Musikspieldose zwei Melodien spielend

Geh.: Schildpatt und Buxbaum, scharnierter Deckel mit hochwertiger, polychromer Gouache-Malerei hinter Glas mit der Darstellung des Genfer Sees und Figurenstaffage, Front mit kleiner Perlmutterplatte rechts zum Ändern der Melodie, links zum Auslösen des Musikspielwerks, Öffnung mit Aufzugsviereck im Boden. **Werk:** Messing, Stiftenwalze, Vibrationsblätter.

38122 G: 2, 33 W: 2, 41, 51
3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD



384

Konvolut aus 5 Taschenuhren mit Schlüsselaufzug

"API", Schweiz, Geh. Nr. 586, 59 mm, 143 g, circa 1800

Spindeltaschenuhr mit Kalender

Geh.: Silber, gravierte Rückseite, rändiertes Mittelteil, Gehäusemacher-Punzzeichen "API". **Zffbl.:** dezentrales Emailzifferblatt mit radialen röm. Stunden, vergoldeter, floral gravierter Fond, zwei dezentrale Zifferblätter für Wochentags- und Datumsanzeige, Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, Kette/Schnecke, eckige Balusterpfeiler, dreiarmige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38359 G: 3, 11, 24 Z: 2, 32, 34 W: 3, 8, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



385

Konvolut aus 5 Taschenuhren mit Schlüsselaufzug

P. F. Wanitzer à Frankfurt, Geh. Nr. 1151, 52 mm, 146 g, circa 1800

Seltene Spindeltaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Carillon

Geh.: Silber, gestuft, glatt, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** feines Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feinst handgraviert, feuervergoldet, Kette/Schnecke, 3 Hämmer / 3 Tonfedern, dreiarmige Messingunruh, gravierte, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38357 G: 2, 24 Z: 3, 32, 33 W: 2, 41, 51
1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD



386

C. H. (Christian Heinrich) Weisse à Dresden, Werk Nr. 256, 50 mm, 103 g, circa 1780

Dekorative Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr "à quatre couleurs"

Geh.: Außengehäuse - Messing, vergoldet, verglast, Rand auf Vorder- und Rückseite mit Schildpatt belegt, großes Außenscharnier. Innengehäuse - Gold, punziertes Reliefdekor "à quatre couleurs", auf der Rückseite ovales, von Girlanden umgebenes Medaillon: Venus und Amor am Liebesaltar, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, profilierte Werkspfeiler, dreiarmige Messingunruh, gravierte und floral durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

Christian Heinrich Weisse

Christian Heinrich Weisse wurde 1724 in eine bekannte Uhrmacherfamilie hineingeboren. Er wurde Meister im Jahr 1775 und starb 1793. Die Familie stellte weiter bis zum Ende des 19. Jahrhunderts Uhren her. Ihre Familiengeschichte ist in einem Artikel im Allgemeinen Journal der Uhrmacherkunst, 1906, Nr. 5 beschrieben.

38052 G: 2, 11 Z: 2, 33 W: 2, 41, 51
2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD



387

Konvolut aus 5 Taschenuhren



Stephan Algäyer à Stuttgardt, 54 mm, 94 g, circa 1800

Seltene Spindeltaschenuhr mit Datum

Geh.: Messing/Silber, die Lunette und Rückseite mit kobaltblauem Email verziert. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, äußerer Datumsring mit arab. Zahlen, Sonnenzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, runde Werkspfeiler, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38100 G: 3, 34 Z: 2 W: 2, 30
2.200 - 3.500 EUR 3.100 - 4.800 USD 23.400 - 37.100 HKD



389

Konvolut aus 5 Spindeltaschenuhren, 1 Goldemail Anhängeluhr, 1 Ringuhr und 1 Äquatorialsonnenuhr

Ls.Fs. Esquivillon & Delhoudens, Werk Nr. 36694, Geh. Nr. 36694, 37 mm, 53 g, circa 1780

Feine Goldemail Doppelgehäuse-Spindeltaschenuhr

Geh.: Übergehäuse - Goldemail, randseitig graviert, Lunette mit Steinbesatz, rückseitig guillochiert und transluzid kobaltblau emailliert, zentrales gefasstes, polychromes Emailmedaillon mit Porträt einer höfischen Dame, aufgelegter, umlaufender Steinbesatz. Innengehäuse - Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, steinbesetzte durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, feuervergoldet, signiert, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, Balusterpfeiler, dreiarmlige Messingunruh, gravierte durchbrochen gearbeitete silberne Unruhbrücke.

Esquivillon & De Choudens

Der Genfer Uhrmacher Jacques Dechoudens (1728-1801) gründete mit den Brüdern Joseph Esquivillon (1714-1798), Jean François Esquivillon (1733-1813) und Gédéon-François Esquivillon (1717-1799) eine Werkstatt, die hochwertige Spindeltaschenuhren herstellte.

Quelle: "Esquivillon & De Choudens", http://wansor.vs120138.hl-users.com/Uhrenseite/unten_port_allg_schweiz.php, Stand 28.02.2011.

38102 G: 2, 16 Z: 2, 33 W: 2, 30
2.000 - 5.000 EUR 2.800 - 6.900 USD 21.200 - 53.000 HKD



388

Wien, Geh. Nr. 128 E, 44 mm, 76 g, circa 1800

Dekorative Goldemail-Spindeltaschenuhr mit "à toc et à tact" - Viertelstundenrepetition

Geh.: Gold, die Lunetten mit polychrom emaillierten Medaillons dekoriert, rückseitig polychrome Emailmalerei mit pastoraler Szene, zwei Diamantdrücker zum Öffnen des Gehäuses, Drücker für Repetition über Pendant, großes Außenscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, steinbesetzte Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, Kette/Schnecke, massive Werkspfeiler, 2 Hämmer, dreiarmlige Stahlunruh, fein floral gravierte und durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke.

38043 G: 2, 17, 33 Z: 2, 33 W: 2, 41, 51
2.000 - 2.500 EUR 2.800 - 3.500 USD 21.200 - 26.500 HKD



390*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 519596,
Geh. Nr. 363893, Cal. 1005, 12 x 18 mm, circa 1965

Hochfeine Genfer Miniatur-Damenarmbanduhr mit einem der
kleinsten je gefertigten Uhrwerke

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, rückwärtiger Aufzug, 18Kt
Gold Maschenarmband. **Zffbl.:** 5 x 5 mm, versilbert, aufgelegte Indizes,
Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, streifendekoriert, Temp.
adjusted, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh.

38670 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD

391*

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 591595,
Geh. Nr. 422620, Cal. 1005/1, 7 x 32 mm, circa 1965

Hochfeine Genfer Miniatur-Damenarmbanduhr mit einem der
kleinsten je gefertigten Uhrwerke

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, rückwärtiger Aufzug.
Zffbl.: 5 x 5 mm, vergoldet, aufgelegte Indizes, Baton-Goldzeiger.
Werk: Brückenwerk, rhodiniert, streifendekoriert, 8 Adj., 17 Jewels,
Glucydur-Schraubenunruh.

38669 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD



392*

Cartier à Paris / Piaget, Swiss, Werk Nr. 661344,
Geh. Nr. 114522, Cartier Nr. 019765, Ref. 1201 N60,
Cal. 2P, 19 x 10 mm, circa 1958

Elegante, schwere Damenarmbanduhr mit goldenem Gliederarmband

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, Goldarmband, Backwinder.

Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Zeiger. **Werk:** Formwerk, geschliffen, rhodiniert, 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38662 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.300 - 13.800 USD 79.500 - 106.000 HKD

393*

Cartier à Paris / Jaeger Le Coultre Swiss, Werk Nr. 456078,
Geh. Nr. 94340, Cartier Nr. 13350, 16 mm, circa 1940

Außergewöhnliche, feine Damenarmbanduhr mit gekordeltem, dreifachen Mäuseschwanzarmband

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, Indizes/arab. Zahlen, gebläute Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, "fausses côtes" Dekoration, vergoldet, Seitenanker, Glucydur-Schraubenunruh.

38677 G: 2, 10, 20 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51

6.500 - 7.500 EUR 9.000 - 10.300 USD 68.900 - 79.500 HKD





394

International Watch Co., Schaffhausen, "IWC" Probussafusia, Werk Nr. 2285839, Geh. Nr. 2252042, Ref. 5404, Cal. 982, 49 mm, 85 g, circa 1980

Hochfeine, nahezu neuwertige Schaffhausener Savonnette mit originalem Preisschild und Originalzertifikat

Geh.: Silber, graviertes Monogramm "EO", Silbercuvette mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Louis-XVI-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, chatoniert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 19 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Rückfeder-Feinregulierung, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38755 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.100 - 1.500 EUR 1.600 - 2.100 USD 11.700 - 15.900 HKD

395

Uti Watch Co., Schweiz/Paris, Geh. Nr. 35818, 15 x 18 mm und 11 x 13 mm, circa 1945

Hochfeines, seltenes Paar goldener Manschettenknöpfe - ein Manschettenknopf mit eingebauter Uhr, der andere mit Spiegel - mit Schatulle

Geh.: 18Kt Gold, rechteckig, rändertes Dekor. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Punkte Indizes, Baton Zeiger. **Werk:** Formwerk, vernickelt, Glucydur-Unruh.

38820 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

1.900 - 2.500 EUR 2.700 - 3.500 USD 20.200 - 26.500 HKD



396

Rolex "Precision", Geh. Nr. 626094, 30 x 20 mm,
circa 1948

Elegante, diamantbesetzte Damenarmbanduhr mit roségoldenem
Gliederarmband und verborgenem Zifferblatt im exaltierten Stil der
1940er Jahre - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, Armband mit konvex und konkav
geschwungenen, beweglichen, matten und polierten Roségoldgliedern
und diamantbesetzter Zifferblattabdeckung mit Scharnier, Gehäuse-
macher-Punzzeichen "CN", graviertes Monogramm "PV". Zffbl.: versilbert,
aufgelegte Goldindizes, Leaf-Goldzeiger. Werk: Brückenwerk, rhodiniert,
geschliffen, Glucydur-Schraubenunruh.

38711 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.000 - 15.000 EUR 16.500 - 20.600 USD 127.200 - 159.000 HKD





397

A. Lange & Söhne Glashütte i/SA, Werk Nr. 91976,
Geh. Nr. 91976, 50 mm, 82 g, circa 1935

**Hochfeine, seltene Glashütter Herrentaschenuhr mit aufwändiger
Gehäusedekoration**

Geh.: 18Kt Gold, floral punziertes und graviertes Mittelteil, Goldcuvette.
Zffbl.: vergoldet, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-
Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte
Goldchavons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, handgravierter Unruhkloben,
Rückerfeder-Feinregulierung, Goldanker.

38351 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD



398*

Haas Neveux & Co., Genève, Werk Nr. 116113,
Geh. Nr. 900319, Cal. 236, 45 mm, 47 g, circa 1925

Feine, flache Goldemail Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, die Rückseite strahlenförmig guillochiert und transluzid
königsblau emailliert, am Rand dekoriert mit einer schmalen goldenen und
opak weiß emaillierten, Pendant mit Emailverzierung. **Zffbl.:** weiß, arab.
Zahlen, gebälute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses
côtes" Dekoration, Adjusted, 19 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

38769 G: 2, 4 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.700 - 3.500 EUR 3.700 - 4.800 USD 28.700 - 37.100 HKD



399

Rolex, Geh. Nr. 1008921, Ref. 3071, 44 mm, 45 g,
circa 1940

**Seltene, flache Genfer Herrentaschenuhr verkauft an Cooke &
Kelvey, Calcutta**

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gestuft, Druckboden. **Zffbl.:** schwarz, Indizes,
kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert,
"fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 17 Jewels, Elinvar-Unruh.

38516 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 30
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



Director sous
 plat No 18
 de premiere classe
 de l'Observatoire, a obtenu 169.56 points, et a mérité
 médaille de vermeil, et une médaille d'or en
 catégorie a - Besançon, le 1938



400

**L. Leroy & Cie, "Horlogers de la Marine Paris",
 Geh. Nr. 18648, 49 mm, 83 g, circa 1935**

Elegante Präzisionstaschenuhr - ANKERCHRONOMETER - mit Originalschatulle und Originalbulletin de 1ère Classe de l'Observatoire de Besançon vom 02.06.1938

Geh.: 18Kt Rotgold, glatt, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** zweifarbig rotvergoldet, guillochiert, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Observatoriumspunze "Viper", Guillaume-Schrauben-Komp.-Unruh.

38710 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
 3.900 - 5.500 EUR 5.400 - 7.600 USD 41.400 - 58.300 HKD

401

**Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 880666,
 Geh. Nr. 418284, 44 mm, 57 g, circa 1939**

Hochfeine, flache Genfer Herrentaschenuhr. Diese Uhr durchlief kürzlich den Service bei Patek Philippe.

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Druckboden. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 18 Jewels, Genfer Qualitätspunze, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38540 G: 2 Z: 2, 4 W: 2, 41
 3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



402*

**Louis-Elisée Piguet / Touchon & Co., Switzerland,
Geh. Nr. 139695, 47 mm, 56 g, circa 1920**

Flache Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, Schieber für Repetitionsauslösung.
Zffbl.: Silber, vergoldet, hergestellt von Steiger, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 27 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, goldchatoniertes Minutenrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Louis-Elisée Piguet

Das Rohwerk ist im für Louis-Elisée Piguet typischen Design mit gerader Brücke aufgebaut, welches er auch an andere Hersteller wie z.B. Jules Jürgensen, lieferte. Louis Elisée Piguet war der Gründer der heute noch bestehenden Firma Frédéric Piguet SA. Er absolvierte seine Lehrzeit bei Henri Golay in Genf - Golay ist der Erfinder der modernen Uhr mit Selbstschlag und Minutenrepetition. Später arbeitete Piguet für Louis Audemars und gründete schließlich seine eigene Werkstatt; hier spezialisierte er sich auf komplizierte Mechanismen, die er hauptsächlich an große Häuser wie Patek Philippe, Vacheron Constantin, Jules Jürgensen und andere lieferte. Die Schaffung der so genannten "La Merveilleuse", die zu ihrer Zeit die komplizierteste Uhr der Welt war, verschaffte Piguet den Ruhm, der bis ans Ende seines Lebens andauerte und noch seinen Söhnen zu Gute kam, die die Tradition und den Erfolg des Hauses fortführten.

38621 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
3.800 - 4.800 EUR 5.300 - 6.600 USD 40.300 - 50.900 HKD



403*

**Piguet-Capt, Brassus, Werk Nr. 13917, 47 mm, 36 g,
circa 1920**

Sehr seltene, ultraflache Glashütter Herrentaschenuhr für den französischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, glatt, dünnkantiges Mittelteil, Druckboden.
Zffbl.: massiv Gold, versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert im Werk unter dem Zifferblatt, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Paul Piguet-Capt

Die Archive von LeCoultre belegen, dass im Jahr 1910 ein 20-Linien-Werk mit Minutenrepetition zum Preis von 105 Schweizer Franken zu kaufen war. Das gleiche Werk in der halben Größe war zehn Mal so teuer. Der Hersteller dieser Uhr, Paul Piguet-Capt, berechnete 1.150 Schweizer Franken für ein 10-Linien-Repetitionsuhrwerk; damals kostete die Unze Gold etwa 20 Dollar. Wenn man den Goldpreis als Richtlinie annimmt, so würde dieses Werk heute (im Großhandel) 86.000 Dollar kosten. Die gleiche Kostendifferenz galt auch für dicke und dünne Uhrwerke. Es ist um einiges schwerer, die entsprechenden Bauteile in sehr kleiner Größe anzufertigen, als sie nur relativ klein herzustellen. Dieses Stück ist eins aus einer Reihe von besonders kleinen oder ultraflachen Uhren, die herzustellen nur die besten Uhrmacher in der Lage waren, und die sich nur die wohlhabendsten Kunden leisten konnten. Aus diesem Grund sind die sogenannten "Knife Edge"-Uhren auf dem Antiquitätenmarkt gewöhnlich mit "Cartier" signiert - Cartier-Kunden konnten sich solche Stücke leisten.

38620 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD





404*

Breguet, No. 2020, Werk Nr. 33237, Geh. Nr. 5358, 47 mm, 54 g, circa 1910

Hochfeine, flache Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, glatt, monogrammiert, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Silber, guillochiertes Zentrum, arab. Breguet Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** außergewöhnliches Brückenwerksdesign, gekörnt, vergoldet, Sandoz-Reymonds patentierte Spezial Ankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Anker mit Steinpaletten.

Breguet hat das ungewöhnliche Werk dieser Uhr wohl mit genauen Vorgaben von seinem Lieferanten Paul Sandoz geordert; dessen Marke "Sandoz Watch Co" (eingetragen am 26. April 1906), findet sich auf der Frontplatte unter dem Zifferblatt.

Außerdem baute Sandoz, der seinen Namen nach seiner Heirat mit dem seiner Frau zu Sandoz-Reymond verband, in diese Uhr seine eigene, nur selten verwendete Art von Ankerhemmung ein, die er sich am 27. März 1905 patentieren ließ.

38624 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.000 EUR 3.600 - 4.200 USD 27.600 - 31.800 HKD

405

Patek Philippe & Cie. Genève, Werk Nr. 809676, Geh. Nr. 411480, Cal. 17''' , 45 mm, 62 g, circa 1926

Hochfeine, seltene Genfer Herrentaschenuhr - verkauft am 07/04/1926 nach Madrid - mit Originalschatulle, Patek Philippe Zertifikat und Originalrechnung

Geh.: 18Kt Gold, dreifarbig "à trois couleurs", auf der Rückseite aufgelegtes, rotgoldenes Rankendekor mit stilisiertem Monogramm "JFM", die Lunetten auf der Vorder- und Rückseite mit punzierten Lorbeerzweigen, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Breguet-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 16 Jewels, Genfer Qualitätspunze, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38554 G: 2 Z: 3, 8 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.000 EUR 6.900 - 8.300 USD 53.000 - 63.600 HKD

406*

L. Braunschweig / Election SA, La Chaux de Fonds, Geh. Nr. 144713, 45 mm, 50 g, circa 1925

Hochfeine, flache Goldemail Taschenuhr "Pas de grâce pour le vaincu"

Geh.: 18Kt Gold, die Vorderseite mit breiter, mit Eichenlaub punzierter Lunette, rändiertes Mittelteil, Druckboden, rückseitiges polychromes Emailmedaillon mit der Darstellung eines römischen Gladiators beim Triumph über seine besiegten Gegner, seine Waffen sind hervorgehoben durch changierendes Email, darunter Spruchband "Pas de grâce pour le vaincu" ("Keine Gnade für die Besiegten"), signiert "E. V.". **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Schrauben-Komp.-Unruh.

38229 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD



407

Gruen Watch Co. / Verithin, "50th Anniversary Watch", Switzerland, Werk Nr. 589, Geh. Nr. 1066804, 45 mm, 73 g, circa 1924

Bedeutende, amerikanische Präzisionstaschenuhr mit handgraviertem, massivem Rotgoldbrückenwerk im pentagonalen Gehäuse – Limitierte Serie "50th Anniversary Watch" – Nummer 589 aus 600 produzierten Exemplaren

Geh.: 18Kt Weißgold, glatt, randseitig fein handgraviert und emailliert, Cuvette mit Widmungsgravur: "Especially made for Harry W. McIntosh", emailliertes Monogramm auf der Gehäuserückseite. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Cathedral-Zeiger. **Werk:** 12Kt Rotgold-Brückenwerk, aufwändig mit Rankwerk graviert, verschraubte Goldchatons, 8 Adj., 23 Jewels, "Extra Precision", Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung, Diamantdeckstein auf Unruh und Ankerrad.

Gruen Watch Co.

Die Firma Gruen hatte ihren eigentlichen Ursprung in Columbus, Ohio, wo Dietrich Gruen und W.J. Savage 1876 eine Partnerschaft eingingen. D. Gruen & Son firmierte ab 1894 und florierte besonders durch die Einführung qualitativ hochwertiger Präzisionsuhrwerke. Gewölbte Uhrwerke, ultraflache Uhren sowie das beeindruckende Sondermodell zum 50-jährigen Firmenjubiläum bilden die Glanzlichter unter den Erzeugnissen dieser überaus produktiven Firma.

Die "50th Anniversary" Taschenuhr

Im Jahr 1924 gab Gruen eine ungewöhnliche Taschenuhr in einer limitierten Auflage von 600 Stück heraus, um damit ein 50. Jubiläum zu feiern – 50 Jahre zuvor hatte Dietrich Gruen 1874 sein Patent für einen verbesserten Minutenrad-Sicherheitsantrieb erhalten. Jede der 600 Uhren stand für einen Monat der vergangenen 50 Jahre. Das Modell war eine der aufwändigsten und teuersten Uhren, die jemals geschaffen wurden. Gruen stellte die Uhr als "ein einzigartiges Stück für einige Wenige" vor. Die Platinen, Brücken und Räder waren aus Gold hergestellt und mit kunstvollem Rankwerk graviert. Ursprünglich war geplant 14-karätiges Gold für die Platinen zu verwenden, aus technischen Gründen entschied man sich dann jedoch für 12-karätiges Gold. Das Werk mit 23 Jewels besaß facettierte Diamant-Decksteine auf Unruh und Hemmung und wurde als "extra-präzise" bezeichnet; es wurde in 8 Positionen und Temperaturen einreguliert. Die meisten der Uhren waren mit dem unverwechselbaren Gruen'schen Pentagon-Gehäuse aus 18-karätigem Gelb- oder Grüngold ausgestattet, der Kunde konnte sich natürlich auch

jederzeit ein maßgefertigtes Gehäuse bestellen; im Wortspiel mit dem Firmennamen versuchte man wohl besonders in den 20er Jahren, das sog. Grüngold populär zu machen, allerdings war Weißgold zu dieser Zeit wesentlich beliebter. Auf den ersten Blick sieht die "Anniversary" Gruens anderen Pentagon-Modellen sehr ähnlich; dies verlieh diesen Uhren zusätzliches Prestige und steigerte so die Verkaufszahlen – eine von Gruen gut geplante Vertriebsstrategie. Die Anniversary-Uhr wurde in einem aufwändigen lederbezogenen Schmuckkasten mit Schloss und Gold- und Messingbeschlägen ausgeliefert. Das Grundmodell kostete 500 Dollar, was heute etwa einem Preis von 15.000 US-Dollar entspricht; viele Kunden wählten jedoch maßgefertigte Gehäuse zu wesentlich höheren Preisen. Wer sich gerne zur Schau stellte konnte sogar ein mit Diamanten besetztes Gehäuse aus massivem Platin fertigen lassen. Fred Gruen kümmerte sich persönlich um den Entwurf, die Herstellung und den Verkauf dieser besonderen Serie und alles lief mit großer Zeremonie ab. Einem Interessenten war es nur möglich die Uhr zu sehen, indem er sich schriftlich an Fred Gruen persönlich wandte – die Anniversary-Uhren wurden nicht an Geschäfte ausgeliefert oder dort ausgestellt. Nach dem Kauf wurde der Name des neuen Eigentümers in ein großes ledergebundenes Buch im Firmensitz in Time Hill eingetragen.

Quelle: <http://www.equationoftime.com/forums/showthread.php?t=3709>, Stand 02.03.2011

38182 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

3.000 – 5.000 EUR 4.200 – 6.900 USD 31.800 – 53.000 HKD

408

Haas Neveux & Co., Genève, Geh. Nr. 905685, 44 mm, 51 g, circa 1910

Elegante, flache Platin/Email Taschenuhr im Art Deco Gehäuse mit Originalschatulle

Geh.: Platin, glatt, Rand und Pendant dekoriert mit einem schwarz emaillierten Mäanderband, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Zahlen, Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, vernickelt, "fausses côtes" Dekoration, Schrauben-Komp.-Unruh.

38571 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 – 5.000 EUR 4.800 – 6.900 USD 37.100 – 53.000 HKD

409

Vacheron & Constantin à Genève, Werk Nr. 487226,
Geh. Nr. 314843, Cal. K453/3B, 36 mm, circa 1950

Hochfeine, roségoldene Genfer Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden, ausladende, gebogene Anstöße, Vacheron & Constantin 18Kt Gold-Stiftschließe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, aufgelegte Indizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Temp. adjusted, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38603 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
2.500 - 2.900 EUR 3.500 - 4.000 USD 26.500 - 30.800 HKD

410*

Vacheron & Constantin à Genève / LeCoultre Watches
Co., "Mystérieuse", Werk Nr. 1306264, Geh. Nr. 56968,
Ref. 615-208, Cal. K480/CW, 33 mm, circa 1950

**Seltene brillantbesetzte Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle,
Zertifikat und Bedienungsanleitung**

Geh.: 14Kt Weißgold, Druckboden mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** schwarz, guillochierte Drehscheibe mit aufgelegten Diamantindizes für Stunden- und Minutenanzeige, Diamantindizes. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38162 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.300 - 3.500 EUR 3.200 - 4.800 USD 24.400 - 37.100 HKD



411*

Cartier à Paris, "Tortue Perpetual Calendar", Geh. Nr. 031CE, Ref. 2646, Cal. 9421MC, 34 x 43 mm circa 2003

Hochfeine, seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und 24h-Anzeige

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Krone mit Saphircabochon, 18Kt Weißgoldfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, dekoriert, 26 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38632 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

15.000 - 18.000 EUR 20.600 - 24.700 USD 159.000 - 190.800 HKD

412*

Cartier, Swiss, "Pasha", Geh. Nr. 396995MG, Ref. 2529, Cal. 500MC, 32 mm, circa 2003

Hochfeine, große automatische Damenarmbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Weißgold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, Kronenschutz mit Diamantbesatz, 18Kt Weißgoldarmband. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, aufgelegte arab. Zahlen, Zentralsekunde, Leaf-Weißgoldzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, dekoriert, rhodiniert, 26 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

ohne Limit

38636 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD



413*

Cartier à Paris, "Tank Américaine Automatique",
Geh. Nr. 625841NX, Ref. 2505, Cal. 120, 26 x 45 mm,
circa 1991

Elegante automatische Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter, signierter Boden, Krone mit Saphircabochon, 18 Kt Roségoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, guilochiert, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 20 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38659 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 5.500 EUR 6.600 - 7.600 USD 50.900 - 58.300 HKD

414*

Cartier à Paris, "Tank Cintrée", Geh. Nr. 2005/ No2,
Ref. 2930, Cal. 9780MC, 23 x 45 mm, circa 2005

Hochfeine, seltene Herrenarmbanduhr - Limitierte Serie aus dem Jahr 2005

Geh.: Platin, seitlich verschraubter Platinboden, Krone mit Saphircabochon, 18Kt Weißgoldfaltschließe. **Zffbl.:** Weißgold, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, signiert: Cartier, dekoriert, rhodiniert, 19 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

38634 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
15.500 - 18.500 EUR 21.300 - 25.400 USD 164.300 - 196.100 HKD



415*

**Cartier à Paris, "Tank Prince du Nepal",
Geh. Nr. 780930689, 20 x 28 mm, circa 1995**

Elegante Damenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Weißgold, seitlich verschraubter 18Kt Weißgoldboden, Krone mit Saphircabochon, 18Kt Weißgoldarmband. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38633 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
15.000 - 18.000 EUR 20.600 - 24.700 USD 159.000 - 190.800 HKD

416*

**Cartier "Maxi Oval", Geh. Nr. 117622AF, Ref. 2514,
Cal. 060MC, 22 x 47 mm, circa 2000**

Hochfeine, seltene Damenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Weißgold, verschraubter 18Kt Weißgoldboden, Krone mit Saphircabochon, 18Kt Weißgoldarmband. **Zffbl.:** Weißgold, guillochiert, gebläute radiale röm. Zahlen, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, signiert: Cartier, floral graviert, rhodiniert, 21 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38631 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
15.000 - 18.000 EUR 20.600 - 24.700 USD 159.000 - 190.800 HKD



417*

Cartier à Paris / European Watch and Clock Co. Inc., Swiss,
Werk Nr. 19567, Geh. Nr. 19567 / 12391, 50 mm, 46 g,
circa 1925

Hochfeine, seltene Taschenuhr im massiven Onyxgehäuse - mit
Originalschatulle

Geh.: aus einem massiven Onyx-Stück gefertigt, Gold und Email.
Aufgeschraubte Lunette mit schmaler Bordüre und kleinen gravierten
Goldblüten, Goldpendant und Aufzuskrone. **Zffbl.:** versilbert, guillo-
chiert, signiert, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, 8 Adj.,
18 Jewels, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: Jader Barracca, Giampiero
Negretti, Franco Nencini "Le Temps de Cartier", Mailand 1989, S. 141.

38635 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

12.500 - 15.000 EUR 17.200 - 20.600 USD 132.500 - 159.000 HKD





Cartier



418*

Cartier, New York / European Watch and Clock Co. Inc.,
Geh. Nr. 215, 75 x 46 x 47 mm, circa 1950

Extrem seltene "Pendule Mysterieuse Prisme" mit 8-Tagewerk. Das Zifferblatt wird durch Glasprismen reflektiert und ist nur in einem bestimmten Winkel sichtbar.

Geh.: Silber, vergoldet, hochrechteckig, guillochiert, Oberteil mit zwei Bergkristallprismen, Vorder- und Rückseite verglast. Zffbl.: versilbert, Indizes, spiegelbildlich signiert, Alpha-Zeiger. Werk: 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, 15 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Seitenanker.

38642 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41

20.000 - 30.000 EUR 27.500 - 41.100 USD 212.000 - 318.000 HKD





419*

**Cartier "Triptyque" / Majestic Watch Co., Geh. Nr. 01594,
35 x 54 x 27 mm, circa 1928**

Hochfeine, seltene, diamantbesetzte Art Deco Miniatur Reiseuhr mit verdecktem Tryptichon Zifferblatt

Geh.: 18Kt Gold und Onyx. Rechteckig, streifenförmig guillochierte Wandung, die Vorderseite mit zwei scharnierten Klappflügeln und diamantbesetztem, querovalen Griff; Aufzugskrone im Boden.

Zffbl.: aufgeteilt in drei Teilstücke, versilbert, radiale röm. Zahlen, guillochiertes Zentrum, signiert, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert Majestic Watch Co., 15 Jewels, 8-Tage-Werk, Komp.-Unruh.

Ähnliche Uhren sind abgebildet in: Jader Barracca, Giampiero Negretti, Franco Nencini "Le Temps de Cartier", Mailand 1989, S. 177.

38643 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

20.000 - 30.000 EUR 27.500 - 41.100 USD 212.000 - 318.000 HKD



420*

Cartier à Paris / European Watch and Clock Co. Inc.,
Werk Nr. 917405, Geh. Nr. 553281, Cartier Nr. 4111,
28 x 18 x 18 mm, circa 1950

Extrem seltene Miniatur "Pendule Mysterieuse Prisme" mit Originalschatulle – Das Zifferblatt wird durch Glasprismen reflektiert und ist nur in einem bestimmten Winkel sichtbar

Geh.: 18Kt Gold, hochrechteckig, guillochiert, Oberteil mit zwei Bergkristallprismen, Vorder- und Rückseite verglast, Boden mit Widmungsgravur "With love from Tamara and Tania". **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, spiegelbildlich signiert, Alpha-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 15 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Seitenanker.

38644 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

25.000 - 30.000 EUR 34.300 - 41.100 USD 265.000 - 318.000 HKD





421

Audemars Piguet Swiss, "Royal Oak Quantieme Perpetuel",
Werk Nr. 280490, Geh. Nr. D22068, Cal. 5020,
47 x 47 mm, 97 g, circa 1983

Hochfeine skelettierte, astronomische Platin Herrentaschenuhr
mit ewigem Kalender und Mondphase, erste offiziell ausgelieferte
Uhr dieser Kleinserie mit der Seriennummer 17, die Nummer
001 befindet sich im Museumsbesitz von Audemars Piguet - mit
original Platin Uhrenkette (99,5 g)

Geh.: Platin, glatt, beidseitig verglast. **Zffbl.:** skelettiert, äußerer blau
emailierter Ziffernring mit Diamantindizes, Hilfsziffernringe für die
Anzeige der Monate und des Schaltjahres bei "12", des Datums bei "3", der
kleinen Sekunde in Kombination mit Mondphase und Mondalter bei "6"
und der Wochentage bei "9", gebläute Rhombus-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, skelettiert, handgraviert, Glucydur-
Schraubenuhr, Stoßsicherung auf Unruh und Ankerrad, feinst
geschliffene und anglierte Kalenderkadratur.

38812 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

21.000 - 25.000 EUR 28.800 - 34.300 USD 222.600 - 265.000 HKD



422*

Haas Neveux & Cie., Genève, Werk Nr. 20506,
Geh. Nr. 20506, 46 mm, 63 g, circa 1935

**Hochfeine, flache, astronomische Frackuhr mit ewigem
Kalender, Mondphase und Minutenrepetition**

Geh.: Platin, monogrammiert, glatt, Druckboden, Schieber für
Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde,
kobaltblau emaillierte Mondphasenscheibe mit eingelegten goldenen
Sternen und Mond, Tag-, Datums- und Monatsanzeige unter Berücksichtigung
des Schaltjahres, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration,
2 Hämmer, 2 Tonnefedern, Genfer Qualitätspunze, Goldschrauben-
Komp.-Unruh.

Haas & Cie.

Im Jahr 1848 gründen die Brüder Leopold (1827-1915) und Benjamin (1828-1925) Haas, beide Ritter der Ehrenlegion, die ANCIENNE MANUFACTURE DES MONTRES HAAS & CIE. Von Genf aus erreicht das Haus Haas seine Reputation mit außerordentlichen Uhren, die selbst heute noch als modern gelten können. Schon damals zeichnete sich die Uhrenmanufaktur Haas durch ihre einzigartigen, exklusiven Stücke aus. Rare Kostbarkeiten wie Doppel- Chronografen entstehen ebenso wie wunderschön gearbeitete Taschen- und Armbanduhren. Das herausragende Prinzip der Uhrenmanufaktur war die Verbindung von Einfachheit, Technik und Eleganz. Benjamin Haas erfand einen Aufzug, bei dem die Feder durch das Öffnen des Deckels der Savonette aufgezogen wurde. Patents 1873, Seite 48, erläutert und illustriert das britische Patent Nr. 3945, das am 2. Dezember 1873 an Benjamin Haas vergeben wurde. Andere Uhrmacher nutzten das Patent gegen Gebühren. Im Jahre 1884 änderte Haas seinen Namen in Haas Neveux & Cie, um kundzutun, dass neue Familienmitglieder ihren Platz in der Gesellschaft eingenommen hatten. Gleichzeitig wird das Original Logo von B.H. & Co. (für Benjamin Haas & Co) geändert in den kleinen rennenden Hasen, der in einem Oval unterhalb der Buchstaben HNC die Dynamik des Hauses verkörpert. Ein Rekord gelang der Manufaktur im Jahr 1896 mit einem ultradünnen Laufwerk (2mm) für eine Damenuhr. 1902 gewinnt HAAS den ersten Preis für Präzision im Wettbewerb des renommierten "Observatoire de Genève".

38235 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

27.000 - 30.000 EUR 37.000 - 41.100 USD

286.200 - 318.000 HKD



Cartier à Paris "Eclipse", Geh. Nr. 3154, Werk Nr. 3154,
47 mm, 66 g, circa 1918

Historisch bedeutende, hochfeine und flache Herrertaschenuhr mit Minutenrepetition und jalousieverdecktem Zifferblatt, einzigartiges und historisch wertvolles von Cartier gefertigtes Geschenk an den russischen Zarenhof unter Nikolaus II. – mit originaler roter Cartier Lederschatulle mit geprägtem russischen Doppelkopfadler und Cartier-Stammbuchauszug

Geh.: 18Kt Gold, glatt, verglaste, zweiteilige, verschiebbare Zifferblattabdeckung mit blau emailliertem Monogramm "OHC" (Otis H. Cutler), darunter graviertes Präsentations-Monogramm "from H.P.D." (Henry Pomeroy Davison), gravierte Jahreszahl 1919 unter Pendant, die Rückseite mit zentralem transluzid rot emailliertem Kreuz auf weißem Grund, rändiertes Mittelteil, vertiefter Schieber für Repetitionsauslösung, Druckboden.

Zffbl.: Silber, guillochiert, radiale röm. Stunden, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.



Aus den Aufzeichnungen der Cartier-Archive geht hervor, dass die Uhr ursprünglich von einem Belgier geordert wurde – wahrscheinlich als Geschenk für ein Mitglied der russischen Zarenfamilie, bevor Zar Nikolaus II. und seine ganze Familie am 17. Juli 1918 ermordet wurden. Die Zarenfamilie war dem russischen Roten Kreuz eng verbunden, eine Tatsache, die sich auch in der Bestellung des sogenannten "Rotkreuz-Ei" widerspiegelte; Fabergé schuf das Ei, das Portraits der Zarin Alexandra Fjodorowna und ihrer beiden ältesten Töchter zeigt, im Jahr 1915. Das Ei ist heute Teil der Lillian Thomas Pratt Sammlung im Museum of Fine Arts von Virginia. Aufgrund der russischen Revolution wurde die Uhr nie ausgeliefert und verblieb in den Beständen von Cartier.

Aus den Archiven haben wir erfahren, dass die Initialen "OHC" in blauem Email auf Anweisung von Henry Pomeroy Davison aufgebracht wurden, der die Uhr am 13. Mai 1919 kaufte.

Henry Pomeroy Davison war in der Welt der Hochfinanz ein bekannter Mann – er war Partner in der New Yorker JP Morgan Bank und Präsident des amerikanischen Roten Kreuzes. In Ausübung dieser Tätigkeit befand er sich 1917 auf einer Mission in Russland und reiste im Frühjahr 1919 nach Frankreich. Dort erwarb er die Cartier-Uhr und ließ sie mit den Initialen seines Angestellten und Vertrauten Otis H. Cutler versehen.

38333 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41

50.000 - 60.000 EUR 68.500 - 82.200 USD 530.000 - 636.000 HKD





424*

Haas, Neveux, Werk Nr. 51796, Geh. Nr. 75449, 29 mm,
20 g, circa 1910

**Prunkvolle, ultraflache Damenhängeuhr im diamantbesetzten,
schwarz emaillierten Gehäuse mit Platinkette**

Geh.: Platin/18Kt Gold, schwarz emaillierte Lunette und Gehäuserück-
seite, im Zentrum aufgelegte, durchbrochen gearbeitete, diamantbe-
setzte Platinrosette, bogenförmig verzierte Bordüre mit geschliffenen
Diamanten, blütenförmiger, diamantbesetzter Pendant und Krone.

Zffbl.: versilbert, guillochiert, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, 5 Adj.,
17 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

38627 G: 2, 37 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



425*

Rolex "Cellini", Geh. Nr. 3625490, Ref. 258, Cal. 1400,
26 x 26 mm, circa 1974

**Hochfeine, elegante Damenarmbanduhr mit brillantbesetzter
Lunette**

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden, aufgesetzte Brillantlunette, 18Kt
Weißgoldarmband. **Zffbl.:** lackiert, schwarz, weiße Baton-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 18 Jewels, Glucydur-
Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

38222 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 6.500 EUR 6.200 - 9.000 USD 47.700 - 68.900 HKD



426

Frankreich, 15 x 185 mm, 41 g, circa 1920

Hochfeines, filigranes, brillantbesetztes Platin Armband

Geh.: Platin, besetzt mit Brillanten, zusammen circa 4,8ct W/si (weiß mit kleinen Einschlüssen).

38700 G: 2

6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD 68.900 - 84.800 HKD

427*

Tiffany & Co. / Agassiz W. Co., Swiss, Werk Nr. 300147,
13 x 45 mm, circa 1930

**Mondäne diamant- und smaragdbesetzte Art Deco Platin Schmuck-
armbanduhr**

Geh.: Platin, besetzt mit runden und Baguetteschliff Diamanten mit kontrastierenden, in Form geschnittenen Smaragden, floral gravierte Seiten, Druckboden mit Scharnier und Widmungsgravur: "Marian H. Rinek, December 1933", Platin Maschenarmband. **Zffbl.:** silberfarben, arab. "Art Deco" Zahlen, signiert, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** ovales Formwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, "Extra Superior", Schrauben-Komp.-Unruh.

Diese Uhr ist abgebildet und beschrieben in: John Loring, "Tiffany Timepieces", S. 126f.

38626 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51

12.000 - 16.000 EUR 16.500 - 22.000 USD 127.200 - 169.600 HKD





428*

Le Coultre & Cie, Le Sentier, Geh. Nr. 20089, 55 x 55 mm,
34 g, circa 1915

Prunkvolles, ultraflaches Collier mit eingefasster Uhr im diamantbesetzten Gold/Platin Art Deco Schmuckgehäuse mit korrespondierender Kette und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold/Platin, Gehäuserückseite mit guillochiertem, transluzid roséfarbenem Email und einer diamantbesetzten Platinrosette, durchbrochen gearbeitete, mit Blattranken verzierte Bordüre mit geschliffenen Diamanten und Perlen, Krone mit Rubincabochoon. Zifferblattseite mit guillochierter und transluzid hellgrün emailierter Lunette. Kette mit lanzettförmigen, emailierten Stäben und Perlen und einer durchbrochen gearbeiteten Spange mit Diamantbesatz und Perle. **Zffbl.:** versilbert, guillochiertes Zentrum, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38628 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

20.000 - 25.000 EUR 27.500 - 34.300 USD 212.000 - 265.000 HKD

429***Verger Frères à Paris, 17 x 31 mm, circa 1918****Hochfeine, frühe, schwarz-weiß Art Deco-Revers-Anhängeuhr im diamantbesetztem Onyxgehäuse**

Geh.: Platin, rechteckig, dekoriert mit Onyx und brillantbesetzten Bändern, im Zentrum ein großer Diamant im Saphirschliff (circa 0,65ct), aufgeschraubte Zifferblattseite mit hochfeiner Gravur: Maskaron, Blüten und Rankendekor. Schwarzes Ripsband, mit Diamanten und Onyx besetztes Anhängeglied und Brosche, zentrale diamantbesetzte Spange. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** ovales Formwerk, gekörnt, vergoldet, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Verger à Paris

Der Name Ferdinand Verger steht am Anfang zweier Generationen von Uhrmachern und Gehäuseherstellern. Im Jahr 1872 gründete er die erste Firma am Place des Victoires in Paris. Im Jahr 1901 erwarb er die Firma Lepine von Roux, die sich ebenfalls am Place des Victoires befand. 13 Jahre später verkaufte er die Restware der Firma an Herrn Louis Leroy, behielt allerdings die Rechte auf den Firmennamen, den er 1917 erneut registrieren ließ. Zuvor im Jahr 1911 war die Firma umgezogen. Die neue Adresse lautete: Rue Sainte Anne 51. Der Firmenname wurde auf "Verger Frères" eingetragen, der Meisterstempel war "V.F." Die Brüder wurden berühmt für ihre Gehäuse und Edelsteinarbeiten, die sie für die hervorragendsten Juweliere der Welt fertigten: Tiffany, Boucheron, Cartier, van Cleef & Apples, Mauboussin und Ostertag, um nur einige ihrer Kunden zu nennen. Die Brüder Verger wurden auch Repräsentanten für Vacheron & Constantin in Paris. Sie kauften Werke und Gehäuse für den französischen Markt. Mit ihrer außergewöhnlichen Originalität schufen die Brüder Verger Modelle wie die bekannte "Bras en l'air", die Buddha oder einen Mandarin zeigt. Andere berühmte Modelle tragen Namen wie "Radiateur" oder "Montres à Volets", die häufig als Portemonnaie-Verschlüsse verkauft wurden. Produziert wurden sie für Ostertag, Boucheron, Mauboussin, Tiffany, Gübelin, van Cleef & Apples. Für die letzteren entwarfen sie insbesondere die "Montres Cadenas", für Cartier die einzigartigen "Mystérieuses", die in den 20er und 30er Jahren zu den Prachtstücken der Cartier Kollektion gehörten.

38625 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

16.000 - 20.000 EUR 22.000 - 27.500 USD 169.600 - 212.000 HKD

430***La Cloche Frères, Paris und London / Wheeler, Swiss, Werk Nr. 37289, Geh. Nr. 03107, circa 1925****Hochfeine, diamantbesetzte "schwarz/weiß" Art Deco Damenanhängeuhr mit korrespondierender Kette**

Geh.: Platin, rechteckig, dekoriert mit Onyx, brillantbesetzter Rand, im Zentrum großer Diamant im Saphirschliff, Krone mit Onyxcabochon, graviertes Mittelteil, diamantbesetztes Pendant. Korrespondierende Kette mit Onyxstegen, Perlen und Diamanten. **Zffbl.:** versilbert, arab. "Art Deco" Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** ovales Formwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 6 Adj., 18 Jewels, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

LaCloche Frères

Die Namen LaCloche Frères und LaCloche stehen seit dem 19. Jahrhundert für einige der wundervollsten Schmuckstücke und Kunstobjekte, die jemals geschaffen wurden. Die künstlerischen Visionen, die in diesem Hause umgesetzt wurden, zogen von Anbeginn einen besonderen Kundenstamm an, den es nach einzigartigen Stücken verlangte.

Dazu zählten sowohl Adel und Prominenz wie auch gekrönte Häupter; das Haus LaCloche Frères ist natürlich besonders für seine Schmuckstücke und Kunstobjekte im Art Deco-Stil berühmt und die Vielzahl der exquisiten edelsteinbesetzten Raritäten spiegeln in unvergleichlicher Weise die Stimmung und Erkenntnisse dieser Periode wieder.

LaCloche war der erste Juwelier, der lange vor seinen Konkurrenten ein eigenes Parfüm, das "Parfum No 1", auf den Markt brachte.

Quelle: <http://lacrocheferres.com/history.html>, Stand 25/03/2014.

38664 G: 2, 10 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51

7.500 - 9.000 EUR 10.300 - 12.400 USD 79.500 - 95.400 HKD





431*

Audemars Piguet, Werk Nr. 25562, 30 x 55 mm, circa 1938

Mondäne, diamantbesetzte Art Deco Platin Brosche mit integrierter Uhr

Geh.: Platin, gefasste Diamanten (rund, Marquise- und Baguetteschliff) im eleganten Design des Art Deco, ovales, klappbares und herausnehmbares Zentrum mit integriertem Uhrwerk. **Zffbl.:** versilbert, arab. "Art Deco" Zahlen, signiert, gebläute Zeiger. **Werk:** ovales Formwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 7 Adj., 18 Jewels, Anker mit Rubinpaletten, Schrauben-Komp.-Unruh.

38168 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD



432

Cartier, Place Vendôme, Paris, Gesamtgewicht 45 g,
900 x 360 mm, circa 1970

Prunkvolles Collier, signiert "Cartier" und datiert 1970 mit Original-
zertifikat No. C749/70 von April 1970 und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Weißgold, Brillanten, Diamanten und Saphir. Kette: 18Kt
Weißgold, poliert, Länge mit Sicherheitskarabiner circa 44 mm. Anhänger:
18Kt Weißgold, besetzt mit Brillanten, zusammen circa 6,17ct W/vs (weiß
mit sehr kleinen Einschlüssen), Diamant Baguettes zusammen circa 3,77ct
W/vs und 1 oval facettierter Saphir circa 10,26ct.

38701 G:2

12.000 - 22.000 EUR 16.500 - 30.200 USD 127.200 - 233.200 HKD





433

**Le Coultre & Cie., Le Sentier / Eigeldinger, 68 x 18 mm,
28 g, circa 1925**

Hochfeine Art-Deco Anhängeluhr

Geh.: 18Kt Weißgold, besetzt mit Saphiren und Brillanten im Altschliff, circa 5,8ct., Krone mit Saphircabochon, spätere Kette. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 5 Adj., 12 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

38783 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD

434*

**Jaeger Le Coultre Swiss / Gübelin Swiss, Geh. Nr. 963158,
Cal. 101, 15 x 6 mm, circa 1940**

Mondänes, dekoratives Platingliederarmband mit Baguetteschliff-Diamanten und eingesetzter Miniatur Damenarmbanduhr

Geh.: Platin, gefasster, achteckig geschliffener Diamant als Uhrenglas, aufgeschraubter Boden, rückwärtiger Aufzug. **Zffbl.:** versilbert, Indizes, Baton-Zeiger. **Werk:** Miniatur-Formwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Adj., 15 Jewels, Seitenanker, Glucydur-Unruh.

Kaliber 101

Seit mehr als 80 Jahren ist das Kaliber 101, hergestellt von Jaeger-LeCoultre, das kleinste mechanische Uhrwerk. Die exklusivsten Uhren der Welt sind mit dieser erstaunlichen Leistung der Miniaturisierung ausgestattet, beginnend von der Uhr getragen von Königin Elizabeth II am Tage ihrer Krönung in 1953. Das Ziffernblatt der Joaillerie 101 Uhr ist so klein, dass die Zeit in den Hintergrund zu verschwinden scheint, so dass die Diamanten, die sie umschließen besonders stark hervortreten. In Handarbeit hergestellt von den weltweit qualifiziertesten Uhrmachern, verkörpert jede Joaillerie 101 Uhr absolute Exklusivität und Eleganz.
Quelle: <http://ladies.jaeger-lecoultre.com/en/since1833/chapter4>, Stand 01.10.2013.

38671 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

40.000 - 50.000 EUR 54.900 - 68.500 USD 424.000 - 530.000 HKD





435

Longines "Bauhaus", Werk Nr. 5596465, Geh. Nr. 5596465, 23 x 40 mm, circa 1937

Elegante Herrenarmbanduhr - "Driver's Watch" - mit Originalschatulle

Geh.: 14Kt Gold, pultförmig, Druckboden. Zffbl.: zweifarbig versilbert, Indizes / arab. Zahlen 3-9-12, kleine Sekunde, gebläute Leaf-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38423 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD

436

Longines Swiss "Bauhaus", Werk Nr. 5596258, Geh. Nr. 5596258, Ref. 1837, Cal. 8.68Z, 23 x 38 mm, circa 1937

Elegante Herrenarmbanduhr - "Driver's Watch"

Geh.: Stahl, pultförmig, Druckboden. Zffbl.: versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. Werk: geteiltes 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 18 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38424 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 1.100 - 2.100 USD 8.500 - 15.900 HKD



437

Longines Swiss, Werk Nr. 4763526, Geh. Nr. 4763526, Cal. 10.40, 42 mm, circa 1928

Elegante Herrenarmbanduhr

Geh.: 14Kt Gold, Druckboden mit Scharnier, Widmungsgravur: "SR, 9 Juillet 1939". Zffbl.: vergoldet, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Leaf-Zeiger. Werk: Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Schrauben-Komp.-Unruh.

38425 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

800 - 1.500 EUR 1.100 - 2.100 USD 8.500 - 15.900 HKD





438

Longines, Werk Nr. 6295762; Geh. Nr. 6295762, Cal. 13ZN,
38 mm, circa 1940

Feine, sehr seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph, blauer
Tachy- und roter Telemeterskala

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden. Zffbl.: zweifarbig rotvergoldet,
versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Baton-
Zeiger. Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, fein geschliffene,
anglierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Schraubenuhr.

38410 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD



439

Longines, Werk Nr. 6295753, Geh. Nr. 6295753, Cal. 13ZN,
36 mm, circa 1940

Feine, sehr seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph und blauer
Tachy-Skala

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden mit Gravur. Zffbl.: zweifarbig rotver-
goldet, versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute
Baton-Zeiger. Werk: 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, fein
geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-
Schraubenuhr.

38411 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
3.900 - 5.000 EUR 5.400 - 6.900 USD 41.400 - 53.000 HKD





440

Longines Watch Co., Swiss, Werk Nr. 11196236,
Ref. 6474-63, Cal. 30CH, 37 mm, circa 1959

Feine, seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph und 30 Min.-
Zähler

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Leuchtzahlen, kleine
Sekunde, gebläute Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, chato-
niert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 17 Jewels, fein geschliffene
Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Stoßsicherung, Glucydur-Schraube-
nunruh.

38415 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
4.500 - 6.500 EUR 6.200 - 9.000 USD 47.700 - 68.900 HKD

441

Longines, Werk Nr. 6995993, Ref. 23074-9, 37 mm,
circa 1946

Seltene Herrenarmbanduhr mit rückstellbarer Zentralsekunde und
zentralem Minutenzähler

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Leuchtzahlen, gebläute
Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, fein geschliffene,
anglierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Schraubenunruh.

38417 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD





442

Longines Watch Co., Swiss, Werk Nr. 6024790,
Geh. Nr. 5596258, Ref. 2491, Cal. 12.68Z, 35 mm,
circa 1940

Hochfeine antimagnetische Herrenarmbanduhr

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** geteiltes 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Glucydur-Schraubenunruh, Glucydur-Anker.

38428 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.400 - 1.800 EUR 2.000 - 2.500 USD 14.900 - 19.100 HKD



443

Konvolut aus 4 Longines Herrenarmbanduhren



Longines Swiss, Werk Nr. 6449466, Ref. 22243, Cal. 12.68N,
35 mm, circa 1940

Hochfeine Herrenarmbanduhr

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Leuchtzahlen, Zentralsekunde, Leuchtzeiger. **Werk:** geteiltes 3/4-Platinenwerk, chato- niert, gekörnt, vergoldet, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Glucydur-Anker.

38427 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 4.500 EUR 3.500 - 6.200 USD 26.500 - 47.700 HKD

444

Longines, Werk Nr. 7271872, Geh. Nr. 23403128, 36 mm,
circa 1945

Feine Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** champagnerfarben, arab. Zahlen, Leaf- Zeiger. **Werk:** geteiltes 3/4-Platinenwerk, vernickelt, geschliffen, chato- niert, bimetalliche Schraubenunruh.

38419 G: 3, 8 Z: 2 W: 3, 8, 41, 51
800 - 1.200 EUR 1.100 - 1.700 USD 8.500 - 12.800 HKD





445

Omega "Seamaster 300 Automatic", Werk Nr. 23794506,
Ref. 165.014, Cal. 552, 37 mm, circa 1966

Seltene, automatische Taucherarmbanduhr

Geh.: Stahl, Schraubboden, schwarze Drehlunette, "Omega" Stiftschließe.
Zffbl.: schwarz, Leuchtindizes/arab. Zahlen, Zentralsekunde, Leuchtzeiger.
Werk: Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, 24 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38434 G: 2, 10, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD

446

Breitling à Genève, "Chrono-Matic", Geh. Nr. 1266839,
Ref. 2110, Cal. 11, 40 mm, circa 1969

Große, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Datum für Linkshänder

Geh.: Stahl, Schraubboden, Drehlunette. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tachymeterskala, Fenster für Datum bei "6", Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk mit Mikrorotor, rhodiniert, fein mattierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38518 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
900 - 1.800 EUR 1.300 - 2.500 USD 9.600 - 19.100 HKD



447

Girard-Perregaux, Schweiz, Geh. Nr. 50843, Cal. Valjoux 72,
35 mm, circa 1947

Feine Herrenarmbanduhr mit Chronograph

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden, Werkschutzkappe, **Zffbl.:** versilbert, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, gebläute Leuchtzeiger, **Werk:** 2/3-Platinenwerk, geschliffen, 17 Jewels, geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38764 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.300 - 1.600 EUR 1.800 - 2.200 USD 13.800 - 17.000 HKD





448

Longines "Automatic", Werk Nr. 12366249, Ref. 7150-2, Cal. 290, 42 mm, circa 1962

Seltene, automatische Taucherarmbanduhr mit Krone für drehbare Lunette

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Indizes, Zentralsekunde, Pfeilform-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 24 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38420 G: 3, 5, 11 Z: 3, 9 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD

449

Longines Watch Co., Swiss, Werk Nr. 50174140, Geh. Nr. 649160, Ref. 7981-3, Cal. 530, 40 mm, circa 1970

Seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph und 30 Min.-Zähler

Geh.: Stahl, Schraubboden, Drehlunette. **Zffbl.:** schwarz, versilbert, guillochiert, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, chatoniert, rhodiniert, geschliffen, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh.

38416 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.500 EUR 6.900 - 9.000 USD 53.000 - 68.900 HKD



450

Universal Genève "Tri-Compax", Geh. Nr. 1389894,
Ref. 12552, Cal. 287, 37 mm, circa 1950

Feine, astronomische Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph,
Mondphase und Vollkalender für den italienischen Markt

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, rote Tachymeterskala, Mondphase in Kombination mit Datum, Fenster für italienische Tages- und Monatsanzeige, Leaf-Goldzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, vernickelt, geschliffen, fein geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh.

38517 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
2.800 - 4.500 EUR 3.900 - 6.200 USD 29.700 - 47.700 HKD



451

Longines Watch Co., Swiss, Werk Nr. 9345291, Ref. 6622-1,
Cal. 30CH, 37 mm, circa 1953

Hochfeine, seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph, blauer
Tachy- und roter Telemeterskala

Geh.: 18Kt Roségold, Schraubboden, Longines Stiftschließe.
Zffbl.: versilbert, aufgelegte Indizes/arab. 6 und 12, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert, geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38413 G: 2, 4 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
5.000 - 7.000 EUR 6.900 - 9.600 USD 53.000 - 74.200 HKD





452

Longines "Anti-Magnétique", Werk Nr. 6424973,
Geh. Nr. 22183, Cal. 13ZN, 37 mm, circa 1940

Feine Herrenarmbanduhr mit Chronograph, blauer Tachy- und roter Telemeterskala

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, arab. Zahlen/Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Leaf-Zeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh.

38412 G: 2, 10 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51

4.000 - 5.500 EUR 5.500 - 7.600 USD 42.400 - 58.300 HKD

453

Longines Swiss, Werk Nr. 9459204, Ref. 6234-12,
Cal. 30CH, 37 mm, circa 1953

Feine, seltene Herrenarmbanduhr mit Chronograph, blauer Tachy- und roter Telemeterskala

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Leaf-Goldzeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, chatoniert, rhodiniert, geschliffen, 18 Jewels, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Schraubenunruh.

38414 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.300 - 5.500 EUR 5.900 - 7.600 USD 45.600 - 58.300 HKD





454

Longines "Patent", Werk Nr. 6133496, Geh. Nr. 9305251, 31 mm, circa 1940

Frühe Fliegerarmbanduhr mit rückstellbarer Zentralsekunde und zentralem Minutenzähler – mit Originalschatulle

Geh.: 10Kt goldplattiert, Druckboden. Zffbl.: versilbert, erhöhte arab. Zahlen, kleine Sekunde, Tachymeterskala, Leaf-Zeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, 17 Jewels, geschliffene Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung.

38418 G: 2, 7, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

2.200 - 2.800 EUR 3.100 - 3.900 USD 23.400 - 29.700 HKD



455

A. Lange & Söhne, Glashütte i/Sa. – Deutsche Uhrenfabrikation, Werk Nr. 74622, Geh. Nr. 74622, Cal. 28, 30 x 30 mm, circa 1923

Extrem seltene, frühe Glashütter Herrenarmbanduhr verkauft am 09.03.1923 an die Firma Otto Henckell & Co. in Biebrich-Wiesbaden für 1.250.000 Mark (Inflation!) – mit Lange-Stammbuchauszug und Kopie aus den Lange & Söhne Werkbüchern
Geh.: 14Kt Gold, Druckboden mit Scharnier, Gehäuseform "Facette".
Zffbl.: Email, arab. Zahlen, Louis-XV-Zeiger. Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 15 Jewels, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Goldanker und -ankerrad.

38553 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD

456

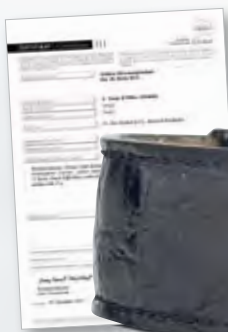
Longines "Chronographe-Compteur 7 Grands Prix", Werk Nr. 2974647, Geh. Nr. 3669498, Cal. 13.33, 35 mm, circa 1912

Extrem seltene, frühe Herrenarmbanduhr mit Eindrückerchronograph und 30 Min.-Zähler

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Scharnier, Goldcuvette. Zffbl.: Email, Breguet-Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, blaue Tachymeterskala, rote Telemeterskala, gebläute Alpha-Zeiger. Werk: 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh.

38409 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51

3.400 - 4.400 EUR 4.700 - 6.100 USD 36.100 - 46.700 HKD



457

Rolex "Antimagnetic", Geh. Nr. 034593, Ref. 2508, 37 mm, circa 1954

Extrem seltene, feine Herrenarmbanduhr mit Chronograph und 30 Min.-Zähler - hergestellt für die Firma Ronchi in Milano

Geh.: Stahl, Druckboden, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes / arab. Zahlen 6-12, kleine Sekunde, blaue Tachymeterskala, rote Telemeterskala, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, geschliffen, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh.

Ref. 2508

Als die Referenz 2508 erstmals auf den Markt kam, hatte sie ein 37 mm Gehäuse und oval geformte Drücker; spätere Versionen besaßen ein 36 mm Gehäuse und rechteckige Drücker. Referenz 2508 wurde in Edelstahl und in 18Kt Rosé- und Gelbgold hergestellt.

38750 G: 2, 16 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51

11.000 - 13.000 EUR 15.100 - 17.900 USD 116.600 - 137.800 HKD

458*

Rolex "Oyster Perpetual Chronometer", Werk Nr. N32855, Geh. Nr. 473553, Ref. 3131, 32 mm, circa 1946

Seltene, feine automatische Herrenarmbanduhr, sog. "Bubble Back" - CHRONOMETER

Geh.: 14Kt Rotgold, Schraubboden, verschraubte "Rolex Oyster"-Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, arab. Lechtzahlen, Zentralsekunde, gebläute Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, geschliffen, "Patented Super Balance".

38676 G: 2, 10 Z: 2, 16 W: 2, 41, 51

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD





459

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. DN885477, Geh. Nr. 495865, Ref. 6605, Cal. 1066, 35 mm, circa 1959

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, Schraubboden, rändierte Lunette, verschraubte Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, applizierte Rolex Krone und Schriftzug, Zentralsekunde, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 25 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38402 G: 2, 4, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51

1.400 - 1.800 EUR 2.000 - 2.500 USD 14.900 - 19.100 HKD



460

Rolex "Oyster Perpetual Air-King Super Precision", Geh. Nr. 2464635, Ref. 5500, Cal. 1520, 34 mm, circa 1970

Sehr seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Originalgarantie

Geh.: Stahl, Schraubboden Ref. 1002, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7205. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 26 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

ohne Limit

38256 G: 2, 10 Z: 2, 8, 43 W: 2, 41

1.200 - 2.000 EUR 1.700 - 2.800 USD 12.800 - 21.200 HKD



461

Rolex "Oyster Perpetual Date Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D073115, Geh. Nr. 2103563, Ref. 1500, Cal. 1570, 35 mm, circa 1969

Hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - CHRONOMETER - produziert für den südamerikanischen Markt - mit Originalschatulle, Zertifikat, weitere Papiere und Bulletin de Marche vom Observatorium Le Locle vom 29. Mai 1969

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, genietetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7205. **Zffbl.:** "Sigma-Dial", versilbert, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

ohne Limit

38252 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41

2.200 - 2.600 EUR 3.100 - 3.600 USD 23.400 - 27.600 HKD



462

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D69467, Geh. Nr. 655863, Ref. 1603, Cal. 1560, 35 mm, circa 1961

Seltene, feine automatische Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 25 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38401 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51
1.400 - 1.800 EUR 2.000 - 2.500 USD 14.900 - 19.100 HKD



463

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D656055, Geh. Nr. 2618779, Ref. 1601, Cal. 1570, 36 mm, circa 1970

Feine, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, Zertifikat, Originalrechnung und zusätzlicher Original-lunette

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

ohne Limit

38251 G: 2, 43 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 2.500 EUR 2.800 - 3.500 USD 21.200 - 26.500 HKD



464

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 89043, Geh. Nr. 1440202, Ref. 1600, Cal. 1570, 36 mm, circa 1966

Feine automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - Originalschatulle und Garantie

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

ohne Limit

38253 G: 2, 43 Z: 2 W: 2, 41
1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.500 USD 18.100 - 26.500 HKD



465

**Rolex Oyster Watch Co. Geneva, Controlée Officiellement,
Werk Nr. 9036, Geh. Nr. F1777, 29 x 38 mm, circa 1930**

**Sehr seltene, frühe Genfer Herrenarmbanduhr - verkauft von
Juwelier C. Bucherer**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, "Oyster Patent"-Krone. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 18 Jewels, "Observatory Quality", Schrauben-Komp.-Unruh.

38551 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.800 - 4.500 EUR 5.300 - 6.200 USD 40.300 - 47.700 HKD



466

**Rolex Oyster "Chronomètre Dobbies Ltd. Nairobi",
Ref. 3370, 29 mm, circa 1930**

Seltene Herrenarmbanduhr - CHRONOMETER

Geh.: Stahl, Schraubboden, "Oyster Patent Plus"-Krone. **Zffbl.:** versilbert, Leuchtindizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, Mercedes-Leuchtzeiger.

Werk: Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, 3 Adj., 17 Jewels, "Patented Super Balance".

38550 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41
3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD

467

Rolex "Oyster", Werk Nr. N62170, Geh. Nr. 721965,
Ref. 6082, Cal. 1210, 34 mm, circa 1961

Herrenarmbanduhr mit guillochiertem Zifferblatt

Geh.: Stahl, Goldlunette, Schraubboden, "Twinlock"-Krone, Rolex-StiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, guillochiert, aufgelegte Indizes/arab. Zahlen 3-6-9, Zentralsekunde, Dauphine-Goldzeiger. **Werk:** geteiltes 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, StoÙsicherung für Unruh.

38703 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD

468

Rolex "Oysterdate Precision", Geh. Nr. 880117, Ref. 6094,
34 mm, circa 1952

Seltene Herrenarmbanduhr mit Zentralsekunde und rotem Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone.
Zffbl.: versilbert, Leuchtindizes, Alpha-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, Glucydur-Schraubenunruh, StoÙsicherung für Unruh.

38591 G: 2, 11, 39 Z: 2, 4, 8 W: 2, 39, 41, 51
1.700 - 2.000 EUR 2.400 - 2.800 USD 18.100 - 21.200 HKD





469

Rolex "Oyster Perpetual Date Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 2238442, Ref. 1601, Cal. 1570, 36 mm, circa 1970

Automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Datum - Originalschatulle, Originalzertifikat und Chronometergangschein
Geh.: 18Kt Gold, rändierte Lunette, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Jubilee"-18Kt Goldarmband. **Zffbl.:** vergoldet, strukturiert, aufgelegte Indizes mit Leuchtpunkten, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 8 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38717 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
 3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



470

Rolex "Oyster Perpetual officially certified Chronometer", Werk Nr. G84741, Geh. Nr. 612777, Ref. 5031, 36 mm, circa 1948

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr, sog. "Big Bubble Back" - CHRONOMETER - mit Originalschatulle
Geh.: Stahl/Gold, Schraubboden, goldene Indexlunette, verschraubte "Oyster Plus"-Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, rot/schwarze Datumsanzeige, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 25 Jewels, "Patented Super Balance".

38398 G: 2, 8, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51
 2.200 - 2.600 EUR 3.100 - 3.600 USD 23.400 - 27.600 HKD



471

Rolex "Oyster Perpetual officially certified Chronometer" / Tiffany & Co., Geh. Nr. 107695, Ref. 2764, Cal. 1302, 32 mm, circa 1955

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr, sog. "Bubble Back" - mit Originalschatulle
Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Oyster Patent Plus"-Krone, originales Bamboo-Stahlband. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, kleine Sekunde, Dauphine-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, geschliffen, "Patented Super Balance".

ohne Limit

38247 G: 2, 16 Z: 2, 8 W: 2, 41
 1.500 - 3.000 EUR 2.100 - 4.200 USD 15.900 - 31.800 HKD

472

Rolex "Oyster Perpetual Datejust officially certified Chronometer", Werk Nr. 83403, Geh. Nr. 926129, Ref. 6105, 36 mm, circa 1953

Seltene, feine, automatische Herrenarmbanduhr mit roter Datum-
sanzeige und rotem "Datejust" Schriftzug. Eines der ersten gefertigten Datejust Modelle.

Geh.: Stahl, Schraubboden, goldene Indexlunette, "Jubilee"-Stahl/
Goldarmband. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde,
Dauphine-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen,
6 Adj., 2 Rubine, "Patented Super Balance", Stoßsicherung für Unruh.

38399 G: 2, 11 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
2.200 - 3.000 EUR 3.100 - 4.200 USD 23.400 - 31.800 HKD

473

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Superlative Chronometer
officially certified", Werk Nr. 0599833, Geh. Nr. 6587549,
Ref. 16013, Cal. 3035, 36 mm, circa 1981

Feine, seltene automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - Original-
schatulle und Garantie

Geh.: 14Kt Gold/Stahl, Schraubboden, rändierte Goldlunette, verschraubte
"Twinlock"-Krone, "Jubilee"-Stahl/Goldarmband Ref.62523H14.

Zffbl.: vergoldet, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Baton-
Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj.,
27 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38439 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.600 - 3.200 EUR 3.600 - 4.400 USD 27.600 - 34.000 HKD



474

Rolex "Oyster Perpetual Datejust Turn-O-Graph officially certified Chronometer", Werk Nr. 97573, Geh. Nr. 74595, Ref. 6309, 36 mm, circa 1955

Seltene, feine automatische Herrenarmbanduhr mit rot/schwarzer Datumsanzeige

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, guillochierte Indexlunette, verschraubte "Oyster Plus"-Krone, 18Kt Rolex-GoldstiftschlieÙe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Alpha-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, geschliffen, 6 Adj., 25 Jewels, "Patented Super Balance", StoÙsicherung für Unruh.

38400 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.400 - 2.800 EUR 3.300 - 3.900 USD 25.500 - 29.700 HKD

475

Rolex "Oyster Perpetual Day-Date Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. N698858, Geh. Nr. 384771, Ref. 6610B, 36 mm, circa 1958

Hochfeine, seltene automatische Herrenarmbanduhr mit Tages- und Datumsanzeige - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, rändierte Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, Rolex-StiftschlieÙe. **Zffbl.:** vergoldet, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Dauphine-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotor-

aufzugswerk, geschliffen, 6 Adj., 25 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, StoÙsicherung für Unruh.

38403 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 14, 41, 51
4.000 - 6.000 EUR 5.500 - 8.300 USD 42.400 - 63.600 HKD



476

Rolex "Oyster Perpetual Tru-Beat Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. N823518, Geh. Nr. 138744, Ref. 6556, Cal. 1040, 34 mm, circa 1956

Extrem seltene, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit springender Zentralsekunde – Originalschatulle

Geh.: Stahl, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone, gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7835/19. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, geschliffen, rhodiniert, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubennurh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 6556

Die Referenz 6556 wurde hauptsächlich in Edelstahl hergestellt, mit einigen wenigen Stücken in Gold. Der Katalog von 1960 erwähnte dass das System durch die neue Referenz 1020 ersetzt werden sollte, diese wurde jedoch nie produziert. Der interessante Mechanismus für die springende Sekunde ist aus Beryllium hergestellt und besitzt einen Anker, der es dem Sekundenrad erlaubt zu springen, so dass sich der normale Sekundenzeiger mit einer Geschwindigkeit von 18.000 Umdrehungen einmal in der Sekunde drehen kann.

Dargestellt und beschrieben in "Rolex, Collecting Wristwatches", Osvaldo Patrizzi, 2001 Edition, Seiten 194-197.

ohne Limit

38248 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

5.500 - 10.000 EUR 7.600 - 13.800 USD 58.300 - 106.000 HKD

477

Rolex "Oyster Perpetual Chronometre" – sog. "Big Bubble Back", Geh. Nr. 460267, Ref. 4467, 36 mm, circa 1946

Sehr seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum – mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, rändierte Goldlunette, verschraubte "Oyster Plus"-Krone, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, geschliffen, "Patented Super Balance", Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 4467

Das erste zertifizierte wasserdichte und automatische Armband-Chronometer mit Datumsangabe wurde 1945 eingeführt – es handelt sich hierbei um die Referenz 4467. Die Armbanduhren trugen zu dieser Zeit nicht die Bezeichnung "Datejust" auf dem Zifferblatt; trotzdem wurde dieses Modell so beworben und wurde schnell zur meistverkauften Armbanduhr der Rolex-Angebotspalette. Abgebildet in "Rolex, Collecting Wristwatches", Osvaldo Patrizzi, Ausgabe 2001, S. 224.

38397 G: 2, 11, 39 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

3.200 - 3.900 EUR 4.400 - 5.400 USD 34.000 - 41.400 HKD



478

Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 1596988, Ref. 1675, Cal. 1570, 39 mm, circa 1967

Seltene, hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit 24h-Anzeige und Datum

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, schokoladenbraune Drehlunette mit 24h Anzeige, verschraubte "Twinlock"-Krone, Rolex-StiftschlieÙe.

Zffbl.: schokoladenbraun, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, 24h-Zeiger, Datumsanzeige, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubennunruh, StoÙsicherung für Unruh.

Ref. 1675

Die GMT-Master-Serie wurde ursprünglich für Flieger und Mitglieder des Jet-Sets geschaffen; das Model war die offizielle Uhr der Fluglinie Pan Am und zeigt durch eine drehbare Lunette und einen 24-Stunden-Zeiger die Zeit in zwei verschiedenen Zeitzonen an. Die Lunette wird entweder auf Ortzeit oder auf die Referenzzeit gestellt und die Zeit dann mit dem 24-Stunden-Zeiger abgelesen. Referenz 1675 wurde ab 1960 in Edelstahl, Edelstahl und Gold, und in 18Kt Gelbgold ohne Kronensicherung gefertigt. Ab den frühen 1970er Jahren war die Referenz in "Rolesor" (in Stahl und Gold) erhältlich. Kaliber 1575 ist eine verbesserte Ausführung des Kalibers 1570, ist aber auf der Brücke weiterhin mit "1570" graviert. Eine ähnliche Uhr ist dargestellt in "Rolex, Collecting Wristwatches", Osvaldo Patrizzi, Ausgabe 2001, S. 325.

ohne Limit

38254 G: 2, 16 Z: 2, 16, 51 W: 2, 41
8.000 - 9.000 EUR 11.000 - 12.400 USD
84.800 - 95.400 HKD

479

Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master Superlative Chronometer officially certified ", Geh. Nr. 1636467, Ref. 1675, Cal. 1570, 39 mm, circa 1966

Automatische Herrenarmbanduhr mit 24h-Anzeige, Zentralsekunde und Datum

Geh.: Stahl, späterer Schraubboden, rändierte blau/rote "Pepsi" Lunette, verschraubte "Twinlock"-Krone, späteres gefaltetes "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7836. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentraler roter 24h-Leuchtzeiger, Datumsanzeige, Mercedes-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubennunruh, StoÙsicherung für Unruh.

ohne Limit

38255 G: 2, 45 Z: 2 W: 2, 41
4.500 - 5.000 EUR 6.200 - 6.900 USD 47.700 - 53.000 HKD



480

Rolex "Oyster Perpetual Date Submariner 660ft/200m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D775192, Geh. Nr. 5552762, Ref. 1680, Cal. 1570, 39 mm, circa 1978

Feine, automatische Taucherarmbanduhr mit Datum - Originalschatulle.

Geh.: Stahl, Stahl-Schraubboden, schwarze Drehlunette, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38404 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD

481

Rolex "Oyster Perpetual Date Submariner 200m=660ft Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 2413599, Ref. 1680, Cal. 1570, 39 mm, circa 1970

Seltene, feine, automatische Taucherarmbanduhr "Red Submariner" mit Datum - mit Originalzertifikat, Bedienungsanleitung, Zubehör, zusätzlich original gefaltetem "Oyster"-Stahlarmband Ref. 9315 und Garantie Servicebescheinigung der Rolex Niederlassung New York, Fifth Avenue vom 26. Juli 1972

Geh.: Stahl, Schraubboden, schwarze Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 8 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 1680

Die Referenz 1680 wurde von 1969 bis 1980 hergestellt. Uhren, die das Wort „Submariner“ in rot zeigen sind besonders begehrte Sammelobjekte.

38176 G: 2 Z: 2, 26 W: 2, 41
8.500 - 10.000 EUR 11.700 - 13.800 USD 90.100 - 106.000 HKD



482

Rolex "Oyster Perpetual GMT-Master Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 1461920, Ref. 1675, Cal. 1530, 39 mm, circa 1966

Automatische Herrenarmbanduhr mit 24h-Anzeige, Zentralsekunde und Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden, rändierte blau/braune Lunette, späteres "Jubilee"-Stahlarmband Ref. 62510 H. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentraler roter 24h-Leuchtzeiger, Datumsanzeige, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 25 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 1675

Die GMT-Master-Serie wurde ursprünglich für Flieger und Mitglieder des Jet-Sets geschaffen; das Model war die offizielle Uhr der Fluglinie Pan Am und zeigt durch eine drehbare Lunette und einen 24-Stunden-Zeiger die Zeit in zwei verschiedenen Zeitzonen an. Die Lunette wird entweder auf Ortzeit oder auf die Referenzzeit gestellt und die Zeit dann mit dem 24-Stunden-Zeiger abgelesen. Referenz 1675 wurde ab 1960 in Edelstahl, Edelstahl und Gold, und in 18Kt Gelbgold ohne Kronensicherung gefertigt. Ab den frühen 1970er Jahren war die Referenz in "Rolesor" (in Stahl und Gold) erhältlich.

38195 G: 2, 10 Z: 2, 43, 49 W: 2, 41
4.000 - 4.500 EUR 5.500 - 6.200 USD 42.400 - 47.700 HKD

483

Tudor "Oysterdate Automatic Chrono Time", Geh. Nr. B574932, Ref. 79180, Cal. 7750, 39 mm, circa 1992

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Datum - mit Tudor Faltbroschüre

Geh.: Rolex Oyster Case, Stahl, Schraubboden, Tachylunette, verschraubte Drücker und Rolex "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Stoßsicherung für Unruh.

38174 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 5.000 EUR 5.500 - 6.900 USD 42.400 - 53.000 HKD



Rolex "Oyster Perpetual Date Chronometer Sea-Dweller Submariner 2000, 2000ft=610m Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. D921407, Geh. Nr. 5193264, Ref. 1665, Cal. 1570, 38 mm, circa 1977

Automatische Taucherarmbanduhr mit Datum und doppelt rotem Schriftzug – mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Papieren.
Geh.: Stahl, Schraubboden mit Gehäusenummer 5193264, Heliumventil, rändierte Drehlunette, verschraubte "Triplock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 93150. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 26 Jewels, 6 Adj., Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 1665

Die Sea-Dweller kam erstmals 1972 mit der Ref. 1665 auf den Markt; Rolex entwickelte das Modell in Zusammenarbeit mit dem französischen Spezialisten für Tiefseetauchen COMEX. Die Standardversion der Submariner 5513 war die erste Uhr, die mit dem Gas-Ausströmungsventil, einer neuen Erfindung von Rolex, ausgerüstet war. Danach folgte die Sea-Dweller Ref. 1665. Deren erste Serie trug die Aufschrift "Sea-Dweller, Submariner 2000" in rot. Die nächste Generation der Ref. 1665 (1973/4-1980) war schlicht als "Sea-Dweller" in weiß ausgezeichnet; alle Uhren waren für eine Tiefe von 2000ft/610m ausgelegt. 1980 wurde die Ref. 1665 von Ref. 16660 mit Datum-Schnellschaltung, Saphirglas und verbessertem doppeltem Ausströmungsventil ersetzt, die für eine Wassertiefe bis zu 2000ft/610m klassifiziert war. Auf diese Referenz folgte Mitte der 90er die schnell schwingende Ref. 16600 mit Kaliber 3135.

38762 G: 2, 11, 43 Z: 2, 33 W: 2, 41, 51

15.000 - 19.000 EUR 20.600 - 26.100 USD 159.000 - 201.400 HKD



...and the chronometer needs
 ...with the guarantee
 ...any of the
 ...service stations.

OFFICIAL
 CHRONOMETER
 CERTIFICATION

ROLEX
 GENÈVE - BIENNE

...Werk...
 ...Jahres...
 ...Garant...
 ...Ausnahmen dieser Garant...
 ...für neue Uhren.

MONTRES ROLEX S.A., GENEVE

...kundendienst

Rolex Subma

485

Rolex "Oyster Perpetual Explorer Superlative Chronometer officially certified", Werk Nr. 13852, Geh. Nr. 1054651, Ref. 1016, Cal. 1560, 36 mm, circa 1964

Extrem seltene, automatische Herrenarmbanduhr - mit Bulletin de Marche vom Observatorium Bienne, 21. Mai 1964, Originalschatulle und Garantie

Geh.: Stahl, Stahl-Schraubboden, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 7836.

Zffbl.: schwarz, Leuchtindizes/arab. Leuchtzahlen 3-6-9, Zentralsekunde, Mercedes-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 6 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubennurh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 1016

Die Rolex "Explorer" Referenz 1016 war seit den frühen 1960er Jahren fast 30 Jahre lang Bestandteil des Rolex-Programmes und wurde auch die "the reinforced Rolex" genannt, weil sie besonders robust war. Diese Referenz wurde nur als Edelstahlversion produziert.

ohne Limit

38249 G: 2 Z: 2, 43, 49 W: 2, 41, 51

5.000 - 7.000 EUR 6.900 - 9.600 USD 53.000 - 74.200 HKD

486

Rolex "Oyster Perpetual Date Explorer II Superlative Chronometer officially certified", Geh. Nr. 8096501, Ref. 1655, Cal. 1570, 38 mm, circa 1983

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit 24h-Anzeige und Datum - sogenannte "Steve McQueen" - Originalschatulle und Bedienungsanleitung

Geh.: Stahl, Schraubboden, Lunette mit radialen arab. 24 Stunden, verschraubte "Twinlock"-Krone, "Oyster"-Stahlarmband Ref. 78360.

Zffbl.: schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, zentraler orangener 24h-Leuchtzeiger, Datumsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 7 Adj., 26 Jewels, Glucydur-Schraubennurh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 1655

Englischsprachige Sammler nennen die Referenz 1655 "Steve McQueen", während sie von italienischen Sammlern als "Freccione" bezeichnet wird.

ohne Limit

38250 G: 2, 10 Z: 2, 49 W: 2, 41

8.000 - 12.000 EUR 11.000 - 16.500 USD 84.800 - 127.200 HKD





487

**Rolex "Oyster Chronographe Anti-Magnetique",
Geh. Nr. 654257, Ref. 6036, 36 mm, circa 1960**

**Extrem seltene Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph und
"Triple Date" - sogenannte "Jean-Claude Killy" - mit Originalschat-
tulle**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, verschraubte "Twinlock"-Krone.

Zffbl.: versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, 30 Min.- und
12h-Zähler, Fenster für Wochentag und Monat, Datumsanzeige,
Leaf-Goldzeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, fein
geschliffene und anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-
Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

Ref. 6036

Die sogenannte "Killy-Uhr" (nach dem französischen Skirennfahrer Jean-
Claude Killy, der in den 60er Jahren seine ersten großen Erfolge feierte),
mit drei Kalenderanzeigen (Triple Date) wurde in wenigen Exemplaren von
Mitte der 40er Jahre bis in die frühen 60er in 18K Gelb- oder Roségold
(in Ausnahmen auch in Stahl) hergestellt. Von dieser Referenz wurden
circa 170 Exemplare in Gelbgold, 144 in Roségold, und einige wenige in
Stahl hergestellt.

38822 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

50.000 - 70.000 EUR 68.500 - 96.000 USD 530.000 - 742.000 HKD



488

Jarossay à Paris, Höhe 150 mm, circa 1840

Hochfeine Reiseuhr mit Halbstunden- / Stundenselbstschlag und Wecker mit originaler, goldbeschlagenen und mit Samt ausgekleidete Saffianleder Schatulle mit Monogramm

Geh.: vergoldetes Messinggehäuse, profilierter Sockel und Gesims, fünfseitig facettenverglast, balusterförmiger Tragegriff, 1 Hammer / 1 Bodenglocke für Wecker. **Zfbl.:** Silber, eingelegte radiale röm. Stunden, kleiner Hilfsziffernring mit arab. Zahlen für Wecker, signiert, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, vergoldet, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Tonfeder, Schlossscheibe, massive Werkspfeiler, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Zylinderhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

L. A. Jarossay

Jarossay gilt als einer der innovativsten Uhrmacher in der Mitte des 19. Jahrhunderts; er ist insbesondere für seine gründliche Untersuchung von Getriebezügen mit Schneckenwinde bekannt. Für seine Konstruktion erhielt Jarossay 1844 ein erstes Patent, dem 1850 ein zweites folgte, das die Verwendung in Uhren und Regulatoren beinhaltet; Ziel dieses späteren Patents war eine Reduzierung der Herstellungskosten.

38606 G: 2, 11 Z: 2, 4, 8 W: 2, 41, 51

3.800 - 5.000 EUR 5.300 - 6.900 USD 40.300 - 53.000 HKD





489

Vermutlich Frankreich, Höhe 250 mm, circa 1815

Dekorative Reiseuhr mit Viertelstunden- / Stundenselbstschlag "Grande Sonnerie", Viertelstundenrepetition und Wecker

Geh.: rechteckig, punziertes, feuervergoldetes Bronzegehäuse, die Basis und der Giebel mit umlaufendem Lotusblattfries, die Front und die Seiten verziert mit Blütenranken, fein gravierte Lunette, gewölbte Oberseite mit punziertem Dekor und floral verziertem Tragegriff, die Rückseite durchbrochen gearbeitet und mit grüner Seide hinterlegt, Gravur: "Echappement libre deux trous rubis", Klauenfüße. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, gebläuter Weckerzeiger, eingelegte radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, vergoldet, Schlüsselaufzug, 3 Hämmer / 2 Glocken, 2 Federhäuser, rückseitig aufgesetztes Rechenschlagwerk mit geschliffenen Stahlhebeln, Stiftenankerhemmung.

38345 G: 2, 23 Z: 2, 8 W: 2, 30, 41
2.200 - 3.000 EUR 3.100 - 4.200 USD 23.400 - 31.800 HKD



490

Schweiz, Höhe 220 mm, circa 1830

Dekorative Offiziers-Reiseuhr mit Halbstunden / Stundenselbstschlag

Geh.: Bronzegehäuse, feuervergoldet, die Front und die Seiten verziert mit gegossenen Blattwerk- und Blütenranken, die Rückseite sternförmig durchbrochen gearbeitet, verglastes Zifferblatt, gravierte Lunette, reich verzierter Tragegriff, Füße mit Akanthus- und Rocailledekor. **Zffbl.:** Silber, guillochiert, eingelegte radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde bei "12", Breguet-Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, vergoldet, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, massive Werkspfeiler, 2 Federhäuser, Zylinderhemmung, Schlossscheibe.

38146 G: 2, 23 Z: 2, 9 W: 2, 30
2.200 - 3.000 EUR 3.100 - 4.200 USD 23.400 - 31.800 HKD



491

Verdière à Paris, Höhe 530 mm, circa 1820

Seltene französische Lyrenpendule mit Halbstundenselbstschlag

Geh.: Mahagoni, ziselierte, feuervergoldete Bronzeappliken. Rechteckiger Sockel, verziert mit gegossenem Akanthuslaub auf vier gedrückten Kugelfüßen. Lyrenförmige Aufbau mit applizierten Füllhörnern und floraler Bronzebekrönung über angedeuteten Saiten, hinter denen das floral punzierte Prunkpendel schwingt. Im Korpus eingelassene Uhr. **Zffbl.:** feuervergoldete Bronze, floral punzierte Lunette, radiale röm. Zahlen, guillochiertes Zentrum, gebläute Breguet Zeiger, signiert. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, 1 Hammer / 1 Glocke, massive Werkspfeiler, Schlossscheibe, Hakenhemmung, Kompensations-Rostpendel.

38127 G: 2, 9, 32, 33 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51
4.000 - 5.500 EUR 5.500 - 7.600 USD 42.400 - 58.300 HKD



492

Georges Causard, Horloger du Roy à Paris, Werk Nr. 652, Höhe 350 mm, circa 1875

Dekorative, kleine Lyren Pendule mit Halbstunden- / Stundenschlag und zwei Beistellern

Geh.: weißer Marmor und vergoldete Bronzebeschläge mit schmucksteinbesetztem, beweglichen Lunettenring. Ovaler Sockel auf vier guillochierten, kreisförmigen Füßen, das lyrenförmige Gehäuse verziert mit gegossenen Perlenbändern, Blütenranken und Girlanden, bekrönt von einem Strahlenkranz umgebenden Engelsaupt; dazu zwei eiförmige, weiße Marmor Beisteller mit vergoldeten Beschlägen auf Bocksfüßen mit Widderköpfen aus vergoldeter Bronze. **Zffbl.:** Email, radiale arab. Zahlen, dekoriert mit polychromer Blütengirlande, signiert, vergoldete Lyrenzeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, 1 Hammer / 1 Glocke, Kompensations-Rostpendel mit Schneidenaufhängung.

38126 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.000 - 5.500 EUR 5.500 - 7.600 USD 42.400 - 58.300 HKD



493

"Ecole Professionnelle Mécanique de Precision et d'Électricité de Bruxelles", Höhe 540 mm, circa 1930

Seltene, belgische Halbsekunden Schuluhr im schlichten und eleganten Stil der 1930er Jahre

Geh.: Eiche, profiliert, gewölbter Giebel, allseitig facettverglast.
Zffbl.: versilbert, eingelegte radiale röm. Zahlen, profilierte Messinglunette, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** quadratisches Messing-Vollplattenwerk, zaponiert, 1 Federhaus, balusterförmige Werkspeiler, Ankerhemmung, Federaufhängung, Holzpendel mit Messingpendellinse.

38142 G: 2, 23 Z: 2, 9 W: 2, 41, 51
1.600 - 2.500 EUR 2.200 - 3.500 USD 17.000 - 26.500 HKD



494

Electrique Brillié, 420 x 210 x 140 mm, circa 1890

Feiner, elektrisch angetriebener Präzisions-Wandregulator nach System Brillié

Geh.: Messingrahmen, weiße Marmorplatte, allseitig verglast.
Zffbl.: Email, radiale röm. Zahlen, Zentralsekunde, gebläute Spade-Zeiger.
Werk: rundes Messingwerk, lackiert, geschliffen, Hemmung nach System Brillié, Eisenstabpendel mit Magnet, Kupferspule.

38148 G: 2 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
1.600 - 2.200 EUR 2.200 - 3.100 USD 17.000 - 23.400 HKD





495

Konvolut aus Wand- und Kaminuhr

Erwin Sattler, München, Werk Nr. 1800, Cal. 1565,
280 x 140 x 890 mm, circa 2000

Attraktiver, nahezu neuwertiger Wandregulator mit Kalender und Mondphase

Geh.: Holz, schwarz lackiert, dreiseitig verglast, **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger, **Werk:** Rechteckform, Messingwerk, runde Werkspfeiler, Gewichtsantrieb über Schnurrolle, Holzstabpendel mit chromplattierter Linse.

38580 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD



**Henri Jullien á Paris / A. Bonebakker & Zoon, Amsterdam,
Werk Nr. 2524, Höhe 515 mm, circa 1900**

Bedeutende Neo-Renaissance Figurenpendule

Geh.: schwarzer Marmor und massives Silber. Architektonisch gegliederter Sockel in stilisierter kannelierter Säulenform mit eingelassener Uhrtrommel. Darauf Statue einer auf einem Felsen stehenden Göttin, sie trägt eine Tunika, mit den gesenkten Händen hält sie eine Amphore, auf dem Kopf trägt sie einen Lorbeerkranz; rückseitig signiert "A. Bonebakker & Zoon" seitlich punziert. **Zffbl.:** schwarzer Ziffernring mit aufgelegten radialen röm. Zahlen, dreifach gegliederte silberne Lunette mit Zierfries, vergoldetes, guillochiertes Zentrum mit Sternendekor, Spade-Zeiger; auf der Rückseite silberne, hochfein gravierte Werksabdeckung mit Scharnier. **Werk:** rundes Messing-Vollplattenwerk, nummeriert, signiert, vergoldet, 2 Federhäuser, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, massive Werkspeiler, Schlossscheibe.

Henri Jullien

Eigentlich Henrik Jullien, geboren 1812, handelte mit Uhren und hatte ein Geschäft in Amsterdam.

A. Bonebakker & Zoon, Amsterdam

1792 erlangte Adrianus Bonebakker in Amsterdam die Meisterwürde im Silberschmiedehandwerk. Im Jahre 1801 ging er mit Diederik Louis Bennewitz und den Gebrüdern Peirolet eine Partnerschaft ein. Innerhalb kurzer Zeit entwickelte sich das Unternehmen unter dem Namen Gebrüder Peirolet, Bennewitz & Bonebakker zu einem der größten und wichtigsten Geschäfte in Bezug auf Stil und Mode, wobei Bennewitz, als kreativer Silberschmied, die führende Figur war. Aufgrund der großen Anzahl von Aufträgen wurde die Firma gezwungen, einige ihrer Arbeiten an andere Silberschmiede auszulagern. Von 1816 bis 1818 arbeitete eine Kommission der Stadt Amsterdam an einem Hochzeitsgeschenk für Prinz William (später König Wilhelm II.) und Anna Pawlowna: ein 419-teiliges Tafelservice, von dem ein erheblicher Teil heute im Rijksmuseum in Amsterdam aufbewahrt wird. Im Jahre 1840 bekam Bonebakker von König Wilhelm II. den Auftrag, die Königskrone anzufertigen. Nachdem sich die Partner aus beruflichen Gründen im Jahr 1821 getrennt hatten, arbeitete Bonebakker weiter unter dem Namen Ashes Bonebakker & Son.

Quelle: http://nl.wikipedia.org/wiki/Adrianus_Bonebakker, Stand 06.03.2014.

38341 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

7.000 - 10.000 EUR 9.600 - 13.800 USD

74.200 - 106.000 HKD





497

Renard à Paris, Höhe 140 mm, circa 1800

Seltene Reiseuhr mit Wecker

Geh.: Messing, Front mit graviertem Adelswappen, vier kegelförmige Füße, 1 Hammer / 1 Glocke, Schnurzug für Wecker, über dem Zifferblatt geschwungenes Email Signaturschild, auf der Rückseite Wandhalterungen. **Zffbl.:** aufgelegtes Email Zifferblatt mit radialen röm Stunden, zentraler Weckzeiger, Pfeilform-Zeiger. **Werk:** Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, massive Werkspfeiler, 1 Federhaus, Spindelhemmung, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

38343 G: 3, 23, 39 Z: 2, 33 W: 2, 30, 41
2.200 - 3.000 EUR 3.100 - 4.200 USD 23.400 - 31.800 HKD



498

Dresden, Höhe 200 mm, circa 1730

Seltene, frühe Dresdner Offiziersreiseuhr mit Stundenschlagwerk, Stundenrepetition und Wecker

Geh.: Messing, graviertes Dekor: Lorbeerfestons und Früchtekorb auf der Fronseite, geschwungene Messingblockfüße mit gravierten Blüten, seitlich verglast, geschwungener Giebel, runder Tragegriff, gravierte Regulierskala, Bodenglocke, Drücker für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, aufgesetzte, zentrale Messing Weckerscheibe, gebläute, durchbrochen gearbeitete Eisenzeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, 1 Hammer, Balusterpfeiler, 2 Federhäuser, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

38346 G: 2, 9 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD



499

Robert & Courvoisier à Genève, Höhe 190 mm, circa 1810

Hochfeine, seltene, schweizer Offiziers-Reiseuhr mit Viertelstunden- / Stundenselbstschlag, Viertelstundenrepetition und Wecker

Geh.: Bronze, feuervergoldet, allseitig verziert mit Eichenlaubapplikationen, die Rückseite durchbrochen gearbeitet und mit roter Seide hinterlegt, ziselierte Lunette, gravierter Ouroboros Tragegriff, 4 Kreisel Füße, Schnurzug für Repetition und Schnurzug für Wecker. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, signiert, zentraler gebläuter Weckzeiger, vergoldete Empire Zeiger. **Werk:** hochfeines rundes Messingvollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, rückseitig aufgesetztes Rechenschlagwerk mit fein mattierten Stahlhebeln, 2 Federhäuser, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, fünfarmige Messingunruh, 5 Hämmer, 2 Glocken.

38144 G: 2, 23 Z: 2, 32, 33 W: 2, 41, 51

7.500 - 9.000 EUR 10.300 - 12.400 USD 79.500 - 95.400 HKD



500

Dresden, Höhe 160 mm, circa 1730

Frühe Dresdner Offiziersreiseuhr mit Stundenschlagwerk, Stundenrepetition und Wecker

Geh.: Messing, graviertes Dekor: Blütenranken und Früchtekorb auf der Frontseite, Distelblüten auf den Seiten und den geschwungenen Messingblockfüße, seitlich verglast, geschwungener Giebel, runder Tragegriff, Bodenglocke, Hebel für Schlagwerksabstellung, Drücker für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Emailziffernring, radiale röm. Stunden, zentrale Weckerscheibe mit radialen arab. Zahlen, im Giebel zusätzliches Emailzifferblatt mit Regulierskala, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, Kette/Schnecke, 1 Hammer, Balusterpfeiler, 1 Federhaus, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh.

38559 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD





501

Joseph Sich in Wienn, Höhe 760 mm, circa 1750

Bedeutende, astronomische, ebonisierte Wiener Prunktischuhr mit Viertelstunden- / Stundenschlagwerk, Viertelstundenrepetition, Wecker und Carillon

Geh.: Holz, ebenholzurniert, profiliert, vergoldete Bronzebeschläge. Rechteckiges Gehäuse mit bogenförmigem Giebel. Sockel mit vier ausladenden, über Eck gestellten, profilierten Stegen mit vollplastisch gearbeiteten flötespielenden Putti; korrespondierende Pilaster mit flammender Vasenbekrönung; auf allen Seiten vergoldete Rocaillenbeschläge. Front- und Rückseite mit verglaster Tür, die Seitenteile mit verglasten Rahmen; bogenförmiger und gewölbter Giebel mit Büstenbekrönung. **Zfbl.:** vergoldeter, floral gravierter, gebogener Zifferblattfond mit Engelszwickeln; aufgelegter silberner Stundenziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, signiert, mattiertes, vergoldetes Zentrum mit zentraler silberner Weckerscheibe und Öffnung für Scheinpendel, sowie Fenster für Datum. Aufgelegte silberne Zifferringe mit Gravuren für die Anzeigen von: Regulierskala, Wochentage mit Tagesheiligen, Monate mit Tierkreiszeichen und Abstellen der Melodie: "Silentium/Sonat". Im oberen Bogenfeld halbkreisförmige Öffnung mit rotierender, gebläuter Mondphasenscheibe und arab. Zahlen für die Anzeige der Mondphase und des Mondalters. Gebläute Zeiger. **Werk:** quadratisches Messing-Vollplattenwerk, signiert, hochfein graviert mit Rankwerk und Putto, 3 x Darmsaite/Schnecke für Geh- und Schlagwerk, 6 Hämmer, 6 Glocken, Stundenschlag auf weitere Glocke, balusterförmige Werkspfeiler, feinst verzahntes Räderwerk, Spindelhemmung.



38134 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

11.000 - 20.000 EUR 15.100 - 27.500 USD

116.600 - 212.000 HKD



502

Signiert Lepaute, Höhe 360 mm, circa 1805

**Dekorative, feuervergoldete Empire Pendule mit Halbstunden-/
Stundenschlag**

Geh.: Bronze, feuervergoldet, grüner Marmorsockel auf vier vergoldeten, gedrückten Kugelfüßen mit Gravur; Gehäuse in Form eines antiken Portales: profilierte Basis, Ziffernringfond mit flankierenden Pilastern, Architrav mit reliefiertem Adler- und Mohnblütenzierfries, antiker Dreiecksgiebel mit reliefiertem, zentralem Lorbeerkranz und seilumwundenem Bogen; quaderförmiges Oberteil, die Seiten mit aufgelegten brennenden Fackeln und Zierbändern. **Zffbl.:** Emailziffernring mit radialen röm. Stunden, guillochiertes Zentrum und Lunette, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** rundes Vollplatinen-Messingwerk, Schlüsselaufzug, Hakenhemmung, Schlossscheibe, massive Werkspeiler, 1 Hammer / 1 Glocke, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

38586 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

2.500 - 5.000 EUR 3.500 - 6.900 USD 26.500 - 53.000 HKD





503

Eugène Bourdon & Richard à Paris / H. E. Holst à Kiøbenhavn, Werk Nr. 339, 147 x 75 mm, circa 1865

Hochfeine, seltene Schiffsuhr mit Barometer "Baromètre Métallique" - Ehrengabe für den 1. Platz bei einer Regatta im Jahre 1867. Mit originaler, mit blauem Samt ausgeschlagener Lederschutulle

Geh.: Messing, rund, zaponiert, Front und Rückseite facettverglasst, Gravur: "Dansk Forening for Lystseilads 1ste Praemie 1867" ("Dänische Vereinigung der Bootsfahrer, 1. Preis 1867"). **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Breguet-Zeiger; äußerer Emailziffering für Barometeranzeige. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, zaponiert, 1 Federhaus für Gehwerk, Schlüsselaufzug, massive Werkspeiler, Echappement mit Kolbenzahnankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh, Barometer mit Bourdon'scher Röhre.



Eugène Bourdon



38312 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
4.500 - 6.500 EUR 6.200 - 9.000 USD 47.700 - 68.900 HKD



Seltene Globenuhr mit Halbstunden-/Stundenschlag

Geh.: Messing und Bronze, vergoldet, vier Metallfüße, darauf das geschwungene Gehäuse mit Uhrwerk. Terrestrischer Globus mit zwölf kolorierten Papierwickeln. Die abgebildeten Ozeane zeigen warme und kalte Zonen, die Kontinente Berge und nationale Grenzen, Durchmesser 360 mm. Der Globus ist mit seiner Achse auf dem Uhrwerksmechanismus montiert, inmitten eines vergoldeten Bronze Meridianrings. Unterhalb des Globus ein horizontaler Stahlkalenderring mit abgeschrägter Kante. **Zfbl.:** Email, radiale röm. Stunden, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: quadratisches Messing-Vollplatinenwerk, zaponiert, Schlüsselauzug, Rechenschlagwerk, 1 Hammer/1 Glocke, massive Werkspfeiler.

**Victor-Athanase Pierret (1806 - 1893)**

Victor-Athanase Pierret wurde 1806 in Bucy-les-Pierrepont geboren. Mit 13 Jahren ging er für fünf Jahre in die Lehre bei Rolin. Er zog nach Paris, wo er sich im Alter von 24 Jahren in der Rue des Bons-Enfants 21 niederließ. Er fertigte Pendulen sowohl mit als auch ohne Kalenderanzeige, Uhrenkaliber, Gehäuse für Marinechronometer, Chronometerunruhen mit Temperaturkompensation und Nachtlichtpendulen. Bei der Ausstellung in London im Jahr 1851 präsentierte er einen Wecker, eine Pendule mit Globus. 1853 ließ er eine neue Vorrichtung für die Datumsanzeige patentieren, im Jahr 1855 ein 8-Tage-Werk.

Er stellte sein eigenes Uhrmacherwerkzeug her, wodurch er seine Produktion erhöhte. 1865 gab er die Hälfte seines Hauses ab und zog sich nach Neuilly zurück, wo er weiterhin seine Forschungen betrieb. Er starb 1893. In seinem Testament bestimmte er ein jährliches Preisgeld von 600 Francs, auszuzahlen an einen Uhrmacher mit einer originellen Idee. 1885 verfasste er das Buch "Horlogerie, outillage et mécanique".
Quelle: Quelle: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Français", Paris 1972, Seite 521.

38266 G: 2, 8 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.500 - 10.000 EUR 10.300 - 13.800 USD 79.500 - 106.000 HKD







Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais

505

P. A. Caron à Paris (Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais), Höhe 700 mm, circa 1760

Seltene, französische Rokoko Pendule mit Halbstunden-schlagwerk und Datum

Geh.: Holz, furniert mit grünem Schildpatt, feuervergoldete Bronzebeschläge, Rocailledekor; taillierte Gehäuseform, vier Füße dekoriert mit Akanthus, Rocailles und Voluten, Front mit gerahmtem Fensterausschnitt für Pendelkontrolle, durchbrochen gearbeitete, mit Rankwerk und Vögeln verzierte Seiten mit grünem hellgrünem Stoff hinterlegt, reich dekoriertes Aufsatz mit Vasenbekrönung. Korrespondierende Rokoko Konsole.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, zentrale Datumsanzeige mit arab. Zahlen, Messinglunette, feuervergoldete, durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, 2 Federhäuser, Schlüsselaufzug, 1 Hammer / 1 Glocke, massive Werkspfeiler, Schlossscheibe, Hakenhemmung.

Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais (1732 - 1799)

Er war ein französischer Unternehmer und Schriftsteller. Er ist vor allem bekannt als der Autor von *La Folle Journée ou le Mariage de Figaro* "Der tolle Tag oder die Hochzeit des Figaro", einer der meistgespielten französischen Komödien, die schon bald nach ihrer Uraufführung 1784 von Lorenzo Da Ponte und Wolfgang Amadeus Mozart zu der Oper *Le nozze di Figaro* "Figaros Hochzeit" verarbeitet wurde.

Beaumarchais, wie er in Frankreich schlicht genannt wird, wurde als einziger Sohn des schöngestig und musikalisch interessierten Uhrmachermeisters André-Charles Caron (1697-1775) geboren und erlernte zunächst das väterliche Handwerk. Zugleich lernte er mehrere Instrumente spielen und machte mit seinen zwei älteren und drei jüngeren Schwestern Hausmusik. Mit zwanzig erfind er einen neuen Mechanismus für die Ankerhemmung von Taschenuhren, wodurch der Bau deutlich kleinerer und ganggenauerer Uhren möglich wurde, die so genannte Doppelkommahemmung. Nachdem er dem Hofuhrmacher Lepaute seine Erfindung gezeigt hatte, musste er erleben, dass dieser sie als seine eigene ausgab. Beaumarchais wehrte sich, indem er in der Zeitschrift *Le Mercure de France* einen geschickt und kenntnisreich argumentierenden offenen Brief an die Akademie der Wissenschaften richtete, die den Streitfall zu seinen Gunsten entschied.

Dank der Affäre wurde er so bekannt, dass er zahlreiche neue Kunden gewann, darunter König Ludwig XV. und dessen einflussreiche Mätresse Madame de Pompadour, womit er selbst den Titel Hofuhrmacher führen durfte.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Pierre-Augustin_Caron_de_Beaumarchais, Stand 11.02.2014.



38140 G: 3, 32, 33 Z: 3, 32 W: 2, 30, 41

3.000 - 4.500 EUR 4.200 - 6.200 USD 31.800 - 47.700 HKD



506

(Jean-)Fredrick Leschot à La Chaux-de-Fonds / verkauft an Rilliet à Strasbourg, Höhe 725 mm, circa 1780

Prunkvolle Pendule mit Halbstunden-/Stundenselbstschlag und Viertelstundenrepetition

Geh.: Holz, geschweiftes mit Bronzeblech beschlagenes Gehäuse, Perlmutt und Lack Blütenintarsien, hochfeine gravierte und punzierte, vergoldete Bronzeapplikationen: Voluten, Festons und Schleifen; verglaste Seiten und Front mit gerahmtem Fensterrausschnitt für Pendelkontrolle; Vasenbekrönung mit Pinienzapfen; Schnurzug für Repetition. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Verkäufersignatur, gebläute Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messing-Vollplattenwerk, vergoldet, signiert, 2 Federhäuser, Schlüsselaufzug, 3 Hämmer / 2 Glocken, massive Werkspfeiler, Schlossscheibe, Pendel mit Fadenaufhängung und Zykloidenbacken.

Jean-Frédéric Leschot (1746-1824)

Begnadeter Uhrmacher, genialer Techniker; der Adoptivsohn von Pierre Jaquet-Droz arbeitete am Entwurf und der Herstellung von ausgeklügelten Automaten mit, die in der Lage waren, die unglaublichsten Aktionen auszuführen: sie schrieben, malten, spielten Klavier - kurz, es waren sozusagen die Computer ihrer Zeit. Leschot stellte außerdem komplizierte Musikuhren und sogar medizinische Prothesen her.

Er war der Erfinder einer Maschine zum Schneiden von Zahnrädern für Uhrwerke und baute ein Modell, das die Arbeitsweise eines Räderwerks veranschaulichte. 1782 ging er eine Partnerschaft mit H.-L. Jaquet-Droz ein und die beiden eröffneten im Jahr 1784 eine Firma in Genf. 1787 wurden Leschot und Jaquet-Droz zu "Ehrenwerten Bürgern der Stadt Genf" ernannt. Quelle: http://www.leschot.com/fr/entreprise_history.htm, Stand 29.03.2014

38560 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.000 - 11.000 EUR 9.600 - 15.100 USD 74.200 - 116.600 HKD





507

**Charles Henard & Cie., Paris, / Charles Delagrave, Paris,
Höhe 650 mm, circa 1880**

Seltene Globenuhr mit Halbstunden-/Stundenschlag

Geh.: vergoldete Bronze. Der vergoldete Sockel mit applizierten Akanthus- und Lorbeerzweigen, sowie Beerendekor; reliefierte punzierte Kartusche mit Lorbeerzweigen, einem Globus und kartographischen Instrumenten. Terrestrischer Globus mit zwölf kolorierten Papierwickeln und Inschrift: "GLOBE TERRESTRE/avec le meridiem de Paris en noir/et le meridiem de Greenwich en bleu/Circonference 0m.72 Echelle 1/55,555,555/Un millimetre pour 10 lieues marines de 5555m./DESSINE PAR PAROQUET/INSTITUTE GEOGRAPHIQUE DE PARIS/CH.DELAGRAVE EDITEUR/15 Rue Soufflot, Paris". Die abgebildeten Ozeane zeigen warme und kalte Zonen, die Kontinente Berge und nationale Grenzen, Durchmesser 200 mm. Der Globus ist mit seiner Achse auf dem Uhrwerksmechanismus montiert, inmitten eines vergoldeten Bronze Meridianrings. Unterhalb des Globus ein horizontaler Glaskalenderring mit abgeschrägter Kante. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, signiert, durchbrochen gearbeitete und vergoldete Zeiger. **Werk:** rundes Messing-Vollplattenwerk, 2 Federhäuser, 1 Hammer / 1 Glocke, Rechenschlagwerk, Brocothemmung, Kurzpendel.

38124 G: 2, 32 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.000 - 8.000 EUR 8.300 - 11.000 USD 63.600 - 84.800 HKD







508

Patits Karoly, Pesten (Budapest), Höhe 305 mm, datiert 1845



Hochfeine, außergewöhnliche, seltene ungarische Tischuhr, vermutlich Meisterstück – mit originalem Aufzugsschlüssel, Signatur: "Tiz köben járó nyolcz napos cylinder óra" (Zehnzylinder, Acht-Tage-Uhr)

Geh.: ebonisierter, geschwungener Sockel mit vergoldeten Bronzebeschlägen, Rankendekor, 4 Konsolenfüße, spätere rechteckige Glaskuppel.

Zffbl.: hochfein mit Rankendekor gravierte, versilberte Zifferblatttafel, Messingrahmen, mattierter Zifferring mit radialen röm. Stunden, Zentralsekunde, Signaturschild, gebläute Breguet Zeiger; aufgesetztes mit Rankwerk hochfein graviertes Echappement mit Zylinderhemmung.

Werk: trapezoides, seitlich verglastes Messingwerk, vergoldet, Schlüssellaufzug, Balusterpfeiler, Ringunruh.

Die Einheitsgemeinde Budapest entstand 1873 durch die Zusammenlegung der zuvor selbstständigen Städte Buda (deutsch Ofen), Óbuda (Alt-Ofen) und Pest. Der Name Budapest selbst tauchte zuvor nicht auf, üblich im Sprachgebrauch war Pest-Buda.

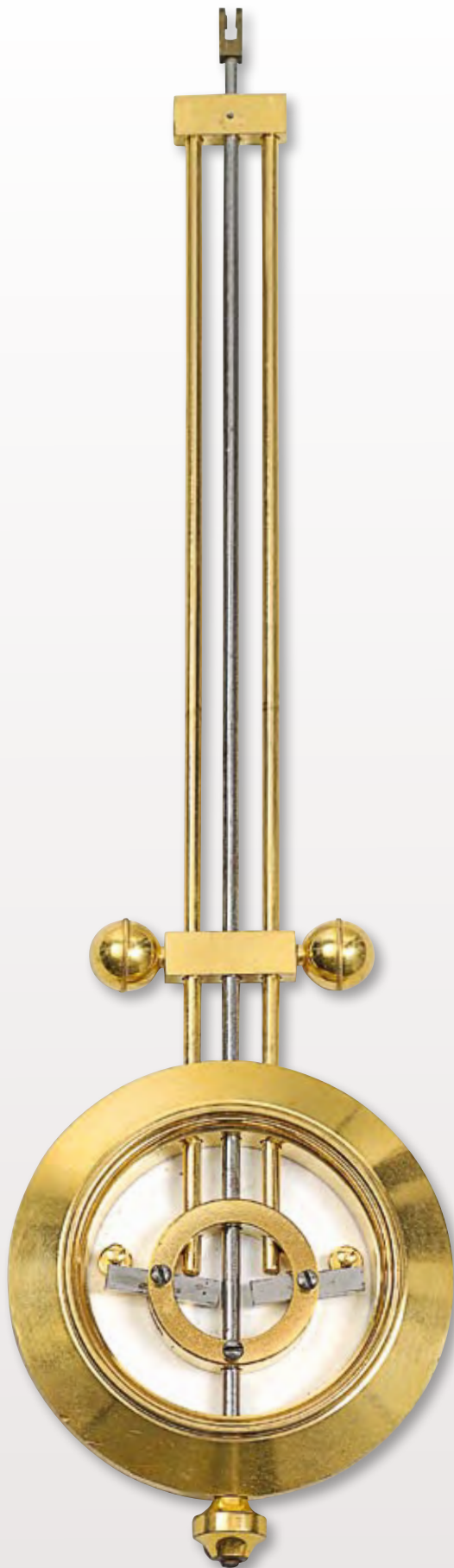
Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Budapest>, Stand 12.03.2014.

38539 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

15.000 - 20.000 EUR 20.600 - 27.500 USD 159.000 - 212.000 HKD







509

Achille Brocot Frankreich, Werk Nr. 4863, Höhe 390 mm, circa 1880

Astronomische Tischuhr mit Vollkalender, Mondphase, Sonnenauf- und untergangszeit (Equation) und Halbstunden- / Stunden-schlagwerk

Geh.: Messing, vergoldet, profilierter weißer Marmorsockel und -giebel, vierseitig facettverglast. **Zffbl.:** vergoldeter, floral gravierter Fond, Emailziffering mit arab. Zahlen für Sekundenanzeige, vertieftes Zentrum mit sichtbarer Brocot-Hemmung, dezentrales kleines Emailzifferblatt mit radialen röm. Stunden und gebläuten Spade-Zeigern bei "30 Sekunden"; darunter zusätzliches Emailzifferblatt mit Equation und polychrom emailiertem Nachthimmel mit Öffnung für Mondphase, drei Hilfszifferblätter für die Anzeige von Wochentag, Datum und Monat, samt Sternzeichensymbolen, gebläute Zeiger. **Werk:** quadratisches Messingpendulenwerk, 2 Federhäuser, 2 Hämmer, 1 Glocke, Quecksilber-Kompensationspendel, zusätzliches rundes Messingwerk für Kalenderfunktionen.

Louis "Achille" Brocot (1817-1878)

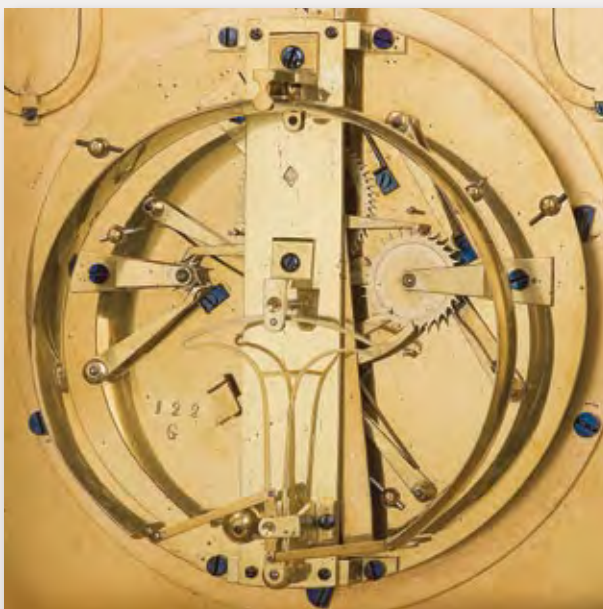
Achille Brocot war ein qualifizierter Uhrmacher, der vor allem durch die von ihm entwickelte und benannte Hemmung, Brocot-Hemmung, bekannt wurde. Bei dieser besitzt der Messinganker anstelle von Klauen senkrecht zu seiner Fläche stehende halbrunde Steinstifte. Diese Hemmung ist üblicherweise bei den französischen Bronzependulen in einer Vertiefung des Zifferblattes sichtbar angeordnet.

Im Jahre 1851 wurde Jean-Baptiste Deletréz (1816-1887) sein Geschäftspartner. Bei der Weltausstellung in Paris im Jahre 1857 gewannen sie eine Medaille Erster Klasse für ein Pendule mit Kalender und Mondphase. Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Brocot,_Achille, Stand 20.02.2014.

38265 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

11.000 - 13.000 EUR 15.100 - 17.900 USD 116.600 - 137.800 HKD





510

Charles Oudin & Cie., Hger. De La Marine Impériale, Palais Royal 52, Höhe 560 mm, circa 1860

Musealer, außergewöhnlicher Präzisions-Tischregulator mit Schwerekrathemmung und konstanter Kraft: "Echappement Libre A Force Constante; Remontoir A Force Vive"

Geh.: feuervergoldete Bronze, allseitig facetverglast, Front- und Rücktüre, rechteckiger, profilierter Sockel mit seitlichen rechteckigen Ausbuchtungen, seitlich angesetzte flankierende Voluten, profilierter Rundbogen, Vasenbekrönung. **Zifferblatt:** Emailziffernring mit radialen röm. Zahlen, vertieftes Zentrum mit aufgesetztem Echappement, vergoldete Breguet-Zeiger, gebläuter Zentralsekundenzeiger; darunter das Kalenderblatt: Emailziffernring mit Barometeranzeige, vertieftes Zentrum mit Tag-, Datums-, Monats- und Schaltjahresanzeige und segmentförmiger Ausschnitt für Mondalter und Mondphase mit eingelegten Sternen vor kobaltblau emailliertem Fond; links Temperaturanzeige in "Reaumur", Temperaturanzeige in "Centigrade", dazwischen emaillierte Signaturplakette. **Werk:** quadratisches, vergoldetes, Präzisions-Messing-Vollplatinenwerk, 2 Federhäuser, massive profilierte Pfeiler, Rechenschlagwerk, 1 Hammer, 1 Glocke, Pendelfeinstellung über verzahnte Scheibe und Arretierung, Kraftübertragung mittels Pendelgabel mit Spitze auf gefasste Achatscheibe in Pendelfeder, schweres Rostkompensationspendel nach Berthoud mit 5 Stahl- und 4 Messingstäben, schwere facettierte Messingpendelscheibe mit Feinverstellung. Zusätzliches vergoldetes rundes Vollplatinenwerk für Antrieb des ewigen Kalenders, aufgesetzter, feinsten Barometermechanismus "Baromètre métallique compensé" nach dem Patent von Bourdon und Richard in Paris mit komplexem Hebelsystem und Feinverzahnung.

Diese Uhr wurde bei Christie's in London am 22.11.1978 versteigert.

Abgebildet und beschrieben in "The French Clocks" by Tardy, Band III, Paris 1982, Seite 95 und in "Precision Pendulum Clocks", Band II, Derek Roberts, Schiffer Publishing Ltd., Seite 104.

Charles Oudin (1772-1825)

Oudin war Schüler von Abraham-Louis Breguet und einer seiner besten Werkmeister. Er machte sich in Paris selbständig, wurde Uhrmacher des Zaren von Russland und entwickelte einen schlüssellosen Aufzug. Nach Oudins Tod führte sein Sohn Charles Oudin das Unternehmen weiter.

38313 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

20.000 - 30.000 EUR 27.500 - 41.100 USD 212.000 - 318.000 HKD





511

Stephen Rimbault, London / Johann Zoffany, Höhe 350 mm, circa 1765

Bedeutende Prunkpendule mit Stundenselbstschlag und Musikspielwerk. Das Zifferblatt ist dem deutschen Hofmaler des britischen Königshauses Johann Zoffany (1733–1810) zuzuschreiben.

Geh.: feuervergoldete Bronze, Boule-Gehäuse auf vier mit Blüten verzierten Volutenfüßen auf einer grünen Marmorplinthe mit konkaven Ecken und Hundepfoten stehend. Profilierte, rote Marmorbasis. Das Mittelteil des trommelförmigen Gehäuses ist durchbrochen gearbeitet, netzartig mit versilbertem Blütengitter verziert und hinterlegt mit rotem Seidenstoff. Oberteil dekoriert mit vollplastisch gearbeiteten Urnen, Blüten und Eichhörnchen, zu den Seiten Volutengriffe mit Blattdekor, Bekrönung durch Bouquet aus ein Früchten und Blumen. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, im Zentrum hochfeine, opak polychrome Miniaturmalerei einer alttestamentarischen Szene: "Abigail vor König David", gebläute Louis-XV-Zeiger. **Werk:** rundes, mit Rankwerk graviertes Messing-Vollplattenwerk, 3 x Kette/Schnecke für Schlag, Musik- und Gehwerk, abwechselnd zu jeder vollen Stunde eine von zwei Melodien spielendes Musikspielwerk mit 12 Hämmern auf 8 Glocken und Stiftenwalze, zusätzlicher Hammer und Glocke für Stundenschlagwerk, Spindelhemmung, Kurzpendel.



Stephen Rimbault

Stephen Rimbault (tätig 1744–88) war ein berühmter Uhrmacher hugenottischer Abstammung; er war besonders bekannt für seine sogenannten 'twelve-tuned Dutchmen'-Uhren, die zwölf verschiedene Melodien spielten, während sich Figuren vor einem verzierten Hintergrund bewegten. Er arbeitete in der Great Andrew's Street in St Giles.

Johann Zoffany

Die Miniaturmalerei auf dem Zifferblatt ist dem deutschen Maler Johann Zoffany zuzuschreiben und ist in ihrem Stil inspiriert von den Galanterien von Nicolas Lancret (1690 - 1743) oder Jean-Antoine Watteau (1684 - 1721).



Johann Zoffany (1733–1810) war einer der berühmtesten Persönlichkeiten der britischen Kunst des 18. Jahrhunderts, insbesondere als Portraitmaler der königlichen Familie.

Er wurde in Frankfurt/Main geboren, als Sohn eines aus Böhmen stammenden und bei den Fürsten von Thurn und Taxis in Frankfurt/Main tätigen Hofbaumeisters. Zoffany war Schüler von Francesco Solimena und studierte später in Italien. 1761 ging er mit 27 Jahren nach London. Dort wurde er der Schützling des berühmten Schauspielers David Garrick und malte überwiegend Theaterszenen. Garrick stellte Zoffany den damaligen König George III. vor, der ihm die Aufträge erteilte, seine Familie zu malen. Zoffany nahm die Form des Konversationsbildes auf und erlangte dadurch die Gunst des Königs, welcher ihn 1769 für die königliche Kunstakademie, die im gleichen Jahr eröffnet wurde, nominierte. In den 1770er Jahren, als der König einen Auftrag an ihn zurücknahm, weil er Bürgerliche in das Gemälde integrierte, zog er nach Italien. Er lebte den größten Teil in Florenz. 1783 zog er nach Kalkutta und hatte dort großen Erfolg. 1789 kehrte er als reicher Mann nach London zurück, schaffte es aber nicht an seinen Erfolg von damals anzuknüpfen.



Es ist bekannt, dass Zoffany nach seiner Ankunft in England für sechs Monate die Zifferblätter der Pendulen im Atelier von Stephen Rimbault bemalte, in einem von den Galantries von Lancret oder Watteau inspirierten Stil (siehe Penelope Treadwell "Johan Zoffany", Hrsg. Paul Holberton, London, 2009).

Erläuterungen zu Johann Zoffany der Tate Gallery London:

Nachdem Zoffany um 1760 nach England gekommen war, hatte er auf Grund seiner mangelhaften englischen Sprachkenntnisse große Probleme Arbeit als Portraitmaler zu finden. Er lebte fast mittellos in einer Dachkammer eines Hauses in Short's Gardens in der Drury Lane,

das einem italienischen Spieldosenmacher namens Bellodi gehörte, der für Rimbault die Tonwalzen seiner Musikspielwerke mit Stiften versah. Bellodi stellte Zoffany dem Uhrmacher Stephen Rimbault vor, der ihn zum Bemalen der Zifferblätter anstellte. Der Familiengeschichte nach machte Rimbault den Maler Benjamin Wilson auf Zoffany aufmerksam – Wilson gefielen die bildlichen Darstellungen Zoffanys auf den Zifferblättern und er bot ihm für vierzig Pfund jährlich einen Posten als Maler an.
Quelle: <http://www.tate.org.uk/servlet/ViewWork?cgrouppid=999999961&workid=16524&searchid=9628&tabview=text>, Stand 29.03.2012

38331 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
22.000 - 28.000 EUR 30.200 - 38.400 USD 233.200 - 296.800 HKD

Bedeutende Louis XV Prunkstanduhr mit Halbstunden- / Stunden-schlag

Geh.: Rosenholz und Palisander gefriest, fein eingelegte Reserven und Filets; geschweiftes Barockgehäuse mit wellig ausgeschnittener Zarge und geschweiften Tatzenfüßen; Pendelsichtfenster, Kranz und Kartuschenaufsatz. Hochfeine, spätbarocke matt- und glanzvergoldete Bronzebeschläge und -applikationen. **Zffbl.:** Bronze, fein graviert und punziert, signiert "Thiout à Paris", 24 geschweifte Emaillkartuschen mit blauen röm. Stunden und arab. Minuten, Zentralsekunde, gebläute Stahlzeiger. **Werk:** hochfeines Messing-platinenwerk, signiert, balusterförmige Werkspfeiler, 1 Hammer / 1 Glocke, Graham-Ankerhemmung, Gewichtsaufzug mit Schnurrolle, Messingpendel.

Conrad Mauter (1742 - 1810)

Geboren 1742 in Deutschland, emigrierte er 1765 nach Paris, wo er seit 1768 als "ouvrier libre" verzeichnet war. Er heiratete 1787 Charlotte Foureau Bliss, Tochter des Tischlermeisters Louis Foureau, der einen guten Ruf für seine lackierten Möbel hatte.

Seit den späten 1770er Jahren fertigte er eine Vielzahl von Luxus- und Gebrauchsmöbeln für die Pariser Gesellschaft und den französische Adel, vor allem Kommoden, Sekretäre, Bureau-Plats, Bonheurs du Jour, Bibliotheken, Gueridons, Spiel- und Salontische sowie Uhrengehäuse. Zu seiner illustren Kundschaft gehörte u.a. der Comte d'Artois, der spätere König Charles X, welcher eine große Anzahl von Möbeln für seine Schlösser Bagatelle und Palais du Temple in Auftrag gab. Die Wirren der französischen Revolution hinderten den begabten Kunsttischler nicht am Weiterführen seiner beeindruckenden, vielfältigen und qualitativ hochwertigen Produktion.

Quellen: P. Kjellberg, *Le mobilier français du XVIIIe siècle*, Paris 1989, S. 557-559; J. Nicolay, *L'art et la manière des maîtres ébénistes français au XVIIIe siècle*, Paris 1976, I, S. 297.

Antoine Thiout (1692 - 1767)

Antoine Thiout der Ältere (bekannt als "l'Ainé") war ein französischer Hersteller von Großuhren. Seine Zeichnungen zeigen Konstruktionen, die in den Zeitmessern des 18. Jahrhunderts oft verwendet wurden, so zum Beispiel eine Spindelhemmung, die von einer Feder in einer Trommel angetrieben wurde und eine Reguliervorrichtung, die mittels einer konischen Schnecke verstellbar ist.

Sein Meisterdiplom bekam Thiout 1724, vermutlich auf Empfehlung des Trinity Hospital. Er hatte die Positionen des Garde-Visiteur (1742-1745), eines Horloger de S.M.C. la reine douairière d'Espagne, des Horloger Ordinaire du Duc d'Orléans, in Anwartschaft bei Jean Godefroy mit Befugnis am 18. April 1740 und in Ausübung im Jahr 1752 inne.

Dieser brillante Uhrmacher stellte der Académie des Sciences zahlreiche Erfindungen vor, insbesondere seine Großuhren (1724 und 1726) und seine Marineuhren. Im Jahre 1741 gründete er zusammen mit Gallon eine Gesellschaft, um seine wichtige Schrift "Traité d'Horlogerie" veröffentlichen zu können - ein eindruckvolles Werk, welches vermutlich als erstes modernes Buch seiner Art bezeichnet werden kann und zu seiner Zeit weit verbreitet war. Die Gesellschaft löste sich 1749 auf.

Der durch die Herstellung von Grossuhren und astronomischen Uhren erworbene Ruhm brachte Thiout rasch eine auserwählte Kundschaft. Er arbeitete für verschiedene "marchands-merciers" wie N. Gérard und F. Damault und benutzte unter anderem Gehäuse von G. Coulon, A. Fouillet und J.J. de Saint-Germain; Thiout stellte circa dreißig Uhren im Jahr her, die letzte mit der Nummer 1320.

Zu seiner Kundschaft zählten viele berühmte Persönlichkeiten wie Crozat de Thiers, de la Noë, Angrand de Fonpertuis, die Comtessen de Sandwich, de Listernois, die Marquis de Ruffec, de Béringhem, de Crussol, de Montpellier, de Argenson, de Souvré, die Herzöge d'Aumont, de Boutteville, d'Olonne, die Herzogin de Ruffec, die Prinzen de Grimberghen und de Conti.

Quellen: http://en.wikipedia.org/wiki/Antoine_Thiout, Stand 28.03.2014; J.D. Augarde, *Les ouvriers du temps*, Genf 1996, S. 400f.







513

International Watch Co., Schaffhausen "Automatic",
Werk Nr. 1465477, Geh. Nr. 1484458, Cal. 853, 35 mm,
circa 1958

Feine automatische Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 21 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38590 G: 2, 6 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.200 - 1.500 EUR 1.700 - 2.100 USD 12.800 - 15.900 HKD



514

Jaeger Le Coultre "Memovox", Werk Nr. 1299907,
Geh. Nr. 744872 A, Cal. 814, 35 mm, circa 1960

Seltene Herrenarmbanduhr mit Zentralsekunde und Wecker

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, zentrale Weckscheibe, Alpha-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, rhodiniert, geschliffen, 2 Federhäuser, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38330 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



515

Omega "Cosmic", Werk Nr. 10938316, Geh. Nr. 10802996,
Ref. 2473, Cal. 27DLPC, 34 mm, circa 1947

Feine Herrenarmbanduhr mit Vollkalender und Mondphase

Geh.: 14Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, Tag-, Datums- und Monatsanzeige, Mondphase, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rotvergoldet, geschliffen, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38079 G: 3, 11, 26 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



516*

Rolex "Precision", Geh. Nr. 426713, Ref. 4330, 28 x 36 mm, circa 1946

Seltene, ungetragene – new old stock – Herrenarmbanduhr

Geh.: Stahl/Rotgold, Druckboden, Rolex-Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes/arab. Zahlen, kleine Sekunde, Baton-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, goldchatoniert, vernickelt, geschliffen, 17 Jewels, "Patented Super Balance", monometallische Unruh.

38164 G: 2 Z: 2 W: 2, 30, 41

3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD 37.100 - 47.700 HKD



517

Konvolut aus 4 Omega Herrenarmbanduhren

Omega, Swiss, Werk Nr. 8568620, Geh. Nr. 9142388, Cal. T17, 25 x 43 mm, circa 1938

Feine Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Zeiger. **Werk:** Formwerk, vernickelt, Schrauben-Komp.-Unruh.

38435 G: 3, 11 Z: 3, 8 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD



518

Konvolut aus 2 IWC Herrenarmbanduhren

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 948448, Geh. Nr. 995764, Cal. 87, 23 x 43 mm, circa 1936

Feine Herrenarmbanduhr

Geh.: Stahl, Druckboden mit Monogramm. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen/Indizes, kleine Sekunde, gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Formwerk, chatoniert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Glucydur-Schraubenunruh.

38408 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.500 USD 18.100 - 26.500 HKD





519

Konvolut aus 3 Omega Herrenarmbanduhren

Omega, Swiss, Werk Nr. 10363363, Ref. 2272-3, Cal. 30T2, 37 mm, circa 1947

Feine Herrenarmbanduhr – mit Originalschatulle.

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** schwarz, radiale arab. Zahlen, kleine Sekunde, Leaf-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, geschliffen, 15 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

38436 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.000 - 2.000 EUR 1.400 - 2.800 USD 10.600 - 21.200 HKD

520

Omega "Automatic", Werk Nr. 12320571, Geh. Nr. 10989651, Ref. 3903, Cal. 342, 33 x 45 mm, circa 1952

Elegante, automatische Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Goldindizes / arab. "12", kleine Sekunde, Dauphine-Leuchtzeiger. **Werk:** Schwinggewichtsaufzugswerk, rotvergoldet, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38432 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD

521

Omega "Automatic", Werk Nr. 12187976, Ref. 3903-5, Cal. 342, 33 x 45 mm, circa 1952

Elegante, automatische Herrenarmbanduhr

Geh.: Stahl, Druckboden, Omega Stiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes / arab. "12", kleine Sekunde, Dauphine-Zeiger. **Werk:** Schwinggewichtsaufzugswerk, rotvergoldet, 17 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38433 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD



522

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 1025511,
Geh. Nr. 1070642, 28 x 35 mm, circa 1941

Feine Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Roségold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes/
röm. Zahlen 3-9-12, kleine Sekunde, Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk,
rhodiniert, geschliffen, Schrauben-Komp.-Unruh.

38407 G: 2, 7, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.200 - 1.500 EUR 1.700 - 2.100 USD 12.800 - 15.900 HKD

524

International Watch Co., Schaffhausen "Automatic",
Werk Nr. 1240668, Geh. Nr. 1273043, Cal. 85,
32 x 42 mm, circa 1951

Feine, automatische Herrenarmbanduhr – mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes,
Zentralsekunde, Dauphine-Goldzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodi-
niert, 21 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38405 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.600 EUR 2.500 - 3.600 USD 19.100 - 27.600 HKD

523

International Watch Co., Schaffhausen, Werk Nr. 892103,
Geh. Nr. 923199, 25 x 40 mm, circa 1929

Feine, frühe Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Scharnier. **Zffbl.:** versilbert, arab.
Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** geteiltes
3/4-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, chatoniert,
Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38406 G: 2, 4, 10 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51
1.400 - 1.800 EUR 2.000 - 2.500 USD 14.900 - 19.100 HKD

525

Omega, Swiss, Werk Nr. 9382429, Geh. Nr. 9016805,
Cal. 33.3 CHRO, 37 mm, circa 1944

Extrem seltener Eindrücker-Chronograph – sog. Ärztechronograph

Geh.: Stahl, Druckboden. **Zffbl.:** versilbert, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Pulsationsskala, gebläute Breguet-Zeiger.

Werk: 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 17 Jewels, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh.

38604 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

7.000 - 10.000 EUR 9.600 - 13.800 USD 74.200 - 106.000 HKD

526

Omega Watch Co. Swiss, "Marine Standard",
Werk Nr. 9248015, Geh. Nr. 9901787, 23 x 31 mm,
circa 1944

Seltene, frühe Herrenarmbanduhr – das erste wasserdichte Formmodell bis 2 Atmosphären Druck, sichergestellt durch das "Baumgartner Verschlussystem" – mit Originalschatulle

Geh.: patentiertes Stahlgehäuse, Druckboden, "Omega" Stiftschließe.

Zffbl.: Email, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, Alpha-Zeiger.

Werk: Formwerk, geschliffen, rhodiniert, 15 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

Omega "Marine Standard" oder "de Luxe"

Das erste wasserdichte Formmodell der Firma Omega wurde 1939 entwickelt. Er handelt sich um ein rechteckiges Modell mit "garantiert dauerhafter Wasserdichtigkeit" bis 2 Atmosphären Druck, sichergestellt durch das "Baumgartner Verschlussystem" mit einem Gehäusemittelteil mit zwei Spannkammern zur Komprimierung der zwischen ihm und dem Boden eingelegten Kautschuk-Dichtung. Geschützt unter "Modell ohne Schrauben noch Scharniere". Kaliber T17, rechteckiges, rostfreies Staybrite Stahlgehäuse, gefasstes unzerbrechliches Plexiglas.

Ausgerüstet mit einem Saphirglas wurde diese Uhr die "Marine de Luxe". Diese Uhr ist nicht zu verwechseln mit der berühmten Taucheruhr "Marine" von 1932, deren abnehmbares Gehäuse eine absolute Dichtigkeit bis 135 m Tiefe sicher stellt.

Quelle.: Marco Richon, "Omega", Biel 2007, Seite 133.

38723 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.400 - 2.000 EUR 2.000 - 2.800 USD 14.900 - 21.200 HKD



527

**Omega "Chronomètre", Werk Nr. 10337358, Ref. 2367-4,
Cal. 30T2SCRg, 36 mm, circa 1947**

Seltene Herrenarmbanduhr - Chronometer

Geh.: Stahl, Druckboden, "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** zweifarbig
versilbert, radiale arab. Zahlen, Zentralsekunde, Leaf-Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, rotvergoldet, geschliffen, 16 Jewels, Schrauben-
Komp.-Unruh, Feinregulierung.

38431 G: 2, 8 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



528

**Omega "Chronomètre", Werk Nr. 10510872,
Geh. Nr. 10694336, Cal. 30T2SCRg, 36 mm, circa 1947**

Seltene Herrenarmbanduhr - Chronometer - mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Rotgold, Druckboden, "Omega" Stiftschließe. **Zffbl.:** zweifarbig
versilbert, aufgelegte radiale arab. Zahlen, Zentralsekunde, Leaf-Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, rotvergoldet, geschliffen, 16 Jewels, Schrauben-
Komp.-Unruh, Feinregulierung.

38430 G: 2, 8, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



529*

**Omega "Chronometre a Tourbillon", Werk Nr. 10595941,
Cal. 30 I, 39 mm, circa 1947**

**Bedeutende, extrem seltene Herrenarmbanduhr - CHRONOMETER
mit 7 1/2 Minuten Tourbillon, weltweit das erste Armbanduhren-
Kaliber mit Tourbillon, eines von insgesamt zwölf Exemplaren dieses
Tourbillonwerkes**

Geh.: 18Kt Gold, gestuftes Mittelteil, Druckboden mit Werksverglasung,
18Kt GoldfaltschlieÙe. **Zffbl.:** vergoldet, guillochiert, aufgelegter silberner
Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, kleine Sekunde,
gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses
côtes" Dekoration, fein geschliffener Tourbillon-Stahlkäfig, Guillaume-
Schrauben-Komp.-Unruh.

Cal. 30 I

"Da ausschließlich zum Einsatz bei Observatorium Präzisions-Wettbe-
werben entwickelt, sind nur 12 Exemplare von Jean Pierre Matthey-
Claudet, gemäss den Plänen von Marcel Vuilleumier, Direktor der
Uhrmacherschule des Valée de Joux hergestellt worden. Ausreguliert vom
bekannten Alfred Jaccard haben einige dieser Werke zwischen 1947 und
1952 ausserordentliche Resultate in Kew-Teddington, Neuenburg und
Genf erzielt."

Quelle: Marco Richon "Omega" Bienne 2007, S. 190ff.

38220 G: 2, 22 Z: 2, 22 W: 2, 41, 51

55.000 - 65.000 EUR 75.400 - 89.100 USD 583.000 - 689.000 HKD





530

Breitling à Genève, "Trans Ocean Chronometre",
Werk Nr. 1000768, Geh. Nr. 986084, 35 mm, circa 1964

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Datum - mit Originalschatulle, C.O.S.C - Chronometergangschein und Originalpapiere
Geh.: 18Kt Gold, Druckboden. Zffbl.: versilbert, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger. Werk: Rotoraufzugswerk, "fausses côtes" Dekoration, vergoldet, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38579 G: 2, 10, 27 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.700 - 3.000 EUR 2.400 - 4.200 USD 18.100 - 31.800 HKD

531

Vacheron & Constantin, Genève, "Chronometre Royal Automatic",
Werk Nr. 630140, Geh. Nr. 466431, Ref. 7375,
Cal. K1072/1, 35 x 42 mm, circa 1973

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr - CHRONOMETER - mit Datum

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Gravur. Zffbl.: Gold, strukturiert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger. Werk: Rotoraufzugswerk, rhodiniert, dekoriert, guillochierter rubinrollengelagerter 18Kt Goldrotor, Stoßsicherung, Genfer Qualitätspunze, Gyromax-Unruh, 8 Adj., 29 Jewels.

38113 G: 2, 11, 27 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD





532

Konvolut aus 2 Omega Herrenarmbanduhren

Omega "Constellation Automatic Chronometer officially certified",
Werk Nr. 23814342, Ref. BA.168.014-7006, 36 mm, circa 1966

**Herrenarmbanduhr mit Datum - CHRONOMETER - Originalschatulle
und Zertifikat**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, original Omega Goldarmband.
Zffbl.: vergoldet, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Datum,
Alpha-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, geschliffen, 6 Adj.,
24 Jewels, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh, Rück-
feder-Feinregulierung.

38300 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.700 - 3.800 EUR 3.700 - 5.300 USD 28.700 - 40.300 HKD

533*

**Certina Automatic DS, Geh. Nr. 5810112, Cal. 25-651,
36 mm, circa 1960**

**Hochfeine, schwere (142 g!), automatische Herrenarmbanduhr mit
Datum**

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, original 18Kt Goldarmband mit
Birkenrindenoptik. **Zffbl.:** vergoldet, guillochiert, aufgelegte Indizes,
Zentralsekunde, Fenster für Datum bei "3", Baton-Leuchtzeiger.
Werk: Rotoraufzugswerk, "fausses côtes" Dekoration, rhodiniert,
27 Jewels, große Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh,
Exzenter-Feinregulierung.

38240 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.000 - 6.000 EUR 6.900 - 8.300 USD 53.000 - 63.600 HKD



534

Fortis "Marinemaster", Werk Nr. 2763, Cal. 4-70,
42 x 49 mm, circa 1970

Große automatische Taucherarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes, Zentralsekunde, innen rote und weiße Dekomprimierungstabelle, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, 25 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38763 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

1.000 - 1.500 EUR 1.400 - 2.100 USD 10.600 - 15.900 HKD

535*

Omega "Seamaster 300 Automatic", Werk Nr. 25617414,
Ref. 165.024, Cal. 552, 42 mm, circa 1968

Seltene automatische Taucherarmbanduhr

Geh.: Stahl, Schraubboden, schwarze Drehlunette, "Omega" Stahlarmband u. Faltschließe. **Zffbl.:** schwarz, Leuchtindizes/arab. Zahlen, Zentralsekunde, Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rotvergoldet, geschliffen, 24 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38241 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

2.700 - 3.500 EUR 3.700 - 4.800 USD 28.700 - 37.100 HKD





536*

**Audemars Piguet & Co. Swiss, Werk Nr. 14844,
Geh. Nr. 14844, 46 mm, 71 g, circa 1912**

Seltene Genfer Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition und zusätzlichen Anstößen zur Befestigung eines Lederarmbandes

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette, auf der Rückseite Stege zum Befestigen eines Armbands, Schieber für Repetitionsauslösung, 18Kt Goldfaltschließe, . **Zffbl.:** vergoldet, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, 7 Adj., 30 Jewels, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38221 G: 2, 10, 19 Z: 2, 9 W: 2, 8, 41, 51
9.000 - 12.000 EUR 12.400 - 16.500 USD 95.400 - 127.200 HKD



537

Konvolut aus 4 Herrenarmbanduhren Longines

**Longines Swiss, Werk Nr. 4472440, Geh. Nr. 4472440, Cal. 10.86N,
24 x 43 mm, circa 1925**

Elegante Herrenarmbanduhr mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Weißgold, Druckboden mit Scharnier. **Zffbl.:** versilbert, arab. Leuchtzahlen, Skeleton-Leuchtzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 3 Adj., 17 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh.

38426 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 8, 41, 51
2.400 - 3.800 EUR 3.300 - 5.300 USD 25.500 - 40.300 HKD



538*

**Ulysse Nardin Locle Suisse, Werk Nr. 241274, Cal. Peseux,
31 x 51 mm, circa 1939**

Feine, große "Art Deco" Herrenarmbanduhr

Geh.: 18Kt Gelbgold/Weißgold, 18Kt Goldscharnierdeckel.

Zffbl.: versilbert, Indizes, kleine Sekunde, gebläute Leaf-Zeiger.

Werk: 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38656 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.200 - 4.000 EUR 4.400 - 5.500 USD 34.000 - 42.400 HKD



539*

**Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 15041 bis,
Geh. Nr. 15041, 36 x 43 mm, circa 1900**

**Hochfeine, seltene Herrenarmbanduhr mit Fünfminutenrepetition,
verkauft an Juwelier Rudolf & Snedeker in New York im Jahre 1902**

Geh.: 18Kt Gold, gefertigt von Robert Carrou, Druckboden, floral gravi-

erter Rand. **Zffbl.:** versilbert, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Drücker für Repetition bei "9", gebläute Baton-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, geschliffen, chatoniert, 7 Adj., 31 Jewels, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Abgebildet und beschrieben in John M. R. Knudsen "Urban Jürgensen & Sønner", Kopenhagen 2003, Seite 351.

38655 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

16.000 - 25.000 EUR 22.000 - 34.300 USD 169.600 - 265.000 HKD



540

International Watch Co. Schaffhausen "Porsche Design",
Geh. Nr. 2608233, Ref. 3704, Cal. 790, 42 mm, circa 1980

Seltene, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph, Tag-
und Datumsanzeige – Originalschatulle

Geh.: Titan, Schraubboden, Titanarmband. **Zffbl.:** schwarz, aufgelegte
Leuchtindizes, kleine Sekunde, Tachymeterskala, 30 Min.- und 12h-Zähler,
Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen,
5 Adj., 25 Jewels, Glucydur-Unruh, Exzenter-Feinregulierung, Stoßsi-
cherung für Unruh.

38279 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.200 - 2.600 EUR 3.100 - 3.600 USD 23.400 - 27.600 HKD



541

Konvolut aus 2 Herrenarmbanduhren

Sinn "Der Weltzeitchronograph", Geh. Nr. 1442388, Ref. 144 GMT,
40 mm, circa 2000

Große, neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Chrono-
graph und Datum – Originalschatulle

Geh.: Titan, Schraubboden mit Werksverglasung, Originalarmband mit
Faltschließe. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-
und 12h-Zähler, 24h-Anzeige, Tachymeterskala, Baton-Leuchtzeiger.

Werk: Rotoraufzugswerk, geschliffen, rhodiniert, 25 Jewels, geschliffene
Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Glucydur-Unruh, Excenter-Feinregu-
lierung, Stoßsicherung für Unruh.

38277 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD



542

**International Watch Co. Schaffhausen "Mark XI",
Werk Nr. 1211848, Geh. Nr. 6B/346-2078/52, 36 mm,
circa 1950**

Fliegeruhr der British Royal Air Force

Geh.: Stahl, Schraubboden mit Militärgravur, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung. **Zffbl.:** schwarz, arab. Zahlen/Leuchtindizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger **Werk:** Brückenwerk, chatoniert, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Glucydur-Schraubenunruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh

Die "Mark XI":

1948 konzipierte IWC neue Fliegeruhren für England, sie kamen bei den verschiedensten Luftwaffen des Vereinigten Königreiches von England zum Einsatz. Ausgerüstet mit dem heute legendären Handaufzugswerk "Kaliber 89" versprachen sie größtmögliche Zuverlässigkeit unter härtesten Bedingungen und den Schutz gegen magnetische Einflüsse im Flugzeugcockpit ohne eine Beeinflussung der Genauigkeit. Beispiellos waren u.a. auch die Testbedingungen, bei der die "Mark XI" während 648 Stunden extremste Tests bestehen musste, bevor sie ausgeliefert wurde. Auch als Expeditionsuhr kam der zuverlässige Zeitmesser IWC "Mark XI" zum Einsatz, so begleitete er z.B. Sir Edmund Hillary und Mr. J.H. Miller, Chef-Navigator der "Ross Sea Expedition", auf ihrer strapaziösen Antarktis-Expedition.

38498 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD

543

**International Watch Co., Schaffhausen, "Fliegeruhr Doppel-
chronograph", Geh. Nr. 2609603, Ref. 3711, 42 mm,
circa 1994**

Feine, automatische Fliegeruhr mit Datum und Schleppzeigerchronograph - mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung und Papieren

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, verschraubte Krone, originale Stiftschließe. **Zffbl.:** schwarz, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Tag-/Datumsanzeige, Alpha-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, dekoriert, geschliffen, spiegelpolierte Chronographen-Stahlteile, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38577 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD 31.800 - 42.400 HKD



544

International Watch Co., Schaffhausen "Quantième Perpétuel Automatique Ingénieur", Werk Nr. 2440363, Geh. Nr. 2485717, Ref. 3540/1, Cal. 37582, 35 mm, circa 1998

Automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle und Bedienungsanleitung
Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden mit Gravur, IWC Goldstiftschließe.
Zffbl.: weiß, aufgelegte Goldindizes, Zentralsekunde, Tag-, Datums-, Monats- und Jahresanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 36 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38779 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
5.500 - 6.800 EUR 7.600 - 9.400 USD 58.300 - 72.100 HKD

545

International Watch Co., Schaffhausen "Ingenieur SL Automatic", Werk Nr. 2405336, Geh. Nr. 2371585, Ref. 3506, Cal. 3753, 34 mm, circa 1988

Feine automatische Herrenarmbanduhr mit Datum

Geh.: Stahl, Schraubboden, Antimagnetismus-Weicheisenabschirmung, IWC Stahlarmband mit Faltschließe. **Zffbl.:** grau, strukturiert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, geschliffen, 5 Adj., 21 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38780 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.800 - 2.500 EUR 2.500 - 3.500 USD 19.100 - 26.500 HKD



546

International Watch Co., Schaffhausen "Portugieser Chronograph Automatic", Geh. Nr. 2815329, Ref. 3712, 41 mm, circa 2000

Große, nahezu neuwertige, automatische Herrenarmbanduhr mit Chronograph - mit Originalschatulle, Garantiekarte und Zubehör. **Geh.:** 18Kt Rotgold, aufgeschraubter Boden, 18Kt Rotgoldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, erhabene arab. Goldzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, Leaf-Rotgoldzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, dekoriert, vergoldet, 5 Adj., 27 Jewels, polierte Chronographenstahlteile, Glucydur-Unruh.

38576 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
5.500 - 6.500 EUR 7.600 - 9.000 USD 58.300 - 68.900 HKD

547*

International Watch Co., Schaffhausen "Da Vinci Chronograph Rattrapante", Nr. 147, Geh. Nr. 2620378, Ref. 3751, Cal. 79251, 39 mm, circa 1995

Hochfeine, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Schleppezigerchronograph - mit Bedienungsanleitung und Papieren

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden, verschraubte Krone, 18Kt IWC-Goldstiftschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, kleine Sekunde, digitale Jahresanzeige bis 2499, Tag-, Datums- und Monatsanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, vergoldet, 5 Adj., 43 Jewels, polierte Chronographenstahlteile, Glucydur-Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38675 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
7.500 - 9.000 EUR 10.300 - 12.400 USD 79.500 - 95.400 HKD



548

International Watch Co. Schaffhausen "Quantieme Perpetuel
Automatique Ingenieur SL", Geh. Nr. 2374388, Ref. 9242,
36 mm, circa 1990

Hochfeine, extrem seltene, schwere, mit 240 Brillanten besetzte
(insgesamt 7,84 Karat), automatische Sondermodell Herrenarm-
banduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originals-
chatulle, Zertifikat und Bedienungsanleitung. Der Neupreis im Jahr
1990 betrug 172.000 DM.

Geh.: 18Kt Gold, Schraubboden, brillantbesetzte Lunette und
Goldarmband, 18Kt Goldfaltschließe. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte Goldindizes,
Zentralsekunde, Mondphase, Anzeige des Datums, des Monats und des
Wochentages, sowie Fenster für Jahresanzeige, Baton Gold Leuchtzeiger.

Werk: Goldrotoraufzugswerk, geschliffen, vergoldet, 39 Jewels, Glucydur-
Unruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

38371 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

22.000 - 26.000 EUR 30.200 - 35.700 USD 233.200 - 275.600 HKD



549*

Audemars Piguet Genève, Werk Nr. 399509,
Geh. Nr. D-39521, Cal. 2003/2, 27 x 44 mm, circa 1995

Elegante Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und
Mondphase - limitierte Serie No. 7

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, AP 18Kt
Goldstiftschließe. **Zffbl.:** Glas, arab. "Empire" Zahlen, Hilfsziffernringe
für Anzeigen des Wochentages, des Monats und Datums, Mondalter,
Mondphase, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, handgraviert,
vergoldet, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38661 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

6.000 - 7.500 EUR 8.300 - 10.300 USD 63.600 - 79.500 HKD



550

Audemars Piguet Genève, "Royal Oak Quantième Perpétuel Automatique", Werk Nr. 273718, Geh. Nr. C11509.058, Ref. BA 25554/344, Cal. 2120/2, 40 mm, circa 1985

Hochfeine, schwere, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase - mit Originalschatulle, Stellstift, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden, AP 18Kt Goldarmband mit Goldfaltschließe. **Zffbl.:** weiß, aufgelegte Goldindizes, Baton-Goldzeiger.

Werk: 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 36 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

38706 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

21.000 - 25.000 EUR 28.800 - 34.300 USD 222.600 - 265.000 HKD

551

Audemars Piguet Genève, "Royal Oak Quantième Perpétuel Automatique" Geh. Nr. D-80569.043, Cal. 2120/2802, 39 mm, circa 1999

Extrem seltene, hochfeine, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender, Mondphase und Schaltjahresanzeige - mit Originalschatulle, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: Stahl, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, AP Stahlarmband mit Stahlfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Baton-Stahlzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 38 Jewels, Gyromax-Unruh, Stoßsicherung für Unruh und Ankerrad.

38705 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

16.000 - 20.000 EUR 22.000 - 27.500 USD 169.600 - 212.000 HKD



552

Audemars Piguet Genève, "Royal Oak Off Shore Tantalum Chronograph" Werk Nr. 581440, Geh. Nr. F15122, Ref. 26034TS.OO.D001N.01, Cal. 2226/2840, 44 mm, circa 2004

Neuwertige, seltene automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Datum – limitierte Serie mit Originalschatulle und Originalzertifikat

Geh.: Tantal/Stahl, aufgeschraubter Boden, AP Stahlfallschließe.
Zffbl.: anthrazit, guillochiert "grand tapisserie" ("große Tapiserie"), arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, 30 Min.- und 12h-Zähler, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 54 Jewels, fein geschliffene, anglierte Chronographenteile, Schaltrad, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38707 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
 18.000 - 20.000 EUR 24.700 - 27.500 USD 190.800 - 212.000 HKD

553

Audemars Piguet Genève, "Royal Oak Off Shore Quantième Perpétue Automatic" Werk Nr. 607587, Geh. Nr. F29713.0182, Cal. 2326/2839, 44 mm, circa 2007

Extrem seltene, schwere, automatische Genfer Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase – mit Originalschatulle, Stellstift, Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: Titan, aufgeschraubter Boden, AP Titan Armband mit Fallschließe.
Zffbl.: versilbert, strukturiert, aufgelegte Leuchtindizes, kleine Sekunde, Tachymeterskala, Tag-, Datums-, Monats- und Schaltjahresanzeige, Baton-Leuchtzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 54 Jewels, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung für Unruh.

38708 G: 1 Z: 1 W: 1, 41
 23.000 - 28.000 EUR 31.600 - 38.400 USD 243.800 - 296.800 HKD



554

Schwarz Etienne Chronometer "Rattrapante", Werk Nr. 017,
Geh. Nr. 04, Cal. 7750, 39 mm, circa 1998

Schwere Herrenarmbanduhr - Chronometer - mit Schleppzeiger-
chronograph, Bedienungsanleitung, Blankozertifikat und Original-
schatulle

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung,
verschraubte Krone. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, aufgelegte
radiale röm. Stunden, Tachymeterskala, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** 21Kt
Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 31 Jewels,
Sekundenstopvorrichtung, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38271 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 5.000 EUR 4.200 - 6.900 USD 31.800 - 53.000 HKD

555

Schwarz Etienne "Lemania", Werk Nr. 4490735 Geh. Nr. 84
5401 092, Cal. 1884, 39 mm, circa 1998

Schwere Herrenarmbanduhr mit Chronograph und Datum, Bedien-
ungsanleitung, Blankozertifikat und Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung.
Zffbl.: zweifarbig versilbert, guillochiert, aufgelegte radiale röm. Stunden,
gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, 5 Adj., 17 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38270 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.900 - 4.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 30.800 - 42.400 HKD



556

Schwarz Etienne, Geh. Nr. 845401 47, Cal. 2890A9, 36 mm, circa 2000

Hochfeine, schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem Kalender und Mondphase – Originalschatulle, Blanko Originalzertifikat und Bedienungsanleitung

Geh.: 18Kt Gold, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, aufgelegte radiale röm. Stunden, Mondphase, Tag-, Datums- und Monatsanzeige unter Berücksichtigung des Schaltjahres, gebläute Leaf-Zeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 21 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh.

38269 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.500 - 5.500 EUR 6.200 - 7.600 USD 47.700 - 58.300 HKD

557

Glashütte Original "Senator Panoramadatum mit Mondphase", Werk Nr. 03448, Geh. Nr. 0164, Cal. GUB 39-41, 38 mm, circa 2003

Hochfeine, schwere Herrenarmbanduhr mit Datumsanzeige und Mondphase – mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Roségold, aufgeschraubter Saphirglas-Boden. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte Indizes, Zentralsekunde, Alpha-Goldzeiger. **Werk:** 21Kt Goldrotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 44 Jewels, Beryllium-Unruh, Stoßsicherung für Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38274 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
4.800 - 5.800 EUR 6.600 - 8.000 USD 50.900 - 61.500 HKD



Glashütte
ORIGINAL

558

International Watch Co., Schaffhausen, "Portugieser Tourbillon Mystère", Werk Nr. 2949865, Geh. Nr. 3083315, Ref. 5042, Cal. 50900, 44 mm, 180 g, circa 2005



Nahezu neuwertige, extrem seltene, schwere, automatische Herrenarmbanduhr mit Tourbillon – limitierte Serie Nr. 47 von 50 Stück – Nach unserem Wissen wurden nur zwei dieser Uhren nach Deutschland verkauft. Mit Originalschatulle, Bedienungsanleitung, Garantiekarte und Zubehör

Geh.: Platin, aufgeschraubter Boden mit Werksverglasung, IWC Platinfaltschließe. **Zffbl.:** versilbert, aufgelegte arab. Zahlen, kleine Sekunde bei "9", 7-Tage-Gangreserveanzeige, fein geschliffener Tourbillon-Stahlkäfig bei "12", Leaf-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 44 Jewels, Minutentourbillon durch 3 äquisidante Arme reguliert, Schwungmasse mit Medaillon aus 18Kt Gold, Glucydur-Schraubenruh, Incabloc Stoßsicherung für Unruh.

"Portugieser Tourbillon Mystère"

Das nur an seiner Unterseite gelagerte und somit "fliegende" Tourbillon ist hier als "lebende Zwölf" eingesetzt. Der Käfig des Tourbillons nimmt die Unruh, den Anker und das Ankerrad auf und dreht sich einmal pro Minute um die eigene Achse. Die somit einseitig wirkenden Kräfte der Erdanziehung auf die Unruh (Schwerpunktfehler) werden somit kompensiert.

38702 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

45.000 - 55.000 EUR 61.700 - 75.400 USD 477.000 - 583.000 HKD



559*

**Breguet, No. 3773, Werk Nr. 1439, Geh. Nr. 3773, 36 mm,
circa 2000**

**Hochfeine, elegante, automatische Herrenarmbanduhr mit ewigem
Kalender, Mondphase und Gangreserveanzeige**

Geh.: 18Kt Gold, gravierter Druckboden, Krone mit Saphircabochon,
rändiertes Mittelteil, 18Kt Breguet Goldstiftschließe. **Zffbl.:** zweifarbig
versilbert, guillochiert, radiale röm. Stunden, Schaltjahresanzeige, gebläute
Breguet-Zeiger. **Werk:** Rotoraufzugswerk, rhodiniert, "fausses côtes"
Dekoration, 5 Adj., 35 Jewels, Glucydur-Unruh, Stoßsicherung für Unruh
und Ankerrad.

38630 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

13.000 - 16.000 EUR 17.900 - 22.000 USD 137.800 - 169.600 HKD



560

Breguet, No. 008, circa 1990 – Bedeutendes Set von zwei "Souscriptions-Uhren" in der Art der traditionellen Uhren von Abraham Louis Breguet bestehend aus einer Herrenarmbanduhr und einer Herrentaschenuhr in einer limitierten Auflage von 300 Sets, hier die Nummer 008 – mit signierter und nummerierter Wurzelholzschatulle mit Uhrenbeweger, vergoldeter Lupe, goldenem Stellstift, Kette, Ersatzarmband, Bedienungsanleitung, Geschichte, Beschreibung und zwei Originalzertifikaten. Der ursprüngliche Verkaufspreis betrug 490.000 Schweizer Franken.

Breguet No. 008, Werk Nr. 8, Geh. Nr. Breguet 008, Cal. 567, 37 mm, circa 1990

Bedeutende, nahezu neuwertige Herrenarmbanduhr mit Minutenrepetition und ewigem Kalender

Geh.: 18Kt Gold, Druckboden mit Werksverglasung, Schieber für Repetitionsauslösung, 18Kt Goldstiftschließe. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, radiale röm. Stunden, Hilfszifferblätter für Anzeigen des Wochentages, des Datums und des Monats unter Berücksichtigung des Schaltjahres, Mondphase und Mondalterindikation, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 5 Adj., 30 Jewels, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, Glucydur-Schraubenunruh, Stoßsicherung, Rückfeder-Feinregulierung.

Breguet No. 008, Werk Nr. Breguet No. 8, Geh. Nr. Breguet 08, 62 mm, 225 g, circa 1990

Bedeutende, nahezu neuwertige automatische Herrentaschenuhr mit Datum, Mondphase und Gangreserveanzeige

Geh.: 18Kt Gold, Gehäuseform "Empire", beidseitig verglast, rändiertes Mittelteil. **Zffbl.:** zweifarbig versilbert, guillochiert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, fächerförmiger Sektor für die 45h Gangreserveanzeige, Sektor für die Mondphase in Kombination mit dem Mondalter, Fenster für Datum, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, automatischer Aufzug mit Platin-Schwinggewicht, Glucydur-Schraubenunruh, Rückfeder-Feinregulierung, Stoßsicherung-"Parachute".

38321 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

138.000 - 160.000 EUR 189.100 - 219.300 USD

1.462.800 - 1.696.000 HKD





Breguet
1785

quatre
Depuis 1775

Mouvement à la Breguet	
Calibre	Précision
1800	± 10 s/an
1815	± 15 s/an
1820	± 20 s/an
1825	± 25 s/an
1830	± 30 s/an
1835	± 35 s/an
1840	± 40 s/an
1845	± 45 s/an
1850	± 50 s/an
1855	± 55 s/an
1860	± 60 s/an
1865	± 65 s/an
1870	± 70 s/an
1875	± 75 s/an
1880	± 80 s/an
1885	± 85 s/an
1890	± 90 s/an
1895	± 95 s/an
1900	± 100 s/an

Mouvement à la Breguet	
Calibre	Précision
1800	± 10 s/an
1815	± 15 s/an
1820	± 20 s/an
1825	± 25 s/an
1830	± 30 s/an
1835	± 35 s/an
1840	± 40 s/an
1845	± 45 s/an
1850	± 50 s/an
1855	± 55 s/an
1860	± 60 s/an
1865	± 65 s/an
1870	± 70 s/an
1875	± 75 s/an
1880	± 80 s/an
1885	± 85 s/an
1890	± 90 s/an
1895	± 95 s/an
1900	± 100 s/an

REGNET

fontes de souscription de
"Comptable dite "perpetuelle",
ont l'heure, la minute et la secon-
dans un guichet la date instant
calibre de marche de 0 à 45 h
calibre 1890, fabrication 21 h
27 rubis, balancier à vis 18'000
Breguet, parachute type
ste en platine 950. Boite ronde
d'acier à 12 h., cadran guilloché
d'acier, signature secrète, aiguilles Breguet.

Certificat conforme à nos lois
24 Bressus, le 12 juillet 1991.

PRO-AMONT-CURTIS
KUNENBERGER
Breguet



561

Record Watch Co., Tramelan "Sector Watch", Geh. Nr. 1338, 60 x 71 mm, 104 g, circa 1900

Seltene Jugendstil Formuhr mit retrograder Zeitindikation

Geh.: Tulasilber, florale Jugendstilornamentierung, Silbercuvette.
Zffbl.: Email, retrograde röm. Stunden, retrograde rote und schwarze arab. Minuten, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Formwerk, gekörnt, vergoldet, "Brevet 27961", Schrauben-Komp.-Unruh,

38347 G: 2 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD



562

Tempor Watch Co., Schwab Loeillet / Holy Frères, Genève, Geh. Nr. 126, 54 x 52 mm, 59 g, circa 1930

Seltene Freimaurer-Taschenuhr

Geh.: Silber, gravierte und punzierte Ornamente, die Vorderseite mit blau emailliertem Monogram "JGB" und Schmucksteinbesatz, im Zentrum der scharnierten Rückseite mit Solomons Tempel umgeben von Freimaurer Symbolen, "Déposé 18195, B.S.G.D.G. 509". **Zffbl.:** Email, farbige Freimaurersymbole, Signatur "Aime Ton Semblable Tends Lui Une Main Secourable", Louis-XVI-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, monometallische Unruh.

38348 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD



563*

Thommen Watch á Tecknau, "Fanfar", Schweiz, Geh. Nr. 798500, 58 mm, 152 g, circa 1900

Ungewöhnliche Herrentaschenuhr mit Scheinpendel und Wecker - mit originaler Holzschatulle

Geh.: Nickel, gestuft, glatt. **Zffbl.:** Email, polychrom bemalt mit einer Neuenburger Pendule, röm. Zahlen, Ausschnitt für Scheinpendel, drehbare Lunette und Zifferblattglas zum Einstellen des Weckers, Bezeichnung "Brevet Déposé", Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, dekoriert, 1 Hammer / 1 Glocke, monometallische Schraubenunruh.

38239 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.500 EUR 2.800 - 4.800 USD 21.200 - 37.100 HKD



564*

Albert Didisheim & Frères, St. Imier, Swiss, Werk Nr. 9199,
Geh. Nr. 9242, 59 mm, 144 g, circa 1905

Feine, seltene, nahezu neuwertige Herrentaschenuhr mit Zylinder Musikspielwerk. Die Melodie "Ta-ra-ra Boom-de-ay", ein berühmtes Musikstück aus der Revue "Tuxedo", wurde vorgestellt im Jahre 1891 in Boston, Massachusetts.

Geh.: Silber, gravierte Kartusche, guillochiert, Schieber für Musikspielwerk und Stummschaltung. **Zffbl.:** Email, bemalt mit Ruderszene, dezentraler Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, Louis-XV-Goldzeiger.

Werk: Platinenwerk, Tandemaufzug für zwei Federhäuser, Messing, Zylinderhemmung, dreiarmlige Goldunruh. **Musikspielwerk:** Messingwalze mit Stahlstiften und 27 Vibrationsblättern, Fliehkraftbremse.

38218 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

5.000 - 7.000 EUR 6.900 - 9.600 USD 53.000 - 74.200 HKD



565*

Le Phare, Geh. Nr. 30377, 54 mm, 98 g, circa 1914

Nahezu neuwertige, sehr seltene Schützenuhr mit Viertelstundenrepetition "Tir Cantonal du Centenaire Genève 1814-1914"

Geh.: Tulasilber, hochfein graviert, Goldkrone und -drücker. **Zffbl.:** Email, schwarze arab. Stunden "1-12", innere rote arab. Stunden "13-24", kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh, aufgeschraubte Regulierskala.

38165 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

4.500 - 6.000 EUR 6.200 - 8.300 USD 47.700 - 63.600 HKD





566

Auguste Saltzmann, Chaux de Fonds, "Improved Straight line lever", Werk Nr. 30455, Geh. Nr. 30455, 52 mm, 123 g, circa 1860

Schwere Präzisions-Taschenuhr mit ungewöhnlichem Werksaufbau

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, rändiertes Mittelteil, à goutte, gravierte Goldcuvette mit Signatur: "Manufactured expressly to order for James Sanders, Schenectady, NY". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, eingesetzte kleine Sekunde, signiert, gebläute durchbrochen gearbeitete Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, vernickelt, dekoriert, Schrauben-Komp.-Unruh.

38097 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.200 - 3.000 EUR 3.100 - 4.200 USD 23.400 - 31.800 HKD



567

International Watch Co., Werk Nr. 15480, Geh. Nr. 2035, Cal. "Jones", 54 mm, 151 g, circa 1874

Seltene, schwere Schaffhausener Herrentaschenuhr Kaliber Jones für den amerikanischen Markt

Geh.: "Coin" Silber, gestuft, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "JAD", Goldscharnier. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde bei "3", gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, dekoriert, vernickelt, chatoniert, Schrauben-Komp.-Unruh, gravierte Regulierskala mit langem Rükckerzeiger, Ausgleichsanker.

38184 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.800 - 2.800 EUR 2.500 - 3.900 USD 19.100 - 29.700 HKD



568

Paul Ditisheim, Solvil à Genève "Extra", Werk Nr. 731230, Geh. Nr. 468358, 50 mm, 93 g, circa 1930

Feine Herrentaschenuhr mit 36h Gangreserveanzeige für den südamerikanischen Markt, mit Originalschatulle

Geh.: 18Kt Gold, glatt, signierte Goldcuvette mit Widmungsgravur. **Zffbl.:** versilbert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, chatoniert, rhodiniert, geschliffen, 18 Jewels, "Patent 98234", patentierte "Affix"-Unruh, patentierte Feinregulierung.

38528 G: 2 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

2.300 - 3.000 EUR 3.200 - 4.200 USD 24.400 - 31.800 HKD

569

Nicole Nielsen & Co., London, Geh. Nr. 7515, 50 mm, 117 g, circa 1873

Sehr seltene, historisch interessante Herrentaschenuhr mit Schleppei-gerchronograph und dezentraler Zeitanzeige

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, Druckboden mit Widmungsgravur: "George Brown from John I. Thornycroft and John Donaldson - Chiswick 1883", Gehäusemacher-Punzzeichen "AN" (Adolphe Nicole), Chronographenmechanismus über Kronendrucker. **Zffbl.:** Email, dezentrale Stundenanzeige mit röm. Stunden, nummeriert, signiert, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 4/5-Platinenwerk, Nicole Niensens patentierter Kronenaufzug, gekörnt, vergoldet, Chronoschaltung in Werk ebene mit Brücke, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, fein floral graviertes Unruhloben.

John I. Thornycroft (1843 - 1928)

Sir John Isaac Thornycroft war britischer Ingenieur. Er war der Begründer der modernen Technik von Torpedobooten. Er schuf grundlegende Verbesserungen in der Konstruktion und Maschinerie von Torpedobooten der Royal Navy und baute das erste Torpedoboot für diese. Auf seiner eigenen Werft (John I. Thornycroft & Company) begann er in den 1870ern, Torpedoboote zu bauen. Das erste wurde 1876 von der italienischen Marine in Dienst gestellt, 1877 zog die Royal Navy nach. In den nächsten Jahren baute er mehrere hundert Boote dieses Typs für verschiedene Flotten der Welt. Seine Werft fusionierte 1966 mit der Vosper-Werft zum Rüstungskonzern Vosper Thornycroft, der 2002 in VT Group umbenannt wurde. 1864 baute er seine ersten dampfgetriebene Automobile. Daraus ging eine Firma hervor, die zwar mehrmals den Besitzer wechselte, unter dem Namen Thornycroft aber u. a. noch mit Landmaschinen handelt. 1877 ließ er sich als erster den Plan für ein Luftkissenboot patentieren, baute aber keines.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/John_Isaac_Thornycroft, Stand 07.02.2014.

38178 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 6.000 EUR 4.200 - 8.300 USD 31.800 - 63.600 HKD



John I. Thornycroft



570*

James Whitelaw, Edinburgh, Werk Nr. 2124, 51 mm, 126 g, circa 1875

Feine, schwere, schottische Herrentaschenuhr mit Spitzzahnankerhemmung

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Presented to Dr. Daniel Resident Surgeon Leith Hospital by the Officers & Constables of the Leith Police Force the Officials of the Sheriff Court House Edinburgh and a number of his Friends on the occasion of his leaving the Hospital 19th November 1875", Gehäusemacher-Punzzeichen "AS" (Alfred Stram).

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, chatoniert, signiert, Kette / Schnecke, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38155 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.500 USD 18.100 - 26.500 HKD

571

Tho. Russel & Son, London & Liverpool, Werk Nr. 7686, Geh. Nr. 7686, 49 mm, 98 g, circa 1880

Seltene Herrentaschenuhr mit fünf Zonenzeiten für den nordamerikanischen Markt

Geh.: 14Kt Gold, gravierte Monogramm-Kartusche, gestuft, glatt, rändiertes Mittelteil, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, Hauptzeit für Toronto mit radialen röm. Stunden, 4 Hilfsziffernringe mit radialen röm. Zahlen und Städtenamen: Montreal - New York - Detroit - Chicago, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, vernickelt, geschliffen, rotgoldenes Räderwerk, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38504 G: 3, 7, 23 Z: 3, 34 W: 2, 8, 41, 51
1.700 - 2.500 EUR 2.400 - 3.500 USD 18.100 - 26.500 HKD



572

International Watch Co. / Internationale Uhrenfabrik Schaffhausen, Werk Nr. 753, Geh. Nr. 5179, Cal. 60, Elgin 1, 50 mm, 84 g, circa 1894

Seltene - frühe IWC - Schaffhausener Savonnette

Geh.: 14Kt Roségold, guillochiert, Goldcuvette mit Gravur. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger.

Werk: 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, handgraviert, verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38303 G: 3, 11 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 4.000 EUR 4.800 - 5.500 USD 37.100 - 42.400 HKD



573

Konvolut aus 3 goldenen IWC Taschenuhren

International Watch Co. Schaffhausen, Werk Nr. 116562,

Geh. Nr. 133285, Cal. 53, 19" H7, 52 mm, 111 g, circa 1895

Hochfeine Schaffhausener Prunksavonnette mit Stammbuchauszug, verkauft am 18. Juli 1898 an Ette & Mischke

Geh.: 14Kt Roségold, aufwändig floral graviert, graviertes Mittelteil, Kartusche mit graviertem Monogramm, Goldcuvette mit Gravur: "1870 - 1895". **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 2/3-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

38465 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD





574

Zenith, Swiss, Werk Nr. 1614469, Geh. Nr. 141071, 60 mm, 171 g, circa 1910

Feine, sehr große und überschwere Savonnette

Geh.: 14Kt Gold, glatt, gravierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Louis-XV-Goldzeiger. **Werk:** geteiltes 4/5-Platinenwerk, chatoniert, gekörnt, vergoldet, 17 Jewels, Schrauben-Komp.-Unruh, Exzenter-Feinregulierung.

38485 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.800 - 3.500 EUR 3.900 - 4.800 USD 29.700 - 37.100 HKD



575*

Vacheron & Constantin Genève, "Chronometre Royal", Werk Nr. 353692, Geh. Nr. 218369, 57 mm, 133 g, circa 1915

Hochfeine Genfer Herrentaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, chatoniertes Minutenrad, signiert, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückerfeder-Feinregulierung.

38639 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.900 - 4.500 EUR 5.400 - 6.200 USD 41.400 - 47.700 HKD



576*

Ulysse Nardin Locle, Werk Nr. 15395, Geh. Nr. 15395, 59 mm, 167 g, circa 1905

Schwere, übergroße Savonnette mit Federchronometerhemmung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, monogrammiert, à goutte, nummerierte und signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Schrauben-Komp.-Unruh, zylindrische Unruhspirale.

38187 G: 2 Z: 2 W: 3, 15, 30, 41, 46
5.500 - 6.500 EUR 7.600 - 9.000 USD 58.300 - 68.900 HKD



577

Barwise, London, Werk Nr. 10 102, Geh. Nr. 10102, 51 mm, 122 g, circa 1829

Hochfeine Präzisionstaschenuhr

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "WW", signierte Werkschutzkappe. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, nummeriert, signiert, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, feuervergoldet, Kette/Schnecke, Schlüsselaufzug, profilierte Pfeiler, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, aufgelegte silberne Regulierskala, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

John Barwise (1757 - 1842)

Er war in London einer der führenden Präzisionsuhrmacher und einer der wenigen Uhrmacher, der beim "Board of Longitude" als Gutachter bei der Auseinandersetzung über Chronometer zwischen John Arnold und Thomas Earnshaw tätig war.

38183 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
1.800 - 2.800 EUR 2.500 - 3.900 USD 19.100 - 29.700 HKD



578

Signiert "Breguet", Geh. Nr. 2760 12111, 59 mm, 125 g, circa 1815

Feine Herrentaschenuhr mit Viertelstundenrepetition und Kommahemmung

Geh.: 18Kt Roségold, glatt, rändiertes Mittelteil, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, aufgesetzter Schlagwerksmechanismus, dreiarmlige Ringunruh.

38507 G: 2, 23 Z: 2, 4 W: 2, 41, 51
2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD



579

Francis Atkins, London, Werk Nr. 3448, 49 mm, 114 g, circa 1791

Seltene Doppelgehäuse-Spindelstaschenuhr

Geh.: Außengehäuse - 18Kt Gold, floral graviert und monogrammiert, à goutte, großes Außenscharnier, Gehäusemacher-Punzzeichen "TW". Innengehäuse - 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "TW". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, massive runde Werkspfeiler, dreiarmlige Stahlunruh, feinst floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhklöben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38506 G: 3, 24 Z: 2, 22, 49 W: 2, 41, 51
1.900 - 2.600 EUR 2.700 - 3.600 USD 20.200 - 27.600 HKD



580

**John R. Arnold / Charles Frodsham, 84 Strand, London,
No. 8599 AD Fmsz, Werk Nr. 8599, Geh. Nr. 8599, 57 mm,
179 g, circa 1856**

Hochfeine, schwere Präzisions Savonnette

Geh.: 18Kt Gold, glatt, rändiertes Mittelteil, signierte Werkschutzkappe, Gehäusemacher-Punzzeichen "RB". **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, nummeriert, signiert, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, feuervergoldet, signiert, Kette/Schnecke, Spitzzahnankerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, floral graviertes Unruhkloben, aufgeschraubte silberne Regulierskala, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

AD.Fmsz

Die Bezeichnung AD.Fmsz auf dem Zifferblatt und im Werk steht für die beste ab 1850 von Frodsham gefertigte Werksqualität.

38181 G: 2, 11 Z: 2 W: 2, 41
2.900 - 4.000 EUR 4.000 - 5.500 USD 30.800 - 42.400 HKD

581*

**Thomas Earnshaw "Junior", London, Werk Nr. 1609, 55 mm,
152 g, circa 1840/1937**

Hochfeines Taschenchronometer mit Federchronometerhemmung im späteren, dafür angefertigten Gehäuse

Geh.: 18Kt Gold, glatt, gravierte Kartusche, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "JTW", London hallmark für 1937. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke mit "Harrisons" konstanter Kraft, profilierte Pfeiler, Schrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale mit beidseitigen Endkurven, floral graviertes Unruhkloben, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

Thomas Earnshaw "Junior"

Earnshaw war der Vater des modernen mechanischen Chronometers. Wenn nicht tatsächlich sein Erfinder, so war er auf jeden Fall derjenige, der die wichtigsten Funktionen des Mechanismus miteinander vereinigte; er erfand eine eigene Federhemmung, die von da an in den meisten Taschen- und Marinechronometern eingesetzt wurde. Das System wurde 1783 patentiert; da Earnshaw selbst kein Geld für die Gebühren hatte, übernahm sein Meister Thomas Wright gegen eine Beteiligung an den Tantiemen die anfallenden Kosten.

38622 G: 2, 22 Z: 2 W: 2, 41
3.800 - 4.500 EUR 5.300 - 6.200 USD 40.300 - 47.700 HKD





582

**Omega / Kirby Beard & Co. Ld.,
"Cadran" Breveté S.G.D.G., 57 mm, 146 g, circa 1905**

Seltene, doppelseitige Herrentaschenuhr mit Chronograph und polychromem S.G.D.G. Tachymeter-Zifferblatt und -skala - mit Originalschatulle

Geh.: Silber, glatt. **Zffbl.:** Vorderseite: Email, arab. Zahlen, 15 Min.-Zähler, konzentrische Tachymeterskala, Spade-Zeiger. Rückseite: äußere Tachymeter und 15 Min.-Anzeige, skelettiertes Zentrum, gebläuter Spade-Zeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, feinst geschliffene Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung.

S.G.D.G. Tachyzifferblatt

Es ermöglichte die Direktablesung, ohne zu rechnen, aller Geschwindigkeiten zwischen 10,5 und 140 Meilen pro Stunde. 15-Minuten-Zähler beginnend mit 5 verschieden farbigen Minutensegmenten als Hinweis, auf welcher Farbe der spiralförmig angelegten Tachymeterskala die Geschwindigkeit abgelesen werden kann.

Quelle: Marco Richon "Omega", 2007, S. 520-523.

38751 G: 2, 10 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
4.500 - 5.500 EUR 6.200 - 7.600 USD 47.700 - 58.300 HKD



583*

Zenith, Swiss, Geh. Nr. 10738, 47 mm, 81 g, circa 1930

Feine Herrentaschenuhr mit Wecker

Geh.: 18Kt Gold, glatt, Gehäusemacher-Punzzeichen "FT" (Frederick Thoms), Goldcuvette. **Zffbl.:** schwarzes Email, arab. Leuchtzahlen, kleine Sekunde, Weckerscheibe mit arab. Zahlen, Skeleton-Leuchtzeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, 1 Hammer, 1 Tonfeder, Wippenaufzug, 2 Federhäuser, Kolbenzahn-Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

38652 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.000 - 3.000 EUR 2.800 - 4.200 USD 21.200 - 31.800 HKD

584

Schweiz, Geh. Nr. 105869, 54 mm, 123 g, circa 1890

Seltene, doppelseitige Savonnette mit Kalender

Geh.: 14Kt Gold, glatt. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Pfeilform-Zeiger; rückseitiges zweites Zifferblatt: Emailziffernring mit Anzeige des Wochentages und Datums, skelettiertes Zentrum. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38306 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD



585**West End Watch Co. / Droz, Amstutz & Co., Genf, Geh. Nr. 604231, 48 mm, 85 g, circa 1915****Elegante Goldemail-Herrentaschenuhr für den osmanischen Markt**

Geh.: 18Kt Gold, rückseitige polychrome Champlevé Emailverzierung mit Koransuren, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, verschraubte Chatons, Schrauben-Komp.-Unruh.

West End Watch Co.

Die Marke Westend Watch Co. wurde 1886 gegründet. Die ersten Uhren wurden von Alcide Droz & Sons für den indischen Markt hergestellt. Während des 1. Weltkrieges wurden die ersten Armbanduhr der Firma für die Soldaten des britischen Heeres produziert und die Uhren erlangten im Mittleren Osten einen legendären Ruf. 1917 wurde die Société des Montres West End SA (als Gesellschaft mbH) in Genf eingetragen. West End Watch Co. ist der erste Hersteller, der die von Georges Braunschweig 1934 erfundene revolutionäre Incabloc® Stoßsicherung einsetzte.

Quelle: <http://www.westendwatchco.ch/index.php?p=1&s=2>, Stand 03.08.2010

38109 G: 2, 10, 33 Z: 2 W: 3, 30, 41

2.000 - 4.000 EUR 2.800 - 5.500 USD 21.200 - 42.400 HKD

**586*****Orion Watch Comp. à Bienne, Geh. Nr. 144042, 32 mm, 30 g, circa 1910****Seltene Damen-Schützenuhr im Goldemailgehäuse mit Originalschatulle**

Geh.: 18Kt Gold, eingelegte polychrome emailierte Stadtansicht Berns und Berner Stadtwappen "Eidgenössisches Schützenfest Bern 1910", Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, arab. "Empire" Zahlen, kleine Sekunde, signiert, Louis XV-Zeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, Schrauben-Komp.-Unruh.

38156 G: 2, 33 Z: 2 W: 3, 8, 30

1.700 - 2.200 EUR 2.400 - 3.100 USD 18.100 - 23.400 HKD

**587****Konvolut von 2 flachen Herrentaschenuhren****David-Henri Elffroth & Cie à Genève, Geh. Nr. 756, 47 mm, 50 g, circa 1840****Hochfeine, flache Goldemail-Herrentaschenuhr mit Adelsportrait, vermutlich von Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha, dem älteren Bruder Prinz Alberts, späterer Gemahl der britischen Königin Victoria**

Geh.: 18Kt Gold, feinst gravierter Rand und Bügel, die Rückseite mit polychromem Emailmedaillon gemalt von "C. Loup" mit Miniaturportrait eines adligen Herrn in Uniform inmitten einer blau weißen Champlevé Bordüre, signierte und gravierte, reich dekorierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, Zylinderhemmung, dreiarmlige Ringunruh.

Ernst II. von Sachsen-Coburg und Gotha

Ernst war der älteste Sohn von Herzog Ernst von Sachsen-Coburg-Saalfeld und Prinzessin Luise von Sachsen-Gotha-Altenburg, der letzten legitimen Nachkommen des gleichnamigen Fürstenhauses. Der Altersunterschied zwischen den beiden Ehepartnern war erheblich. Zum Zeitpunkt der Eheschließung am 31. Juli 1817 war die Braut 16 Jahre alt, der Bräutigam 33. Sie trennte außerdem viel an Lebenserfahrung. Ernsts jüngerer Bruder war Prinz Albert, der spätere Gemahl der britischen Königin Victoria.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Ernst_II._%28Sachsen-Coburg_und_Gotha%29, Stand 30.01.2014.

38049 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD





Avelino Gutiérrez del Arroyo



588

Ulysse Nardin, Locle & Genève, "Chronógrafo Medical",
Werk Nr. 12581, Geh. Nr. 12581, 53 mm, 110 g, circa 1915

Seltene, historisch interessante Herrentaschenuhr - Ärztechronograph

Geh.: 18Kt Gold, hochfein punziertes, florales Dekor mit Emailleinlage, Gravur: "Avelino Gutiérrez", à goutte, signierte Goldcuvette mit Widmungsgravur: "Al sabio médico y eximio caballero gratitud y carino los esposos Ortiz y San Pelayo, 15 Abril 1916-19" ("Dem klugen Arzt und virtuosen Gentleman in Dankbarkeit und Zuneigung, die Ehegatten Ortiz und San Pelayo, 15 April 1916-19"). **Zffbl.:** Email, arab. Stunden, Pulsationsskala, kleine Sekunde, 30 Min.-Zähler, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, feinst mattierte Chronographenhebel, Schaltrad, Goldschrauben-Komp.-Unruh.

Felix Ortiz von San Pelayo (1857 - 1941)

Felix Ortiz von San Pelayo war ein baskischer Komponist.

Er wurde 1857 in Azpeitia, Guipúzcoa als Sohn eines berühmten Arztes geboren. Durch seinen Patenonkel, dem Organisten José. F. Aldahor entdeckte er sein musikalisches Talent. Bereits 1872 schrieb er sich in die l'Escola Nacional de Música ein, zwei Jahre später studierte am Conservatoire de Paris. Für seine musikalischen Harmonien erhielt er 1879 einen ersten Preis.

Er wanderte nach Argentinien aus, wo er 1886 im Jesuitenkolleg in Buenos Aires als Professor für Musik arbeitete. Er schrieb mehrere Werke. Im Jahre 1900 wurde im Theatre de la Victoria seine Oper Artzai Mutilla (El zagal) in baskischer Sprache uraufgeführt, die einzige Oper in baskischer Sprache.

Quelle: http://ca.wikipedia.org/wiki/F%C3%A9lix_Ortiz_de_San_Pelayo, Stand 05.03.2014.

Avelino Gutiérrez del Arroyo (1864 - 1945)

Avelino Gutiérrez war ein spanischer Arzt des 20. Jahrhunderts, dem in Argentinien ein großer beruflicher Erfolg beschieden war und der sich dort stark für die spanische Kultur und Lebensart einsetzte.

38509 G: 2, 10, 33 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD

589*

Haas Neveux zugeschrieben, Geh. Nr. 16261, 49 mm, 106 g,
circa 1900

Außergewöhnliche, hochfeine, schwere Herrentaschenuhr mit Chronograph und Minutenrepetition, sogenannter "Trip Repeater"

Geh.: 18Kt Gold, Repoussé-Blütenranken auf ziselierem Grund, floral graviertes Mittelteil und Pendant, Goldcuvette, Drücker für Chronograph bei "1", Drücker für Repetition über Pendant. **Zffbl.:** Gold, guillochiert, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, 60 Min.-Zähler, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, fein geschliffene, anglierte Chronographen-Stahlteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Vorrichtung für Auslösung des Schlagwerkes durch koaxialen Drücker in der Krone, "Patent CH 111339" von Rodman Wanameker 15.07.1896 ("Dispositif d'actionnement à poussoir par le avec décrochement, pour montres à répétition de tous genres"), Genfer Qualitätspunze, Schrauben-Komp.-Unruh, Rückfeder-Feinregulierung, Ausgleichsanker.

38638 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.000 EUR 11.700 - 13.800 USD 90.100 - 106.000 HKD

590

Jules Jürgensen, Copenhagen, Werk Nr. 11484,
Geh. Nr. 11484, 54 mm, 140 g, circa 1868

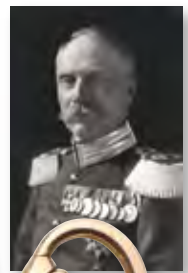
Hochfeine Savonnette mit Chronometerhemmung und patentierter Jürgensen Bügelzeigerstellung

Geh.: 18Kt Gold, guillochiert, à goutte, rändertes Mittelteil, patentierte Zeigerstellung, Werksverglasung. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Breguet-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, RohWerk: Piguet Frères, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, signiert, Wippenchronometerhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh.

38524 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

7.500 - 9.000 EUR 10.300 - 12.400 USD 79.500 - 95.400 HKD





591

**Parkinson & Frodsham, Change Alley, London,
Werk Nr. 4662, Geh. Nr. 4662, 50 mm, 124 g, circa 1859**

Schwere Savonnette im aufwändig dekorierten Goldgehäuse für den spanischen Markt

Geh.: 18Kt Gold, aufwändig graviertes und punziertes Blüten- und Rankendekor, Monogrammkartusche, geometrisch dekoriertes Mittelteil, floral gravierter Pendant, floral gravierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "AS" (Alfred Stram). **Zffbl.:** Silber, gekörnt, reich floral graviert, aufgelegtes, florales Golddekor, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 4/5-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, Duplexhemmung, große Goldschrauben-Komp.-Unruh, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38512 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.900 - 4.000 EUR 2.700 - 5.500 USD 20.200 - 42.400 HKD

592

**Vacheron & Constantin à Genève, verkauft von Karl Reinholdt und Sohn "Hof-Uhrmacher Karlsruhe",
Werk Nr. 285997, Geh. Nr. 173496, 50 mm, 102 g, circa 1910**

Hochfeine Savonnette mit Monogramm des Großherzogs Friedrich II. von Baden und graviertem Adelswappen des großherzoglichen Hauses Baden

Geh.: 14Kt Roségold, Sprungdeckel mit graviertem, königlichen Monogramm des Großherzogs Friedrich II. von Baden, rückseitiges Wappen des großherzoglichen Hauses Baden, Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Spade-Goldzeiger.

Werk: Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Schrauben-Komp.-Unruh, "Moustache"-Ausgleichsanker.

Friedrich II., Großherzog von Baden (1857 - 1928)

Friedrich II. war der letzte Großherzog von Baden. Er wurde nach dem Tod seines Vaters Friedrich I. am 28. September 1907 Großherzog von Baden und dankte am 22. November 1918 während der Wirren der Novemberrevolution von 1918-19 ab; aus Baden wurde eine demokratische Republik. Während seiner Studienzeit in Heidelberg war Friedrich Mitglied der Studentenverbindung Suevia. Nach dem Tod seiner Cousine Carola, Prinzessin von Wasa, repräsentierte er die Linie der schwedischen Könige aus dem Hause Holstein-Gottorp.

Am 20. September 1885 heiratete Friedrich Prinzessin Hilda von Luxemburg, die einzige Tochter Großherzogs Adolf. Die Ehe des Paares blieb kinderlos.

Quelle: http://en.wikipedia.org/wiki/Frederick_II,_Grand_Duke_of_Baden, Stand 24.02.2014

38350 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 41, 51

1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD

593

**Invicta (Les Fils des R. Picard), La Chaux de Fonds,
Geh. Nr. 408734, 60 mm, 129 g, circa 1895**

Feine Savonnette mit patentierter Minutenrepetition und Chronograph

Geh.: 14Kt Gold, guillochiert, à goutte, Goldcuvette mit Gravur, Drücker für Repetition bei "6", Chronographendrücker bei "2", Werksverglasung.

Zffbl.: Email, arab. Zahlen, äußere Chronographenskala, kleine Sekunde, Louis-XV-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, gekörnt, vergoldet, Fliehkraftbremse für Repetition, geschliffene Chronographenteile, Schaltrad, 2 Hämmer, 2 Tonfedern, Schrauben-Komp.-Unruh.

38107 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51

1.800 - 3.000 EUR 2.500 - 4.200 USD 19.100 - 31.800 HKD





594

Golduhrenkette mit Hämatit Petschaft und Aufzugsschlüssel, Länge 330 mm, circa 1820.

38123 G: 2, 10
1.200 - 1.500 EUR 1.700 - 2.100 USD 12.800 - 15.900 HKD

596*

Ulysse Nardin Locle Swiss "Chronomètre", Werk Nr. 24909, Geh. Nr. 613979, 49 mm, 79 g, circa 1942

Herrentaschenuhr mit Originalschatulle und Originalzertifikat
Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, Goldcuvette. **Zffbl.:** schwarz, Indizes, Zentralsekunde, Baton-Goldzeiger. **Werk:** Brückenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 8 Adj., 19 Jewels, indirekte Zentralsekunde, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Rükkerfeder-Feinregulierung.

38231 G: 2, 7, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
1.500 - 2.000 EUR 2.100 - 2.800 USD 15.900 - 21.200 HKD



595

D. Gruen & Sons, Dresden, "Precision Watch" / Eustis Bros., Werk Nr. 66303, Geh. Nr. 109113, 49 mm, 81 g, circa 1902

Glashütter Präzisionstaschenuhr

Geh.: 14Kt Gold, glatt, gestuft. **Zffbl.:** Email, arab. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** 1/2-Platinenwerk, rhodiniert, "fausses côtes" Dekoration, 3 Adj., verschraubte Goldchatons, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Goldanker und -ankerrad, "Moustache"-Ausgleichsanker, Exzenter-Feinregulierung.

38185 G: 3, 7, 11 Z: 2 W: 2, 8, 30, 41
1.000 - 1.400 EUR 1.400 - 2.000 USD 10.600 - 14.900 HKD



597

James Hornby, 40 Slater St. Liverpool, "Improved Patent Chronometer", Werk Nr. 39113, 49 mm, 120 g, circa 1842

Hochfeine Präzisions-Halbsavonnette mit Sonderform-Chronometerhemmung "Patent Union Chronometer"

Geh.: 18Kt Gold, die Vorderseite mit eingelegten, kobaltblauen, radialen röm. Emailzahlen, guillochiert, gravierte Kartusche mit Monogramm, rändiertes Mittelteil, Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "HF (Hugh Fishwick)".
Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, Doppel-Spade-Goldzeiger. **Werk:** 3/4-Platinenwerk, Schlüsselaufzug, gekörnt, vergoldet, signiert, Kette/Schnecke, "Patent Union"-Chronometerhemmung, Goldschrauben-Komp.-Unruh, freischwingende, gebläute, zylindrische Unruhspirale, chatonierter Diamantdeckstein auf Unruh.

38815 G: 2, 10 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
 2.000 - 4.000 EUR 2.800 - 5.500 USD
 21.200 - 42.400 HKD



598

John Roger Arnold, London, Patent Nr. 4501, Werk Nr. 194, Geh. Nr. 194, 52 mm, 134 g, circa 1827

Extrem seltene Herrentaschenuhr mit frühem Kroneaufzug nach Thomas Prest. Es wurden bei Arnold etwa 210 Uhren mit diesem patentierten Aufzug hergestellt.

Geh.: 18Kt Gold, Gehäusemacher-Punzzeichen "TH" (Thomas Hardy), guillochiert, rändiertes Mittelteil.
Zffbl.: zweifarbig versilbert, guillochiert, radiale röm. Zahlen, kleine Sekunde bei "9", gebläute Spade-Zeiger.
Werk: Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, signiert, Spitzzahnankerhemmung, dreiarmlige Gold-Ringunruh, gebläute Unruhspirale mit bimetallischer Temperaturkompensation auf Rükckerzeiger, gravierte Regulierskala, chatonierter Rubindeckstein auf Unruh.

John Roger Arnold (1769 - 1843)

Als Sohn des Uhrmachers John Arnold wurde er 1769 geboren. Ab 1783 erlernte John Roger Arnold das Uhrmacherhandwerk, zunächst bei seinem Vater, ab 1792 bei Abraham-Louis Breguet. 1796 wurde John Roger Arnold von der Clockmakers Company freigesprochen, 1817 wurde er Meister. Nach dem Tod seines Vaters führte er das Unternehmen bis 1830 allein weiter. Im gleichen Jahr zog er um nach Strand 48 und ging eine auf zehn Jahre begrenzte Partnerschaft mit E. J. Dent ein - während dieser Zeit liefen die Geschäfte gut, man experimentierte viel, insbesondere untersuchten die beiden Männer den Einfluss des Magnetismus auf den Gang von Chronometern. 1840 kündigte Dent die Partnerschaft auf. In den folgenden drei Jahren führte Arnold sein Geschäft allein bis zum seinem Tod im Februar 1843.

38813 G: 2, 10 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51
 5.500 - 7.500 EUR 7.600 - 10.300 USD
 58.300 - 79.500 HKD





600*

Louis Gallopin & Cie Succrs de Henry Capt à Genève / Victorin Piguet, Werk Nr. 40872, Geh. Nr. 40872, 49 mm, 104 g, circa 1900

Hochfeine Genfer Herrentaschenuhr mit Minutenrepetition

Geh.: 18Kt Gold, glatt, à goutte, graviertes Monogramm "RS", Clanabzeichen des schottischen "Stewart" Clans und Motto: "Virescit Vulnere Virtus" ("Je stärker die Wunde, desto größer der Mut"), nummerierte und signierte Goldcuvette, Gehäusemacher-Punzzeichen "MP", Schieber für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, Neusilber, "fausses côtes" Dekoration, 2 Hämmer / 2 Tonfedern, goldenes Räderwerk, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

Clan Stewart

Zwar ist dieser Clan auf das Engste mit dem königlichen Hause Stuart verbunden, aus dem Könige und Königinnen von England und Schottland hervorgingen, es gibt jedoch auch weitere Hochland-Clans, die den Namen Stewart tragen. Es existiert allerdings keine Einzelperson, die als Chief des Clans anerkannt wird; die einzelnen Gruppen haben ihre eigenen Chiefs, wie zum Beispiel Andrew Francis Stewart, 17th of Appin oder John Colum Crichton-Stuart, 7th Marquess of Bute.

Quelle: <http://www.greatscottishclans.com/clans/stewart.php>, Stand 19.03.2014

Die Bedeutung, die dem Hersteller des Werkes zukommt, wird deutlich, wenn man sich ins Gedächtnis ruft, dass die Werke für einige der kompliziertesten Uhren aus den Häusern Patek Philippe und Vacheron Constantin von Victorin Piguet geschaffen wurden; eine davon ist Packards berühmte Uhr mit Tourbillon.

38623 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
6.500 - 8.000 EUR 9.000 - 11.000 USD
68.900 - 84.800 HKD



599

Fritz Piguet & Bachmann à Genève, Werk Nr. 9771, Geh. Nr. 9771, 49 mm, 94 g, circa 1890

Hochfeine Genfer Herrentaschenuhr - Ankerchronometer. Diese Uhr war 1891 Teilnehmer am Chronometer Wettbewerb des Observatoriums Genève "Chronomètres 1er Classe Mention Simple" und erreichte eine Wertung von 187,2 Punkten und belegte den 38. Platz von 121 Chronometern in der Kategorie "Chronomètres 1er Classe". Mit Auszug aus der Chronometer Datenbank Andreas Hiddings.

Geh.: 18Kt Gold, polychrom emailliert eingelegetes Adelswappen, signierte Goldcuvette. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Brückenwerk, gekörnt, vergoldet, wolfsverzahnte Aufzugsräder, Goldschrauben-Komp.-Unruh, Ausgleichsanker.

38718 G: 2 Z: 2 W: 2, 41
2.800 - 3.800 EUR 3.900 - 5.300 USD 29.700 - 40.300 HKD



Das Chronometer...
war Teilnehmer am Chronometer Wettbewerb des Observatoriums Genève im Jahr 1891.
Fritz Piguet & Bachmann, Genève im Jahr 1891.
A. Favre-Rochat
ancre
acier, coudé
und wurde geprüft in der...
1re Classe
erreichte eine Wertung von 187,2 Punkten
121 Chronometer in der Kategorie "Chronomètres 1er Classe" erreichte 234,5 Punkte, und da...
März 2014



601*

Elgin National Watch Co., Werk Nr. 4, 55 mm, 154 g, circa 1867

Seltene und historisch bedeutende amerikanische Savonnette – Geschenk an Hon. Frederick Ferdinand Low (1828–1894), dem damaligen amerikanischen Minister für das Kaiserreich China
Geh.: "Coin" Silber, Newport, guillochiert und floral graviert.

Zffbl.: Email, radiale röm. Stunden, kleine Sekunde, signiert "Presented By National Watch Co. To The American Minister To China, Hon. F.F. Low, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, gekörnt, vergoldet, mit chinesischen Schriftzeichen gravierte Platinen, Schlüsselaufzug, Goldschrauben-Komp.-Unruh, mit chinesischen Segelbooten und Pagoden gravierter Unruhkloben.

Frederick Ferdinand Low (1828 - 1894)

Frederick Ferdinand Low war der neunte Gouverneur von Kalifornien. Diesen Bundesstaat vertrat er außerdem im US-Repräsentantenhaus. Low absolvierte die Hampden Academy in Maine. 1849 wanderte er nach Kalifornien aus und wurde in San Francisco im Frachtgeschäft tätig. Zwischen 1854 und 1861 war er im Bankgewerbe beschäftigt. Als Mitglied der Republikanischen Partei wurde er 1860 in das US-Repräsentantenhaus in Washington D.C. gewählt. Dort konnte er nach einigen politischen Kontroversen seinen Sitz erst am 3. Juni 1862 einnehmen. Er verblieb bis zum Ende der Amtszeit am 3. März 1863 im Kongress. 1862 hatte er auf eine erneute Kandidatur verzichtet. Nach einer kurzen Übergangszeit in der Hafverwaltung von San Francisco wurde er zum Gouverneur von Kalifornien gewählt. Seine Amtszeit währte vom 10. Dezember 1863 bis zum 5. Dezember 1867. Low war der letzte kalifornische Gouverneur der Bürgerkriegszeit. In seiner Amtszeit wurden der Yosemite-Nationalpark eingerichtet und die California State University etabliert. Nach dem Ende seiner Amtszeit war er von September 1869 bis Juli 1873 als Nachfolger von John Ross Browne amerikanischer Botschafter im Kaiserreich China. Danach widmete er sich in San Francisco wieder seinen privaten Geschäften.

Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Frederick_Low, Stand 06.02.2014.



Frederick Ferdinand Low

Elgin National Watch Co.

Im Jahr 1864 gegründet, war die Elgin National Watch Company eine der wenigen amerikanischen Uhrenfirmen, die eine längere Lebensdauer hatten. Die Firma mit Sitz in Chicago stellte ihre Produktion von Herrenuhren erst 1964 ein.

38166 G: 2, 11 Z: 2, 32 W: 2, 41, 51

8.500 - 10.500 EUR 11.700 - 14.400 USD 90.100 - 111.300 HKD

紀念錶



紀念錶

不刺積

宏運均



602

F. Gilbert à Angers, Höhe 400 mm, circa 1665

Seltene, hochfeine Religieuse im "Hague Stil" mit Halbstunden- / Stundenselbstschlag

Geh.: Nussbaumfurnier, teilweise ebonisiert, profilierter Sockel, ovale seitliche Sichtfenster, verglaste Front mit gegossenen Blüten- und Blattrankenapplikationen aus vergoldeter Bronze, durchbrochen gearbeitetes, gegossenes Giebelgitter mit Blüten- und Akanthusranken zum Verdecken der Glocke. **Zfbl.:** scharnierte Zifferblatttafel, aufgelegter vergoldeter Messingziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden auf blauem Samtfond. Durchbrochen gearbeitete und hochfein gravierte Zeiger. Montiertes, graviertes Signaturschild vor Öffnung für Pendelkontrolle. **Werk:** Rechteckform Messingwerk 110 x 100 mm, signiert, großes Federhaus, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Schlüsselaufzug, balusterförmige Werkspfeiler, Zykloidenbacken, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

38557 G: 2, 23 Z: 2, 23 W: 2, 41, 51

10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD 106.000 - 159.000 HKD



603

Louis Baronneau à Paris, Höhe 420 mm, circa 1670

Bedeutende, französische Louis XIV "Pendule Religieuse" im "Hague Stil" mit Halbstundenschlagwerk

Geh.: ebonisiertes Obstholzfürnier, profilierter Sockel, seitliche rundbogige Sichtfenster, verglaste Front, Fronttüre auf der rechten Seite über einen Vierkant Aufzugsschlüssel zu öffnen, rundbogiger, profilierter Giebel, Glocke und Hammer. **Zffbl.:** Messing, mit rotem Samt bezogen, aufgelegter vergoldeter Messingziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, durchbrochen gearbeitete, vergoldete Zeiger, aufgehängtes, graviertes, vergoldetes Signaturschild vor Öffnung für Pendelkontrolle. **Werk:** Rechteckform Messingwerk, signiert, 105 x 85 mm, großes Federhaus, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Schlüsselaufzug, balusterförmige Werkspeiler, Zykloidenbacken, Kurzpendel mit Fadenaufhängung.

Louis Baronneau

Louis Baronneau erlangte 1653 den Meistertitel und wurde 1661 Uhrmacher des Königshauses. 1660 war er in der rue de la Calandre wohnhaft. Bei J. Chéron in Blois kaufte er Uhrwerke. Von einem russischen Diplomaten erhielt er 2849 Livres für 2 Pendulen und 16 Uhren. Er signierte mit "Louis Baronneau à Paris".
Quelle: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Francais", Paris 1972, Seite 31.

38131 G: 2, 33 Z: 2 W: 2, 41

12.000 - 14.000 EUR 16.500 - 19.200 USD 127.200 - 148.400 HKD



604

Griblein à Parij (sic), Höhe 360 mm, circa 1685

Hochfeine, seltene Barock "Pendule Religieuse" im "Hague Stil" mit Halbstunden- / Stundenselbstschlag

Geh.: Holz mit Ebenholz furniert, profiliert, 4 ornamentierte Messingfüße, seitliche rechteckige Sichtfenster, verglaste Fronttüre flankiert von zwei stilisierten korinthischen Pilastern mit vergoldeten Basen und Kapitellen, rundbogiger, gesprengter Giebel, Glockenaufsatz. **Zffbl.:** scharnierte Messing Zifferblatttafel, aufgelegter vergoldeter Messingziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden, mattiertes Zentrum, gebläute Zeiger, die Zwickel mit fein gegossenen und vergoldeten, geflügelten Engelsköpfen, unterhalb hochfein graviertes Signaturchild. **Werk:** quadratisches Messing-Vollplatinenwerk, feuervergoldet, 1 Federhaus für Geh- und Schlagwerk, Schlüsselaufzug, 1 Hammer, Balusterpfeiler, 2-Tage-Werk, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Kurzpendel.

38555 G: 2 Z: 2 W: 2, 41

5.000 - 6.000 EUR 6.900 - 8.300 USD 53.000 - 63.600 HKD



Seltene Religiöse im "Hague Stil" mit Halbstunden / Stunden-selbstschlag

Geh.: Nussbaum und Ebenholz furniert, profiliert, ovale seitliche Sichtfenster, verglaste Front mit vergoldeten Rankenapplikationen, Firstgitter zum Verdecken der Glocke mit zentraler Kartusche und flankierenden Putti. **Zfbl.:** scharnierte Zifferblatttafel, aufgelegter vergoldeter Messingziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden auf schwarzem Samtfond. Vergoldete Blütenapplikationen in den Zwickeln, montiertes mit Blütengirlanden verziertes Signaturschild vor Öffnung für Pendelkontrolle. **Werk:** Rechteckform Messingwerk 105 x 90 mm, signiert, großes Federhaus, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Schlüsselaufzug, balusterförmige Werkspfeiler, Zykloidenbacken.

Balthasar Martinot (1636–1714)

Balthasar Martinot II ist ohne Zweifel der berühmteste Sohn einer großen Uhrmacherfamilie. Er wurde 1636 in Rouen als ältester Sohn von Balthazar Martinot I und seiner Frau Catherine Hubert geboren und

starb 1714 in Saint-Germain-en-Laye. Martinot war bereits 1660 in Paris ansässig; er erbt von seinem Schwiegervater Pierre Belon nach dessen Tod den Titel als Uhrmacher der Königin Anna von Österreich und wurde später zum Uhrmacher des königlichen Rates ernannt. Eine Inventaraufnahme im Jahre 1700 offenbarte, dass Martinot den umfangreichsten Lagerbestand an Großuhren in ganz Paris besaß; fünf Jahre zuvor hatte er bereits mit seinem Kollegen Nicholas Gribelin eine großartige Verlosung von Uhren am Hofe organisiert. Martinot zählte die wichtigsten Mitglieder der Gesellschaft wie König Ludwig XIV. und den Dauphin sowie viele der wohlhabendsten Aristokraten zu seinen Kunden. Die Uhren Martinots sind heute in den berühmtesten Museen der Welt zu sehen; darunter sind der Louvre, das Musée de Cluny und das Musée de Pau sowie das Victoria and Albert Museum in London.

Quelle: Tardy, "Dictionnaire des Horlogers Français", Paris 1972, Seiten 442ff.

38600 G: 3, 30 Z: 2 W: 3, 20, 30, 48

7.500 - 10.000 EUR 10.300 - 13.800 USD 79.500 - 106.000 HKD





606

Johann Georg Mayr in München, Höhe circa 520 mm, circa 1670/1720

Einzigartige, museale Nachlichtprojektionsuhr mit astronomischen Angaben – es handelt sich hier um die einzige bekannte Nachlichtprojektionsuhr mit Vollkalender

Geh.: Eichenkorpus, Nußbaum furniert, rechteckiger, profilierter Sockel mit über Eck gestellten Pilastern und ausragenden Voluten. Seiten mit eingelegetem Bandelwerk, Front als schwenkbare Tür, profiliertes Gesims und gewalmtcr Giebel, Puttenbekrönung zum Verdecken der Rauchabzugöffnung. Innen: Schieber, Halterung für die Kerze, konkaver Spiegel für die Projektion des Lichtes. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, von bestechender Qualität handgraviert mit Blütenranken. Hauptzifferblatt: aufgelegter Ziffernring mit eingelegeten, gravierten, radialen röm. Zahlen, gebläutcr, durchbrochen gearbeitcr Zeiger. Innerhalb des Ziffernringes links: aufgelegter, versilberter Ring mit gravierten Namen der Tagesregenten und im Ausschnitt der inneren drehbaren Scheibe Anzeige der Symbole der Tagesregenten. Innerhalb des Ziffernringes rechts: aufgelegter, versilberter Ring mit gravierten Namen der Wochentage mit Zeiger auf floral graviertcr, umlaufender Scheibe. Innerhalb des Ziffernringes in der Mitte oben: Hilfszifferblatt für die Sonntagsbuchstaben mit goldenem, gravi-

erten Zeiger für manuelle Betätigung. Die im äußeren Rand ursprünglich befindlichen Jahreszahlen wurden später durch die Jahreszahlen 1753–1769 modernisiert. Darüber Projektionslinse, mit verstellbarer Brennweite, flankiert von zwei weiteren Ziffernringen: links Datumangabe 1–31 mit Zeiger auf umlaufender, floral graviertcr Scheibe, rechts Angabe des Mondalters 1–29 1/2 durch Zeiger auf umlaufender Scheibe mit Öffnung für Anzeige der Mondphase. Über der Projektionslinse rechteckiges Kästchen, zur Aufnahme von Monatstafelchen. **Werk:** ovales Messing-Vollplattenwerk, vergoldet, signiert, floral graviert, Messingräderwerk, Spindelhemmung, Pendel mit justierbarer Pendelaufhängung mit verlängerbarem Textilband über Trommel mit Skala und Zeiger.

Johann Hans Georg Mayr (1650–1684)

Ab 1662 war er Hofuhrmacher in der Münchner Residenz. Im Laufe seines kurzen Lebens fertigte er vor allem Tischuhren mit astronomischen Angaben an, darunter Horizontaltischuhren und astronomische Tischuhren mit Musikspielwerk.

Einige seiner Uhren befinden sich im Bayerischen Nationalmuseum in München, im Kunsthistorischen Museum, Wien und im Math. Physik. Salon in Dresden.

Quelle: G. H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", London 1969, S. 215.

Diese Uhr ist beschrieben und illustriert in:

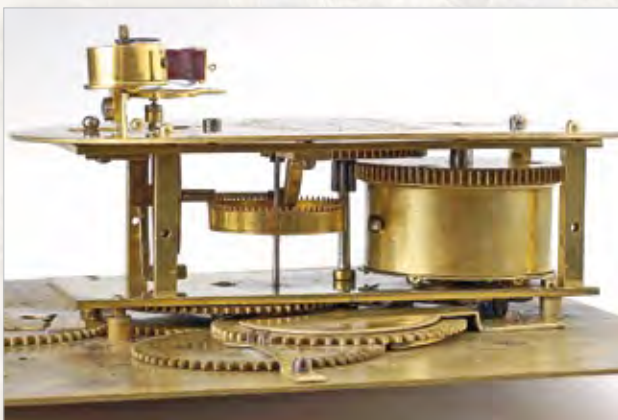
Klaus Maurice "Die Uhrmacher in München bis 1800", in: Uhren - Alte und moderne Zeitmessung, Ausgabe 4, August 1989, München 1989, S. 21.

Weitere Uhren von Johann Hans Georg Mayr sind illustriert und beschrieben in:

Jürgen Abeler "Meister der Uhrmacherkunst", Wuppertal 1977, S. 421f.
F.J. Britten "Watch and Clock Makers Handbook. Dictionary and Guide", Baron Publishing, England 1976, S. 799.

Ernst von Bassermann-Jordan "Alte Uhren und ihre Meister", Leipzig 1926, S. 263.

H. Alan Lloyd "Clocks", London 1964, S.100.



38132 G: 2, 22 Z: 2 W: 2, 41, 51

30.000 - 50.000 EUR 41.100 - 68.500 USD 318.000 - 530.000 HKD





607

Balthasar Schaller, Friedberg, 56 x 48 mm, 131 g, circa 1620

Ovales, großes Halsuhrgehäuse mit späterem Werk

Geh.: Messing, feuervergoldet, glatt, seitlich durchbrochen gearbeitet und floral verziert, aufklappbarer Deckel. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, Ziffernring mit gravierten und eingelegten radialen röm. Zahlen und arab. Zahlen "13-24", zentrale Kompassrose, Eisenzeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, oval, feuervergoldet, signiert, aufgelegte florale Zierelemente, dekorierter Rand, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, dreiarmlige Stahlunruh, floral verzierter durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Balthasar Schaller

Balthasar Schaller wurde 1662 in Friedberg geboren. Er war Kleinuhrmacher und Bürgermeister. Schaller starb 1747.

Quelle: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 483.

38055 G: 3, 12 Z: 2, 22 W: 3, 21, 30
2.200 - 4.000 EUR 3.100 - 5.500 USD 23.400 - 42.400 HKD



608

Caillatre à Paris/Geneve, 62 x 62 mm, 297 g, circa 1690

Extrem seltene, quadratische einzeigrige große Halsuhr

Geh.: Messing, vergoldet, quadratisches, profiliertes Gehäuse mit glatten Seiten. **Zffbl.:** Email, radiale röm. Zahlen, floral gravierte Zwickel, gebläuter Stahlzeiger. **Werk:** quadratisches Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselaufzug, signiert, vergoldet, Kette/Schnecke, balusterförmige Werkspfeiler, vierarmige Stahlunruh, fein floral gravierter, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

Obwohl diese Uhr die Signatur Caillatre à Paris trägt, wurde sie in Genf von der Uhrmacherfamilie Caillatre angefertigt und zur Pariser Verkaufsstelle der Caillatre nach Paris geliefert. Die Familie Caillatre war in Genf ansässig und zog um das Jahr 1695 nach Dänemark.

38824 G: 3, 11, 24 Z: 2, 31 W: 2, 41, 51
8.500 - 10.000 EUR 11.700 - 13.800 USD 90.100 - 106.000 HKD





609

Deutschland, 82 x 49 x 34 mm, 160 g, circa 1880

Große, muschelförmige Neo-Renaissance Halsuhr

Geh.: Silber und Bergkristall, französische Importmarken für Silber 1893-1970. Gravierter Rahmen, scharnierter, kannellierter Bergkristalldeckel und -schale, Öse. **Zffbl.:** Silber, Champlevé, graviertes Grotteskendekor, zentraler Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Zahlen, im Zentrum gravierte Rose, fein geschnittener Eisenzeiger.

Werk: muschelförmiges Messing-Vollplatinenwerk, Schlüsselauflaufzug, gravierte Grotteskendekor, Schnur/Schnecke, ägyptische Pfeiler, floral graviertes, durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben.

38334 G: 2, 31, 34 Z: 2, 8 W: 3, 20, 30
5.000 - 6.000 EUR 6.900 - 8.300 USD 53.000 - 63.600 HKD



610*

Süddeutschland, 55 x 26 mm, circa 1580

Hochfeines Gehäuse einer Renaissance Dosenuhr

Geh.: Messing, feuervergoldet, allseitig durchbrochen gearbeitet und aufwändig floral punziert und graviert. Die scharnierte Vorderseite speichenförmig durchbrochen gearbeitet zum Sichtbarmachen der vollen Stunden, im Zentrum punzierte Szene eines bewaffneten Reiters. Die Rückseite dekoriert mit Maskarons und figürlichen Darstellungen, der Rand mit Blattranken und Szenen einer Treibjagd. **Zffbl.:** Kupfer, feuervergoldet, aufgelegte Emailkartuschen mit radialen röm. Zahlen, zentrales Blattrankendekor, fein geschnittener Zeiger. **Werk:** Vollplatinenwerk, aufgelegtes Rankwerk, Schmucksteine, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeitete Unruhbrücke mit gravierter Darstellung Jesu Christi am Kreuz, flankiert von zwei mythologischen Wesen.

38640 G: 2, 23 Z: 3, 20, 21, 34 W: 21, 30
2.800 - 4.000 EUR 3.900 - 5.500 USD 29.700 - 42.400 HKD





611

Noel Cauger à Caen, Höhe 250 mm, circa 1700

Kleine, feine, französische Laternenuhr mit Stundenschlagwerk

Geh.: Messing, feuervergoldet, 4 runde Ecksäulen mit balusterförmigen Basen und Kapitellen, 2 glatte seitliche Türen, gravierte, seitlich durchbrochen gearbeitete Aufsätze mit Vogeldekor, durchbrochen gearbeiteter und mit Blütendekor und Fratze gravierter frontaler Aufsatz, 4 bogenförmige Bänder, Glocke, Balusterbekrönung. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, im Zentrum graviertes Rankendekor und Signatur, Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, Fleur-de-Lys-Eisenzeiger. **Werk:** Messingräderwerk, massive Platinen und Pfeiler, Gewichtsantrieb über Schnur und Gegengewicht für Gehwerk und Schlagwerk, Spindelhemmung, rückwertig aufgesetzte Schlossscheibe, 1 Hammer / 1 Glocke, Kurzpendel.

38558 G: 2 Z: 2 W: 2, 41, 51

2.500 - 4.000 EUR 3.500 - 5.500 USD 26.500 - 42.400 HKD

612

John Clowes, Londini fecit, Höhe 300 mm, circa 1680

Frühe, kleine ebonisierte "Bracket Clock" mit Halbstundenschlagwerk und Datum

Geh.: Holz, ebonisiert, gestuft, profiliert, rechteckiger Korpus, gedrückte, vergoldete Kugelfüße, allseitig verglast, gewalmt, durchbrochen gearbeiteter, reich dekoriertes Messinggiebel mit Tragegriff. **Zffbl.:** quadratisches Messingzifferblatt mit geflügelten Engelszwickeln, aufgelegter, versilberter Ziffernring mit eingelegten radiale röm. Stunden, Datumsöffnung bei "6", mattiertes Zentrum, gebläute, durchbrochen gearbeitete Stahlzeiger.

Werk: Rechteckform Messingwerk, floral graviert, signiert, 2 x Damsaiten/Schnecke, 2 Hämmer / 2 Glocken, profilierte Werkspfeiler, Schlossscheibe, Spindelhemmung, Kurzpendel.

John Clowes

John Clowes wurde 1672 von der Clockmakers Company freigesprochen und 1713 von ihr zum "Vorsteher" ernannt. In den Archiven ist festgehalten, dass er eine "aufwendige Wochenuhr mit Pendel für den König" herstellte.

Quelle: Brian Loomes, "Watchmakers and Clockmakers of the World, London 2006, S. 160

38264 G: 2, 16 Z: 2, 8 W: 2, 41, 51

16.000 - 20.000 EUR 22.000 - 27.500 USD

169.600 - 212.000 HKD





613

Süddeutschland, Höhe 210 mm, circa 1570

Feine, kleine Türmchenuhr mit Stundenschlag

Geh.: Messing, feuervergoldet, viereckiger Grundriss, geschwungener Sockel; unterhalb des Zifferblattes punzierter Schlagstempel. Allseitig reich graviert mit Bandel- und Rankwerk. Die vier Ecken mit akanthusverzierten, gedrehten Säulen mit korinthischen Kapitellen. Glocke mit gravierten Bändern und Blätterdekor, Bekrönung durch die Figur der Fortuna (ehemals wohl mit geblähtem Segel), Hebel für Schlagwerkabstellung.

Zffbl.: Vorderseite - aufgelegtes Zifferblatt mit röm. Zahlen "I-XII" und innerer 24 Stundeneinteilung mit arab. Zahlen, sowie Tastknöpfen zur Nachablesung, zentrale Weckerscheibe mit arab. Zahlen und floral graviertem Zentrum, gebläuter Eisenzeiger, Öffnung für Aufzugsvierkant. Rückseite - Kontrollzifferblatt für Stundenschlagwerk mit arab. Zahlen, gebläuter Eisenzeiger, Öffnung für Aufzugsvierkant. **Werk:** Eisenrahmen, Eisenräderwerk, Darmsaite/Schnecke für Gehwerk und Schlagwerk, 2 Federhäuser, 1 Tag Gangdauer, 2 Hämmer, Schlossscheibe für Schlagwerk, Spindelhemmung, Eisenradunrast mit Schweinsborstenregulierung.

38129 G: 2, 23 Z: 2, 23 W: 2, 17, 41, 51

30.000 - 40.000 EUR 41.100 - 54.900 USD 318.000 - 424.000 HKD





614

Vermutlich Süddeutschland, 114 x 100 x 70 mm, circa 1680



Seltene hexagonale Horizontaltischuhr mit Stundenselbstschlag

Geh.: Kupfer, feuervergoldet, die Oberseite graviert, profiliert, seitlich aufgeschraubte Sichtfenster, 4 kreisförmige Füße, Bodenglocke.

Zffbl.: Messing, feuervergoldet, eingelegte radiale röm. Stunden, floral graviertes Zentrum, durchbrochen gearbeitete gebläute Eisenzeiger.

Werk: hexagonales Messingwerk, floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Appliken, Kette/Schnecke, 2 Federhäuser, balusterförmige Werkspfeiler, 1 Hammer, Schlossscheibe für Schlagwerk, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhkloben.

38263 G: 2, 14, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51

3.500 - 5.000 EUR 4.800 - 6.900 USD 37.100 - 53.000 HKD



615

Gabriel, London, 107 x 70 mm, circa 1725

Hexagonale Horizontal-Tischuhr mit Viertelstundenselbstschlag, Viertelstundenrepetition und Wecker

Geh.: Messing, feuervergoldet, profiliert, seitlich aufgeschraubte silberne Sichtfenster, silberne Klauenfüße mit Flügeln, gravierte Volutendekoration auf der Oberseite, Bodenglocke, Schnurzug für Repetition. **Zffbl.:** Silber, Champlévé, eingelegte radiale röm. Stunden, zentrale Weckerscheibe, gebläute Zeiger. **Werk:** hexagonales Messingwerk, feuervergoldet, mit Rankwerk graviert, signiert, Kette/Schnecke für Gehwerk, 2 Federhäuser für Schlagwerk und Wecker, Balusterpfeiler, 3 ornamentierte Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmlige Messingunruh, floral durchbrochen gearbeiteter, gravierter Unruhkloben.

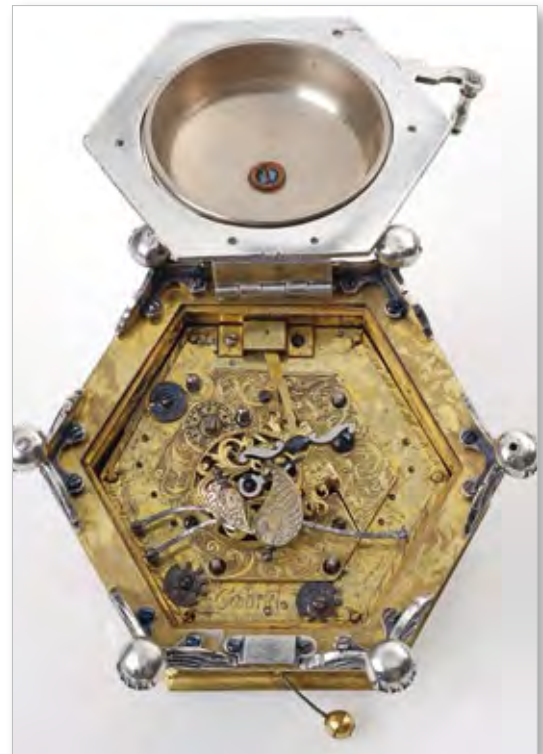
Gabriel in London

Als Uhrmacher hexagonaler Tischuhren ist Gabriel in der 1. Hälfte des 18. Jahrhunderts in London verzeichnet. Eines seiner Werke befindet sich im Kunstmuseum in Prag.

Lit.: G. H. Baillie "Watchmakers and Clockmakers of the World", London 1969, S. 117.

38128 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 30, 41

9.500 - 11.500 EUR 13.100 - 15.800 USD 100.700 - 121.900 HKD





616

Johannes Benner, Augsburg,
120 x 120 x 100 mm, datiert 17. Aug. 1647

Quadratische Horizontaltischuhr Stundenschlagwerk und Wecker

Geh.: feuervergoldetes Kupfergehäuse, profiliert, seitlich aufgeschraubte Sichtfenster, vier kreisförmige Füße, Bodenglocke. **Zffbl.:** Messing, eingelegte radiale röm. Stunden, zentrale, floral gravierte Weckerscheibe, Eisenzeiger, aufwändig mit Ranken und Blüten gravierte Zwickel. **Werk:** quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, signiert, balusterförmige Werkspfeiler, Kette/Schnecke, zwei Federhäuser für Geh-, Schlagwerk und Wecker, zwei Hämmer mit gravierten Köpfen, Spindelhemmung, Schlossscheibe mit Ziffern, aufgelegte florale Zierelemente, gebläute Eisenteile, dreiarmige Messingunruh.

38342 G: 3, 20, 23 Z: 2, 23 W: 3, 30, 48
3.500 - 4.500 EUR 4.800 - 6.200 USD
37.100 - 47.700 HKD

617*

Vermutlich Bautzen, 90 x 90 x 70 mm,
circa 1700

Seltene, feine quadratische Horizontal-Tischuhr mit Viertelstundenrepetition

Geh.: Messing, feuervergoldet, profiliert, seitlich aufgeschraubte silberne Sichtfenster, Volutenfüße, Bodenglocke. **Zffbl.:** aufgelegter silberner Ziffernring mit eingelegten radialen röm. Stunden, floral gravierte Zwickel, mattiertes Zentrum, gebläute Zeiger. **Werk:** quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, aufgelegte floral gravierte, durchbrochen gearbeitete Zierelemente, Kette/Schnecke, Balusterpfeiler, 2 gravierte Hämmer, Spindelhemmung, dreiarmige Messingunruh, floral durchbrochen gearbeiteter graviertes Unruhkloben.

ohne Limit

38645 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 41, 51
3.000 - 4.000 EUR 4.200 - 5.500 USD
31.800 - 42.400 HKD



618

"NS" (Nikolaus Schmidt der Jüngere), Augsburg,
Höhe 295 mm, circa 1630

Bedeutende Kruzifix Uhr mit Stundenschlagwerk und Stackfreed

Geh.: Kupfer, feuervergoldet, runder, gestufter, floral gravierter Sockel mit Glocke auf 3 gedrückten Kugelfüßen, daraus das reich floral gravierte Kreuz mit dem Korpus Christi, flankiert von Maria und Johannes, davor Totenschädel und gekreuzte Gebeine. Auf dem Kreuz rotierende gravierte Kugel mit eingelassenen arab. Ziffern und einem fixierten, pfeilförmigen Zeiger. **Werk:** Massives feuervergoldetes Messing-Vollplatinenwerk mit aufgelegten, gravierten und durchbrochen gearbeiteten Ornamenten, gepunzt mit Meisterzeichen "NS", balusterförmige Werkspfeiler, Messingräderwerk, 2 Federhäuser, eines davon floral graviert; gebläuter Stackfreed, innenverzahnte Schlossscheibe mit gravierten Zierelementen, Spindelhemmung, durchbrochen gearbeiteter, floral gravierter Unruhklöben.

Nikolaus Schmidt der Jüngere

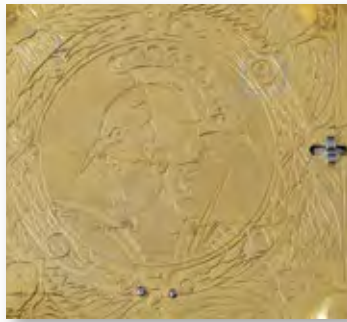
Nikolaus Schmidt wurde 1582 geboren. Er war der Sohn von Nikolaus Schmidt dem Älteren. Schmidt machte sich 1620 in Augsburg selbständig. Seine Uhren waren meist mit "NS" oder "Nikolaus Schmidt der Junger" signiert. Er verstarb vor 1637.

Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Schmidt,_Nikolaus_der_
der_%C3%BCngee,Stand 17.08.2012.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 503.

38133 G: 2, 16 Z: 2 W: 2, 16, 41, 51
10.000 - 15.000 EUR 13.800 - 20.600 USD
106.000 - 159.000 HKD





619

Punze "AW" mit einem Stern, 112 x 114 x 74 mm, circa 1600

Bedeutende quadratische Renaissance Horizontaltischuhr mit 24-Stundenzifferblatt und Wecker

Geh.: Messing, feuervergoldet, profiliert, 4 balusterförmige Füße, Wandung allseitig aufwändig graviert mit Figurenstaffagen zeitgenössisch gekleideter Damen und Herren, auf dem Boden graviertes Portrait in Profilsicht eines antiken Feldherrn mit vogelverziertem Federbuschhelm, römischer Schanzaxt (Dolabra) und Schild, zwei Schallöffnungen auf der Seitenwandung. **Zffbl.:** Messing, feuervergoldet, Tastknöpfe, arab. 24-Stundenanzeige, 2 x radiale röm. Stunden "1-12", gravierte Tierkreiszeichen, zentrale silberne Weckerscheibe mit eingelegten arab. Zahlen und Kompassrose, Eisenzeiger. **Werk:** Eisenwerk, punziert "AW" und Stern, Eisenräder, facettierte eiserne Werkspeiler, Spindelhemmung mit eiserner Radunruh und Schweinsborstenregulierung, eiserner durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, Glocke zwischen den Platinen.

Die Dolabra gehörte zur Grundausrüstung der römischen Legionäre. Sie war keine Waffe, sondern diente ausschließlich als Werkzeug z. B. zum Graben.

38766 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 17, 41, 51

40.000 - 50.000 EUR 54.900 - 68.500 USD 424.000 - 530.000 HKD





620

Michel Schultz à Dantzick, 180 x 180 x 85 mm, circa 1660



Bedeutende, astronomische, hexagonale Tischuhr mit Viertelstundenselbstschlag, Wecker, Mondphase und Datum

Geh.: Messing, feuervergoldet, 6 Klauenfüße mit geflügelten Engelsköpfen, seitlich aufgeschraubte, silberne, gravierte Sichtfenster, silberne Bodenplatte mit Scharnier, außen graviert mit Blüten und der Figur des schlafenden Chronos, innen hochfein graviert mit Blüten und einem geflügelten Putto einen Globus und einen Winkel haltend, 2 Bodenglocken. **Zffbl.:** Silber und feuervergoldetes Messing, floral gravierte Oberseite, aufgelegter Messingring außen, innen Silber Ziffernring mit eingelegten röm. Zahlen, silberner Weckerring mit arab. Zahlen, silberner Datumsring, im Zentrum silberne, floral gravierte Scheibe mit Öffnung für Mondphase, fein gravierter silberner Stunden- und Weckerzeiger, Eisenzeiger für Minuten. **Werk:** Messing, feuervergoldet, aufgelegtes, durchbrochen gearbeitetes Rankwerk, signiert, 3 aufwändig floral gravierte Federhäuser, Kette/Schnecke, Spindelhemmung, Schlossscheibe, durchbrochen gearbeitetes graviertes Gesperr, Radunrast mit Schweinst borstenregulierung, großer floral gravierter und durchbrochen gearbeiteter Unruhkloben, 2 Hämmer mit gravierten Köpfen.



Michel Schultz (erwähnt 1600-1650, gestorben 1674)

Er lernte bei David Körner und übernahm 1631 von diesem das Amt des Stadtuhrmachers, das er bis zu seinem Tode innehatte. In dieser Eigenschaft sorgte er samt einem Lehrlingen und einem Gesellen für die Uhr und die Glocke am Rathausurm, gelegentlich auch für das Spielwerk (1632 mit einem Jahreslohn von 100 Mark, 1639 von 200 Mark). Schultz fertigte zahlreiche Tischuhren, im Besonderen Horizontaltischuhren. Seine Arbeiten befinden sich in zahlreichen Museen und Privatsammlungen.

Quelle: Zuzanny Prószyńska "Zegary Gdanskie", Ausstellungskatalog Museum Historycznego Miasta, Danzig 2005, S. 192f.

Ausstellungen:

2005 Ausstellung Danziger Uhren im Museum Historycznego Miasta, Danzig.

2007 Ausstellung Hevelius Museum van het Nederlandse Uurwerk, Zaandam.



38836 G: 2, 5, 39 Z: 2, 4, 39 W: 2, 4, 30, 39

26.000 - 29.000 EUR 35.700 - 39.800 USD 275.600 - 307.400 HKD







621

"VS" (Ulrich Schniep, München), 155 x 155 x 90 mm, circa 1580

Museale, astronomische, einzeigrige, quadratische Horizontaltischuhr mit Viertelstunden-, Stundenselbstschlag "Grand Sonnerie", Mondphase, Mondalter und 24h-Anzeige

Geh.: Messing, feuervergoldet, die Seiten mit durchbrochen gearbeiteten, floralen Silberapplikationen, jeweils im Zentrum Silberkartuschen mit Portraitdarstellungen dreier zeitgenössisch gekleideter Damen und eines Herren im Profil; vier profilierte Füße, 3 Bodenglocken. **Zffbl.:** Silber, graviertes Blüten- und Rankendekor; aufgelegter, gravierter Messing Ziffernring mit Tastknöpfen, arab. Minuten, radialen röm. Stunden und arab. 24h-Anzeige. Im Zentrum rotierende Scheibe mit Zeiger für die Indikation des Mondalters, darauf eine rotierende Scheibe mit kreisrundem Ausschnitt für die Anzeige der Mondphase, Eisenzeiger.

Werk: quadratisches Messingwerk, feuervergoldet, monogrammiert, aufgelegte, gravierte, durchbrochen gearbeitete, florale Zierelemente, Kette/Schnecke/Federhaus für Gehwerk, 3 floral gravierte Federhäuser für Stundenschlagwerk und Viertelstundenschlagwerk, balusterförmige Werkspeiler, 3 Hämmer, Kontrollzifferblatt für Viertelstundenschlag, zwei Schlossscheiben, Spindelhemmung, spätere dreiarmlige Stahlunruh, spätere durchbrochen gearbeitete, feinst floral gravierte Unruhbrücke.

Ulrich Schniep (gest. 1588)

Deutscher Uhr- und Sonnenuhrmacher

Schniep wurde in Wiesensteig (nahe Ulm) geboren. Über seine Kindheit und Ausbildung ist nichts bekannt. Er kam im Jahre 1545 nach München wo er 1554 das Bürgerrecht erhielt. Er arbeitete zunächst für den Herzog Albrecht V. Dessen Nachfolger, Wilhelm V., stellte Schniep dann als Hofuhrmacher an. Im ersten Band des Werkes Wissenschaftliche Instrumente in ihrer Zeit wird Zinner dahingehend zitiert, dass Schniep im Jahre 1566 auch ein Instrument für Kaiser Maximilian II. gebaut haben soll, von dem aber nichts Näheres bekannt ist. Bei seinen Reisesonnenuhren ist der Einfluss von Christoph Schiöblers Uhren als Vorbild unverkennbar. Viele seiner Sonnenuhren sind erhalten geblieben. Sein Sohn Alexius war ebenfalls Uhrmacher. Von ihm ist eine Pulverflasche mit eingebauter Sonnenuhr erhalten, die heute zu der Sammlung des Uhrenmuseum Beyer Zürich gehört.

Quelle: http://watch-wiki.org/index.php?title=Schniep,_Ulrich_%28gest._1588%29, Stand 20.03.2014.

Lit.: Jürgen Abeler, "Meister der Uhrmacherkunst", 2. Auflage, Wuppertal 2010, S. 651.

38679 G: 2, 23 Z: 2 W: 2, 18, 41, 51

22.000 - 30.000 EUR 30.200 - 41.100 USD 233.200 - 318.000 HKD







622

"Johann Bapbtistae Homanns Neu inventirte Geographische Universal-Zeig- und Schlaguhr (...), welche auf Angabe und Unkosten des Autoris mit unermüdetem Fleiß auf's beste verfertigt der Ruhmeswürdige Meister Zacharias Landteck, Uhrmacher in Nürnberg. Bericht vom Nutzen und Gebrauch diser Uhr - Continuation vom Nutzen und Gebrauch diser Uhr".

Kupferstich der Bedienungsanleitung der hochbedeutenden Weltzeituhr des Nürnberger Uhrmachermeisters Zacharias Landteck, gefertigt nach dem Entwurf Johann Bapbtistae Homanns im Jahre 1705. Blatt unter Glas im reich dekorierten, vergoldeten Rahmen, 490 x 570 mm.

Die erwähnte, hochbedeutende Weltzeituhr haben wir im Jahre 2005 in unserer 70. Auktion versteigert.

38363
800 - 1.200 EUR 1.100 - 1.700 USD
8.500 - 12.800 HKD

623

Excelsior - Excelsiorwerke Cöln-Nippes (EWC), circa 1912

Seltener früher Diktierapparat im Holzgehäuse, sogenannter "Parlograph"

Geh.: Tischgerät Metall, Truhenform mit Deckel, Elektromotor, mechanische Aufnahme- und Wiedergabevorrichtung, umfangreiches Zubehör: verschiedene Wachswalzen, Schalltrichter, Hörschlauch, Kopfhörer.

Der Parlograph

Der Parlograph war ein frühes Diktiergerät, das der in Berlin lebende schwedische Techniker und Fabrikant Carl Lindström aus dem von Thomas Alva Edison erfundenen Phonographen entwickelte und ab 1913 herstellte. Die Werbung präsentierte das Gerät als Ersatz für die Stenographie. Der Parlograph besaß eine Wachswalze und einen Schalltrichter für mechanische Aufnahme und Wiedergabe. Die Walze wurde bereits elektrisch mit einer Spannung von 110 V angetrieben. Ab 1913 wurde das Gerät in verschiedenen europäischen Ländern verkauft. Die Herstellung wurde durch den Ersten Weltkrieg unterbrochen. Ab 1916 wurde der Parlograph auch von der American Parlograph Corp. angeboten. Der Schriftsteller Franz Kafka hat den Parlographen in seiner Erzählung "In der Strafkolonie" (1914) als groteskes Folterinstrument verewigt. Seine Freundin Felice Bauer arbeitete in einem Unternehmen, das Parlographen verkaufte. In einem Brief von 1913 schrieb Kafka scherzend an Felice: "Übrigens ist die Vorstellung ganz hübsch, dass in Berlin ein Parlograph zum Telefon geht und in Prag ein Grammophon, und diese zwei eine kleine Unterhaltung miteinander führen."
Quelle: <http://de.wikipedia.org/wiki/Parlograph>, Stand 11.02.2014

Excelsior - Excelsiorwerke Cöln-Nippes (EWC)

Die EWC mit Sitz in Köln waren wahrscheinlich der größte Hersteller von Walzen-Phonographen in Deutschland. Sie produzierten nicht nur Phonographen unter ihrem eigenen Namen, sondern stellten sie auch für andere Firmen wie zum Beispiel UK Lambert her.
Quelle: <http://www.noedison.com/ewc.shtml>, Stand 11.02.2014

38201 G: 3, 23 W: 3, 30, 41
1.500 - 2.500 EUR 2.100 - 3.500 USD 15.900 - 26.500 HKD





624

Vermutlich Schweiz, Werk Nr. 7155, Höhe 180 mm, circa 1870

Feine Reiseuhr mit Viertelstunden- / Stundenschlagwerk "Grande Sonnerie", Viertelstundenrepetition und Wecker - mit original lederbezogener Reiseschatulle gefüttert mit blauem Samt

Geh.: Messing, vergoldet, "Anglaise" Gehäuse, allseitig facettenverglasst, profilierter Sockel und Gesims mit Zahnschnittfries, die Ecken mit gewirbelten korinthischen Dreiviertelsäulen, Tragegriff mit kanneliertem Mittelteil, Hebel für Wahlschaltung: Grande bzw. Petite Sonnerie und Silence, Drücker für Repetitionsauslösung. **Zffbl.:** Email, arab. Zahlen, kleiner Ziffernring für Wecker, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** rechteckiges Messingvollplatinenwerk, vergoldet, massive Werkspfeiler, 3 Hämmer, 2 Tonfedern, 3 Federhäuser für Gehwerk, Stundenschlagwerk und Wecker, Echappement mit Ankerhemmung, Schrauben-Komp.-Unruh.

38147 G: 2, 23, 33 Z: 2 W: 2, 8, 41, 51
2.200 - 2.800 EUR 3.100 - 3.900 USD 23.400 - 29.700 HKD



625

Schwarzwald, Höhe 350 mm, circa 1850

Seltener Uhrenträger "Wandersmann"

Geh.: Holz, beschnitzt, farbig gefasst, rechteckiger Sockel. **Zffbl.:** Messing, floral graviert, zentraler Ziffernring mit radialen röm. Zahlen, gebläute Spade-Zeiger. **Werk:** Messing-Vollplatinenwerk, kurzes Vorderpendel.

38191 G: 2, 33 Z: 2, 9 W: 3, 41, 51
2.500 - 3.500 EUR 3.500 - 4.800 USD 26.500 - 37.100 HKD

Bildquellen:

Lot Nr.:	41	http://en.wikipedia.org/wiki/File:Thomas_R_Allinson.jpg
Lot Nr.:	241	http://www.wisconsinhistory.org/whi/fullimage.asp?id=30686
Lot Nr.:	246	http://en.wikipedia.org/wiki/File:Portrait_of_Jaswant_Singh_II_of_Jodhpur_%281873%E2%80%931896%29.jpg
Lot Nr.:	248	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Robert_peel_beskuret.jpg
Lot Nr.:	255	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Macmahon.jpg
Lot Nr.:	259	http://de.wikipedia.org/wiki/Maurice_Ditisheim
Lot Nr.:	261	http://watch-wiki.org/images/6/6c/Henri_Grandjean.jpg
Lot Nr.:	269	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Die_Gartenlaube_%281878%29_b_113.jpg
Lot Nr.:	295	http://watkinsr.id.au/Sarton.html
Lot Nr.:	312	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Victor_Kullberg.jpg
Lot Nr.:	339	http://commons.wikimedia.org/wiki/File:Eug%C3%A8ne_Delacroix_-_La_libert%C3%A9_guidant_le_peuple.jpg
Lot Nr.:	352	„The Art Of The Gold Chaser“ von Richard Edgecumbe, Oxford 2000, Abb. 45.
Lot Nr.:	503	http://www.scielo.br/scielo.php?script=sci_arttext&tpid=S1806-11172010000100020
Lot Nr.:	505	http://de.wikipedia.org/wiki/Pierre_Augustin_Caron_de_Beaumarchais
Lot Nr.:	506	http://www.leschot.com/fr/enterprise_history.htm
Lot Nr.:	528	Marco Richon „Omega“ Bienne 2007, S. 186.
Lot Nr.:	569	http://en.wikipedia.org/wiki/John_I_Thornycroft_%26_Company http://astilleros1939.blogspot.de/ http://en.wikipedia.org/wiki/File:Spy_-_J_I_Thornycroft.jpg
Lot Nr.:	588	http://www.filosofia.org/ave/001/a341.htm
Lot Nr.:	592	http://en.wikipedia.org/wiki/File:GrandDukeFriedrichII.jpg
Lot Nr.:	600	http://en.wikipedia.org/wiki/File:Clan_member_crest_badge_-_Clan_Stewart.svg
Lot Nr.:	601	http://de.wikipedia.org/wiki/Frederick_Low

Weiterführende interessante Informationen über die im aktuellen Katalog angebotenen Uhren finden Sie unter



www.uhren-muser.de

Zusätzlich finden Sie hier auch eventuelle Nachträge und weitere Detailaufnahmen, insbesondere der Konvolute.

Versteigerungsbedingungen

1. Die Versteigerung erfolgt im Namen und für Rechnung der Auftraggeber.
2. Der Versteigerer ist berechtigt, Nummern zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge zu versteigern oder zurückzuziehen.
3. Die Vorbesichtigung gibt dem Käufer Gelegenheit, die zur Versteigerung gelangenden Gegenstände zu prüfen und sich von der Beschaffenheit zu überzeugen. Gegen den Versteigerer gerichtete Beanstandungen können nach dem Zuschlag nicht berücksichtigt werden. Die Katalogbeschreibungen sind nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen, stellen keine Beschaffensvereinbarung gem. § 434 BGB dar.
4. In den Geschäftsräumen des Versteigerers haftet jeder Besucher - insbesondere bei Besichtigungen - auch ohne eigenes Verschulden für jeden von ihm verursachten Schaden.
5. Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Meistbietenden. Wenn mehrere Personen gleichzeitig dasselbe Gebot abgeben, entscheidet das Los. Der Versteigerer ist befugt, den erteilten Zuschlag zurückzunehmen und die Sache neu anzubieten, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen wurde oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Bei Nichterreichen des Mindestpreises kann der Zuschlag „unter Vorbehalt“ erteilt werden und bedarf der Zustimmung des Auftraggebers. Der Ersteigerer ist an den Zuschlag „unter Vorbehalt“ für 3 Wochen gebunden. Ein Lot, das den Limitpreis nicht erreicht, kann ohne gleichzeitigen Hinweis vom Auktionator für den Einlieferer zurückgekauft werden. Das Auktionshaus behält sich vor, für den Einlieferer Objekte unter dem Limitpreis zurückzukaufen.
6. Zahlung muß unmittelbar nach Kauf erfolgen. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr an der versteigerten Sache unmittelbar an den Ersteher über, das Eigentum erst bei vollständigem Zahlungseingang.
7. Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 24% (Objekte ohne Stern) auf die Zuschlagssumme, das vom Versteigerer erhoben wird. In dem Aufgeld ist die gesetzlich vorgeschriebene Mehrwertsteuer enthalten. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
- 7a) Der Kaufpreis setzt sich zusammen aus dem Betrag, auf den der Zuschlag erteilt wird (Zuschlagssumme) sowie einem Aufgeld von 21% auf die Zuschlagssumme. Auf den Kaufpreis wird eine Mehrwertsteuer in Höhe von 19% (Objekte mit einem Stern) erhoben. Diese wird erstattet, wenn binnen Monatsfrist ein zollamtlicher Ausfuhrnachweis erbracht wird oder die Ausfuhr durch den Versteigerer zu bewirken ist.
8. Der Kaufpreis ist bar nach erfolgtem Zuschlag in Euro-Währung (EUR) an den Versteigerer zu zahlen. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen wegen der Überbelastung einer besonderen Nachprüfung und eventuellen Berichtigung; Irrtum vorbehalten.
9. Schriftliche Auktionsaufträge können erteilt werden und müssen spätestens einen Tag vor Auktionsbeginn vorliegen. Die darin genannten Preise gelten als Höchstgebot, der Zuschlag kann also auch zu einem niedrigeren Preis erfolgen. Das unter Punkt 7 genannte Aufgeld wird zusätzlich in Rechnung gestellt.
10. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1% je angebrochenem Monat berechnet. Der Käufer kommt spätestens unabhängig von einer Mahnung in Verzug, wenn er nicht innerhalb von 30 Tagen nach Zuschlag zahlt. Bei Zahlung in ausländischer Währung gehen ein etwaiger Kursverlust und Einlösungsspesen zu lasten des Ersteigerers. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden können. Auktionen Dr. H. Crott kann bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrags oder nach Fristsetzung Schadensersatz wegen Nichterfüllung verlangen. Der Schadensersatz kann in diesem Falle auch so berechnet werden, daß die Sache nochmals versteigert wird und der säumige Käufer für einen Mindererlös gegenüber der vorangegangenen Versteigerung und für die Kosten der wiederholten Versteigerung einschließlich des Aufgeldes einzustehen hat.
11. Die Abnahme der ersteigerten Gegenstände muß innerhalb von acht Tagen erfolgen. Am Auktionstag können die Gegenstände im Auktionsraum entgegengenommen werden, an den folgenden Tagen nur in unserem Büro zu den Geschäftszeiten Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr, Termine nur nach Vereinbarung. Die Haftung für etwaige Beschädigung oder den Verlust übernimmt der Versteigerer nicht. Jede Verwahrung und jeder Transport erfolgen auf Gefahr und Kosten des Käufers. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Mannheim. Es gilt deutsches Recht.
12. Kaufgelder und Kaufgelderrückstände sowie Nebenleistungen kann der Versteigerer im eigenen Namen einziehen und einklagen.
13. Die Abgabe eines mündlichen oder schriftlichen Gebotes bedeutet die Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen.
14. Porto und Versand gehen zu Lasten des Käufers.
15. Bei eintretendem Konkurs oder Vergleichsverfahren des Käufers gilt das Aussonderungsrecht nach § 47 und § 48 InsO als vereinbart.
16. Sollte eine Bestimmung ganz oder teilweise unwirksam sein, so bleibt die Gültigkeit der übrigen unberührt.
17. Der Einlieferer, der Versteigerer sowie die Bieter versichern, solange sie sich nicht gegenteilig äußern, daß die Versteigerung bzw. der Erwerb aller abgebildeten Gegenstände aus der Zeit des Dritten Reiches nur aus Zwecken der Kunst, der Wissenschaft, der Forschung oder der Lehre, der Berichterstattung über Vorgänge des Zeitgeschehens oder der Geschichte der staatsbürgerlichen Aufklärung, der Abwehr verfassungswidriger Bestrebungen oder ähnlicher Zwecke erfolgt (§§86a, 86 StGB).
18. Die abgebildeten Uhren erscheinen nicht immer massstabsgetreu.
19. Im Zweifelsfalle ist die deutsche Version dieser Versteigerungsbedingungen der maßgebliche und bindende Text.

Conditions of Sale

1. The sale is on behalf and for account of the seller.
2. The auctioneer has the right to combine any two or more lots or to divide or withdraw any lot or to alter the sequence at his sole discretion.
3. The preview provides every buyer with the opportunity to examine the lots to be auctioned and to convince himself of their condition. Claims against the auctioneer cannot be considered after the knocking down. The catalogue descriptions do not represent any agreement on the condition of goods under § 434 of the BGB (German Civil Code).
4. Every visitor to the premises of the auction house is held responsible for any damage caused wilfully or unintentionally; this especially applies during the previews.
5. The buyer shall be the highest bidder after a thrice repeated call and fall of the hammer. Should several persons bid simultaneously, the decision will be made by lot. The auctioneer is entitled to withdraw the knocking down and to offer the lot anew if a higher bid given in time was overlooked or if any other doubts have arisen. In case the reserve price has not been reached the knocking down may be given conditionally pending the approval of the owner. The buyer is obliged to the knocking down „conditionally“. A lot which fails to reach its reserve price may be re-bought by the auctioneer on behalf of the seller without any simultaneous announcement to this effect.
6. Payment must be made immediately upon purchase. The knocking down obliges for collection. Possession and risk with respect to the sold lot pass immediately to the buyer, ownership upon full payment.
7. The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 24% (objects with no star), the latter being the auctioneer's commission include the „value added tax“. The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
- 7a) The purchase price consists of the knock down price plus a surcharge of 21% plus 19% tax (objects with one star). The „value added tax“ will be refunded within one month if export can be proved through the production of customs documents or if the auctioneer arranges the export himself.
8. Following the knock down the purchase price must be paid to the auctioneer in European currency (EURO). Invoices issued during or immediately after the auction should be carefully reviewed; all invoices are subject to error and may be corrected subsequently.
9. Written orders may be submitted not later than one day prior to the beginning of the auction. The prices contained in such orders represent maximum bids, i.e. the knocking down may be at lower price. In addition to the price the surcharge mentioned under point „7“ above will be charged.
10. In default of payment we will charge interest on the outstanding amount at a rate of 1 per cent per month for every month or part thereof. The buyer will default in payment, irrespective of a reminder, if he does not pay within 30 days after the final knock-down. If payment is made in a foreign currency, any exchange rate losses and bank charges shall be borne by the buyer. The same shall apply to cheques, which will not be recognized as payment until Auktionen Dr. H. Crott has received an unconditional credit note from its bank. If the buyer defaults in payment, Auktionen Dr. H. Crott may at its discretion insist on performance of the contract or, if the buyer still has not paid by the date set by Auktionen Dr. H. Crott claim damages for non-performance. In the latter case, Auktionen Dr. H. Crott may determine the amount of the damages by putting the lot between the price bid by him and the price realized on the resale, if this is lower, plus the cost of the resale plus the premium.
11. The auctioned objects must be collected by the buyer within eight days. On the day of the auction the lots can be handed over in the auction room, on the following days in our office only, at business hours: Mo-Fr 10 am to 6 pm, by appointment only. The auctioneer is not responsible for any damages or loss of the objects. The storage and transportation are at the risk and expense of the buyer. Place of performance and competency of court for both parties is Mannheim. German law is applied.
12. Purchase price and any purchase price arrears as well as surcharges and costs may be claimed by the auctioneer in his own name (the auctioneer may sue in his own name).
13. All persons taking part in the auction shall accept the above conditions upon making any oral or written offer.
14. Shipment and transportation can be arranged on behalf of and at the expenses of the buyer.
15. In case of buyer's bankruptcy or composition proceedings, the right of segregation (§ 47 and § 48 InsO) is applied.
16. If any of the provisions of these terms is found invalid, all remaining provisions of these terms shall remain fully valid and applicable.
17. All dimensions on catalogue photos are approximate.
18. In case of doubt the German version of these conditions of sale is the authoritative and binding text.

Auktionen Dr. Crott

Bewertungssystem

Gehäuse Zifferblatt/Zeiger Werk

- 1 neuwertig
- 2 sehr gut
- 3 gut
- 4 leichte Kratzer
- 5 Kratzer
- 6 Beule
- 7 Beulen
- 8 leicht oxidiert
- 9 oxidiert
- 10 leicht benutzt
- 11 benutzt
- 12 sehr benutzt
- 13 beschädigt
- 14 kleine Reparaturen
- 15 Reparaturen
- 16 kleine Restaurierungen
- 17 Restaurierungen
- 18 Änderungen
- 19 Ergänzungen
- 20 fehlende Teile
- 21 nicht original
- 22 später dafür gefertigt
- 23 leicht abgenutzt
- 24 abgenutzt
- 25 stark abgenutzt
- 26 spätere Originalkrone
- 27 spätere Krone
- 28 neu vergoldet
- 29 teilweise neu vergoldet
- 30 restaurierungsbedürftig
- 31 Haarriss
- 32 Haarrisse
- 33 kleine Abplatzungen
- 34 Abplatzungen
- 35 Perle fehlt
- 36 Perlen fehlen
- 37 Stein fehlt
- 38 Steine fehlen
- 39 kleinste Beschädigungen
- 40 Beschädigung

Gehäuse

- 41 neu bedruckt
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 48 Umbauten
- 49 neu rhodiniert

Zifferblatt / Zeiger

- 41 neu bedruckt
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 48 reinigungsbedürftig
- 49 Zeiger später original
- 50 Zeiger später
- 51 Zeiger teilw. ergänzt

Werk

- 41 gangfähig
- 42 Sonderanfertigung
- 43 später original
- 44 später
- 45 teilweise ergänzt
- 46 spätere Hemmung
- 47 spätere Unruh
- 48 Umbauten
- 49 neu rhodiniert
- 50 gebrochene Unruhwellen
- 51 Reinigung empfohlen

Bewertungssystem

Verehrte Kunden,
um Ihren Anforderungen noch besser gerecht zu werden, hat Auktionen Dr. H. Crott für Sie ein Bewertungsschema eingeführt, mit dem Ihnen die Möglichkeit eingeräumt wird, ausführliche Informationen zum Zustand jedes einzelnen zur Versteigerung angebotenen Objektes direkt und ohne Zeitaufwand zu erhalten.

Obwohl wir bei der Bewertung der einzelnen Objekte sehr bemüht sind objektiv zu bleiben, möchten wir Sie dennoch darauf hinweisen, dass diese Bewertungen unweigerlich subjektiv sein werden.

Wir möchten Sie ausdrücklich darauf hinweisen, dass alle in der Bewertungsskala getroffenen Aussagen lediglich als Information dienen und nicht als Garantie jeglicher Art zu betrachten sind. Solch eine Information ist als Meinung zu verstehen, für die Auktionen Dr. Crott nicht haftbar gemacht werden kann.

Außerdem können wir im Hinblick auf den Zustand jedes Objektes, weder für eine falsche Darstellung noch für eine unvollständige Information haftbar gemacht werden.

Die im Katalog beschriebenen Objekte wurden geprüft und bewertet, wobei ästhetische, geschichtliche und technische Aspekte, Alter und Seltenheit sowie die Technologie zum Zeitpunkt der Herstellung berücksichtigt wurden.

Am Ende jeder Objektbeschreibung finden Sie eine dreiteilige Bewertungszeile mit Buchstaben und Nummern. Diese sind die Bewertungsgrade für das jeweilige Objekt mit Bezug auf den Zustand seines Gehäuses, seines Zifferblattes, seiner Zeiger und seines Werkes, abgekürzt mit den Buchstaben G für Gehäuse, Z für Zifferblatt, bzw. Zeiger und W für Werk. Die Zahlenkombination hinter den Buchstaben gibt Ihnen Auskunft über die von uns vorgenommenen Bewertungen und ist in Verbindung mit der links aufgeführten Tabelle zu verwenden.

Beispiel:

G: 3, 28 Z: 3 W: 2, 42

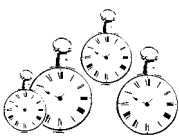
Gehäuse: gut, neu vergoldet

Zifferblatt/Zeiger: gut

Werk: sehr gut, Sonderanfertigung



Objekt mit Musikspielwerk



Konvolut:

Für den aktuellen Katalog wurde meist nur ein Objekt fotografiert, beschrieben und bewertet. Der angegebene Schätzpreis bezieht sich immer auf das gesamte Konvolut. Informieren Sie sich über alle Objekte innerhalb des Konvolutes auf

www.uhren-muser.de

Deutsche Gesellschaft für Chronometrie



Zeitmessung - Unser Thema

Freude an Uhren - Unsere Motivation



Unsere Bibliothek

Die bedeutendste Fachbibliothek zur Zeitmesskunde in Europa

Kontakt: Deutsche Gesellschaft für Chronometrie
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Tel. +49 911 236 9823

Fax: +49 911 236 9824

Email: geschaeftsstelle@dg-chrono.de

bibliothek@dg-chrono.de

Forschung

Publikationen

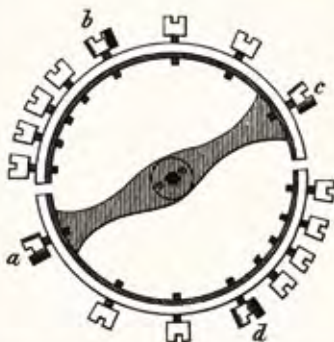
Expertenwissen

Veranstaltungen

Erfahrungsaustausch

Fach- und Regionalkreise

Information: www.dg-chrono.de





○ Faszination Zeit – Zeit erleben

Deutsches Uhrenmuseum Glashütte

Glashütte in Sachsen blickt auf eine langjährige Uhrmachertradition zurück und steht für feinste deutsche Uhrmacherkunst. Die Faszination und wechselvolle Geschichte der mechanischen Zeitmessung können Sie im Deutschen Uhrenmuseum Glashütte erfahren.

Für den Service Ihrer historischen Uhr befindet sich im Museum eine spezialisierte Restaurierungswerkstatt. Eine weitere Dienstleistung unseres Hauses ist die Erstellung von Herkunftszertifikaten.

Besuchen Sie das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte (täglich geöffnet von 10.00 – 17.00 Uhr).

Schillerstr. 3a · 01768 Glashütte/Sachsen · Telefon +49 (0) 35053 46 283

www.uhrenmuseum-glashuette.com



Glashütte
ORIGINAL

Eine Stiftung der Stadt Glashütte
und der Uhrenmanufaktur Glashütte Original.

Deutsches
Uhrenmuseum *Glashütte*



Sie möchten wissen ob Ihr Chronometer an einem Observatoriums Wettbewerb teilgenommen hat?

Die Antwort finden Sie kostenlos und unverbindlich unter:

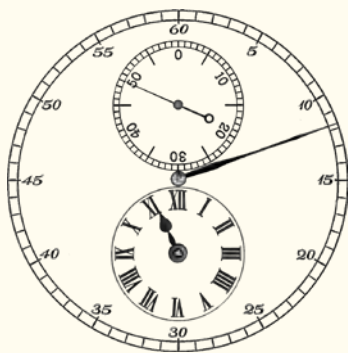
www.uhren-hidding.de



In unserer Datenbank haben wir Aktuell zu knapp 60.000 Uhren Informationen zusammengestellt, die Sie über die Werknummer direkt abfragen können. Die Daten stammen aus den Veröffentlichungen der Observatorien in Neuchâtel, Kew/Teddington, Washington, der Deutschen Seewarte, Stralsund, Besançon, Paris, Genf, Greenwich, Yale ... Für weitere Informationen zu einem Chronometer treten Sie mit uns in Kontakt. Auf Wunsch erstellen wir Ihnen gerne einen Auszug zu Ihrem Chronometer mit allen vorhandenen Daten.



- Begutachtungen
- Beratung
- Handel
- Reparaturen
- Restaurierungen
- Pflege von Sammlungen



Klassische & Antike Uhren

A. HIDDING
UHRMACHERMEISTER

Freiheit 5 -46348 Raesfeld
Fon: 02865 / 68 53 - Fax: 02865 / 60 35 39

www.uhren-hidding.de
info@uhren-hidding.de

AUKTIONEN DR. CROTT



MANNHEIM I/BW

**Das Spezialauktionshaus für hochwertige Uhren • Inhaber Stefan Muser
seit 1975**



**Unsere Herbst-Auktion
findet am Samstag,
15. November 2014 statt.**

Für unsere Auktionen suchen wir ständig hochwertige Uhren. Wir helfen Ihnen bei der Abwicklung von Nachlässen oder der Veräußerung von Sammlungen. Einlieferungen nehmen wir jederzeit entgegen und beraten Sie gerne fachkundig und mit der gebotenen Diskretion, auch bei Ihnen zu Hause.

Vintage Panerai

BÜCHER ÜBER HISTORISCHE PANERAI-UHREN
BOOKS ABOUT HISTORIC PANERAI WATCHES



Die Kiefer-Radiomir

3646 / TYP D · 260560



Foto: Jörg Wischmann



Eine von vier „Uhren mit Geschichte“
aus dem neu erschienenen Buch „History1“
(420 Seiten, 250 Abbildungen).

One of four “Watches with History”
featured in our brand new book “History1”
(420 pages, 250 pictures).

Erfahren Sie mehr unter:

Find out more:

WWW.VINTAGEPANERAI.COM



BIS ZU
63%
WENIGER
CO₂

LE-UV-OFFSET



equipment CO₂ neutral
HEIDELBERG

www.heidelberg.com/CO2 · 210228

 **DRUCKHAUS
BECKER**
druckhaus-becker.com

Dieselstraße 9
Industriegebiet II
64372 Ober-Ramstadt





www.uhren-muser.de